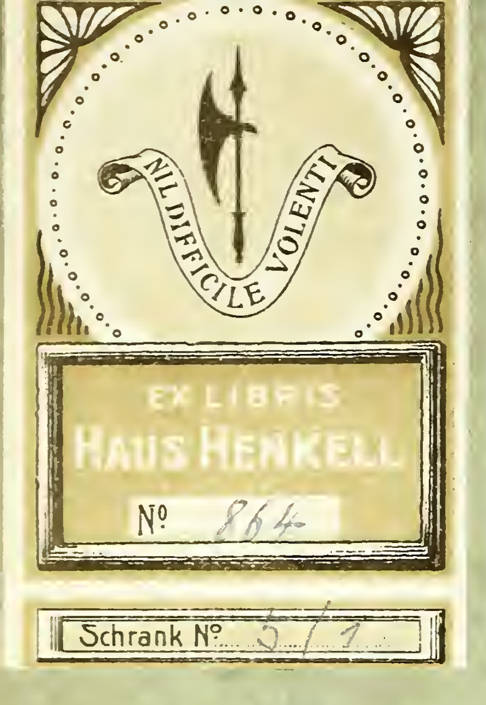



NIL DIFFICILE VOLENTI
EX LIBRIS
HAUS HENKELL
Nº 864
Schrank Nº 5/1

COLLECTION GEORG HIRTH

II. ABTHEILUNG:

KUNSTGEWERBE — OELGEMÄLDE — GRAPHISCHE KÜNSTE etc.

Diese Abteilung enthält im Katalog-Texte 90 Illustrationen, ausser zahlreichen Vignetten, Leisten, Schlussstücken etc., ferner
39 Lichtdruck-Tafeln und 32 autotypische Tafeln.

Mit der Herstellung des Werkes betraute Firmen:

Textdruck: Knorr & Hirth, Buchdruckerei, München.

Lichtdrucktafeln: Jos. Albert, München.

Autotypische Tafeln: A. Bruckmann'sche Buchdruckerei, München.

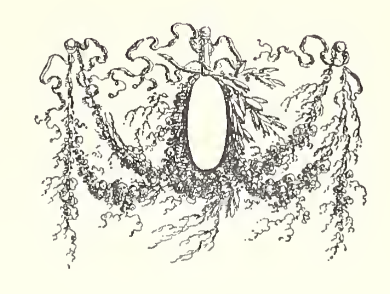
Clichés: Dr. Albert & Co., München; O. Consée, München; Hamböck & Co. in München.

Textpapier: Ferd. Flinsch, München.

Tafelpapier: A.-G. Chromo, Altenburg

Umschlagpapier: H. H. Ullstein, Leipzig.

Inhalts-Verzeichnis.



Verzeichnis

der auf den Tafeln abgebildeten Werke nach den Nummern des Kataloges:

Arbeiten in edlem Metall:

801 804 805 806 807 808 809 810 811
812 813 814 815 816 817 819 820 821
822 823 824 825 827 829 830 844 845
850

Medaillen:

856 860 861 862 863 865 866 867 868
869 873 877 878 879 880 881 882 883
884

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing:

885 886 887 888 889 890 891
892 893 894 896 897 900 902
905 907 912 913 917 918 920
921 922 924 925 927 928 929
934 937 938 944 945 946 950
951 952 953 954 956 957 958
959 960 961 965 967 968 969
970 971 974 976 977 981 984
987 991 994 995 996 997 998
999 1005 1006 1014 1015 1016 1028
1029 1031 1034 1041 1060 1066 1067
1070 1071 1072

Arbeiten in Zinn:

1093 1094 1095 1096

Arbeiten in Elfenbein:

1117 1118 1119 1120 1124 1125

Miniaturen:

1128 1134 1135 1137 1138 1139 1140
1141 1142 1144 1146 1148 1149 1150
1151 1152 1156 1157

Arbeiten in Stein:

1160 1167 1169 1170 1173 1174 1176
1177 1178 1184 1187

Arbeiten in Perlmutter, Bernstein, Wachs:

1211 1222 1225

Rüstungsstücke, Waffen:

1237 1243 1246 1248 1249 1250

Musikinstrumente:

1251 1252 1255

Arbeiten in Holz:

1256 1257 1258 1260 1263 1264 1265
1572 1276 1348 1360 1369 1371 1373
1375 1376 1377 1378 1388 1390 1410

Textil-Arbeiten:

1434 1437 1439 1441 1444 1446 1453
1460 1475 1479 1492 1565 1570 1571
1572 1575 1576 1577 1579 1580 1581
1582 1602

Möbel und Einrichtungsgegenstände:

1669 1671 1732 1763 1765 1766 1769

Oelgemälde:

1781 1782 1783 1790 1792 1793

Bücher und Einbände:

1821 1822 1824 1825 1828 1832 1833
1835 1836 1839 1840 1841 1842 1848

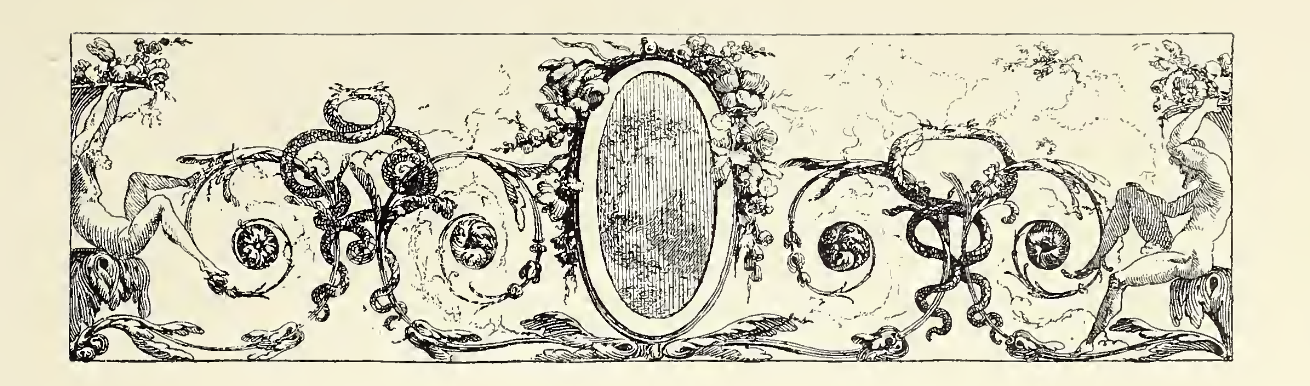
Farbenstiche, Schabkunst- u. Linienstiche:

2002 2047



KUNSTGEWERBE





Arbeiten in Edelmetall

801 **Ecce homo,** in Silber gegossen, auf einem Sockel aus verschiedenfarbigem Marmor. Der Heiland, mit zurückgeschlagenen Armen, ist mit einem an der rechten Hüfte geknüpften, schmalen Lendentuche bekleidet und hält den von langem Haupthaar umrahmten edlen Kopf, das Antlitz schmerzerfüllt mässig zur rechten Schulter geneigt. Der Körper von vortrefflicher Modellierung. Hervorragendes Stück, das durch die schöne Patina einen besonderen Reiz erhält. Italienische Arbeit der Spät-Renaissance.

Höhe der Figur 18, des Sockels 9 cm. Gewicht 218 Gramm.

802 **Kusstafel,** Silber, vergoldet. Auf zwei kleinen Löwenstatuetten erhebt sich ein gotischer Aufbau mit zwei seitlichen Fialen; in der Mitte unter einem Kielbogen, überhöht von der Figur Christi und zwei Engeln eine blaue Emailplatte, von der sich in Hochrelief eine Kreuzigung Christi abhebt. Der Heiland hängt am Lebensbaume, links Maria, rechts Johannes; unten ein Engel mit Wappen. An der Rückseite der Tafel eine Handhabe.

Höhe 11½, Breite 8 cm.

803 **Silberumrahmung,** von einem Madonnenbilde, auf blauem Sammtgrund. Ein reiches, symmetrisches Rankenwerk aus Akanthus und Beeren bildet den Rand; der Nimbus der Madonna, stark aus der Fläche heraustretend, zeigt ein ähnliches Ornament mit Rosetten. Im Nimbus des Christuskindes zwei Rosen und die Buchstaben O. H. In den Zwickeln zwei Medaillons mit christlichen Monogrammen. Das Stück dürfte trotz aller ornamentalen Widersprüche russischen Ursprungs sein. Wohl dem XVII. Jahrhundert angehörend. Aus Collection Riedinger.

Höhe des Reliefs 37, Breite 30 cm.



804 **Stollenbecher** auf Kugelfüssen, in Silber getrieben und vergoldet. Die ornamentale Dekoration der Wandung zeigt drei hochovale Felder mit Vögeln auf Bäumen; zwischen den Feldern sind reiche Fruchtbündel angeordnet. Sehr gefälliges Stück. XVII. Jahrhundert. Mit Nürnberger Beschauzeichen und Meistermarke des Wolfgang Rössler (1675—1703).

Höhe 11, Diam. 9 cm. Gewicht 157 Gramm.

805 **Stollenbecher,** in Silber getrieben und vergoldet. An der Wandung drei ovale Medaillons mit Caesarenbüsten; zwischen denselben üppiges Akanthusgerank und Fruchtfestons. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Mit Ulmer Beschauzeichen und Meistermarke C. P. (Johann Bartholome Müller; um 1671). Höhe 8½, Diam. 7½ cm. Gewicht 118 Gramm.

806 **Gedeckelter Stollenbecher,** Silber, vergoldet. Die Wandung umzieht, in schöner Treibarbeit, schweres, üppiges Akanthusgerank mit Blüten. Der Deckel zeigt auf einem dicken Wulste ähnliches Rankenwerk und zwei kleinere Friese mit ornamentalen Zweigen und endigt in einen Kugelknopf. Sehr schönes Stück. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Mit Beschauzeichen (Doppelkreuz) und Marke NS.

Höhe mit Deckel 18, Diam. 9½ cm. Gewicht 350 Gramm.



No. 806.

807 **Traubenbecher,** in Silber getrieben und vergoldet. Der runde Fuss, sowie der siebenfach gegliederte, stark eingeschnürte Kelch ist in spitzzulaufenden Buckeln getrieben, welch' letztere von gepunztem Palmettenornament umzogen sind. Der Schaft wird durch die Figur eines Ratsherrn gebildet, der ein Buch in der linken Hand trägt. Gefälliges Stück von sehr zierlichem Aufbau. XVI. Jahrhundert. Nürnberger Arbeit mit Marke M. M. (Martin Malfeit (Malfart.)

Höhe 18, unterer Diam. 6, oberer Diam. 7 cm. Gewicht 131 Gramm.

808 **Becher,** in Silber getrieben und vergoldet, von schlanker Form, oben mässig ausladend. Ein schwaches Profil teilt die Wandung in zwei Zonen, in deren unterer eine Stadt dargestellt ist. Die ornamentale Behandlung der oberen Zone zeigt drei reichgezeichnete Kartuschen, welche von palmettenartigen Blumen ausgefüllt werden; in den Zwickeln Bandguirlanden. Am Fusse eingraviert die Inschrift »Andreas Bertram Apotekarivs«. Um 1600. Mit Meistermarke G. H.; darüber Krone.

Höhe 14, unterer Diam. 6, oberer Diam. 7 cm, Gewicht 122 Gramm.

809 **Doppelbecher,** in Silber getrieben und vergoldet, aus zwei unter sich gleichen Bechern bestehend. Dieselben erheben sich auf einem kräftig eingezogenen Fusse, welcher einfaches Kartuschenwerk zeigt. Den Nodus bildet eine dreifach gehenkelte Vase; der kugel-

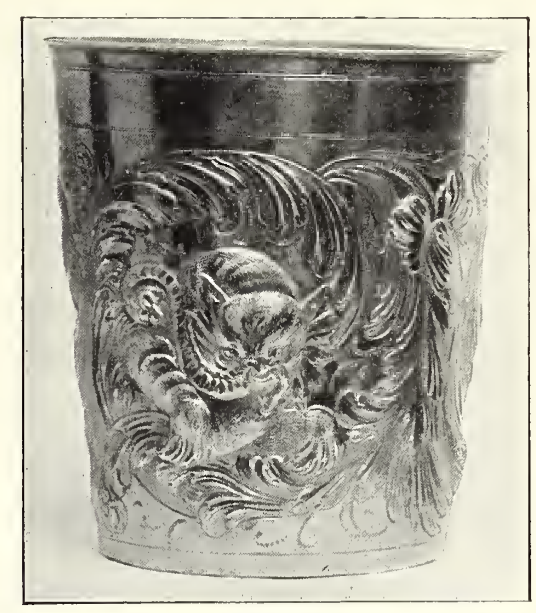
förmig gebildete Körper trägt Kartuschen und Volutenwerk mit federartigen Ornamenten. Ein Rundstab mit gepunztem Blattkranz belebt den oberen Rand. Datiert 1631. Vortreffliches Stück von sehr gefälliger Form des Aufbaues. Mit Beschauzeichen (Doppelkreuz) und Meistermarke C. P. Höhe 27, Diam. 6 cm. Gewicht 272 Gramm.

810 **Nautilus-Becher,** in Silber getrieben und vergoldet. Die Schale des Bechers, in Muschelform, läuft nach oben in drei blattförmige Endigungen aus und wird von einer Amorstatuette, die in Bronze gegossen, bekrönt. Den Schaft bildet eine von Bändern umschlungene Venusfigur in oxydiertem Silber. Der hohe Fuss trägt einen reichen, mit Blumen und Früchten dekorierten Wulst in schöner Treibarbeit. XVII. Jahrhundert. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke M. M. Höhe 26 cm. Gewicht 263 Gramm.

811 **Münzenbecher** in Form eines Henkelkruges, aus vergoldetem Silber. Derselbe steht auf drei melonenförmig gebildeten Füssen; die Wandung bedecken achtundvierzig Silbermünzen, welche zumeist der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts angehören und deren Reversseiten im Innern des Kruges sichtbar sind. Die Aversseiten zeigen sämtlich das Brustbild des Königs Christian IV. von Dänemark. In gleicher Weise wie die Wandung ist der Boden mit acht, der flache Deckel mit einer grösseren und neun kleineren Münzen geziert. Der Deckelknopf ist melonenförmig, der Henkel von einfacher, aussen glatter, innen abgerundeter Form. XVII. Jahrhundert. Beschau- und Meisterzeichen undeutlich.
Höhe 13, Diam. 8 cm., Gewicht 350 Gramm.

812 **Doppelbecher,** in Silber getrieben und vergoldet, aus zwei unter sich gleichen Römerbechern gebildet. Der cylinderförmige Fuss wird von zwei Reihen Buckeln umzogen, welche unten ein schmaler Eierstab, oben ein Blattkranz abschliesst. Der Körper der beiden Hälften ist siebenteilig gebildet und ladet in schlanken Bossen aus. Diese tragen am Rande gepunztes Ornament in palmettenartiger Form. Vorzügliches, sehr gefälliges Stück. XVII. Jahrhundert. Mit Nürnberger Beschauzeichen und Meistermarke T.
Höhe 15, Diam. 8 cm., Gewicht 166 Gramm.

813 **Hoher Becher,** in Silber getrieben, zum Teil vergoldet. Er steht auf flachem Fusse, ladet wenig am oberen Rande aus und ist in zwei Zonen geteilt; in der unteren Zone eine von Hunden belebte Landschaft. Der Körper zeigt drei Kartuschen. In der einen eine sitzende männliche Figur, in der zweiten ein Violine spielender, geflügelter Genius und in der dritten ein Genius, der Posaune bläst. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrhundert. Augsburger Arbeit. Meistermarke M. B. (Melchior Bayr oder Mathias Bregel).
Höhe 19, unterer Diam. 7, oberer 9 cm., Gewicht 267 Gramm.


No. 814.

814 **Becher,** aus vergoldetem Silber, von einfacher, konischer Form. Die Wandung überzieht in vorzüglicher Treibarbeit reiches Akanthusgerank, welches in Tierköpfe ausläuft (Löwe, Tiger, Elefant). Hervorragend schönes Stück im Geschmacke des Stefano della Bella. XVII. Jahrhundert. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke M. S.
Höhe 11, unterer Diam. 8, oberer Diam. 10 cm., Gewicht 241 Gramm.

815 **Becher** in Römerform, in Silber getrieben. Der Körper zeigt drei durch Schleifen verbundene Fruchtguirlanden. Um den cylinderförmig gebildeten Schaft legt sich eine Ranke aus Akanthusblättern. Der aus einem Wulste bestehende Fuss ist schmucklos. Aus der Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Mit Nürnberger Beschauzeichen und Meistermarke: P. I.

Höhe 11, unterer Diam 6½, oberer Diam. 8 cm., Gewicht 123 Gramm.

816 **Becher,** in Silber getrieben, von konischer Form, am Rande wenig ausladend. Die Wandung umzieht ein Relief, eine holländische Kirmess darstellend, deren einzelne Szenen Bildern Teniers' entlehnt sind. Das Relief wird oben und unten durch ein vergoldetes Ornament in Barockformen abgeschlossen. Um 1700. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke P. S. (Philipp Stenglin).

Höhe 12, unterer Diam. 6½, oberer Diam. 8½ cm., Gewicht 179 Gramm.

817 **Konischer Becher** in Silber getrieben und zum Teil vergoldet, von schlanker Form, mit attisierendem Fusse; der Körper sechskantig, die Seiten mässig geschwungen. Ein schwaches Profil bildet den Lippenrand; unter diesem und über dem Fusse gravierte und ziselierte Ornamente in Rocaille- und Gitterwerk. Um 1740. Mit Augsburger Beschauzeichen, darunter ein L, und Meistermarke M, darüber J.

Höhe 11½, unterer Diam. 6½, oberer 7½ cm., Gewicht 147 Gramm.

818 **Ebensolcher Becher** von gleicher Ausführung.

Höhe 11½, unterer Diam. 6½, oberer 7½ cm., Gewicht 143 Gramm.

819 **Gedeckelter Buckel-Pokal,** Silber, vergoldet. Körper und Deckel des Pokals bilden zusammen die Form einer Traube, deren Stiel auf dem Rücken einer männlichen Figur, die als Schaft dient, befestigt ist. Die Figur trägt in der linken Hand eine Flasche, in der rechten einen Stab. Zierlich gekräuseltes und gepunztes Blattwerk in oxydiertem Silber leiten vom Stengel zur Traube über. Der Fuss, in attisierender Form mit hoch gezogener Hohlkehle, trägt am unteren Wulste Buckeln. Den Deckelknopf bildet eine kleine Vase, aus welcher ein kleines Bouquet aus oxydiertem Silber erwächst. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrhundert. Beschauzeichen undeutlich. Marken: H P und B.

Höhe 30, Diam. 8 cm, Gewicht 322 Gramm.

820 **Gedeckelter Henkelkrug,** Silber, mit schwach profiliertem Fusse, den ein schmaler Ornamentfries umzieht. Die Wandung des Kruges zeigt in Treibarbeit drei Engelsköpfe, deren Flügel durch Bandfestons zusammengehalten sind. Unter denselben palmettenartige, von Bändern umwundene Blüten und volutenartiges Zierwerk, aus welchen sich Fruchtranken entwickeln. Im Deckel auf einem kräftigen Wulste Fruchtguirlanden. Den Griffknopf bildet eine Sirene, welche ihre Fischschwänze in den Armen hält; der Henkel ist aus Voluten gebildet. Ganz vorzügliches Stück. Um 1600. Mit Augsburger Beschauzeichen (undeutlich) und Meistermarke F B?

Höhe 15½, unterer Diam. 10, oberer Diam. 8 cm., Gewicht 448 Gramm.



821 **Doppeltgehenkelte und gedeckelte Büchse** (Fuss einer Monstranz) aus vergoldetem Silber, in getriebener und ziselierter Arbeit. Die Büchse, cylinderförmig, zeigt an der Wandung Kartuschenwerk, durch welches Fruchtguirlanden gezogen sind; die Henkel, S-förmig gestaltet, sind mit Akanthuskelchen verziert, laufen nach unten volutenförmig, nach oben in phantastische Tierköpfe aus. Der Deckel, der Wandung entsprechend behandelt, ist im oberen Teile kräftig eingezogen und kanneliert und wird durch eine flache Muschel abgeschlossen. Vorzügliches Stück. In der Zeichnung an Paul Flynt erinnernd. Um 1600. Marke: Bekröntes Dreieck.

Höhe 11½, Diam. 12 cm. Gewicht 531 Gramm.



822 **Grosse ovale Silberplatte,** sehr reich getrieben. Den breiten Rand umzieht schwungvolles Akanthusgerank, dazwischen ein Blumenkorb und drei Frucht- und Blumenguirlanden. Im Fond, welchen ein abwechselnd gebuckelter und kannelierter Rand umzieht, eine mythologische Szene, den Tod der Prokris darstellend. Links unter einem Baume sitzt die zu Tode getroffene Prokris, welcher der herbeieilende Kephalos den Pfeil aus dem Herzen zieht. In der Linken trägt er den Bogen, sein Köcher liegt zu seinen Füssen Rechts zwei Hunde, im Hintergrund eine waldige von Hügeln durchzogene Landschaft. Hervorragendes Prachtstück von bester Treibarbeit und Ziselierung. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Mit Augsburger Beschauzeichen; Meistermarke undeutlich.

Länge 45, Breite 40 cm. Gewicht 796 Gramm.



No. 823a.

823 **Ovale Platte und Kännchen,** aus vergoldetem Silber, in reichster getriebener und ziselierter Arbeit. Der Rand der Platte zeigt Kartuschenwerk, dazwischen Bandguirlanden und Fruchtfestons. Im Fond ein erhöhtes, ovales Mittelfeld von einem Blattfries umrahmt, zu beiden Seiten je ein geflügelter Putto, welche nach unten in konsolenartige Voluten-Ornamente auslaufen und Fruchtguirlanden tragen. Am oberen Rande des Fonds Tuchguirlanden und in der Mitte ein Feston. Das Kännchen, ebenfalls von ovaler Form, mit kräftig eingeschnürtem Fusse, den ein gravierter Blattkranz umzieht. Der Körper, vasenförmig, zeigt an seinem unteren Teile einen mit eierstabartig angeordneten Bossen versehenen Wulst, über welchen sich eine starke Einschnürung legt. Über derselben ladet der Körper kräftig aus und ist geschmückt mit an Bandguirlanden hängenden Fruchtfestons, die von aus Volutenornament sich entwickelnden Putten gehalten sind. Der Ausguss hat die Form eines Delphinkopfes, der S-förmige Volutenhenkel ist mit Früchten besetzt. Der von einer Hohlkehle umzogene Deckel ist nach oben gewölbt und mit länglichen Buckeln versehen. Superbe, in der Gesamt-Komposition wie in den ornamentalen Details und der technischen Durchbildung hoch vollendete Stücke von selten vornehmer Ausführung. Ursprünglich in der Apotheke des Papstes Paul V. (Borghese) gewesen. Anfang des XVII. Jahrhunderts. Mit Augsburger Beschauzeichen. Meistermarke: Zwei gekreuzte Scepter. (Johannes Lemker 1573—1637.)



No. 823b.

Länge der Platte 31, Breite 23¹/₂, Höhe des Kännchens 12 cm. Gewicht der Platte 677, des Kännchens 325 gr.

824 **Grosse ovale Silberplatte,** zum Teil vergoldet. Den Rand belebt in hoher Treibarbeit üppiges, mit Früchten durchsetztes Akanthusgerank; der Fond, der ebenfalls getrieben, zeigt eine Allegorie auf den Triumph der Liebe. Zwei Putten ziehen einen mit reichem Ornament gezierten, muschelförmigen Wagen, in welchem ein Liebespaar in antikem Kostüme sitzt. Von oben schiesst Amor einen Pfeil auf dasselbe ab. Den Hintergrund bildet ein Garten mit Pfeilern, Säulen, Cypressen und einem Springbrunnen. Prachtvolles, vollendetes Stück. XVII. Jahrhundert. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke I. I. H. (undeutlich.) Länge 47¹/₂, Breite 43 cm. Gewicht 953 Gramm.

825 **Flache Schale,** Silber, vergoldet, in teils getriebener, teils gravierter und gepunzter Arbeit. Dieselbe erhebt sich auf kräftig eingezogenem, achteckigem und geschwungenem Fusse, dessen unterer Teil mit Band- und Akanthuswerk geziert ist. Die Schale, mit vielfach geschwungenem Rande, wird von einem zarten Profile umrahmt und zeigt vier kleine Medaillons mit mythologischen Darstellungen in Flachrelief und reiches Band- und Akanthuswerk, welches von Gittermotiven und Blumenwerk durchsetzt wird. Beschauzeichen undeutlich. Meistermarke M. und die Jahrzahl 1767.

Höhe 6¹/₂, Länge 27, Breite 19 cm. Gewicht 528 Gramm.

826 **Kleines Salzgefäss** von flacher, dreieckiger Form. Die Füsse sind aus Voluten gebildet, die Seiten umzieht ein gotisches Bogenornament und ein Kreuzblumenfries; um die Rundung des eigentlichen Behälters sind in Zwickeln ein Mascaron, ein Frauen- und ein Engelskopf in ziselierter Treibarbeit angebracht, von denen zierliches Voluten- und Blumenornament ausläuft. XVI. Jahrhundert. Am Boden die Buchstaben A G F A H.

Höhe 1½, Dreieckseite 8 cm. Gewicht 49 Gramm.

827—828 **Ein Paar Salzgefässe,** in Silber getrieben und zum Teil vergoldet. Dieselben ruhen auf drei Füssen, die aus Volutenwerk gebildet sind und oben in Marsbüsten auslaufen. Den Körper umzieht ein äusserst fein gezeichneter Fries, in welchem zwischen Kartuschenwerk abwechselnd geflügelte Engelsköpfchen und Fruchtguirlanden sich zeigen. Nach oben sind die Gefässe kräftig eingeschnürt und endigen in einen Rand in Form eines Blattkranzes. Ganz hervorragende Stücke, in Treibarbeit und Ziselierung von höchster Vollendung. XVI. Jahrhundert. Wohl Nürnberger Arbeit.

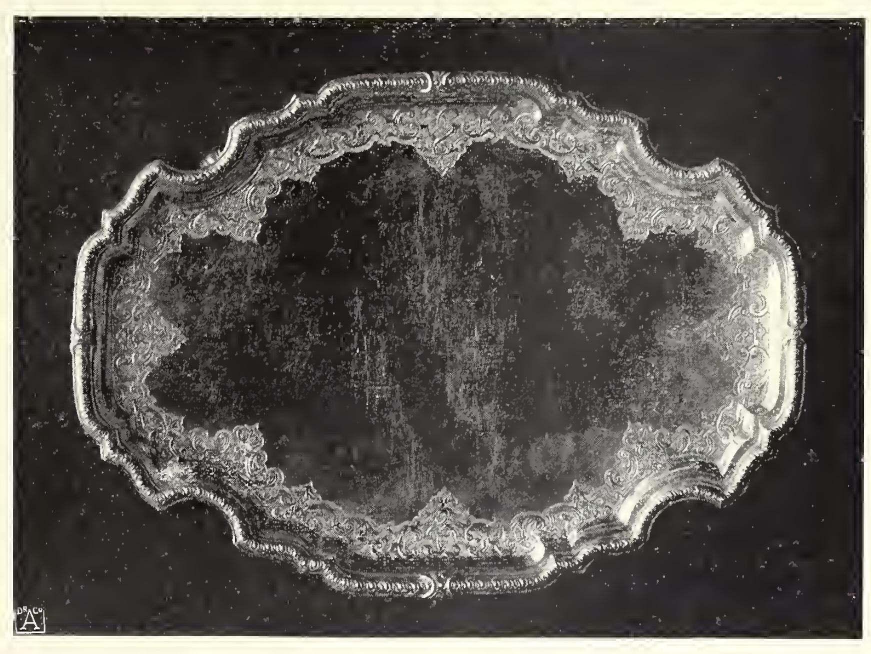
Höhe 4, Diam. 9 cm. Gewicht eines Stückes 78 Gramm.

829—830 **Ein Paar Salzgefässe,** in Silber getrieben und vergoldet, von hoher Form, kräftig nach oben eingezogen und in einen niederen Wulst ausladend. Den unteren Teil umzieht Blumen- und Blattwerk, das sich aus Füllhörnern entwickelt, dazwischen hochgetriebene geflügelte Engelsköpfe. An dem glatten Halse ein graviertes Wappen mit einem nach rechts schreitenden Greifen. Der obere abschliessende Wulst zeigt Blumen und Blätter. Die Einsätze sind halbkugelförmig. Sehr gute Stücke von aparter Form. XVII. Jahrhundert.

Höhe 11, unterer Diam. 9½, oberer Diam. 7½ cm. Gewicht 238 Gramm.

831 **Oblonger Brotkorb,** Silber, auf vier aus Blattwerk erwachsenden Volutenfüssen. Den geschweiften Rand umzieht ein sorgfältig ziselierter Blattfries, der an den Längsseiten mit je einem, bei den Henkeln mit je zwei Mascarons geschmückt ist. Die Henkel mit getriebenem akanthisierenden Rankenwerk, Blattguirlanden und von Bandschleifen überragten Muscheln. Louis XVI. Englische Arbeit. Mit Marke.

Höhe 6, Länge 37½, Breite 17 cm. Gewicht 435 Gramm.



No. 832.

832 **Jagdbesteck** aus vergoldetem Silber; in schwarzem, grün ausgeschlagenem Lederetui. Dasselbe umfasst elf Stücke. Messer und zweizinkige Gabel zeigen an dem knopfförmig auslaufenden Griff ziseliertes Bandornament mit Muschelmotiven und Akanthusblatt. Ein Löffel und eine kleinere vierzinkige Gabel mit ebensolchem Ornament. Ein kleiner Marklöffel ist in der Mitte des Griffes ähnlich dekoriert. Die Pfeffer- und Salzdose, mit leicht eingeschnürtem Fusse, muschelförmig bossiert, trägt auf dem Deckel ein in den Motiven gleiches Ornament. Der Eierbecher mit einer halbkugelförmigen und einer eiförmigen Schale zeigt an deren Rändern einen ähnlich behandelten Fries. Zwei gläserne Flacons, wohl für Essig und Oel gehörig, sind in vergoldetem Silber einfach montiert. Die birnförmigen Glaskörper, reich geschliffen, mit von Jagdszenen belebten Landschaften, über diesen Bandwerk mit Kelchguirlanden. In ähnlicher Weise ist ein Trinkbecher von Glas dekoriert, dessen Deckel in teils getriebener, teils gepunzter Arbeit den übrigen Stücken entsprechend ausgeführt ist. Die zu dem Besteck gehörige Servierplatte, von flacher Form, ruht auf vier Volutenfüssen, ist am Rande vielfach geschweift, am Profil mit Flechtornament geschmückt und wird von einem gravierten und gepunzten Fries wie die übrigen Stücke umzogen. Prächtiges, in seiner Gesamtheit sehr seltenes Stück. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke I E (Johannes Engelbrecht.)

Die Länge des eigentlichen Besteckes variiert zwischen 23 und 14. Grösse der Flacons 14½, des Bechers 11½, des Eierbechers 4, Höhe des Salzgefässes 2½, Länge 6, Tiefe 4½; Länge der Platte 25½, Breite 18 cm.

833 **Reisebesteck,** bestehend aus Messer, Gabel, Suppen- und Kaffeelöffel aus vergoldetem Silber; aufs üppigste und schönste graviert, mit Früchtenfestons, Laub- und Blumenwerk, von Vögeln belebt. Mit Augsburger Beschauzeichen und Marke (Damenstiefel); in goldgepresstem Lederetui. XVII. Jahrhundert.

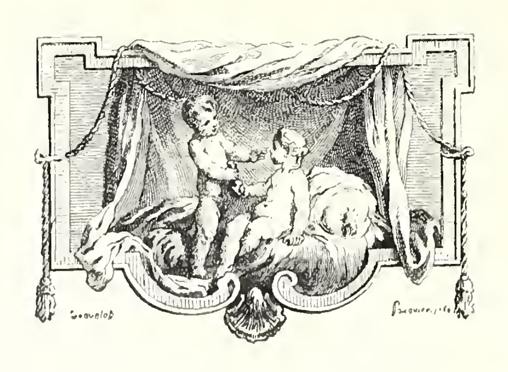
Länge des Löffels 17, des Kaffeelöffels 9½, der Gabel 16, des Messers 7½ cm.

834 **Silberbesteck,** bestehend aus Messer, Gabel, Suppen- und Kaffeelöffel, gedeckeltem Pfeffer- und Salzgefäss etc. Die Griffe profiliert. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke H. S. In schwarzem, reich ornamental in Gold und Bunt gepresstem Lederetui. Spätes XVIII. Jahrhundert.

Länge des Messer- und Gabelgriffes 9½, Länge des Löffels 19½ cm.

835 **Löffel,** Silber, vergoldet, mit stark geschweifter, birnförmiger Muschel, die auf der Rückseite mit Arabesken und Blattwerk graviert ist. Der sechskantige Griff mit der Inschrift: »GDV ZVWIESZ SPRAWIEL LIWIE: NIEDBAV GDV CIE« läuft beiderseits in eine weibliche Karyatide aus; unter derselben ein Engelskopf, der von zwei Widderköpfen flankiert ist. Am Übergange des Griffes zur Muschel eine auf einem Engelskopf stehende Ritterfigur. XVI. Jahrhundert. Mit Danziger Beschauzeichen und Meistermarke P. R.

Länge 23 cm. Gewicht 100 Gramm.



836 **Kleiner Modell-Lüster** in Silberfiligran-Arbeit, von üppigster Behandlung, in zwei Etagen, mit zwölf schön geschwungenen Armen; die Kolonne durch aufeinandergesetzte Kuppeln und Kugeln gebildet. XVII. Jahrhundert. Aus Collection Riedinger.

Höhe 14½, Diam. 15 cm.

837 **Ein Paar Standleuchter.** Der Fuss ist achteckig, profiliert, der Wulst mit eierstabähnlichen Bossen geziert, die Deckplatte trägt gravierte Akanthusblätter. Der Schaft, reich gegliedert und zum Teil gerippt, trägt die cylinderförmige Lichttülle, deren obere Ausladung mit Blattwerk geschmückt ist. Spätes XVII. Jahrhundert.

Höhe 14½ cm., Gewicht 377 Gramm.



No. 837.



No. 838.

838 **Ein Paar Standleuchter,** in Silber getrieben, mit prächtigem Oxyd. Auf glattem, nach oben kräftig eingezogenem Fusse mit mässig ausladendem, von einem Blattfries umzogenem Nodus erhebt sich der säulenähnliche, kannelierte Schaft, über welchen von oben Blattguirlanden niederhängen. Die Lichttüllen sind schalenförmig gebildet und tragen gepunzte Rosetten als Zier. Louis XVI. Augsburger Arbeit.

Höhe 20 cm. Gewicht 606 Gramm.

839 **Puppen-Ampel** mit drei Schnauzen, in zierlicher Silberfiligranarbeit. XVIII. Jahrhundert. Aus Collection Riedinger.

Länge 10½ cm.

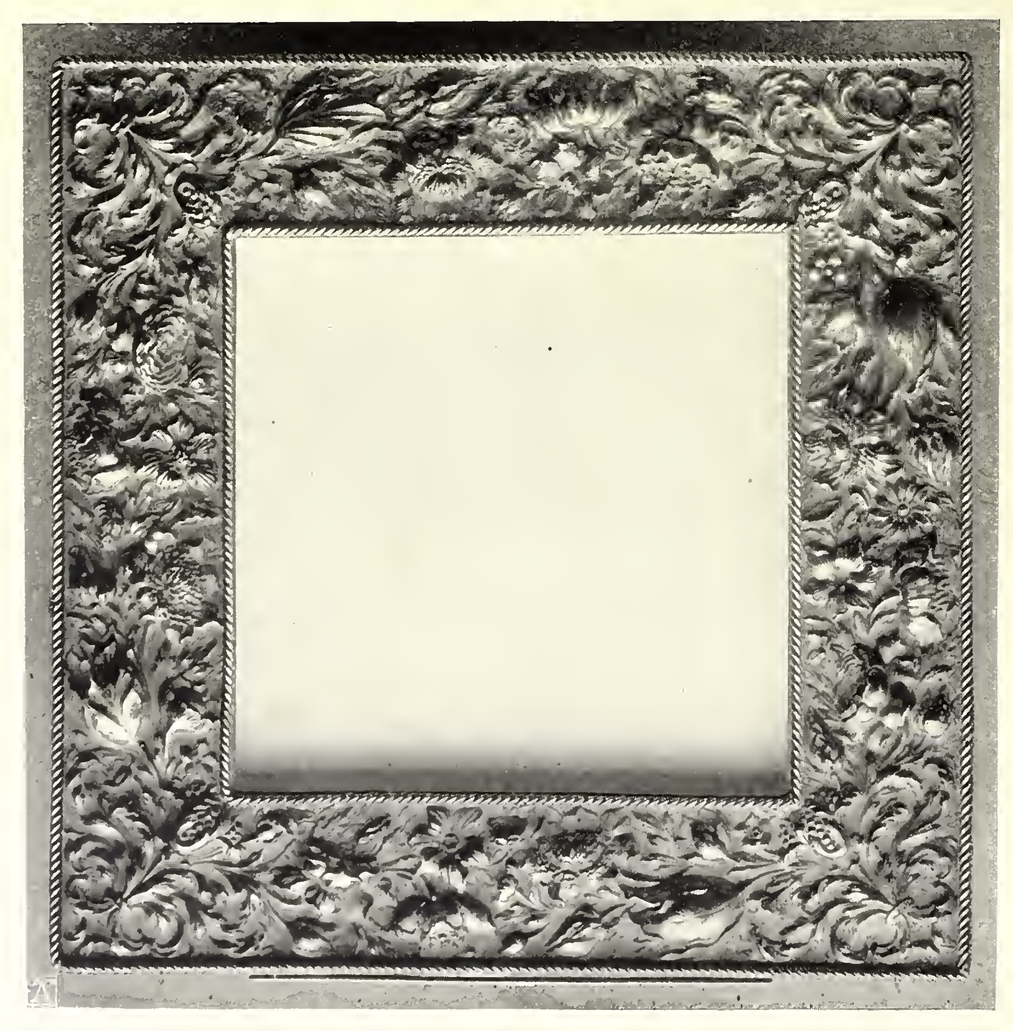
840 **Standspiegel,** viereckig, schön facettiert, der breite Rahmen in Silber getrieben, zeigt vorzüglich behandelte, aus Rankenwerk erwachsende Blumenranken, von Kordelgeflecht bordiert. Spätes XVII. Jahrhundert. Höhe 24, Breite 24 cm.

841 **Kleines Rähmchen** in Silberfiligranranken, oben in eine Krone ausladend. Mit Lapislazuli-Medaillon, auf welchem eine Camee angebracht ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

842 **Viereckiges Rähmchen** in Silberfiligranarbeit aus offenen, schraubenförmig gewundenen Ornamentstäben gebildet, umgeben von schwungvollem Rankenwerk, das mit rosettenförmigen Blumen reich geschmückt ist. XVIII. Jahrhundert. Höhe 19, Breite 16 cm.

843 **Ovales Rähmchen,** vergoldet, in teils getriebener, teils geschnittener Arbeit — zierliches Rocaille-Ornament, belebt von mannigfachen Tierköpfen und geschmückt mit Jagdwaffen. Höhe 12, Breite 10 cm.

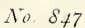
844—845 **Ein Paar Konsole,** in Silber getrieben und ziseliert. Dieselben sind S-förmig geschwungen, laufen vorne in Voluten aus und sind an den Seitenflächen mit Akanthusblättern geziert. Die Vorderseite zeigt Kartuschenwerk mit einer Maske und Fruchtbündeln; an die Rückseite legen sich gravierte Akanthusblätter. Die abschliessende Platte ist einfach profiliert. XVII. Jahrhundert. Höhe 6 1/2, Ausladung 10 cm.



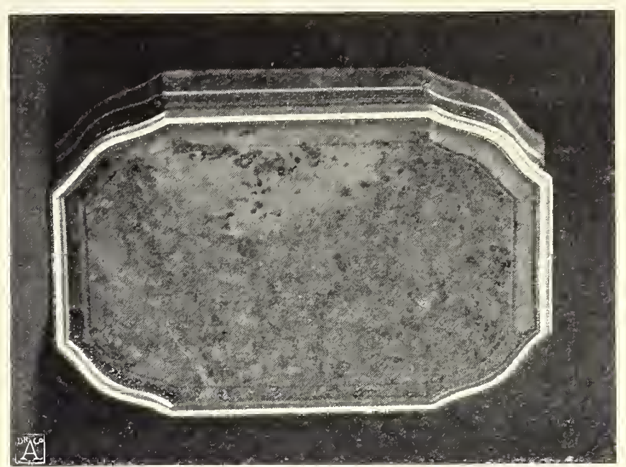
No. 840.

846 **Kleiner Engel** in Goldemail, auf Wolken schwebend, auf einem Lapis lazuli-Sockel. Der Körper des Engels fleischfarben emailliert, Flügel, Haare, Schärpe des Engels und die Wolken aus Gold. An der Vorderseite des Sockels kleines Email-Medaillon mit der Kreuzigung Christi. Schönes Stück. XVIII. Jahrhundert. Höhe 11 1/2 cm.

847 **Tanzendes Mädchen,** in Silber gegossen und vergoldet, auf sechsseitigem, mit Bronze montiertem Sockel aus Achat. Das Figürchen, von äusserst graziöser Bewegung, hält die Hände sanft wiegend ausgestreckt, den rechten Fuss nur wenig vom Boden erhebend. Vorzügliche Arbeit des berühmten Goldschmiedes J. M. Dinglinger. XVIII. Jahrhundert. Höhe 12 1/2 cm.



No. 847.



No. 848.



No. 849.

848 **Achteckige Tabatière,** aus Lapis lazuli, zum Teil von geschweifter Form. In Goldfassung, die, aufs schönste emailliert, einen Blumenfries zeigt. Sehr nobles Stück. Louis XVI. Höhe 1 1/4, Länge 8, Breite 6 cm.

849 **Goldene Dose,** à quatre couleurs, viereckig, von leicht gewölbter Façon. Die Blumenguirlanden, welche den Deckel zieren, sind in Hochrelief gehalten. Sehr elegantes Stück. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Länge 8, Breite 6 cm.

850 **Runde Tabatière,** in Silber getrieben und vergoldet. Den Rand, wie Boden und Deckel, umziehen schmale Blattkränze in Gravierung. Auf dem Deckel rundes Medaillon mit den flach reliefierten Brustbildern des Paul Petrowitsch und der Maria Feodorowna. Bezeichnet J. G. Jäger. Mit Moskauer Beschauzeichen (1778). Höhe 1 1/2, Diam. 9 cm. Gewicht 132 Gramm.

851 **Kleine cylinderförmige Silberbüchse** mit einem aufgelegten, silbernen, zum Teil vergoldeten Ornamente. Dasselbe zeigt ein Mascaron, von Volutenwerk umgeben, von dem zwei Perlenguirlanden niederhängen. XVI. Jahrhundert. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke T. K. Höhe 6, Diam. 4½ cm. Gewicht 78 Gramm.

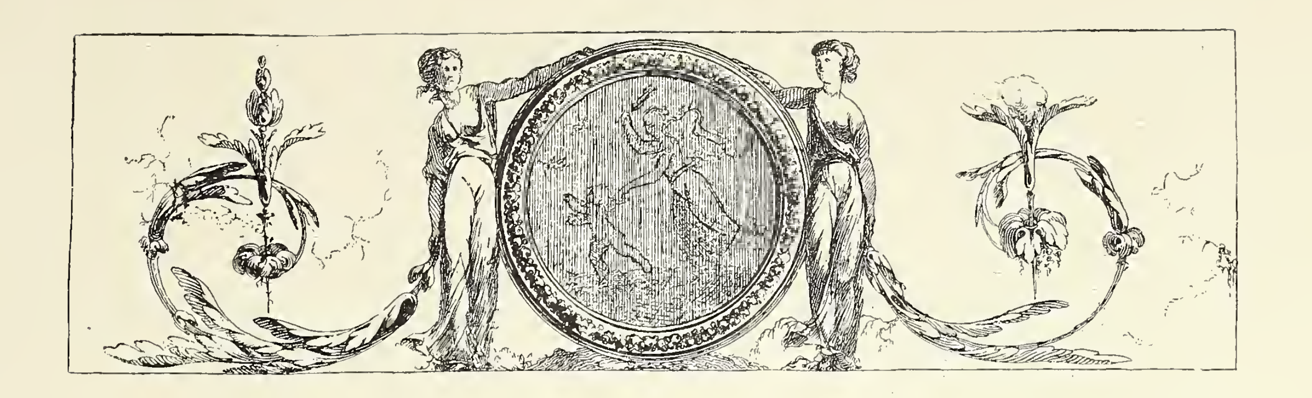
852 **Goldene Damenuhr.** Louis XVI. Das Gehäuse mit Perlstäben geschmückt; der Deckel, in feinster Weise emailliert, ein junges Mädchen, vor dem Liebesaltar opfernd, en grisaille auf violettem Grunde. Im Werke die Inschrift „Marchand Fils No. 590 à Paris". Diam. 4 cm.

853 **Silberne Gürtelkette** aus achtzehn Gliedern, die teils aus zwei Ketten bestehen, teils aus gegossenen und ziselierten Plättchen, welche in der Mitte, umgeben von Volutenornamenten, Mascarons zeigen. Die Schliesse mit in Rosetten auslaufenden Ranken, darüber kleines Flachrelief der Justitia. XVII. Jahrhundert. An der Schliesse die Meistermarke F. W. Länge 89 cm.

854 **Silberne Gürtelkette.** Die untereinander geketteten Glieder zeigen in reichster Filigranarbeit in vergoldeter Umrahmung sehr schön gearbeitete, gewölbte Rosetten. Länge 79 cm.

855 **Astrolabium** in Silber, von Baradelle in Paris. Mit Kompass und Sonnenuhr mit reicher, eingravierter Schrift. XVIII. Jahrhundert. Länge 7½, Breite 6½ cm.





Medaillen.

856 **Bayern.** Bleimedaille auf Albert V. und dessen Gemahlin Anna. ALBERTUS: D: G. COM: PAL: RHE: VTRIVS: BAVA: DVX: ANNA: AB: AVS: DI: FERD: I: CÆ: AUG: PII: FEL: FIL: ÆC: Die Brustbilder nebeneinander gestellt, vor denselben das Wappen. Rv.: SI DEVS NOBISCVM QVIS CONTRA NOS. Bekröntes, vierfeldiges Wappen, von zwei Löwen gehalten, darunter Ansicht von München. Das Ganze von einem Wappenfries umzogen.

War gehenkelt, sonst vortrefflich erhalten. Diam. 80 mm.

857 — Silbermedaille auf die Vermählung der Prinzessin Josepha von Bayern mit Kaiser Josef II. Av.: IOSEPHA ROM. REGINA. Brustbild der Kaiserin nach links. Unter dem Arme F. A. SCHEGA. F. Rv.: CONNUBIUM AUGUSTUM. Genius, an einen Obelisk das bayerische Wappen neben das österreichische hängend. Unten vierzeilige Inschrift und Jahrzahl 1765.

Vortrefflich erhalten. Diam. 46 mm. Gewicht $44^2/_3$ Gramm.

858 — Silbermedaille auf Kurfürst Max Josef III. und dessen Gemahlin. D. G. MAXIMILIANUS IOSEPHUS ELECTOR BAVARIAE. Brustbild nach rechts in Rüstung und mit Orden. Unten F. A. SCHEGA. F. Rv.: D. G. MARIA ANNA ELECTR. BAV. NATA. REG. PR. POL. ET SAX. Brustbild seiner Gemahlin nach links, in dekolletiertem Kleide. Unten F. A. SCHEGA F.

Vortrefflich erhalten. Diam. 62 mm. Gewicht $87^1/_2$ Gramm.

859 **Fontana,** Carlo. Bronzemedaille. EQVES CAROLVS FONTANA ET-ATIS SVE A XXXXIII. Brustbild nach links. Rv.: SVPEREMIN-ET-OMNES. Allegorische weibliche Figur mit Zirkel und Schriftrolle, zu ihren Füssen architektonische Embleme.

Vortrefflich erhalten. Diam. 67 mm.

860 **Frankreich.** Ovale Bronzemedaille auf König Heinrich IV. Av.. HENRICUS IIII. FRANC.-ET NAVAR. REX CHRISTIANISS. Bärtiges Brustbild nach rechts, im Harnisch und mit hohem Helm, der von einer Sphinx überragt ist. Unter dem Armabschnitte 1601. Rv.: MARTIS-CEDVNT-HÆC SIGNA-PLANETÆ. Kentaur im Kampf mit einem bärtigen, behelmten Krieger. Prachtstück.

Gelocht, sonst vorzüglich erhalten. Länge 94, Breite 75 mm.

861 — Vergoldete Bronzemedaille auf König Ludwig XIII.; von Dupré. LVDOVIC. XIII. D. G. FRANCOR. ET NAVARÆ REX. Brustbild nach rechts mit hoher Halskrause. Unter dem Armabschnitte G. DUPRE, und 1623. Rv.: VT. GENTES. TOLLAT. QVE. PREMAT. QVE. Sitzende Justitia nach rechts, mit Wage und Schwert; darunter 1623. Sehr schönes Stück.
Gehenkelt. Vorzüglich erhalten. Diam. 60 mm.

862 — Vergoldete Bronzemedaille auf König Ludwig XIII. und dessen Gemahlin Anna, von Dupré. LVDOVIC. XIII. D. G. FRANCOR. ET NAVARAE REX. Brustbild nach rechts, im Harnisch und hoher Halskrause Unter dem Armabschnitte G. DVPRE. Rv.: ANNA AVGVS. GALLIÆ ET NAVARÆ REGINA. Brustbild nach rechts, mit hohem Spitzenkragen. Unter dem Armabschnitte G. DVPRE. F. 1623. Sehr schönes Stück.
Durchlocht, sonst vorzüglich erhalten. Diam. 60 mm.

863 — Bronzemedaille auf Kardinal Richelieu. Av.: ARMANDVS IOANNES CARDINALIS DE RICHELIEV. Brustbild nach rechts im Ornate. Rv.: TANDEM - VICTA - SEQVOR. Die Gerechtigkeit in einem von einem Genius geleiteten Wagen. Unten I. WARIN. 1630. Mit ornamentiertem Henkelansatz. Diam. 75 mm.

864 — Einseitiges Medaillon. Kaiser Napoleon I. und dessen Gemahlin Louise. Doppelbüste mit Lorbeerkranz und Diadem, nach links. Bronze.
Gehenkelt. Diam. 130 mm.

865 **Gonzaga.** Vergoldete Bronzemedaille auf Hippolyta von Gonzaga. HIPPOLYTA. GONZAGA. FERDINANDI. FIL. AN. XVII. Brustbild nach links mit Perlenhalskette. Unter demselben IAC.-TREZ. (Jacobo da Trezzo) Rv.: VIRTVTIS FORMÆQ PRÆVIA. Genius in einem mit Blumen geschmückten Gefährt, von Pegasos durch die Lüfte geführt.
Vorzüglich erhalten. Diam. 68 mm.

866 **Malatesta, Sigismundus Pandulfus.** Bronzemedaille. SIGISMVNDVS PANDVLFVS MALATESTA PAN. F. Brustbild nach links mit Lorbeerkranz. Rv.: Schrift und Säulenhalle. MCCCC . .?
Gelocht, sonst gut erhalten. Diam. 40 mm.

867 **Nassau.** Einseitige vergoldete Bronzemedaille auf Herzog Moritz II. MAVRITII ❊ DEI. GRATIA. ❊ PRINCIP ❊ AVRAICÆ ❊ COMIT. ❊ A ❊ NAS GATZ. ❊ VLANDMOERS ❊ Z ❊ EFF. ❊ Brustbild nach rechts, in Rüstung und mit hoher Halskrause. Unter dem Armabschnitte: AR. F. Vorzügliches Stück. Aus Collection Spitzer.
Vorzüglich erhalten. Diam. 110 mm.

868 — Av.: WILHELMVS III. D. G. PRINC. ARAVS. ETC. 1654. Jugendliches Brustbild en face, mit Barett, in einem Früchtenkranz. Rv.: MARIA D.G. PRINCEPS M. BRIT. AVRANT. DOTARIA ETC. Brustbild nach links mit Perlenhalskette. Silber. Bez. P. V. ABEELE F (Pieter von Abele).
Gehenkelt. Vortrefflich erhalten. Diam. 63 mm., Gewicht 63 1/2 Gramm.

869 **Nürnberg.** Vergoldete Silbermedaille auf den Rathausbau. Av.: Ansicht des Rathauses, darüber die Nürnberger Stadtwappen, darunter in einer Kartusche ZVM GEDEGTNVS DES NEVEN RATHAVS ZV N: 16 19 Rv.: Nürnberger Patrizierwappen, von Amoretten gehalten. Unten ÆDI-LIS.
Gehenkelt. Vortrefflich erhalten. Diam. 45 mm, Gewicht 18 1/2 Gramm.

870 — Buxmedaille. Av.: BANCHORVM IN EUROPA. BONO. CVM. — DEO ERECTORVM. MEMORIA MDCXXIIII — TV CÆPTA — SVPREME GVBERNA Rv.: HOSIMITARE DUCES COMMODA CUNCTA RESURGENT. Allegorie auf den Handel. Diam. 52 mm.

871 **Oesterreich.** Bronzemedaille auf Kaiser Max I. Av.: MAXIMILIANVS. FR. CAES. F. DVX. AVSTR. BVRGVND. Brustbild nach rechts. Rv.: MARIA. KAROLI. F. DVX. BVRGVNDIAE. AVSTRIAE. BRAB. C. FLAN: Büste der Kaiserin nach rechts, im Felde links verschlungenes Doppel-M., darüber Krone. Ganz vorzügliches Stück.

Vortrefflich erhalten. Diam. 48 mm.



No. 871a.



No. 871b.

872 — Tiroler Schau-Thaler. Av.: LEOPOLDVS. ARCHID: AVS: ET. CLAVDIA. ARCHIDVCISA: AVS: MEDIC. Die bekrönten Brustbilder nach rechts. Rv.: DVX. BVRGUNDIÆ COMES-TIROLIS: Bekrönter Adler mit ausgespannten Flügeln. Vergoldet.

Gehenkelt. Vortrefflich erhalten. Gewicht 58 Gramm.



No. 875a.



No. 875b.

873 — Vergoldete Bronzemedaille auf die Kaiserin Maria Theresia. Av.: M THERESIA. AVG. MATER. SCIENTIAR. BONARVMQ. ARTIUM. Brustbild nach rechts in Wittwentracht Rv.: MINERVAE PACIFICAE PROVIDENTIA. Sitzende Minerva, links, mit Speer und Schild, vor ihr Kinder, denen sie Bücher gibt. Darunter Schrift und Jahrzahl CIƆIƆCCLXXIIII.

Gehenkelt. Vortrefflich erhalten. Diam. 45 mm.

874 **Ofen.** Silbermedaille auf die Belagerung 1688. Av.: MAX. EMAN D. G. V. — BA & P. S. D. C. P. R. S. R. I. AR & E. L. L. Geharnisehtes Brustbild nach rechts. Unten G. H. Rv.: Prospekt der Belagerung. Unten Kartusehe mit der Insehrift: ALBA GRÆCA RECEPTA. MDCLXXXVIII. DIE. 6. SEP.

Vortrefflich erhalten. Diam. 43 mm., Gewicht $33^1/_2$ Gramm.

875 **Portugal.** Bronzemedaille. Av.: ALFONSVS . REX . REGIBUS . IMPERANS . ET . BELLORUM . VICTOR. Brustbild nach rechts mit Harnisch, unten Krone. Rv.: CORONANT — VICTOREM — REGNI. MARS. ET. — BELLONA. Sitzender Kaiser mit Zepter und Weltkugel, von Mars und Vietoria bekrönt. Unter dem Soekel CHRISTOPHORVS | HIERIMIA (Geremia). Ganz vorzüglieh es, seltenes Stüek.

Gelocht, sonst vortrefflich erhalten. Diam. 75 mm.



No. 876a.



No. 876b.

876 **Rimini, Isote da.** Gemahlin des Sigismundus Pandolfus Malatesta. Bronzemedaille. ❊ ISOTE ❊ ARIMINENSI ❊ FORMA ❊ ET ❊ VIRTVTE ❊ ITALIE ❊ DECORI ❊ Brustbild nach rechts. Rv.: OPUS . MATHEI . DE . PASTIS; unten MCCCCXLVI. Nach reehtsschreitender Elefant. Vortreffliches Stüek.

Gelocht, sonst vortrefflich erhalten. Diam. 83 mm.

877 **Ruze, A.** Bronzemedaille. Av.: A . RVZE . M . DEFFIAT . ET . D . LONIVMEAV . SVRT DES . FINANCES. Bärtiges Brustbild nach reehts, in reicher Rüstung und mit Spitzenkragen. Rv.: QVIDQVID . EST . — IVSSVM . LEVE . EST. Atlas im Begriffe, Herkules die Weltkugel auf die Schulter zu wälzen. Unten die Jahrzahl 1629.

Vortrefflich erhalten. Diam. 65 mm.

878 **Schneider, C.** Geburtsmedaille, Silber, vergoldet, auf die Geburt des Caspar Schneider. Av.: Christuskind auf der geflügelten Weltkugel, die von zwei Engeln bekrönt ist, umgeben von zweireihigem Schriftfries. Mit der Jahrzahl 1579. Rv.: Doppelwappen, darüber SEIN, darunter GEVATER . W. M.

Gehenkelt. Vortrefflich erhalten. Diam. 39 mm., Gewicht $26^2/_3$ Gramm.

879 **Schweden.** Silbervergoldete Medaille auf Gustav Adolf. Av.: GVST. ADOLPH9 . D . G . SVEC: GOT. VAD: R. M: PRIC: FILAD: DUX ETHO: ET CARELIÆ. IGRIÆD9. Brustbild nach rechts mit Spitzenkragen; in reicher Kartusche. Unter derselben die Jahrzahl 16—31. Rv.: St. Michael, die Verdammten in die Hölle stossend, und zweireihige Inschrift.
Vorzüglich erhalten. Diam. 53 mm., Gewicht 33½ Gramm.

880 — Silbervergoldete Medaille. Av.: GVST. ADOLP. D. G. SVEC. GOT. WAND. REX. M. PF. DEET CIDO. Brustbild nach rechts mit Spitzenkragen und Lorbeerkranz. Rv.: MARIA. ELEONORA. SVEC. GOT. VAN. REG M. P. F. DEET C. I. D. Brustbild seiner Gemahlin Maria Eleonore nach links mit Krone und hohem Spitzenkragen. Bronze vergoldet.
Gehenkelt. Vorzüglich erhalten. Diam. 36 mm., Gewicht 15½ Gramm.

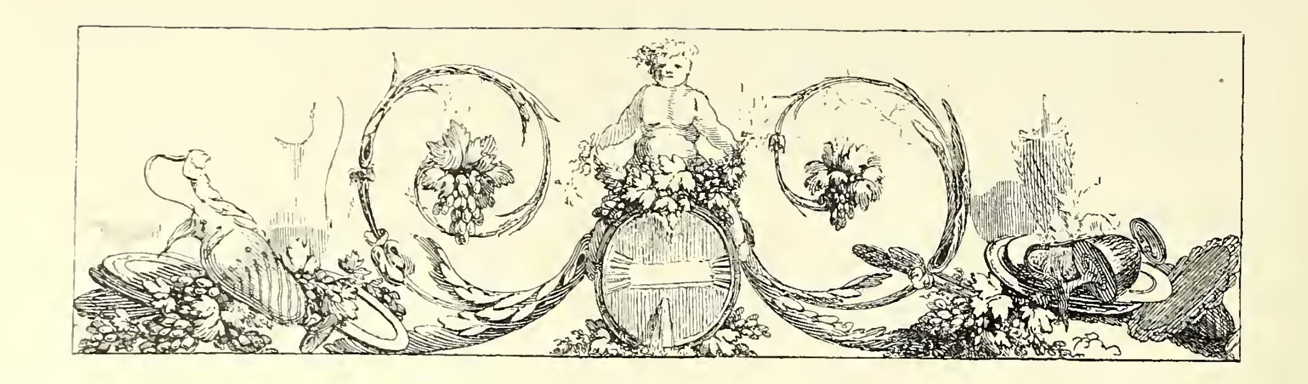
881 **Spanien.** Einseitige Bronzemedaille auf Maria von Aragonien. Av.: MARIA — ARAGONIA. Brustbild mit Diadem nach rechts; hinter dem Kopfe die Krone. Unter dem Armabschnitt undeutliches Monogramm.
Doppelt durchlocht, sonst sehr gut erhalten. Diam. 45 mm.

882 **Vermählungsmedaille.** Silber, vergoldet. Av.: Das neuvermählte Paar in reichen Kostümen. Rv.: ✲ GOTT ✲ DER. HERR. SPRACH ES IST. NICHT. GVET. DAS DER MENSCH. ALAIN. SEI. GENESIS. 2 ✲✲✲
Gehenkelt. Trefflich erhalten. Diam. 43 mm., Gewicht 21⅔ Gramm.

883 **Vermählungsmedaille.** Silber. Av.: Zu beiden Seiten eines altarähnlichen Tisches stehen die Neuvermählten, sich die Hände reichend, über welchen ein Herz, das von zwei Engeln gehalten, hängt. Oben der hl. Geist in Gestalt einer Taube. Rv.: Unter einer Weinlaube vor einem gedeckten Tische eine Familie im Gebete.
Gelocht, sonst vortrefflich erhalten. Diam. 55 mm, Gewicht 50 Gramm.

884 **Medaille,** Silber, vergoldet. Av.: Jonathan und David. Rv.: Goliath und David.
War gehenkelt. Vortrefflich erhalten. Diam. 42 mm., Gewicht 19½ Gramm.





Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing

885 **Grosse japanische Bronzegruppe** auf hohem, reich durchbrochenem, ornamentiertem Sockel von ovaler Form. Die Gruppe zeigt den japanischen Nationalhelden Tamétomo, vor einem reich beästeten Baumstamme sitzend. Er ist mit einer üppig ornamentierten Rüstung bekleidet, reiches Haar weht von seinem Haupte, auf dem Rücken trägt er einen Köcher mit Pfeilen. Mit der rechten Hand hält er einen Fächer, mit der linken einen Bogen, den zwei nur mit Lendentücher bekleidete männliche Figuren mit verzerrten Gesichtern zu spannen versuchen. Zu Füssen des Helden liegt der von einem Drachen bekrönte Helm, neben den Bogenspannern ein Korb, dessen Deckel mit Fischen und Krabben bedeckt ist. (Tamétomo, berühmter Krieger aus dem XII. Jahrhundert. Er soll die Insel der Dämonen (Onigashima) besucht haben; drei Dämonen suchten den Bogen des Tamétomo zu spannen, was ihnen nicht gelang. Im British Museum in London befindet sich unter No. 1747 ein Gemälde von Hokusai vom Jahre 1811, welches denselben Gegenstand behandelt, abgebildet in Anderson, Pictorial Arts of Japan, London 1886 Pl. 38.) Möglicherweise ist diese Bronzegruppe mit Benutzung dieser Darstellung entstanden. Prachtvoller Guss von bewunderungswürdiger Durchbildung.

Höhe circa 100, Länge 85, Breite 60 cm.

886 **Grosse japanische Bronzegruppe.** Dieselbe ruht auf vier elefantenkopfähnlichen Füssen, welche mit allegorischen Tiermotiven en relief bedeckt sind. Der untere Teil des Aufbaues stellt in sieben vollrunden Figuren die sogenannten Philosophen im Bambuswalde dar. Der Wald wird durch fünf Bambusstäbe charakterisiert, welche die Platte für den oberen Aufbau tragen. Dieser besteht aus einer fast kugelförmigen Vase, als Behälter zur Aufbewahrung heiliger Gewänder. Den Vasenkörper derselben bedecken in Hochrelief menschliche Figuren, Fische, Vögel, Obst etc. in regelloser Anordnung, während die Griffe durch zwei in Wolken emporschwebende Vögel mit Hahnenköpfen gebildet werden. Auf dem leicht gewölbten Deckel, welcher in Relief Wasser mit Fischen zeigt, zwei Reiher, auf deren einem ein Musikinstrument blasender Japaner steht. Die figürliche und ornamentale Dekoration des Aufbaues nimmt Bezug auf die japanische Religion. Prächtiges Stück.

Höhe 136 cm.

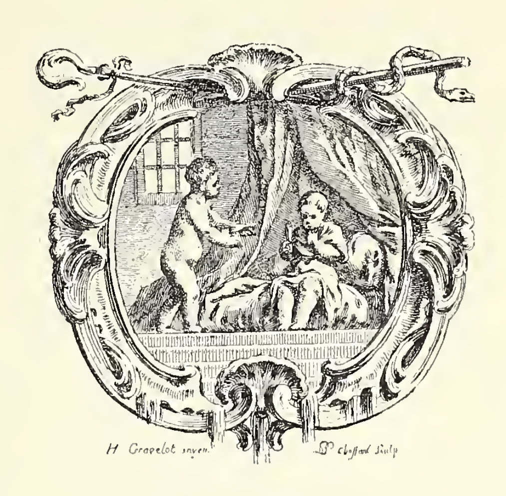


887 **Weibliches Brustbild** (Hl. Magdalena) in Bronze gegossen und vergoldet. Der Kopf leicht nach der Seite geneigt mit nach rückwärts in einen Knoten gestecktem Haar, während die Brust ein schön drapiertes Tuch umhüllt. Italienische Arbeit des XVII. Jahrhunderts von hochkünstlerischer Modellierung.

Höhe ohne Sockel 19, Höhe mit Sockel 29 cm.

888 **Sitzende Figur des hl. Nikolaus** in vergoldetem Bronzeguss. Der Heilige sitzt auf einem reich ziselierten, hochlehnigen Stuhle. Er trägt die reich gravierte und gepunzte Inful auf dem lockigen, bebarteten Kopfe und schön gefaltetes Ornat. In der linken Hand hält er den Bischofsstab mit en rocaille gebildeter Akanthuskurve. Mit der Rechten hält er ein auf seinem Knie aufliegendes Buch mit den drei Kugeln. Flott aufgefasste, technisch geschickt durchgeführte Figur auf profiliertem Holzsockel. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Höhe 32 cm.



889 **Lucretia** in Vollfigur, Bronzeguss. Dieselbe steht in schreitender Stellung auf einem Sockel von rotbraunem Marmor. Der gekrönte Kopf neigt sich mit schmerzlichem Ausdrucke nach rückwärts, während die Rechte, den Dolch in der Hand, zum tötlichen Streiche ausholt. Vorzügliche Figur voll dramatischer Auffassung. XVII. Jahrhundert.

Höhe der Figur 24 cm.

890 **Venus,** in Vollfigur, mit lang herabwallendem Haar. Dieselbe steht in schreitender Stellung in Fluten, aus denen sich ein Delphin hervorwindet. Mit beiden Händen hält sie rückwärts ihren von den Schultern gesunkenen Mantel; ihr nach links herabgeneigter Kopf wendet sich einem Krebs zu, den sie in der Linken hält. Sehr schönes, an antike Vorbilder gemahnendes Werk. Wohl italienischer Bronzeguss des XVII. Jahrhunderts.

Höhe 37 cm.

891 **Kleine Venus-Statuette,** in Bronze gegossen, in der rechten Hand einen Vogel tragend. XVII. Jahrhundert.

Höhe 10½ cm.

892 **Venus,** in Bronze gegossen, auf Holzsockel. Der Kopf ist nach rechts mässig gesenkt, die Rechte ruht vor der Brust, während die Linke den Schwanz eines Delphins hält, auf dessen Kopf sie ihren linken Fuss gestellt hat. Prächtige Figur von anmutiger Modellierung; in der Art des Giambologna. XVII. Jahrhundert.

Höhe ohne Sockel 41 cm.

893 **Venus.** Dieselbe sitzt auf einem mit Quasten behangenen Kissen, das auf einem kräftig eingeschnürten, reich profilierten, vierseitigen Sockel liegt; mit der Linken hält sie das linke Bein, mit der Rechten sucht sie den Dorn aus dem Fusse zu ziehen. XVII. Jahrhundert. Höhe 13½ cm.

894 **Venus.** Bronzeguss auf Holzsockel. Die Rechte ist nach vorwärts gestreckt, in der Linken hält sie einen Apfel. Von dem Kopfe wallt üppiges Haar auf die beiden Schultern. Tüchtig modellierte, reizvolle Statuette. XVII. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 17½ cm.

895 **Venus Kallipygos,** auf einer Plinthe stehend; in Bronze gegossen. Der Kopf mit üppigem Haare wendet sich über die rechte Schulter rückwärts. Höhe 28 cm.

Dazu gehörend ein Alabaster-Sockel in vergoldeter Bronzemontierung mit vier Klauenfüssen. Höhe 5, Quadratseite 10½ cm.



896—897 **Zwei mythologische Gruppen.** Venus und Adonis — Diana und Endymion, jedes der beiden Paare im Kusse gegeneinander geneigt; in leichten Faltengewändern, die vorne zum Teil offen gehalten. Auf säulenförmigen Sockeln, die aus grünem, grau gesprenkeltem Marmor in Bronzemontierung bestehen. (S. I. Abteilung No. 717—718.) Vorzüglicher französischer Bronzeguss mit schöner Patina. Um 1800. Höhe 25 cm.

898 **Apollo,** in Bronze gegossen, auf neuer Plinthe. Er steht in Schrittstellung mit leicht nach vorne geneigtem Kopfe. In der Linken hält er den Bogen, in der Rechten eine von einer Sonnenscheibe bekrönte Lyra. Sehr schöner Guss. Französische Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 34½ cm.

899 **Mars.** Statuette in der Rüstung eines römischen Kriegers. Zierliches Figürchen in vergoldetem Bronzeguss. XVII. Jahrhundert Höhe 7½ cm.

900 **Minerva** in Faltengewand und behelmt, auf Felsensockel sitzend, mit der Linken einen neben ihr stehenden Schild haltend; zu ihrer rechten Seite ein Harnisch sichtbar. In Bronze gegossenes und vergoldetes Figürchen auf profiliertem Holzsockel. Louis XIV. Höhe der Figur 6½, Höhe der Figur mit Sockel 9½ cm.

901 **Minerva** in reichem, faltigem, bis auf die Knöchel fallendem Gewande. Um die Brust legt sich eine geschuppte Brünne; ihren Helm, der das lockige Haupt bedeckt, krönt ein Drache. In der Linken trägt sie einen Lorbeerzweig, während die Rechte einen ovalen Schild mit einer Sonne in der Mitte hält, der auf einer kannelierten Säule steht. Auf rotem Marmorsockel. Um 1800. Höhe 40 cm.

902 **Diana.** Bronzefigur, vergoldet, auf reich profiliertem Holzsockel, zu ihren Füssen ihr Hund, nach dem sie ihre Rechte ausstreckt. Ein Tuch legt sich über den linken Oberschenkel. XVII. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 23 cm.

903 **Diana** auf der Jagd. Sie ist neben einem rebenumrankten Baumstamme, im Laufe dargestellt, der linke Fuss steht am Boden, der rechte schwebt rückwärts frei in der Luft. Ihre Bekleidung bildet ein von der linken Schulter herabfallendes, reich gefaltetes, an der Hüfte aufgerafftes Gewand, welches die rechte Brust sichtbar lässt. In der Linken hält sie einen Spiess, an den Füssen trägt sie Sandalen. Sehr guter Bronzeguss von lebensvoller Auffassung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 47 cm.

904 **Amor,** in Bronze gegossen und vergoldet, in sitzender Stellung, Bogen und Pfeil in den Händen haltend. XVIII. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

905 **Amor,** auf Büchern sitzend, auf profiliertem Sockel; letzterer stark eingezogen, mit Akanthusblattwerk an den Kanten und dazwischen angeordneten Muschelfüllungen. Höhe 16, Quadratseite $8^1/_2$ cm.



No. 903.



No. 906.

906 **Bacchus-Statuette,** in Bronze gegossen, in ruhiger Stellung mit rebenumkränztem Haupte, in der linken Hand eine Schale haltend. Vortreffliches Stück. Vermutlich deutsche Arbeit. XVI. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

907 **Bronzefigur** eines Bacchanten, der bekränzt ist mit einem Epheukranz und in der Linken eine Traube hält, auf welche er niederblickt. Er steht vor einem Baume, den rechten Fuss leicht vom Boden erhebend. Der Kopf zeigt etwas weibliche Züge, lange Haare fallen auf seine Schulter herab. Die Figur gemahnt an antike Vorbilder. XVII. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

908—909 **Zwei kleine Bacchanten,** in Bronze vollrund gegossen und vergoldet; mit Rebenkränzen in den Haaren und um den Körper; in tanzender Haltung aufgefasst. XVII. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

910 **Kleiner Triton,** in Vollfigur, auf Holzsockel. Er steht auf einer Muschel, hält mit der Rechten sein flatterndes Lendentuch und in der Linken ein Muschelhorn, in das er stösst. Vergoldeter Bronzeguss. XVIII. Jahrhundert. Höhe mit Sockel 12½ cm.

911 **Herkules-Statuette,** in Bronze gegossen, die Keule mit der linken Hand auf der Schulter tragend. XVII. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 9 cm.

912–913 **Zwei Sphinxen,** in Bronze gegossen und vergoldet. Empire. Höhe 6, Länge 12½ cm.

914 **Harpyie,** in Bronze gegossen und vergoldet. Sehr flott modelliertes, vorzüglich ziseliertes Stück aus der Frühzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 6½, Länge 9 cm.

915—916 **Zwei Niken.** Dieselben tragen lange, faltige Gewänder, unter welchen die Körperformen durchscheinen. Sie sind geflügelt und halten die Arme nach vorwärts gestreckt. Empire. Höhe 23 cm.

917 **Genius,** auf einer Kugel stehend, welche ein dreiseitiger, auf Sphinxen ruhender Sockel, der mit Volutenornament geschmückt ist, trägt. Vergoldeter Bronzeguss. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

918 **Fortuna,** in Bronze gegossen. Sie hält den Kopf leicht nach der rechten Seite geneigt, die Rechte ausgestreckt, während sie in der Linken das Füllhorn trägt. Von Andrea Riccio. Sehr schönes Stück mit Patina. XVI. Jahrhundert. Auf hoher Marmorsäule, deren Schaft rot und grau, Basis und Kapitäl weiss. Höhe der Figur 19, der Säule 57½ cm.

919 **Abundantia** in Vollfigur, das Füllhorn in der rechten Hand haltend. Vergoldeter Bronzeguss. Spätes XVIII. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

920 **Allegorie auf die Architektur,** in Gestalt einer weiblichen Figur, die, den Kopf nach der linken Seite geneigt, auf einem schlanken, viereckigen Sockel sitzt. Ein Lendentuch, das zum Teil als Pfühl dient, legt sich über den rechten Oberschenkel; die Füsse sind übereinandergeschlagen. Mit der linken Hand hält sie eine am Boden stehende Platte — Zeichenbrett — in der rechten Zirkel, Lineal und Winkel. Ihren Hals schmückt eine Kette, ihr Haar, das zum Teil in Zöpfe geflochten ist, ein Diadem. Vortreffliches Werk der Spät-Renaissance mit sehr schöner Patina. Höhe 36 cm



921 **Büste** eines jungen Mannes auf Sockel, in Bronze gegossen. Der reich von Locken umflutete Kopf wendet sich nach links, über die von einem Mantel bedeckten Schultern hängen erstere hernieder. Der Fuss ist attisch gegliedert. Hervorragend schönes Werk der Renaissance. Wohl italienische Arbeit. Höhe 20 cm.

922 **Liegende weibliche Figur** in vergoldetem Bronzeguss, auf geschwungenem, in Holz geschnittenem und in eine Volute endigendem Sockel. Sie ist bekleidet mit einem reichen, faltigen Gewande, welches sie mit der Hand fasst und das den linken Fuss freilässt. Der Kopf wendet sich nach vorwärts über die linke Schulter. Sehr schöne Figur. Aus Collection Riedinger. Höhe mit Sockel 16, Länge 26 cm.

923 **Weibliche Figur,** in Bronze gegossen, sitzend dargestellt, mit einem Leuchter in der rechten Hand. Vergoldet. XVII. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

924—925 **Zwei Bronzefiguren,** gegossen und vergoldet, in antikisierenden Gewändern einherschreitend. XVII. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

926 **Weibliche Halbfigur,** auf Sockel, in einem grotesken Kostüme und einer Krone auf dem von einem Tuche umhüllten Kopfe. XVII. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

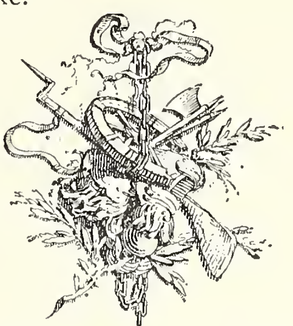


927 **Büste Napoleons I.** als General Bonaparte, auf profiliertem Bronzesockel, mit gefalteter Halsbinde, in reich gesticktem Rocke. Bronzeguss. Meisterwerk ersten Ranges von seltenster Schönheit und hochkünstlerischer Auffassung. (Vgl. A. Dajot, »Napoleon I. in Bild und Wort. Uebertragen von O. Marschall von Bieberstein Leipzig 1897. Seite 482.)

Dazu gehörend eine hohe in Holz geschnitzte, weiss gefasste Säule, die kanneliert und unten von einem vergoldeten Lorbeerkranz umzogen ist.

Höhe mit Sockel 54 cm.

928—929 **Die Büsten des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich und seiner Gemahlin,** in Bronze gegossen und vergoldet, auf Sockeln, die mit dem österreichischen Doppeladler und Krone in Kränzen en relief geschmückt sind. Der Kaiser in Uniform, aus deren Kragen der Orden des goldenen Vlieses hängt. Seine Gemahlin trägt ein faltiges, an den Schultern durch Rosetten zusammengehaltenes Gewand und ein Diadem im Haare. Sehr schöne Stücke. Höhe 35 cm.



930 **Aegyptische Katze,** vollrund gegossen, mit grüner Patina; auf schwarzem Holzsockel. Höhe der Katze 16 cm.

931 **Japanische Schildkröten-Familie,** in Bronze gegossen. Der Körper der alten Schildkröte dient als ein Gefäss. Auf dem Rücken derselben, der in einen langhaarigen Schweif endigt, drei kleinere Schildkröten. Japanischer Guss. Höhe 14, Länge 38 cm.

932 **Japanischer Wasservogel,** in Bronze gegossen und als Gefäss gebildet; mit sehr detailliert modelliertem, reichem Gefieder. Zwei aufwärts gekräuselte Federn bilden den Griff des kleinen, viereckigen Deckels. Höhe 38 cm.

933 **Chinesischer Elefant,** in Bronze gegossen. Er ist reich mit Teppichen und Kettenwerk behangen, und trägt auf seinem Rücken einen zweistöckigen Turm, dessen Seiten gitterartig durchbrochen sind. Auf dem Dache ein storchähnlicher Vogel. Diente wahrscheinlich als Räuchergefäss. Höhe 47, Länge 35 cm.

934 **Statuette eines Hirsches,** wohl Teil eines Tafelaufsatzes. Der Sockel trägt an den vier Ecken einfaches Ornament, erhebt sich in der Mitte in Gestalt eines ovalen, mit Pflanzenwerk geschmückten Hügels, auf welchem der ansprengende Hirsch steht. Den Körper stützt ein aufrechtstehender Baumast. XVII. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

935 **Hubertushirsch,** nach rechts liegend. (Kleideraufhänger.) Der Boden mit Rankenwerk geschmückt. In Bronze teils vollrund, teils halbrund gegossen. Höhe 25, Länge 16 cm.



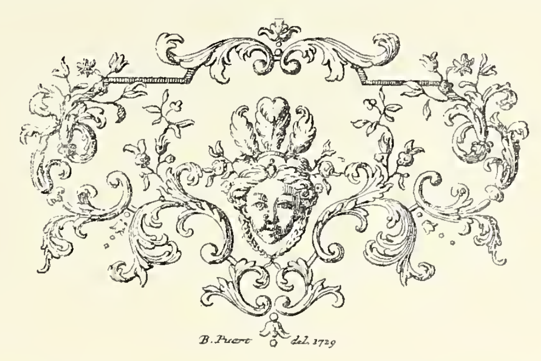
No. 936.

936 **Bronze-Hirsch,** gegossen und vergoldet, in liegender Stellung, mit einem Zweig im Maule. Ganz vorzügliches, seltenes Stück. Höhe 81, Länge 81 cm.

937 **Pferd,** in Bronze gegossen, im Galopp nach rechts springend. Auf profiliertem Holzsockel. XVII. Jahrhundert.
Höhe des Pferdes 15½, Länge 17 cm.

938—939 **Zwei sich bäumende Pferde,** in Bronze gegossen und vergoldet; auf Marmorsockeln. Trefflich modellierte Stücke von lebendiger Auffassung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 37 cm.

940—941 **Zwei liegende Hunde** (Doggen), vollrund in Bronze gegossen. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 7, Länge 15 cm.



942 **Romanisches Kruzifix** (Vortragskreuz). Das Kreuz selbst trägt an den Balken graviertes Zickzack-Ornament, neben dem sich ein Perlstab hinzieht. An den Enden des Querbalkens die Brustbilder der hl. Maria und des hl. Johannes, an dem oberen Ende des Längsbalkens das Brustbild Christi mit einem Buche in der Linken, die Rechte segnend erhoben; am unteren Ende des Längsbalkens zwei Arkaden, in denen Ampeln hängen. Die vollrund gegossene Christusfigur ist mit einem bis zu den Knieen herabhängenden Lendentuche bekleidet, die Arme sind wagrecht ausgestreckt, die Füsse stehen nebeneinander auf einer Konsole. Das sehr symmetrisch angeordnete Haar fällt in drei Strähnen auf die Schultern. Die Rückseite des Kruzifixes stellt den Heiland, in ähnlicher Haltung, in gravierter Arbeit dar, jedoch zeigt der auf die Schultern gesunkene Kopf schon den Typus des toten Heilandes. An den vier Enden der Balken die üblichen Evangelisten-Symbole und ausserdem am oberen Teile des Längsbalkens Sonne und Mond. Ein schmales, gepunztes Ornament aus kleinen Kreuzen umzieht die Kreuzbalken. Sehr interessantes Stück. Aus Collection Riedinger. Höhe ohne Dorn 33, Breite 25 cm.

943 **Kusstafel,** gehenkelt. Ueber einem hübschen Ornamentfries erhebt sich eine gotische Säulennische, in welcher Maria mit dem Jesuskinde, auf einer Bank sitzend, sichtbar; zu Füssen der Heiligen musizierende Engel, während auf beiden Seiten an den Säulen angelehnt je ein Apostel. Oben, ebenfalls auf Ornamentfries ruhend, eine Rundbogennische mit der Auferstehung Christi, figural reich geschmückt. Sehr gutes Stück. Italienischer Renaissance-Bronzeguss. Höhe 11, Breite 6½ cm.

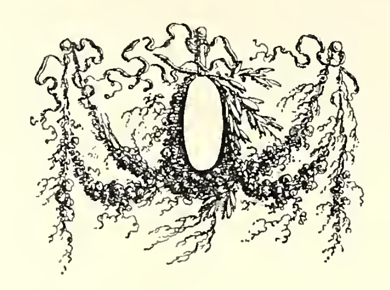
944 **Relief,** in Bronze gegossen und vergoldet, die Krönung Mariae in figurenreicher Komposition darstellend. Die Heilige kniet, nach rechts gewendet, mit vor der Brust gefalteten Händen vor dem rechts thronenden Christus, der ihr die Krone aufsetzt; Engel mit Blumen- und Rosenkränzen umziehen in lebendigem Reigen die Szene. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 13½, Breite 9 cm.

945 **Ovales Bronze-Relief,** gegossen und vergoldet, die Krönung Mariae darstellend. Die Komposition zeigt die typische Darstellung mit der knieenden Maria, welcher Christus und Gott Vater die Krone aufsetzen. Zu oberst schwebt die Taube des hl. Geistes; Engelsköpfe in Wolken schliessen die Komposition ab. Um 1700.

Höhe 21½, Breite 18 cm.

946 **Relief.** Die Grablegung Christi in figurenreicher, schöner Komposition. Vorzügliches Stück in vergoldetem, meisterhaft modelliertem Bronzeguss, von tief durchdachter Behandlung der Figuren und flotter Drapierung der Gewänder. XVII. Jahrhundert.

Höhe 18, Breite 21 cm.



947 **Bronze-Relief,** viereckig. David steht vor dem erschlagenen Riesen Goliath, mit der Rechten die Schleuder haltend, mit der Linken auf den Rumpf des Riesen deutend, dessen Haupt vor seinem linken Fusse liegt. Rechts neben dem Rumpfe männliche Figur. XVII. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 5½ cm.

948 **Bronze-Relief** von Maderno, viereckig, mit Victoria, einen römischen Krieger begleitend. Vergoldet. Höhe 7, Breite 5½ cm.

949 **Ovales Relief** in Bronze gegossen; Bacchantin, von einem knieenden Satyr auf den Schultern getragen, in der Linken den Thyrsusstab haltend, während sie mit der Rechten einen sie umarmenden Satyr abzuwehren sucht. Die Figuren sehr hoch reliefiert, mit zum Teil vollrunden Partieen. Unten bezeichnet: Clodion. Höhe 24, Breite 18½ cm.

950—953 **Vier Bronze-Reliefs,** antike Triumphzüge — Allegorieen auf den Triumph der Kunst und Wissenschaft etc. — darstellend, in reicher, figürlicher Komposition. Prächtige, hochvollendete Stücke. Deutsche Arbeit. XVI. Jahrhundert.

Höhe 10, Breite 19½ cm.

954 **Bronzeverzierung** in Hochrelief, vergoldet. Neptun, auf einer Muschel sitzend, zwischen zwei Seepferden. XVII. Jahrhundert. Aus Collection Riedinger.

Höhe 5, Breite 6 cm.

955 **Verzierung** aus vergoldeter Bronze. Zwei geflügelte Engelsköpfe mit Perlenketten, aus Volutenschildern erwachsend und von Palmetten überragt. Sehr hübsche Stücke. XVII. Jahrhundert. Länge 9, Breite 7 cm.



956 **Löwenkopf,** in Bronze vollrund gegossen, mit einem in Voluten auslaufenden Schild, auf welchem die Tatzen ruhen; mit der Inschrift: »P. Sem. MDCXXII.« Höhe 15 cm.

957 **Bronzebeschläg,** gegossen und vergoldet, in Gestalt einer Nixe, deren Unterleib in zwei Fischschwänze endigt, die sich durch die über den Kopf gekreuzten Arme schlingen. XVII. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

958 **Bronzeverzierung** in Form eines Relief-Mascarons, mit weit geöffnetem Munde; von einer Muschel überragt und in Rankenwerk auslaufend. Bronzeguss, vergoldet. Italienische Arbeit. XVII. Jahrhundert. Höhe 11, Breite 8½ cm.

959—960 **Zwei vergoldete Bronzebeschläge** in Kartuschenwerk reich durchbrochen, mit einem Löwenkopf in der Mitte, den zwei stehende Putten halten. Reizende Stücke aus dem Anfange des XVII. Jahrhunderts. Höhe 5, Breite 12½ cm.

961 **Schlüsselschild,** vergoldet. Inmitten von schön angeordnetem Volutenornament ein von zwei hochreliefierten Delphinen flankiertes, langbärtiges Mascaron, von einer Muschel bekrönt. XVIII. Jahrhundert. Französische Arbeit. Höhe 10½, Breite 10 cm.

962—963 **Zwei kleine Bronze-Schlüsselschilder,** mit je zwei geflügelten Putten, welche auf Volutenornament stehen und Bandguirlanden tragen. Vergoldeter Guss. Sehr schön komponierte Stücke. XVII. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 5 cm.

964 **Schiebladenzieher,** in Form eines Löwenkopfes, in Kupfer getrieben und vergoldet. XVII. Jahrhundert. Diam. 7 cm.

965 **Bekrönung,** aus vergoldeter Bronze, gegossen, und gebildet aus drei Putten-Karyatiden, welche gekrönte Wappenschilde halten. Der obere Abschluss wird durch einen Blattkranz und einen daraus sich entwickelnden Blumenkranz gebildet. Um 1700. Aus Collection Gedon. Höhe 21 cm.

966 **Bronzebeschläge** für drei Schiebladen. Sechs Griffe und zwei Schlüsselbleche. Die Griffe in vergoldeter Bronze gegossen, die Bleche getrieben. Die Formen en rocaille. Länge der Henkel 15, Länge der Thürschilder 9, Breite 6 cm.

967 **Bronzeriegel,** vergoldet. Die beiden Scharniere tragen in einem mittleren Felde zwei Mascarons mit Tuchguirlanden, an den Enden Akanthuskelche, aus denen Beeren hervorwachsen. Die Riegel laufen in Voluten aus. Frühzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 10 cm.

968 **Beschläg** aus vergoldeter Bronze. In der Mitte ein mit Trauben bekränzter Bacchuskopf, von dem nach den Seiten Akanthusranken mit Traubengewinden auslaufen. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Länge 11 cm.

969 **Bronzebeschläg** in Form eines Bacchantenkopfes, um dessen Stirne Lorbeerzweige und Rebenranken sich legen. Vorzügliches Stück in vergoldetem Bronzeguss. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 10½, Breite 11½ cm.

970 **Thürschild** in Messing getrieben und vergoldet. Dasselbe zeigt Muschelmotive. XVIII. Jahrhundert. Höhe 9½ cm.

971 **Beschläg** in vergoldeter Bronze, einen Delphin zwischen Lilien- und Lorbeerzweigen darstellend, welche oben ein Band zusammenhält. Unterhalb des Delphins eine sich in den Schwanz beissende Schlange, von der eine Blattguirlande niederhängt. Reizvolles, sehr fein durchgebildetes Stück. XVIII. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

972—973 **Zwei Thürgriffe,** von runder Form, mit Frauenköpfen in Voluten-Kartuschen, umrahmt von einem eierstabartigen Wulste. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.
Diam. 6 cm.

974 **Beschläg,** aus vergoldeter Bronze, in Gestalt eines Mascarons, welches Muschelwerk bekrönt und von Akanthusblättern flankiert wird. Sehr schönes Stück. Um 1740.
Höhe 19½, Breite 25½ cm.

975 **Kapitäl einer korinthischen Säule** in vergoldeter Bronze, in sehr üppiger Ausführung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 6½, Diam. 11½ cm.

976 **Bronzebeschläg** in Form einer bekrönten Nymphe, welche mit beiden Händen ihre Fischschwänze hält. In vergoldetem Bronzeguss. XVIII. Jahrhundert. Höhe 7½, Breite 9½ cm.

977 **Schlüsselschild,** in vergoldeter Bronze, mit gegeneinander geneigten Sirenen, welche aus Blumenkelchen und Laubranken erwachsen. Sehr vornehm behandeltes Stück. XVIII. Jahrhundert. Länge 12½, Breite 9 cm.

978 **Bronzeverzierung,** Louis XVI., vergoldet, in Form eines in Schlangenköpfe endigenden, mit reliefiertem Akanthusblattwerk verzierten Bogens, der durch einen Blumenkranz gesteckt ist. Vornehm behandeltes Stück. Länge 21½ cm.

979 **Schlüsselschild** von ovoider Form, oben und unten in Palmetten auslaufend. Vergoldete Bronze. Der dazu gehörende Griff zeigt in ovaler Form ein von Strahlen umgebenes Mascaron. Ende XVIII. Jahrhundert.
Länge des Schildes 6, Diam. des Griffes 9 cm.

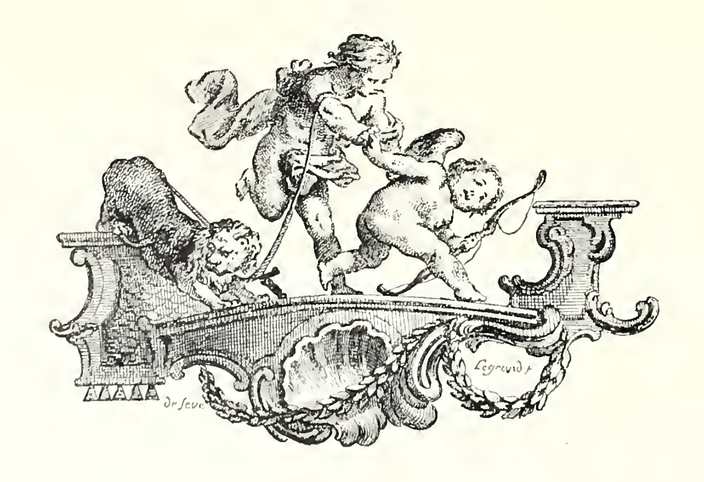
980 **Drei Lorbeerstäbe** in Bronze gegossen und vergoldet. Beschläge. Louis XVI.
Länge 22½ cm.

981 **Ein Paar Thürangeln** aus vergoldeter Bronze. Dieselben sind cylinderförmig gebildet, kanneliert, mit Lambrequins dekoriert und laufen oben und unten in eine ornamental behandelte Frucht aus. Sehr elegante Stücke. Louis XVI. Höhe 21 cm.

982 **Eine Tafel** mit neunzehn gotischen Buchbeschlägsteilen, in getriebenem, zum Teil durchbrochenem Messing. Die Flächen graviert.

983 **Eine Tafel** mit sechsundzwanzig Buchbeschlägsteilen, von ähnlicher Ausführung.

984 **Kelchfuss,** Bronze, vergoldet. Der untere Teil zeigt volutenartig endende Kartuschen mit geflügelten Engelsköpfen; der dreiseitige Nodus konsolenartig gebildet, ebenfalls mit Engelsköpfen. Anfang XVIII. Jahrhundert. Höhe 13, Diam. 12 cm.



985 **Ein Paar Chenets** in Bronzeguss. Sie ruhen auf zwei Klauenfüssen, welche Kugeln halten; über den Füssen nach auswärts springende, geflügelte Seepferde, deren Schwänze sich verschlingen. In der Mitte Löwenfratze. Die Chenets endigen nach oben in Kugelaufsätze. Grosse, prächtige Stücke. XVII. Jahrhundert.
Höhe 77, Breite 46 cm.

986 **Ein Paar Chenets,** in Bronze gegossen, in Form von Sphinxen, über deren Löwenkörper sich reiche Schabraken legen. In dem Haare tragen sie einen palmettenartigen Schmuck. Französische Arbeit. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 17, Länge 17 cm.

987 **Ein Paar Chenets,** durch zwei sitzende mythologische Figuren auf Rocaille Sockel gebildet. Die eine stellt Vulkan dar, der in der linken Hand einen Feuerbrand, in der rechten einen Schmiedehammer hält, die andere Venus mit langem, faltigem Gewande, welche einen Delphin neben sich hält. Vorzügliche Stücke. XVIII. Jahrhundert. Höhe 33 cm.



No. 985.



988 **Messing-Laterne** in Cylinderform, bekrönt von einem schirmförmigen, geschuppten Dache. Die Lichtöffnung verschliesst eine Brennscheibe. Der Cylinder zeigt reiche Treibarbeit in Barockmotiven. Höhe 22 1/2, Diam. 8 1/2 cm.

989 **Teile einer Sabbat-Lampe** mit sieben Schnäbeln; dazu die Verlängerungsstange.
Diam. der Lampe 27, Länge der Verlängerungsstange 45 cm.

990 **Doppelarmiger Bronzeleuchter** auf rundem Fusse, der bedeckt mit en relief gegossenen sphinxartigen Figuren, deren Körper in Ranken auslaufen. Die Lichttüllen hält eine vollrund gegossene weibliche Figur, an welche sich unten zwei Delphine legen, deren Schwanzstücke die Lichttüllen aufnehmen. Höhe 25 cm.

991 **Ein Paar Bronzeleuchter,** völlig mit maureskem Ornamente überzogen. Dieselben erheben sich auf breitem, rundem Fusse, den eine weit ausladende Platte krönt. Die Lichttülle ist unten ausgebaucht. Venetianische Arbeit. XVI. Jahrhundert.
Höhe 14 1/2, grösster Diam. 14 1/2 cm.

992 **Standleuchter,** in Messing gegossen, mit flachem Fusse, geripptem Schaft und cylinderförmiger, mässig profilierter Lichttülle. XVII. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

993 **Kleiner Bronzeleuchter,** mit rundem, herzförmig durchbrochenem Fusse und einer Schere als Lichthalter. XVII. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

994 **Ein Paar zweiarmige Wandleuchter** aus vergoldeter Bronze. Die Rückwand bildet eine Kartusche mit einer Pansmaske, unten in eine ornamentale Traube endigend und an einer Schleife hängend. Der Doppelarm entwächst einem Akanthuskelche, den die Maske im weit geöffneten Munde hält; die Arme selbst sind Sförmig gebildet und zeigen Akanthusblätter; die Manschetten sind muschelförmig, die Lichttüllen am unteren Ende gebuckelt. Vorzügliche, wirkungsvolle Stücke im Stile Effners. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 38 cm.

995 **Doppelarmiger Wandleuchter** aus Bronze, gebildet durch üppig modelliertes, von Akanthusblättern durchsetztes Rocaillewerk. Die Lichttüllen sind vasenförmig gegliedert und ornamental geschmückt. Louis XV. Höhe 38 cm.

996 **Zweiarmiger Leuchter** aus vergoldeter Bronze, auf einem viereckigen, einwärts geschweiften Fusse und mit Kettenbehängen. Louis XVI. Höhe 16, Breite 15 cm.

997 **Ein Paar Kandelaber** in vergoldetem Bronzeguss. Auf hohem, guillochiertem Sockel erheben sich weibliche Figuren, welche reiche, freibehandelte Rosenzweige tragen, deren Kelche die Lichttüllen bilden. Faltige Gewänder, die den Oberkörper und die Beine sichtbar lassen, schmiegen sich um die schlanken Figuren. Hervorragend schöne Stücke. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 59 cm.

998 **Ein Paar Leuchter** in Gestalt von Sphinxen, welche auf Sockeln aus gelbbraunem Marmor ruhen, der mit einem Akanthusblattfries in Bronze montiert ist; die Leuchter selbst haben die Form von Sphinxen, welche auf dem Kopfe die durch Akanthuskelche gebildeten Lichttüllen tragen. Vergoldete Bronze. Empire.
Höhe 18, Breite des Sockels $15^1/_2$, Tiefe 10 cm.



No. 998.

999 **Standleuchter** in Form einer weiblichen Figur auf einem mit Mascaron und Bandguirlanden gezierten, säulenförmigen Sockel. Die Figur, mit entblösstem Oberkörper, trägt eine Vase, aus der eine Blume erwächst, deren Kelch die Lichttülle bildet. Vergoldete Bronze. Empire. Höhe 33 cm.

1000 **Ein Paar Kandelaber,** je vierarmig, in Bronzeguss, zum Teil vergoldet. Auf hohem, achteckigem Sockel, der geschmückt mit schönen Bronzeappliken, — weibliche Figuren, Adler enthaltende Rhomben etc. — erhebt sich eine mit reliefiertem Greif geschmückte Kugel, auf welcher ein weiblicher, vollrund in Bronze gegossener Genius steht, welcher als Träger des vasenförmigen Leuchterschaftes dient. Die Arme, spiralförmig geschwungen, laufen in Adlerköpfe aus. Um 1820. Höhe 75 cm.

1001 **Lampenständer** in Form einer blau marmorierten Blechsäule auf hohem Sockel; in Bronzemontierung, die mannigfaltig ornamentiert, am Sockel einen hoch reliefierten Blattfries zeigt. Höhe 56 cm.



1002 **Kanontafel,** viereckig, in Kupfer getrieben und versilbert. Das Ornament zeigt breites, aus Blumenkelchen erwachsendes Rankenwerk. Spätes XVII. Jahrhundert.
Höhe 24½, Breite 19½ cm.

1003 **Rahmen** einer Kanontafel, in Kupfer getrieben und versilbert, mit von Blumen gefülltem Flechtornament, Eckrosetten und einer ovalen Rosette als Bekrönung, von der Rebenranken niederhangen. Louis XVI. Höhe 29, Breite 37 cm.

1004 **Ovaler Rahmen** mit vergoldetem Bronzebelag, der reich getrieben mit Laubranken, Voluten-, Muschel- und Gitterwerk, oben von zwei, unten von einem Engelskopf durchsetzt ist. In dem Rahmen, unter Glas, auf Pappe gemalt die hl. Magdalena in Busse. XVIII. Jahrhundert. Höhe 27, Breite 21 cm.

1005 **Ovaler Rahmen,** reich in Kupfer getrieben und vergoldet; das Rocaillewerk ist von Blumen durchsetzt. Höhe 26, Breite 21 cm.

1006 **Ovaler Rahmen,** in Kupfer getrieben und vergoldet. Das glatt profilierte Hochoval umschliesst Rocaillewerk mit Blumenranken, rechts ein geflügeltes Engelsköpfchen. Louis XV.
Höhe 27, Breite 20 cm.

1007 **Runder Bronzerahmen** in Form eines durch überkreuzte Bänder gebundenen Eichenlaubkranzes, der von einer Bandguirlande überragt ist. Ausgang des XVIII. Jahrhunderts.
Höhe 15,8, Breite 14 cm.



1008 **Chinesische Bronzeglocke,** von hoher birnförmiger Gestalt. Die Wandung umziehen einfache, rechteckige Füllungen; um den Hals Kartuschen und Inschriften »Fa-lun-tschang tschuaa«, d. h. »Das Rad des Gesetzes bewegt sich unaufhörlich fort«; »Huang-kuo-gung-ka«, d. h. »Das Kaiserreich ist ewig und stabil«; »Fo ji tsöng hui«, d. h. »Die Sonne Buddhas verbreitet vermehrten Glanz«. Den Henkel bilden zwei phantastische Tiergestalten. Höhe 38, Diam. 25 cm.

1009 **Chinesische Glocke** in Bronze gegossen. Einfache, stabförmige Leisten teilen die Wandung der Länge und Quere nach in Zonen und Felder, von denen die obere Zone ein Rosetten- und Kartuschenfries, die zweite Mäanderornament, die dritte aufgesetzte Perlen, die vierte vier Drachen in Wolken, die fünfte ein Schriftband zeigt mit der Legende »Tschang-ming-fu-kui«, d. h. »Langes Leben und Glück« in siebenfacher Wiederholung. Den reich ausgeschnittenen Rand umzieht ein mit Perlen besetztes Band. Der Griff ist aus zwei Drachenköpfen gebildet. Höhe 20, Diam. 15 cm.

1010 **Chinesische Glocke** mit gewelltem Rande, von hoher Birnform, achtseitig gegliedert mit sehr schwach hervortretenden Kanten. An der Krone vier Schrifttafeln mit der Legende »Ta-ming Süan-tö nien-ki«, d. i. »verfertigt in der Periode Süan-tö (1426—36) der Dynastie Ming«; um den Körper der Glocke zieht ein die symbolische Figur des Tan-tié (Vielfrasses) zeigendes archaistisches Ornament, an dessen unterem Rande stilisierte Chrysanthemen aufgesetzt sind. Der Griff wird von drei aufeinander gesetzten Ringen gebildet. Höhe 24, Diam. 18 cm.

1011 **Chinesische Glocke,** in Bronze gegossen, von ovalem Grundriss. Die Wandung wird durch glatte, reifenartige Streifen in zwei Zonen geteilt, in deren unterer vier von Maeander-Ornamenten umgebene Drachenfiguren archaistischen Stils zu sehen sind, während die obere erhabene Rosetten in Gruppen von je neun Stücken auf gerautetem Grunde zeigt. Mit einfach profiliertem Henkel. Höhe 18, Länge 12½, Breite 10 cm.



No. 1017.

1012 **Kleine Standuhr** mit einem runden Schild mit der Inschrift: „Anton Kurzweil, Wien“. Die Platte mit zierlich durchbrochenen Bronzeappliken, Kroninsignien darstellend, und zum Teil mit Rankenwerk graviert. In schwarz lackiertem Holzgehäuse. XVII. Jahrhundert.

Höhe 33, Breite 19½, Tiefe 12½ cm.

1013 **Wanduhr** mit in Kupfer getriebenem vergoldeten Zifferblatt, das eine reich gezeichnete Volutenkartusche, von welcher zum Teil Akanthusblätter auslaufen und welche mit Blumenguirlanden und Festons geziert ist, zeigt. Nach oben wird dieselbe durch ein verkröpftes Gesims abgeschlossen, auf welchem ein Jäger und zwei Hunde sitzen. Auf dem unteren Gesims, das von Volutenkonsolen getragen, erscheint ein erlegter Hirsch mit zwei Hunden. In den Zwickeln zwischen der Kartusche und dem eigentlichen Zifferblatt Jagdtrophäen. Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

Höhe 46, Breite 34 cm.

1014 **Standuhr,** aus vergoldeter Bronze, auf weissem Marmorsockel, der auf vier Füssen ruht und in vier getieften Feldern mit Blatt- und Blumengerank aus vergoldeter Bronze geziert ist. Die Bronzegruppe zeigt links des Gehäuses ein sich umarmendes Kinderpaar, rechts unter einer Eiche einen Steinklopfer. Das schmucklose Gehäuse ruht auf einem Felsensockel. Sehr hübsches, ansprechendes Stück. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 26 cm.

1015 **Standuhr** auf weissem Marmorsockel, der auf vier Füssen aus vergoldeter Bronze ruht. Den Aufsatz bildet ein mit Fässern beladenes Schiff mit einem weiblichen Kopf als Gallon. Auf dem Schiffe, das das runde Uhrwerk trägt, steht rechts ein Schiffer mit einem Packet Briefe in der Rechten, links eine weibliche Figur mit geflügelten Füssen, welche ein Medaillon mit einem Porträt (Louis XVI.?) hält und auf eine Schriftrolle deutet. Ein Putto fällt aus dem Schiffe in die Wellen. Die allegorische Gruppe bezieht sich auf Handel und Schifffahrt. Das Zifferblatt der Uhr bezeichnet: »Courvoisier à Paris.« Schönes Stück von trefflichem Aufbau. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 47, Breite, 36 Tiefe 19½ cm.



No. 1018.

1016 **Standuhr.** Die Uhr von einem Pferde getragen, auf demselben ein sitzender Genius mit dem Medaillon eines Fürsten (Louis XVI.?) Das Zifferblatt sowie das Medaillon umzieht ein Kranz von Rheinkieseln. Die Basis, von Flechtornament und Laubwerk umzogen, trägt vorne eine Rosette, über welche Eichenzweige niederhängen und ruht auf acht flachen Füssen. Der Sockel der Uhr besteht aus weissem Marmor, trägt an den Seiten zwei vergoldete Bronzerosetten und an der Vorderseite ein gegossenes, vergoldetes Bronzerelief mit einer allegorischen Darstellung. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts.

Höhe 62, Breite 31, Tiefe 18½ cm.

1017 **Standuhr** in Bronze gegossen. Das Gehäuse, von einfacher, viereckiger Form, ruht auf vier Klauenfüssen; die Schmalseiten zeigen grosse Rosetten; die nach oben eingezogene Bekrönung ist mit aufgelegten Lorbeerzweigen und Kränzen dekoriert. Den Henkel bildet eine Schlange. Das Zifferblatt ist bezeichnet: »Ab. Stauffer.« Der Staubdeckel zeigt Gitterwerk. Wohl schweizerische Arbeit. Louis XVI. Höhe 19, Tiefe 10 cm.


No. 1020.

1018 **Standuhr** in Form eines Obelisken, der an der Vorderseite ein Bronzerelief zeigt. Es stellt zwei tanzende Genien dar, welche die Weltkugel emporhalten; auf letzterer ein Amor mit Fackel und Bogen. Die Rundung des Zifferblattes ruht auf zwei flach modellierten Sphinxen, von denen ein Lambrequin niederhängt. In die Seiten der rechteckigen Basis sind gerippte Bronze-Plättchen eingelassen. Die Seitenflächen des Obelisken zieren in Bronze gegossene Perlstabumrahmungen. Die Bekrönung des Obelisken bildet ein Astrolabium aus bronzenen Ringen. Das Postament der Uhr, aus einer schwarzen Marmorplatte bestehend, ruht auf vier schwachen Bronzefüssen und zeigt vier bronzene Ecksäulen mit Verbindungsketten. XVIII. Jahrhundert. Höhe 65, Breite des Sockels 25, Tiefe 20 cm.

1019 **Standuhr.** Der einfach gebildete, viereckige Sockel ruht auf vier niederen Füssen und zeigt an der Vorderseite das Relief einer Kuh, einer butternden und einer Milch verkostenden Frau. Als Aufsatz dient ein Pferd, das auf seinem Rücken einen Reitkorb mit einer Dame trägt, welch' ersterer das Gehäuse bildet. Das Pferd ist in dunkler Bronze gehalten, während die übrige Ausstattung in vergoldeter Bronze ausgeführt ist. Empire.

Höhe 40, Länge 28 cm.

1020 **Uhrgehäuse** einer Standuhr, in Bronze gegossen, in Rocailleaufbau, auf vier volutenartigen Füssen und bekrönt von einem sitzenden, einen Schirm tragenden Chinesen mit Affen. Auf den vorderen Füssen eine weibliche und eine männliche Figur. Die Figuren sind sämtlich vollrund. Hübsches Stück des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 31½ cm.



No. 1021.

1021—1022 **Zwei hohe japanische, gehenkelte Bronzevasen** mit reichen Reliefdarstellungen, welche Affen, Vögel und naturalistisch gehaltene Blumenstauden, die teils vergoldet, teils versilbert, zeigen. Sehr schöne Stücke. Höhe 61 cm.

1023 **Chinesische, doppeltgehenkelte und gedeckelte Vase** in Email-cloisonné; der Fuss, gebildet durch drei weiss emaillierte Elephantenköpfe; die Vase zeigt auf blauem Grunde bunt emaillierte Blumen, der Rand und die Henkel Maeander-Ornament, der Deckel auf teils blauem, teils grünem Grunde Rehe, Vögel und Blumen. Der Deckel trägt ein vollrundes Figürchen des Fo in Bronzeguss. Höhe 18 cm.

1024 **Kugelförmiges Gefäss** (Räuchergefäss?), zum Teil versilbert und mit Spuren von Vergoldung, durchbrochen gearbeitet. Dasselbe zeigt in verschieden breiten Zonen Arabesken und Bandverschlingung. Persische Arbeit. Diam. 16 cm.

1025 **Bronzemörser,** nach oben wenig ausladend, mit einem Blattfries am Rande; der Körper wird durch einen Blattfries in zwei Zonen geteilt, in der unteren vier kleine Blumenvasen, in der oberen ein Kruzifix und der aus zwei Delphinköpfen gebildete Henkel. Sehr interessantes Stück. XV. Jahrhundert.

Höhe 13, unterer Diam. $8^1/_2$, oberer Diam. 12 cm.

1026 **Bronzemörser,** doppelt gehenkelt, mit profiliertem Rande, welcher die Inschrift trägt: OPVS JVLIANI DE NAVI FLORENTINI MCCCCXXXXIIII. Den Körper umziehen Blattguirlanden und Festons, welche von kleinen Masken niederhängen; zwischen den Guirlanden Löwenköpfe. Die Sförmig geschwungenen Henkel sind mit Flechtwerk dekoriert. Sehr schöne italienische Renaissancearbeit. Höhe $15^1/_2$, unterer Diam. 13, oberer Diam. $19^1/_2$ cm.

1027 **Antiker Gewichtssatz** mit zwei patinierten Henkeln. Römisch. Diam. 7 cm.



No. 1025.

1028 **Tintengefäss,** in Bronze gegossen, mit drei durch Drachenfiguren gebildeten Füssen. Das Gefäss ist rund, der Körper eierstabartig bossiert und unter dem Rande mässig eingeschnürt. Die Drachen, welche sich schräg an die Wandung des Gefässes lehnen, endigen in Fischleiber, ihre Krallen sind flossenartig geformt. Hervorragend schönes und durch die Stellung der Drachen hochinteressantes Stück. Italienische Hochrenaissance-Arbeit. Höhe $4^1/_2$, Diam. 6 cm.

1029 **Tintenzeug,** dessen Leib mit drei Löwenfratzen geziert ist und von drei gekrönten Tritonen getragen wird. Spät-Renaissance. Höhe 11, Diam. 15 cm.

1030 **Schreibzeug.** Auf weissem Marmorsockel, der von vier Kugelfüssen getragen und von durchbrochener Bronzegalerie umzogen ist, erhebt sich eine weibliche, vergoldete Bronzefigur, in reichem Faltengewande, mit Orden auf der Brust, in der Rechten einen Lilienzweig haltend. Sie ist mit der rechten Seite an eine abgebrochene, von Epheu umrankte Säule mit der Inschrift: »Je meurs ou je m'attache« gelehnt; vor ihr auf viereckigen Plinthen die vergoldeten Gefässe, die, geschweift, an der Wandung Blattwerk zeigen, während deren Deckel mit fast vollrund behandelten Blumen- und Früchtenbüscheln in üppigster Weise geschmückt sind. Empire. Höhe 36, Länge 31, Tiefe 20 cm.

1031 **Schreibzeug**. Dasselbe erhebt sich auf einem braunen Marmorsockel, dessen untere Plinthe ein Akanthusblattfries in Goldbronze umzieht. Das Schreibzeug selbst hat die Form einer doppeltgehenkelten, ovalen Vase. Der Fuss, blattförmig ausgeschnitten und gerippt, ist vergoldet; der Körper der Vase ruht auf einem muschelförmigen Untersatze, ist gerade gewandet und kanneliert und ladet in einen Blattkranz mit Perlstab aus. Der Deckel, mässig erhoben, ist mit einer Rosette geziert und schliesst in einer vergoldeten Traube als Griff. Gefälliges Stück. Um 1800. Höhe 12 cm.



No. 1026.

1032 **Ausgussrohr** mit Delphinkopfendigung, die Platte in Gestalt eines Mascarons, unten und oben in palmettenartiges Muschelwerk ausladend, an den Seiten von zwei Akanthusblättern flankiert. Sehr schönes, der Spät-Renaissance angehörendes Stück. Augsburger Arbeit. Höhe 20, Länge 22 cm.



No. 1031.

1033 **Hahnen.** Das Ausgussrohr endigt nach vorne in einen rückwärts in Schuppen übergehenden Delphinkopf. Den Griff bildet eine Nymphe, welche statt der Arme Volutenendigungen zeigt und deren Fischschwanz aus Akanthusblattwerk sich entwickelt und nach oben einwärts gebogen ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 20, Länge 27 cm.

1034 **Sockel,** in Bronze gegossen und vergoldet. Drei Seiten sind mit Tritonen verziert, deren Fischschwänze sich durch die Arme der Figuren schlingen und das obere Gesims des Sockels tragen. Um 1600. Höhe 8, grösste Quadratseite 9 cm.



No. 1033.

1035 **Doppeltgehenkeltes Réchaud,** in Messing gegossen, auf drei Kugel haltenden Klauenfüssen, mit reich geripptem Körper; der durchbrochen gearbeitete Deckel zeigt ein von einer Sternfigur ausgefülltes Rond, das von einem Rankenkranz umzogen ist. Den Rand schmückt ein zweireihiger Zahnfries. XVII. Jahrhundert. Höhe 10½, Diam. 22½ cm.

1036 **Bügeleisen** mit spitzbogenförmiger Platte, die, in Bronze gegossen, mit reichen Reliefdarstellungen geschmückt ist. Auf der Oberfläche in einer aus Ranken- und Muschelwerk gebildeten Laube ein jugendlicher Schalmeibläser. Die Seitenflächen zeigen von einem Vogel belebte, aufstrebende Blumenranken und ein Fruchtfeston, der Verschlussdeckel eine halbrunde Schildkröte und Ornamentkartusche mit der Jahrzahl 1794. Der schwarze, balüsterförmige Holzgriff wird von zwei Henkeln getragen, die durch zwei gegeneinander gestellte Delphine gebildet sind. Letztere laufen nach oben in weibliche Büsten aus und sind von Schlangen umwunden. Sehr gutes Stück.
Höhe 15, Länge 17½, Breite 9½ cm.



1037 **Runde römische Bronzeschüssel,** muldenförmig bossiert und von Perlstabfries umzogen. Im Fond Mittelmedaillon mit Todesgenius, von Blattkranz umrahmt. Mit Patina.
Höhe 5, Diam. 20 1/2 cm.

1038 **Chinesische runde Schüssel,** Email cloisonné; mit hohem, überfallendem Rande, in bunter Ausführung Blumen-, Ranken- und Blattwerk, das im Fond von Vögeln belebt, zeigend. Höhe 5 1/2, Diam. 28 1/2 cm.

1039 **Bronzeplatte,** rund, emailliert mit reichem Blumenrankenwerk. Indische Arbeit von grosser technischer Vollendung. Diam. 29 cm.

1040 **Kleine ähnliche Platte** von gleicher Technik, mit geschweiftem Rande.
Diam. 16 cm.

1041 **Fuss einer Aufsatzschale,** in Kupfer getrieben und vergoldet. Derselbe besteht aus einer auf vier Füssen ruhenden Muschel und einem aus derselben erwachsenden Triton mit bekränztem Kopfe. Er hält die beiden Hände empor, welche ursprünglich die Schale trugen. Eine kleinere Muschel bildet die Rückwand. Prächtiges, flott komponiertes Stück, welches wohl ehemals auch als Tischfontaine diente. XVII. Jahrhundert.
Höhe 25, Breite 27, Tiefe 27 cm.

1042 **Runder Tafelaufsatz,** in vergoldetem Bronzeguss, mit Spiegeleinlage, auf sechs Klauenfüssen. Die Galerie sitzt auf einem Mäanderfries auf, wird aus Füllhörnern gebildet, zwischen denen Genien stehen, und läuft seitlich in Ranken und Voluten aus; am Schnittpunkte der Voluten ein Schild mit verschiedenartigen Köpfen, über denselben eine Palmette. Das Motiv kehrt fünfzehnmal wieder. Die Genien tragen abwechselnd Glas und Kanne, teils Musikinstrumente, teils entbehren sie eines Attributes. Die Galerie ist sowohl innen wie aussen überaus sorgfältig durchgearbeitet. Sehr reiches, kostbares Stück. Empire.
Höhe 20, Diam. 98 cm.



No. 1036.

1043 **Grosse gotische Messingschüssel** mit schmalem flachen Rande, den ein gotisches Spitzbogen-Ornament umzieht. Die Wandung der Schale leicht muschelförmig bossiert; das hochgetriebene Mittelstück zeigt blattähnliche Verzierung; um dasselbe Schriftband in gotischen Minuskeln. Diam. 54 cm.

1044 **Gotische runde Messingschüssel** mit gepunztem Lilienfries im breiten, überfallenden Rande. Im Fond ein schön getriebener, um ein mittleres Rond sich ziehender Granatapfelkranz, der von senkrecht gegeneinander gestellten Akanthuskelchen durchsetzt und von einem zweireihigen Schriftfries — Majuskeln und Minuskeln — umzogen ist. Diam. 44 cm.

1045 **Runde Messingschüssel** mit Bourbonenwappen, von gotischen Minuskeln umrahmt. Im breiten Rande Blattfries in gepunzter Arbeit. Diam. 39 cm.

1046 **Grosse runde Messingschüssel,** deren breiter Rand ornamental gepunzt ist. Der Fond, in dessen Mitte das getriebene Brustbild des Marcus Tullius Cicero, von Bossenkranz umschlossen, wird von zwei gotischen Schriftfriesen umzogen. Diam. 41 cm.

1047 **Grosse runde Messingschüssel.** Im Fond in getriebener Arbeit St. Georg zu Pferd, den Drachen tötend, von zwei gotischen Schriftfriesen umrahmt. Der Rand teils muldenförmig bossiert, teils gepunzt mit aus Blättern erwachsenden Bogenstellungen. Diam. 43 cm.

1048 **Grosse runde, gotisierende Messingschüssel.** Im Fond hochgetriebene Sternrosetten mit aufgelegtem Emailmedaillon, das ein von Rankenwerk umrahmtes venetianisches Wappen zeigt. Im Rande eingraviertes Arabeskenwerk. Diam. 41 cm.

1049 **Grosse runde Messingschüssel.** In der Tiefung das getriebene Florentiner Frührenaissance-Schild, in dessen oberem Felde ein bekrönter Adler, im Mittelfelde drei Kleeblätter, während die beiden Längsfelder mit Querbalken ausgefüllt sind. Zu beiden Seiten des Schildes je ein R. Im Rande in gepunzter Arbeit ein Fries aus Bogenstellungen, deren Verbindungen teils durch Kreisornament, teils durch Blattfiguren gebildet sind. Diam. 43 cm.

1050 **Runde Messingschüssel** mit hohem, stehendem, leicht überfallendem Rande, der gepunzt mit Rosetten, die Inschrift: »Dorothea Strulerin Mst. 1654« trägt. Im Fond kreisförmig bossiertes Mittelstück. Höhe 6, Diam. 36 cm.

1051 **Messingbecken** mit muschelförmig angeordneten, radialen Rippen; der Rand ebenfalls mit radial angeordneten Buckeln. Im Fond Josua und Kaleb mit der Traube, in getriebener Arbeit. Diam. 44 cm.

1052 **Becken** in Muschelform, in Kupfer getrieben und vergoldet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 20, Länge 40, Tiefe 35 cm.

1053—1054 **Ein Paar ovale Platten,** Kupfer, versilbert, mit gewelltem Rande. Den Fond, sowie den Rand füllt schön getriebenes Früchten- und Rankenwerk von verschiedener Zeichnung. XVIII. Jahrhundert. Länge 29, Breite 24½ cm.

1055—1056 **Ein Paar ähnliche Platten** von verschiedener Zeichnung, sonst von gleicher Ausführung. Von gleicher Grösse.

1057—1058 **Ein Paar ähnliche Platten.** Von gleicher Grösse.

1059 **Gehenkelter Topf** aus Glockenmetall, mit mässig eingezogener Wandung am oberen Rande. An der einen Seite Wappen, darüber ein Band mit der Inschrift: »1621 M W«. Höhe 15, Diam. 14 cm.



1060 **Kassette** mit gewölbtem Deckel, mit grünem Leder überzogen und reich in vergoldeter Bronze montiert. Die vier Ecken zeigen vierseitige Pilaster mit durch Engelsköpfe gebildeten Kapitälen, darüber ein Akanthusblattfries. Ein gleicher Fries legt sich an die Basis der Kassette, wie um die Stirnseiten des Deckels. An der Wandung sechs ovale, allegorische Brustbilder; an den Stirnseiten des Deckels ovale Medaillons mit den Büsten römischer Caesaren. Auf dem Deckel ein von zwei Mascarons ausgehender, in Akanthusblätter geformter, beweglicher Henkel und vier Rosetten. Das Vexirschloss, das cylinderförmig gebildet ist und dessen Steckschlüssel ein Putto mit Schild zeigt, öffnet sich, wenn man die Ringe in der Art schiebt, dass sich der Name »Andre« von oben nach unten lesen lässt. Interessantes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 11, Länge 17 1/2 cm.

1061 **Holländische Tabaksdose.** Die Seitenwandungen Rotkupfer; Deckel und Boden Messing, sind reich getrieben und zeigen auf dem Deckel die Eroberung von Martinique durch die Engländer 1762, im Boden die Initialen F R (Friedrich II.), von einer Krone überragt, unter denselben bekrönter Doppeladler. Bezeichnet I. H. Hamer fecit.
Höhe 2 1/2, Länge 15 1/2, Breite 4 cm.

1062 **Aehnliche Dose,** ganz aus Messing, mit dem Brustbild Friedrich II. und der Halbfigur des Herzogs Ferdinand von Braunschweig. Ueber den Brustbildern Schlachtendarstellungen, unter denselben die betreffenden Wappen. Bezeichnet Hamer.
Höhe 3 1/2, Länge 14 1/2, Breite 4 1/2 cm.

1063 **Aehnliche Dose.** Im Boden die Eroberung von Martinique durch die Engländer. Im Deckel Hirschjagd. Bezeichnet Hamer. Höhe 3 1/2, Länge 15, Breite 5 1/2 cm.

1064 **Nécessaire,** mit Elfenbeinmass; die übrige Einrichtung fehlt. In Kupfer getrieben und vergoldet, in üppiger Weise mit reizvollem Blumen- und Muschelwerk geschmückt, dazwischen Vasen, von stärker vortretendem Rocaille Ornament umrahmt. Von grosser Eleganz. Louis XV. Höhe 9, Breite 4 cm.

1065 **Ein Dutzend Knöpfe** in blauem Email mit Goldornament. Dieselben sind von parallelen, teils wellenförmigen, teils geraden Linien durchzogen und mit kleinen Rosen mit grün emaillierten Blättern dekoriert. Aehnliche Kränze umziehen den Rand. Diam. 3 3/4 cm.

1066 **Kammerherrn-Schlüssel** aus vergoldeter Bronze. Der Griff ist kartuschenförmig gebildet und zeigt zwei von Löwenköpfen gekrönte Karyatiden, welche als oberen Abschluss einen Kurhut tragen. In der Kartusche ein Löwe mit Querbalken. Um 1700.
Höhe 15 1/2 cm.

1067 **Kammerherrn-Schlüssel,** welcher in einer Rocaille-Kartusche die vom Kurhut bekrönt ist, den Namenszug Carl Theodors trägt; mit silbernen und blauen Quasten. XVIII. Jahrhundert. Höhe 15 1/2 cm.



1068 **Buchbinder-Stanze.** Bayerisches Wappen, von einem Löwen gehalten, vom goldenen Vlies umrahmt. XVII. Jahrhundert. Höhe 5, Breite 4 cm.

1069 **Ovale Buchbinder-Stanze** mit der Verkündigung Mariae in einer Kartusche. XVII. Jahrhundert. Höhe 5 1/2, Breite 3 1/2 cm.

1070 **Buchbinder-Stanze,** auf beiden Seiten verwendbar. Die eine Seite zeigt ein Bandornament in reicher Verschlingung, an Peter Flötner erinnernd, die andere zwei von einer Inful gekrönte Wappen und zwei ovale, religiöse Medaillons. XVI. Jahrhundert.
Höhe 10½, Breite 6½ cm.

1071 **Buchbinder-Stanze,** doppelseitig, vielfach geschwungen; die eine Seite zeigt Bandwerkornament im Stile Peter Flötners, die zweite Seite die Dreifaltigkeit mit Monogrammen von Jesus und Maria. XVII. Jahrhundert. Höhe 12, Breite 8 cm.

1072 **Buchbinder-Stanze.** Auf der Vorderseite die hl. Maria mit dem Kinde, auf der Rückseite Christus mit dem Kreuze. XVII. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 4 cm.



No. 1073.



No. 1078.

Arbeiten in Eisen.

1073 **Kamineinsatz,** in Eisen geschmiedet, auf geschweiften, ornamentierten, in Klauenform auslaufenden Füssen; nach oben beiderseits in Elchköpfe endigend. Frühgotisches, sehr interessantes und seltenes Stück. Höhe 67, Länge 65 cm.

1074 **Eiserner Wandarm,** in dreieckiger Gestalt, mit reichen Spiralendigungen und einer flachen, in Eisen geschnittenen Füllung, welche einen Vogel und Ranken, die sich aus einem Füllhorn entwickeln und in behelmte Köpfe auslaufen, zeigt. XVI. Jahrhundert. Länge 25, Breite 18 cm.

1075 **Ovale Eisenverzierung,** gewölbt und durchbrochen gearbeitet; mit heraldischem Doppeladler. XVI. Jahrhundert. Höhe 8, Breite 10 cm.

1076 **Grosse schmiedeiserne Bekrönung,** aus runden Stabeisen, mit reichen Ranken, welche in bunt bemalte Masken aus Flacheisen endigen und zum Teil reiche, freigeschmiedete Blumen tragen. Schönes Stück. Höhe 82, Länge 335 cm.

1077 **Eiserner Schildträger** in Rundeisen geschmiedet, mit Rankenwerk, welches von einer Fratze ausläuft und in ornamentale Blumen endigt. XVII. Jahrhundert. Länge 165, Breite 73 cm.

1078 **Doppeladler,** (Zunftzeichen?) gekrönt mit dem Regensburger Wappen im Brustschild. Auf beiden Seiten reich getrieben. Wohl Regensburger Zunftzeichen. XVII. Jahrhundert. Höhe 34, Breite 43 cm.

1079 **Zunftzeichen der Hufschmiede;** aus Rundstäben gitterartig geformt und in Voluten auslaufend, mit drei Hufeisen. Sehr elegant behandelte Schmiedearbeit. XVII. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

1080 **Blumenbouquet,** in Eisen geschmiedet und getrieben, mit reicher Polychromierung. Technisch hochvollendetes Stück. XVIII. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

1081 **Rose,** in Eisen geschmiedet. XVII. Jahrhundert. Diam. 7 cm.

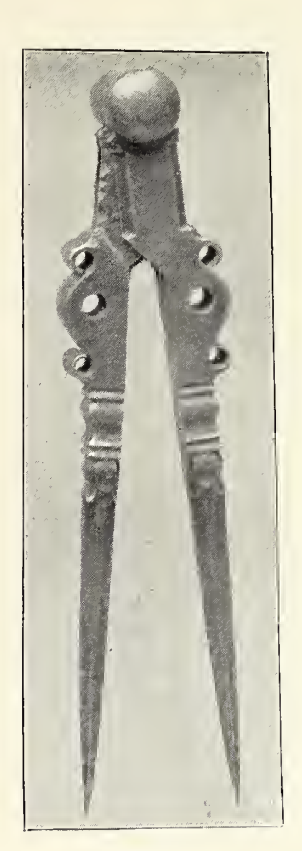


No. 1079.

1082 **Handwerkszirkel** aus Schmiedeisen. Die beiden Schenkel am oberen Ende reich profiliert. Um 1600. Länge 25½ cm.

1083 **Thürklopfer,** reich in Eisen geschnitten. Der Griff ist oval gestaltet und ladet oben und unten in vier Voluten aus. XVI. Jahrhundert. Länge 20, Breite 16 cm.

1084 **Zange,** an den Griffen und Schenkeln reich profiliert. Der eine Schenkel endigt in einen Nagelzieher, der andere in Eichelform. Sehr elegant behandeltes Handwerksgerät. XVI. Jahrhundert. Länge 35 cm.



No. 1082.



No. 1084.

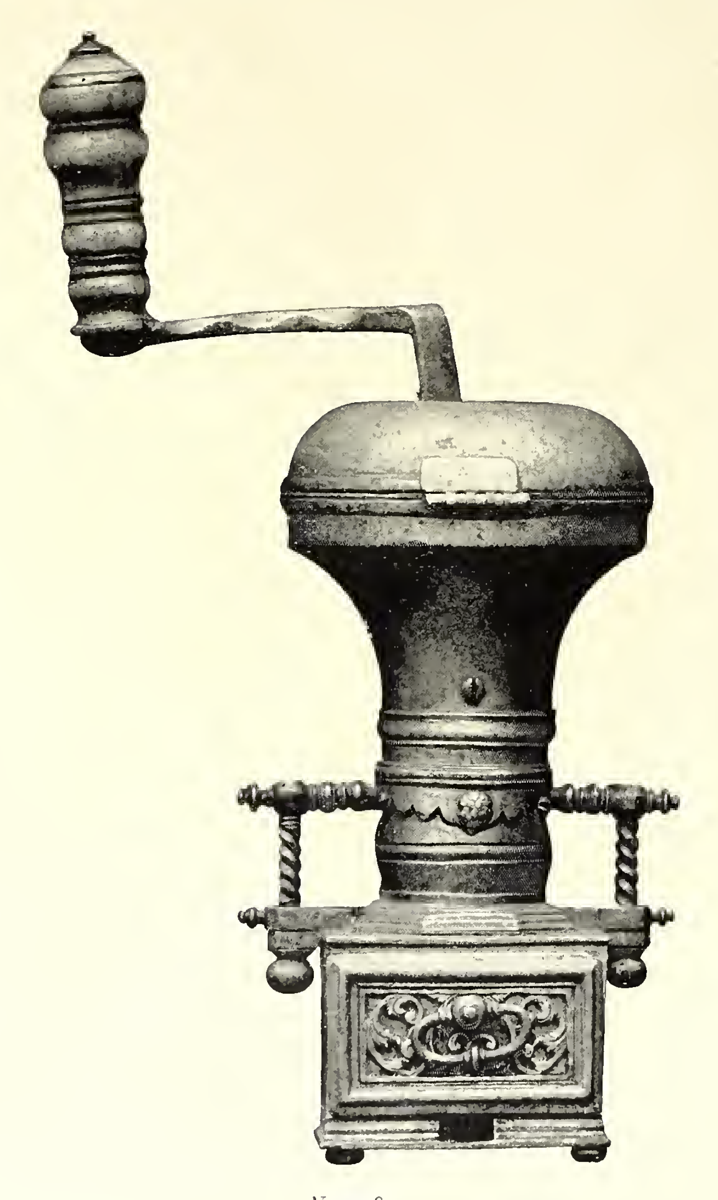
1085 **Zange,** in Eisen geschnitten; die Schenkel, in Akanthusblattkelche endigend, laufen am Ansatz der Greifarme in Delphinköpfe aus. Das Gewinde mit Rosette, die Greifarme graviert mit Blattwerk. Um 1600. Länge 15 cm.

1086 **Kleine Zange,** medizinisches Instrument, in Gestalt eines Vogelkopfes. XVII. Jahrhundert. Länge 15 cm.

1087 **Metallsäge.** Der Bogen ornamentiert, beiderseits mit in Eichelform endigenden Ausläufern. XVII. Jahrhundert. Länge 63 cm.

1088 **Kleines Weinbergmesser** in Sichelform, mit ornamental gravierter Klinge und in Kerbschnitt behandeltem Griff. XVII. Jahrhundert. Länge 12½ cm.

1089 **Gewürzmühle** mit viereckigem, die Schieblade enthaltendem Sockel, auf welchem durch rechtwinkelig angebrachte, schraubenförmig gedrehte Stäbe der vasenförmige Behälter befestigt ist. Die Frontseite der Schieblade ist mit Rankenwerk in durchbrochener Arbeit geschmückt. Der Kurbelgriff mit gedrechseltem Beinmantel. Sehr gutes und seltenes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 21, Breite 8, Tiefe 9 cm.



No. 1089.

1090 **Bügeleisen** mit Untersatzplatte, die, mit Holzgriff versehen, auf vier kugelhaltenden Klauenfüssen ruht und deren Boden in durchbrochener Arbeit die Initialen M. B. B. zeigt. Dieselbe wird von einer durchbrochenen Messinggalerie mit Mäanderornament umzogen. Die Hülle des Eisens mit Messingapplike, die graviert ist mit Rankenwerk. Der Griff wird von einem senkrecht aufgesetzten Schaft getragen, der in Eisen geschnitten und mit Laubwerk geschmückt ist und an welchen angelehnt eine weibliche, vollrund gegossene Figur sitzt. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 22½, Länge ohne Griff 25½, Breite 10 cm.

1091 **Kleine Schale,** in Eisen gegossen, mit vier Putten als Allegorien der Jahreszeiten.
Diam. 11 cm.

1092 **Ein Paar Buchdeckel-Matrizen,** in Eisen geschnitten, mit einem Wappen auf der Vorderseite und einer symbolischen Darstellung der Liebe auf der Rückseite, in Vierpass, welchen ein Schriftband und ein Ornamentfries umzieht. XVII. Jahrhundert.
Höhe 23, Breite 14 cm.



No. 1080.



No. 1097.

Arbeiten in Zinn

1093—96 **Neptun und drei Seepferde** (Brunnenfiguren). Neptun steht auf einer Muschel und hält in der Rechten den Dreizack. Die Linke ist nach vorwärts ausgestreckt. Die Gabeln des Dreizacks bildeten die Oeffnungen des Springbrunnens. Die flott modellierten Seepferde spieen Wasser aus den Nüstern. Vortreffliche, in der Komposition und im Guss gleich vollendete Werke der Renaissance.

Höhe des Neptun 43, Länge der Seepferde 38, Höhe 21 cm.

1097 **Doppeltgehenkelter Weinkühler,** mit bogenförmig ausgeschweiftem Rande, der von reliefiertem Ornamentband umzogen; der untere Teil gebaucht und muldenförmig hoch bossiert. Die Füsse durch Delphine gebildet; die ringförmigen Henkel von stark vortretenden Löwenköpfen gehalten. Anfang XVII. Jahrhundert. Höhe 23, Diam. 33 cm.

1098 **Hohe Henkelkanne** von konischer Form, auf drei von sitzenden Löwen überragten Postamenten ruhend. Die Leibung ist in vier Zonen geteilt, deren zwei mit gotischen Minuskeln, die anderen beiden mit schwungvollem Rankenwerk in gravierter Arbeit ausgefüllt sind. Den Deckel schmückt reiches, graviertes Zackenornament; der geschweifte, vierfach kannelierte Henkel ist ornamental gepunzt. XVI. Jahrhundert.

Höhe 35, Diam. 18½ cm.

1099 **Gehenkelte Zunftkanne** der Brauereizunft, auf drei von vollrunden, sitzenden Löwen überragten, sockelartigen Füssen ruhend, von konischer, nach unten weit ausladender Form; sehr reich graviert mit Blattwerk, Zickzackornament und Inschriften. Im breiten Mittelfries zwei Schriftkartuschen, dazwischen zwei auf die Zunft bezügliche Kostümfiguren. Der Deckelknopf, den Füssen entsprechend ausgebildet, dient zugleich als Halter eines Schriftschildes. Mit der Jahrzahl 1625. Mit mehreren Marken.

Höhe 45, Diam. 20 cm.

1100 **Henkelkanne.** Der Fuss nach oben eingezogen mit graviertem Blumen- und gepunztem Blattfries. Der Körper ist achtseitig abgekantet, die Felder oben und unten dreieckig auslaufend. In den oberen Zwickeln graviertes Ornament, in den unteren Bilder des Tierkreises. Der obere Rand dem Fusse entsprechend behandelt. Den gewölbten Deckel, der ebenfalls achtseitig gegliedert ist, schmücken Vögel und Blumen in gravierter Arbeit.



No. 1098.

Der Henkel wird durch eine Karyatide gebildet, welche in Perlen ausläuft. Die reichste Dekorierung zeigen die acht Felder des Körpers — männliche und weibliche Figuren mit einer Allegorie auf die opferwillige Liebe. Auf dem Deckelknopf Inschrift mit dem Namen „Regina Schweigerin". Im Boden zwei Amoretten. XVII. Jahrhundert. Am Henkel zwei Marken mit den Buchstaben A V und I R. Höhe 19½ cm.

1101 **Grosser Zunfthumpen** der Metzgerzunft, von konischer Form, mit Bronze-Auslaufrohr, das, aus einem halbrund gegossenen Mascaron erwachsend, in Delphinkopf ausläuft und dessen Hahnen von einem vollrunden Delphin überragt ist. Die glatte Leibung wird von einem Streifen umzogen und trägt das auf die Zunft bezügliche Schild mit sechzehnzeiliger Inschrift. Die Füsse durch vollrunde Löwen gebildet, welche mit Tierfiguren gravierte Schilder halten. Die Deckelbekrönung den Füssen entsprechend behandelt. Im Schilde ein nach rechts schreitender Ochse. Mit der Jahrzahl 1767. Im geschweiften Henkel das Nürnberger Wappen. Höhe $58^1/_2$, Diam. 25 cm.



1102 **Zunftzeichen** des Vereins der Schuhmachergesellen, in Form eines hohen Schaftstiefels, gegossen. Auf der Sohle die Inschrift: »Hergestellt von den Verein der Schuhmachergesellen 1804 Rev. durch Herrn Vat. M. St. † 1844,« darunter eine Krone. Höhe 27 cm.



No. 1103.

1103 **Runde Schüssel;** im stark vortretendem Umbo das Brustbild Kaiser Ferdinand III., das wie der Umbo selbst von gepresstem Ornamentfries umzogen ist. Gutes Stück von scharfer Pressung. XVII. Jahrhundert. Diam. $26^1/_2$ cm.

1104 **Runde getiefte Schüssel** mit breitem Rande, sehr reich graviert mit breitgehaltenen Laub- und Blumenranken, welche, in Form eines zweireihigen Frieses, das einen Doppeladler enthaltende Mittelmedaillon umrahmen. Spätes XVII. Jahrhundert. Diam. 39 cm.

1105 **Ovale Schüssel** mit schräg aufsteigendem Rande, der wellenförmig bossiert ist. Die Henkel blattartig ausgebildet. Länge 42, Breite $25^1/_2$ cm.

1106 **Doppeltgehenkeltes kleines Becken** auf drei Klauenfüssen, mit teils halbkreisförmig ausgeschweiftem, teils gewelltem Rande. Der Körper ist gebaucht, am Uebergange in den stehenden Rand leicht eingeschnürt, von zwei mit Bogenfiguren ausgefüllten, schmalen Friesen umzogen, während am Unterteil desselben ein breiter Fries mit eierstabförmig angeordnetem Blattfries sich befindet. Die Henkel, zierlich ornamentiert, werden von halbrund gegossenen Löwenköpfen gehalten. Mit hebräischer Inschrift. Gutes Stück.
Höhe 9, Diam. 16 cm.

1107 **Doppeltgehenkelter Kessel,** kugelförmig, am Hals und Fuss eingeschnürt, mit reliefiertem Zahnfries. Der Henkel balüsterartig ornamentiert. Höhe 15, Diam. 15 cm.



1108 **Schweizer Teller,** dreizehnseitig, bogenförmig gerändert, mit dreizehn Rundzacken, welche zwischen Festons Schweizer Städtewappen zeigen. Im Fond der Schüssel Medaillonrelief mit der Darstellung »Der Schwur auf dem Rütli.« Von scharfer Pressung. Mit der Jahrzahl 150(6).
Diam. 21½ cm.

1109 **Sechseckiger Teller;** der Rand graviert mit schmaler Zackenbordüre und Laubranken, von sechs getriebenen, runden Bossen durchsetzt. Der Fond, in entsprechender Weise bossiert, von zwei reich gravierten Ornamentbändern umzogen. XVII. Jahrhundert. Mit zwei Marken.
Diam. 21 cm.

1110 **Zwei Teller** mit gewelltem, dreifach profiliertem Rande. Diam. 24 cm.

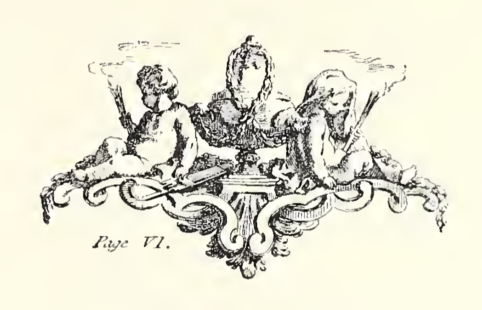
1111 **Fünf ähnliche Teller** mit zweifach profiliertem Rande. Diam. 24 cm.

1112 **Becher** mit gerader Wandung, oben mässig ausladend. XVII. Jahrhundert.
Höhe 11, Diam. 12 cm.

1113 **Doppeltgehenkelte Vase,** auf flachem Fusse, mit kräftig eingeschnürtem Halse; die Henkel sind mit Perlstab besetzt. XVII. Jahrhundert. Höhe 15, Diam. 16 cm

1114 **Achteckige schildförmige Platte** mit eingeschweiften Seiten, reich graviert, mit zwei behelmten Wappen und der Inschrift V·L·V·H. Ueber und unter den Wappen schwungvolles Ranken- und Blumenwerk, das oben durch einen auf Bandguirlanden sitzenden Papagei belebt ist. XVII. Jahrhundert.
Mit Marke. Diam. 31 cm.

1115 **Schaft** einer Säule mit einem Triumphzug in Relief. Nachbildung der Vendôme-Säule in Paris.
Höhe 21½ cm.



Arbeiten in Elfenbein

1116 **Johannes der Täufer** in Vollfigur, mit Faltentuch um die Schultern und Lende, mit verklärtem Ausdruck im Gesichte; zu seinen Füssen ein Lamm. XVII. Jahrhundert.
Höhe der Figur 12½ cm.

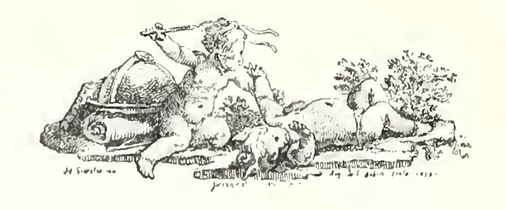
1117 **Die büssende Magdalena** en relief geschnitzt. Die Heilige mit entblösster Brust, auf reich drapiertem Faltentuche liegend, das zum Teil ihren Körper bedeckt Die Rechte hat sie unter das ein wenig nach rückwärts zur Seite geneigte Haupt gelegt. Die linke Schulter wird von einem Teil des herabfallenden Lockenhaares bedeckt. Treffliches Stück. Um 1700.
Länge 17 cm.

1118 **Venus und Amor.** Auf geschweiftem Ebenholzsockel, der, ganz mit Elfenbeinbelag an der Frontseite in duftiger, reizvoller Schnitzerei Amors Waffen in Form einer Trophäe, von Blumen umrahmt, zeigt, ruht die achteckige Plinthe, welche die Göttin in mit Perlen geschmückter Frisur, auf Wolken stehend, in der emporgehobenen Rechten Blumen haltend. Ein reich gefaltetes Tuch wallt von ihrem rechten Arme aus flatternd über ihre Lenden. Neben ihr der kleine Amor mit Köcher, in beiden Händen Ringe haltend, und mit ähnlich behandeltem Faltentuche. Auf der Rückseite der Plinthe bez.: »Sculpté a Rome Par de Belleteste.« Sehr schönes Stück.
Höhe 22, Breite des Sockels 12, Tiefe 6½ cm.

1119 **Allegorie auf Afrika,** Reliefschnitzerei. Nackte weibliche Figur mit Lendentuch und trichterförmigem Hut, der linke Arm auf Aehrenbüscheln ruhend, unter welchen eine Schlange sichtbar. Mit der Rechten hält sie einen Skorpion gegen einen Löwen, der mit zurückgewendetem Kopf nach links schreitet. Mit vielen, fast vollrunden Partieen. XVII. Jahrhundert.
Höhe 7, Breite 11 cm.

1120 **Elfenbein-Medaillon** mit dem Brustbilde König Ludwig XIV. von Frankreich das en haut relief geschnitzt ist. Er ist nach rechts gewandt, mit Allongeperrücke und Spitzenjabot; unter dem reich drapierten Feldherrnmantel zeigt sich auf der rechten Schulter die Sonnenabbildung. Die Umrahmung, aus ineinander geschobenen Akanthuskelchen, die mit Perlstäben geschmückt, gebildet, wird oben von einer männlichen Büste, die von Blumenranken flankiert ist, überragt. Hervorragend schönes Stück, an Larmessin erinnernd, von meisterhafter Modellierung.
Höhe 16 cm.

1121 **Blumenbouquet,** en haut relief geschnitzt, auf rotem Sammt, in Holzrahmen. Derselbe zeigt wellenförmiges Band. An den verkröpften Ecken Rosetten.
Höhe 37, Breite 34 cm.



1122 **Gotische Kassette** in Truhenform, mit oben flachem, an den Seiten abgeschrägtem Deckel; ganz mit Elfenbeinbelag und mit interessantem, vergoldetem Beschläg. Auf vier Bronze-Kugelfüssen ruhend. Höhe 16, Breite 30, Tiefe $15^{1}/_{2}$ cm.

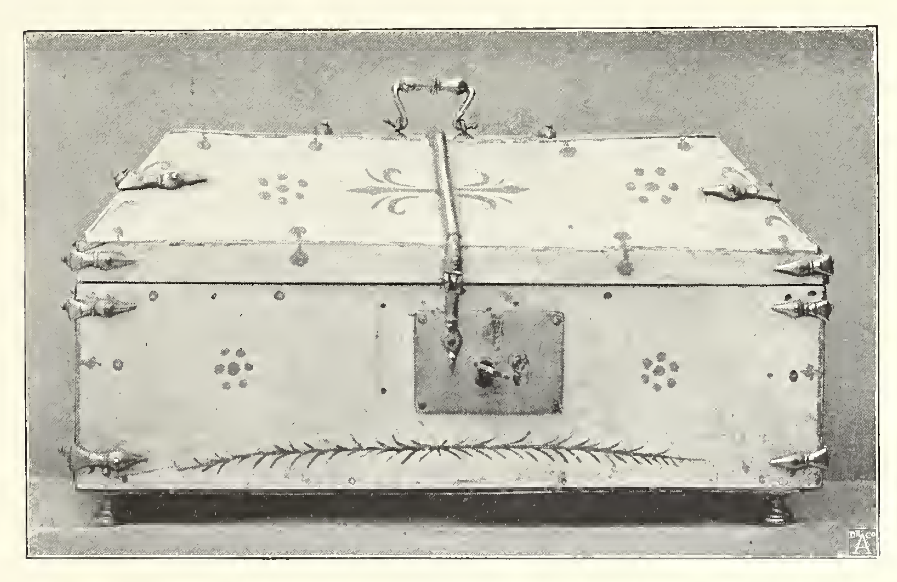
1123 **Narrenzepter.** Der Stab, reich gedrechselt, ist vielfach profiliert, teils flach, teils achteckig gehalten, endigt nach unten in eine Eichel, oben in eine Narrenbüste, welche einen Federnhut trägt. Von derselben herab hängen sechs Wimpeln aus grünem und rotem geschorenen Sammt, an den unteren Enden derselben hübsch gravierte Schellen. Apartes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe $42^{1}/_{2}$ cm.

1124 **Stockgriff,** sogen. Krückengriff, sehr reich geschnitzt, in eine überschnittene Volute auslaufend, mit vortrefflich behandeltem Muschelwerk, aus welchem eine langbärtige, geflügelte Halbfigur mit schmerzvollem Ausdruck im Gesichte erwächst, welche mit der Rechten einen Sperber auf dem Haupte hält, während die Linke auf Bischofsinsignien — Inful und Pedum — deutet. Höhe 6, Länge 12 cm.

1125 **Stockgriff,** geschnitzt, in Form einer weiblichen Büste, mit Blumen geschmücktem, durch ein Tuch festgebundenem Hut auf dem Haupte und in Rocailleornament auslaufend. Vortreffliches Stück. Höhe 10, Länge 8 cm.

1126 **Muskatreiber** mit Behälter, reich en haut-relief geschnitzt; oben und unten in Muschelform auslaufend. Unter einem bekränzten, von Palmwedeln umrahmten Oval, mit geflügeltem brennenden Herzen, die Halbfigur eines Mannes in mittleren Jahren, welcher, vor einem Tische sitzend, eben bei der Mahlzeit ist. In der Rechten, mit der er ein Stück Brot zum Munde zu führen beabsichtigt, hält er ein Messer, in der Linken eine Fleischkeule und im Arme den Krug. Vor ihm liegen eine Pfeife und ein Pfeifenstopfer, unter seinem linken Arme ist ein kleines Hündchen sichtbar. Auf dem Deckel Herkules mit der Keule. In der Zeichnung niederländischen Einfluss verratend. XVIII. Jahrhundert. Länge 21, Breite $5^{1}/_{2}$ cm.

1127 **Papierglätter,** geschnitten, in Form einer Sphinx mit Löwenleib und Flügeln. XVIII. Jahrhundert. Höhe $4^{1}/_{2}$, Länge 5 cm.



No. 1122.



Miniaturen

1128 **Venus und Adonis.** Die Göttin, von Amoretten begleitet, schwebt auf Wolken zu dem Geliebten nieder, der schlafend an einer Felswand sitzt, neben sich auf dem Boden den Köcher. In der Linken hält er den Stab, mit der Rechten stützt er das Haupt, während ein Hund zu seinen Füssen sitzt. Rund. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen, das von einer Bandschleife bekrönt ist. Diam. 8,3 cm.

1129 **Leda** auf einem Ruhebette, in halb liegender, halb sitzender Stellung, den Schwan liebkosend. Im Hintergrunde rechts gebirgige Seelandschaft. Oblong. Elfenbein.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen, dessen Bekrönung durch eine Schleife gebildet ist. Höhe 5,8, Länge 11,3 cm.

1130 **Venus** in Halbfigur, mit leichtem weissen Faltenüberwurf, den sie mit der Linken an die nackte Brust hält, während sie in der emporgehobenen Rechten einen Apfel trägt. Durch das rotblonde Wellenhaar schlingt sich ein blaues Band. Links bezeichnet: »Vittoria Pericoli fecit«. Viereckig. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 9, Breite 7,5 cm.

1131 **Mädchen,** dem Bade entstiegen; sie stützt sich mit der Linken auf einen Felsen, der rechte Arm ruht auf der Schulter einer neben ihr knieenden, mit blauem, faltigem Gewand bekleideten Nymphe, die ihr ein weisses Tuch um die Lenden legt. Viereckig. Papier. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldetem Holzrähmchen, das in feiner Schnitzarbeit zierliche, reliefierte Blumengewinde zeigt. Höhe 14,2, Breite 11,6 cm.



1132 **Hüftbild einer halbnackten Dame** mit blondem Haare und blauem Ueberwurf, unter welchem das weisse, von den Schultern herabgefallene Hemd sichtbar ist. Den linken Oberarm schmückt ein Goldreif. Rund. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

In vergoldetem Bronzerähmchen, das mit Perlstab und Blattfries verziert und von einer Schleife bekrönt wird. Diam. 9 cm.

1133 **Brustbild einer Augsburger Bürgerin** in schwarzem, mit Goldborten besetztem Kleide, buntem, herzförmigem Einsatz, Mühlsteinkragen und grosser, schwarzer Pelzhaube, die unter dem Kinn mit eincr Bandschleife gebunden ist. Oval. Messing. XVI. Jahrhundert.

Höhe 5,8, Breite 4,4 cm.

1134 **Brustbild eines Herrn,** nach rechts gewandt, mit langem, braunem, über die Schultern herabfallendem Lockenhaar, in schwarzem Kostüm und weissem Spitzenkragen. Louis XIII. Ganz vorzügliches Miniaturbild. Oval. Elfenbein.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen. Höhe 10,5, Breite 9 cm.

1135 **Halbfigur des Kurfürsten Karl Albert von Bayern,** nach rechts gewandt, mit weisser Perrücke, im Jagdkostüm, in der Rechten den Hut haltend, das Gewehr an die Schulter gelehnt. In Lederetui mit Silberverzierung. Fein ausgeführte Miniatur. Oval. Papier. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas. Höhe 6,2, Breite 5 cm.

1136 **Hüftbild einer französischen Fürstin** mit weiss gepuderten Haaren, nach links gewandt, vor einer Balustrade sitzend. Sie trägt weisses, ausgeschnittenes Kleid mit Plisséärmeln und violetten, mit Lilien geschmückten und mit Hermelin besetzten Mantel. Oblong. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen. Höhe 6,2, Breite 8 cm.

1137—1138 **Brustbilder eines Fürstenpaares** in mit Hermelin besetzten Ueberwurfsmänteln und mit gepuderten Haaren. Die Fürstin in dekolletiertem Kleide, mit blauem Band um den Hals, der Fürst im Harnisch und mit gelbem Ordensband. Oval. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldeter Silber-Fassung, von einer Krone überragt. Höhe 5,5, Breite 3,5 cm.

1139 **Malerin,** vor der Staffelei in einem Lehnstuhle sitzend, an einem Porträt arbeitend. Sie trägt weisses, dekolletiertes Kleid, darüber schwarzes Fichu, das von der Schulter auf den Arm herabgeglitten ist. Das Gesicht ist ganz dem Beschauer zugekehrt, das braune, auf die Schultern herabfallende Lockenhaar leicht gepudert. Rund. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen, das von einer Schleife bekrönt ist. Diam. 10 cm.

1140 **Brustbild einer älteren Dame** mit gepudertem Lockenhaar, das rückwärts mit einem Band zusammengehalten, zum Teil lose auf die Schultern herabfällt. Sie trägt ein weisses, mit Spitzenvolants versehenes Fichu Marie Antoinette. Treffliche Miniatur. Oval. Ende XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerahmen, der als Bekrönung eine von einer Bandschleife gehaltene, an beiden Seiten herabfallende Laubguirlande zeigt. Höhe 15,5, Breite 10 cm.

1141 **Brustbild einer Dame** mit tief ausgeschnittenem, gelbem Kleide und weiss gepudertem Lockenhaar. An der Brust ein mit blauem Band gehaltenes Rosenbouquet. Hübsche Miniatur. Rund. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas; das Rähmchen durch einen Kranz von Strasssteinen gebildet. Diam. 7 cm.

1142 **Halbfigur eines jungen Mädchens** mit violettem Band im krausen, gepuderten Haare. Sie trägt blau und schwarz gestreiftes Kleid mit violettem Gürtelband, darüber weisses Fichu Marie Antoinette. Sie steht neben einem Tische, auf welchem der linke Unterarm ruht. Bezeichnet: »Bellot 1780.« Rund. Elfenbein.

Unter Glas, in Metallrähmchen. Diam. 8,4 cm.

1143 **Brustbild einer schönen, jungen Dame,** den Kopf leicht in die Höhe nach rechts gewandt. Das feingeschnittene Gesicht mit weichem, fast schwärmerischem Ausdruck. Das reiche Lockenhaar, leicht gepudert und mit blauem Band umschlungen, fällt auf die linke Schulter herab. Sie trägt ein violettes, tief ausgeschnittenes Kleid, das die ganze Brust frei lässt, um welch' letztere sie ein Tüllfichu leicht geschlungen trägt. Treffliche Miniatur von besonders zarter Behandlung der Fleischpartieen. Rund. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas. Diam. 7,5 cm.

1144 **Brustbild einer schönen, jungen Dame,** leicht nach links gewandt, mit blondem Lockenhaar, das lose auf beide Schultern herabfällt; sie trägt blaues, ausgeschnittenes Kleid. Selten schön ausgeführte Miniatur. Bezeichnet: »B. Suter.« Oval. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Beiderseits unter Glas, in schönem, durchbrochen gearbeitetem, von einer Krone überragtem Silberrähmchen, das reich besetzt mit Diamantrosen und Smaragden. Höhe 11,5, Breite 8 cm.

1145 **Brustbild eines Herrn,** im Profil nach links gewandt, mit schwarzen Haaren und langem, schmalem Gesichte. Er trägt graugrünen Rock mit weissem Spitzenjabot. Vortrefflich ausgeführte Miniatur. Rechts unten bezeichnet: »Walch.« Viereckig. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in vergoldetem Metallrähmchen. Höhe 7,4, Breite 6,8 cm.

1146 **Brustbild einer Dame,** mit blondem Haare, nach links gewandt, in blauem, ausgeschnittenem Kleide, ein duftiges, weisses Tuch lose um den Kopf gelegt. Bezeichnet: »Kaltner 1805.« Rund. Elfenbein.

Unter Glas, in vergoldetem Metallrähmchen. Diam. 6,8 cm.

1147 **Brustbild einer jungen Dame,** nach links gewandt, in blau gestreiftem, leicht dekolletiertem Kleide, über welches ein Tüllfichu graziös geschlungen. Sie trägt einen grossen Hut mit abwärts gebogener Krempe, der mit blauen Bändern und Blumen aufgesteckt ist und unter welchem das braune Lockenhaar hervorquillt. Rund. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.

Unter Glas, in Kupferrähmchen. Diam. 7,4 cm.

1148 **Halbfigur eines Mädchens,** nach links schauend, mit weisser Haube, grünem Kleide und blauem, über der Brust gebundenem Shawl. Bezeichnet: »Bagueuil; 1794.« Rund. Elfenbein.

Unter Glas, in vergoldetem Metallrähmchen. Diam. 8 cm.



1149 **Hüftbild einer jungen Dame** mit weissem, sehr tief ausgeschnittenem Kleide und rotem Ueberwurf. Der Kopf in stolzer Haltung leicht zur Seite gewandt, das blonde Haar an den Seiten zu krausen Locken gedreht, in der Mitte gescheitelt. Sorgfältigst behandelte Miniatur. Oval. Elfenbein. Um 1820.

Unter Glas, in vergoldetem Metallrähmchen. Höhe 12, Breite 10,5 cm.

1150 **Hüftbild einer schönen, jungen Dame,** nach links gewandt, in weissem, stark dekolletiertem Kleide mit blauem Gürtelband; am rechten Arme trägt sie einen roten Ueberwurf. Sie steht neben einer Säule, die fast ganz durch einen grünen Vorhang bedeckt wird. Im Hintergrunde links ist eine Landschaft sichtbar. Sehr feine, vortrefflich ausgeführte Miniatur. Bezeichnet: »Madame Rouillard 1821«. Oval. Elfenbein.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen. Höhe 11,5, Breite 9,7 cm.

1151 **Hüftbild eines jungen Mädchens.** Das blonde Haar ist zu sehr hoher Frisur geordnet. Sie trägt tief ausgeschnittenes, schwarzes Sammtkleid mit weiten Puffärmeln. Oval. Elfenbein. Um 1820.

Unter Glas, in vergoldetem Bronzerähmchen. Höhe 9,5, Breite 7,7 cm.

1152 **Hüftbild einer schönen, jungen Dame,** nach rechts gewandt, in der Rechten ein Notenblatt, mit der Linken den grünen Ueberwurf an der Schulter haltend. Sie trägt weisses, dekolletiertes Kleid mit kurzen Puffen und langen Tüllärmeln. Das rötliche Haar zu breiter Lockenfrisur angeordnet. Oval. Elfenbein. Um 1820.

Unter Glas, in vergoldetem Metallreif. In rotem Lederetui. Höhe 8,5, Breite 6,7 cm.

1153 **Weibliches Brustbild** mit rotem Hut, der mit weissen Federn geschmückt ist, weissseidenem Kleide und einem schwarzen, spitzenbesetzten Leibchen. Den Hintergrund bildet ein reich belaubter Baum. Bezeichnet: »Carrier 1824«. Elfenbein.

In vergoldetem Rahmen. Höhe 14, Breite 12 cm.

1154 **Brustbild eines französischen Gelehrten,** im Profil nach links gewandt, mit dunkler Hautfarbe und schwarzen, struppigen Haaren, ganz an Negertypus gemahnend. Er trägt dunkelblauen Rock und weisse Halsbinde. Rund. Elfenbein.

Beiderseits unter Glas, in emailliertem Rähmchen. Diam. 6,7 cm.

1155 **Brustbild einer hübschen, jungen Dame** in weissem Kleide, das um den viereckigen Ausschnitt mit einer Tüllrüsche besetzt ist. Den Hals ziert eine doppelreihige Goldperlenkette; ihr tiefschwarzes Haar ist zu ziemlich hoher Frisur geordnet, vorne gescheitelt und an der Seite gelockt. Das Gesicht von frischem, lebendigem Ausdruck. Bezeichnet: »Guirard«. Rund. Elfenbein. Um 1830.

Unter Glas, in vergoldetem Metallreif. Diam. 7 cm.

1156 **Weibliches Brustbild** mit Perlenkette im braunen, hochfrisierten Haare. Sie trägt schwarzes, ausgeschnittenes Kleid, darüber einen Spitzenkragen und lange, goldene Kette. Oval. Elfenbein. Um 1830.

Unter Glas, in vergoldetem Kupferrähmchen. Höhe 8,2, Breite 7 cm.

1157 **Hüftbild einer schönen Dame** in weissem, dekolletiertem Mullkleide mit weiten Puffärmeln und mehrreihigem Perlenkollier. Sie trägt im hochfrisierten, schwarzen Haare, sowie im Gürtel des Kleides einen Büschel rosenroter Kamelien. Viereckig. Elfenbein. Um 1830.

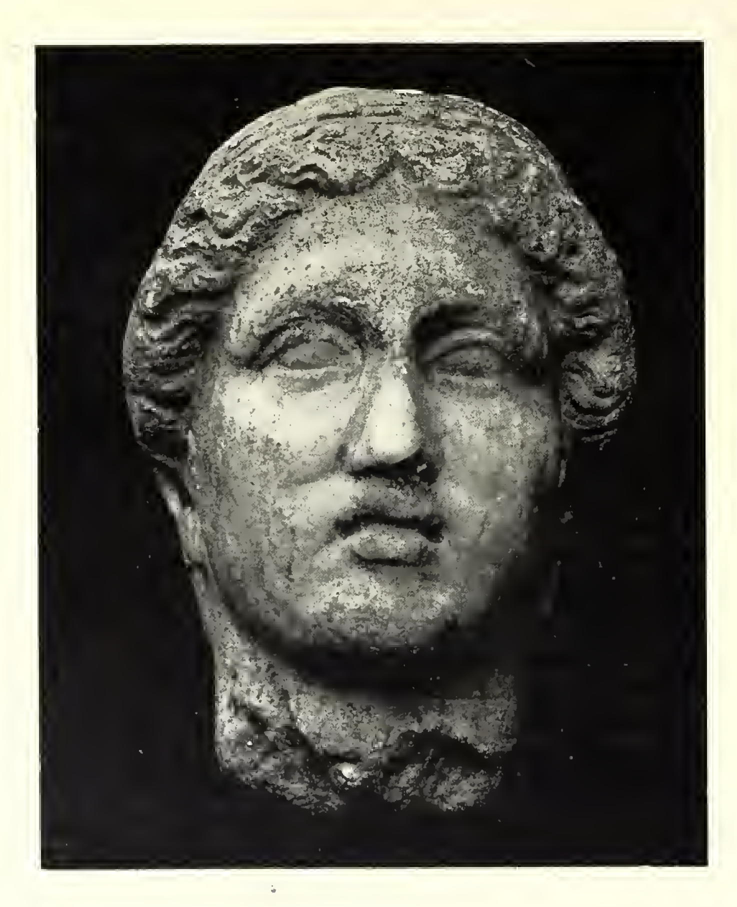
Unter Glas, in Silber-Rähmchen. Höhe 10,5, Breite 8,5 cm.

1158 **Hüftbild einer hübschen, jugendlichen Dame** in braunem Kleide mit weiten Aermeln und breitem Spitzenkragen. Im dunkelbraunen Haare, das an den Seiten stark gewellt und hoch frisiert ist, Schildpattkämme. Rechts bezeichnet: »Fiocchi 1833«. Oval. Elfenbein.

Unter Glas, in vergoldetem, mit ziseliertem Blattfries geschmücktem Rähmchen. Höhe 16, Breite 13 cm.

1159 **Weibliche jugendliche Halbfigur** in dekolletiertem, weissem, rot bebändertem Spitzenkleide. In den Händen hält sie einen schwarzen Schleier. Den Hintergrund bildet eine baumreiche Landschaft. Bezeichnet: »Troivaux 1837«.

In Ebenholzrahmen, mit zierlicher Bronzemontierung. Höhe 24,5, Breite 19 cm.



No. 1171.

Arbeiten in Stein

1160 **Halbfigur der Judith,** vollrund in Speckstein geschnitten. Der von reichem Lockenhaar umwallte Kopf neigt sich rechts seitwärts, in der linken Hand hält sie das umlockte Haupt des Holofernes. Im Haar und um den Hals trägt sie eine Perlenkette, während die Brust durch ein gemustertes Gewand mit Puffärmeln verhüllt ist. Bedeutendes Werk von hoher technischer Vollendung. Deutsche Renaissance. Höhe 19 cm.

1161 **Kleines Hausaltärchen,** in Speckstein geschnitten, mit der Gruppe der Madonna Selbdritt. Auf einer Bank sitzt rechts die heilige Anna, welche das Jesuskind der heiligen Maria entgegenhält; diese reicht ersterem einen Apfel. In originaler Polychromierung. Frühzeit des XVI. Jahrhunderts. Höhe 16, Breite 12 cm.

1162 **St. Georg zu Pferd,** vollrunde Figur in Alabaster geschnitten. Unter dem sich bäumenden Pferde der Drache. Der Heilige, mit antikisierendem Harnisch bekleidet, hält in der Linken einen Schild mit Löwenfratze. Spätes XVII. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

1163 **St. Michael.** Vollrunde Figur in Speckstein geschnitten. Der Heilige steht mit dem linken Fusse auf dem Teufel. Er trägt reich geschnittenen Brustpanzer mit Hüftenschurz und Beinschienen. In der Linken hält er den Schild mit der Inschrift: »Quis ut Deus«. Die Rechte holt zum tödlichen Streiche aus. Die Flügel des Heiligen und ein lang wallender Mantel schliessen die Gruppe nach rückwärts ab. XVII. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

1164 **Die heilige Elisabeth.** Marmor-Relief, zum Teil vergoldet. Die Heilige steht in antikisierendem Gewande neben einem Baume und reicht einem Bettler Brot. Im Hintergrunde links eine Kirche. Der viereckige Rahmen, von Holz, zeigt in Flachrelief einen Fries in der Art des Peter Flötner. XVI. Jahrhundert. Das Relief trägt unten ein Meisterzeichen. Höhe des Rahmens 22½, Breite 19½, Höhe des Reliefs 12, Breite 10 cm.



1165 **Amor und Phsyche**, Alabastergruppe. Sie sitzen, im Kusse gegeneinander geneigt, auf Wolken, auf welchen vorne auf der Sonnenscheibe das Medusenhaupt angebracht ist. Amor hält Psyche umschlungen; in seiner Linken der Köcher. Höhe 42, Breite 29 cm.

1166 **Marmorgruppe** aus weissem Marmor, Venus und Mars darstellend. Letzterer in reich geschmücktem Helm, umarmt mit der Linken die sich an ihn schmiegende Venus. Auf Sockel. Spätes XVIII. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

1167 **Marmorbüste einer Bacchantin,** auf braunem Marmorsockel. Der nach rechts geneigte Kopf trägt im üppig gelockten Haare Ranken. Sehr ansprechendes, an die Antike gemahnendes Stück. Höhe 36½ cm.

1168 **Marmorbüste** der Minerva, auf Sockel. XVII. Jahrhundert. Höhe 56 cm.



No. 1171.

1169 **Weibliche Büste** auf grauem, attisierendem Marmorsokel. Der Kopf ist mässig nach links seitwärts gebeugt. Der Mund ist fein gebildet, die Augen sind geöffnet, die Pupille vertieft. Das reiche Haar ist rückwärts in einen Knoten gebunden. Zwei Strähne, unter denen ein schmales Band hervorragt, sind auf dem Scheitel schleifenförmig verknüpft. In den Läppchen der vom Haare bedeckten Ohren antike, goldene Ringe, im Haare eine reizende goldene Nadel, welche in einen Stierkopf endigt und rückwärts schraubenförmig gewunden ist. Sehr schönes Stück. Höhe 34, Länge der Nadel 4½ cm.

1170 **Weiblicher Kopf** in Marmor, mit reichem, wolligem Haare, welches oben in eine Schleife geknüpft ist und durch ein Band zusammengehalten wird. Sehr interessantes Stück. Antik. Höhe 16 cm.

1171 **Antiker weiblicher Doppelkopf,** die Frisur durch Haarbinden zusammengehalten. Hervorragend seltenes und kostbares Stück. Stil der zweiten Hälfte des V. Jahrhunderts v. Chr. Höhe 27, Breite 27 cm.

1172 **Frescogemälde,** einen weiblichen Kopf darstellend, der einen Kranz von Rosen im Haare trägt, das in vielen Wellen den Kopf umrahmt. Der Goldgrund zeigt einen Rand von eingepressten Kreisen. Sehr interessantes Stück von kräftigem Kolorit. Italienische Arbeit. XV. Jahrhundert. Diam. 28 cm.



No. 1172.

1173 **Büste** mit der Inschrift: M. O. Aechtertingen, rückwärts bezeichnet: 1524; in grauem Speckstein, die Haare zum Teil polychromiert. Vorzügliches Stück. Höhe 10 cm.

1174 **Männliche Büste.** Dieselbe erhebt sich auf einer attischen Basis. Der Mantel derselben ist aus Amethyst, der Kopf, mit energischen Gesichtszügen, aus weissem Marmor gefertigt. Sehr interessantes Stück. Italienische Arbeit des XVI. Jahrhunderts. Höhe 36 cm.

1175 **Männliche Büste,** wohl den grossen Kurfürsten darstellend. Um seine Schultern legt sich ein reich gefalteter Mantel, unter dem eine weisse Binde hervortritt. Das Gesicht, mit energischen Zügen und kleinem Schnurrbärtchen, umrahmt üppig gewelltes Haar, das auf die Schultern niederfällt. Höhe 68 cm.

1176 **Marmor-Figur** eines knieenden Ritters, wahrscheinlich von einem Epitaph herrührend. Der Ritter kniet in voller Rüstung im Gebete, die Hände vor der Brust haltend, den mit Lockenhaar bedeckten Kopf nach oben gerichtet. Anfang XVI. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

1177—1178 **Zwei Büsten** auf Holzsockel, Römer darstellend. Das Gewand derselben ist aus rotem Salzburger Marmor gefertigt, während die lebensvollen, bebarteten Köpfe in gelbem Marmor ausgeführt sind. XVII. Jahrhundert. Höhe 21 1/2 cm.

1179 **Weibliche Büste** aus weissem Marmor, mit Faltenüberwurf, der an der linken Schulter durch einen Knoten befestigt ist. Der profilierte Sockel weiss, grau gesprenkelt. XVII. Jahrhundert. Höhe der Büste 57, Höhe des Sockels 22 cm.

1180 **Specksteinfigur** einer Chinesin, zum Teil bunt bemalt. In der linken Hand hält sie eine Blume, in der rechten einen Fächer. Höhe 13 cm.

1181 **Löwe**, in Marmor gehauen, auf rotem Marmorsockel. Er ist in schreitender Stellung aufgefasst und stellt die linke Vordertatze auf eine Kugel. Kopie nach dem bekannten Löwen in Florenz. Höhe 34 cm.



No. 1183.

1182 **Wappen** in Hochrelief, aus Kalkstein, von einem Helm, der eine reich modellierte, aus Akanthusblättern gebildete Decke trägt, bekrönt. Das Wappentier bilden zwei sich verbeissende Hunde. Vortrefflich durchgeführtes, sehr detailliert behandeltes Stück des XVI. Jahrhunderts. Höhe 23, Breite 28 cm.

1183 **Wappenschild,** dessen erstes Feld einen Drachen, das zweite und vierte einen Greifen, das dritte einen gekrönten, schreitenden Löwen zeigt. Das Herzschild ist geviertet. Interessantes Stück aus der Frühzeit des XV. Jahrhunderts. Höhe 18, Breite 14 cm.

1184 **Tintenfass,** gebildet aus einem frühromanischen Kapitäl aus rotem Marmor, welcher an den Ecken vier rohgemeisselte Köpfe zeigt. Sehr interessantes Stück. Höhe 9, Quadratseite 11 cm.

1185 **Kalendarium** von 1590, in Solnhoferstein, geätzt und vergoldet. Das Mittelfeld mit dem Kalendarium wird von einem breiten Rahmen umzogen, welcher üppig verschlungenes Bandwerk zeigt. Sehr interessantes Stück in schwarzem Holzrahmen. Regensburger Arbeit. Höhe 46, Breite 36 cm.

1186 **Runder Untersatz** aus weissem Marmor. Denselben umzieht ein vergoldeter Perlstab; der reich profilierte Umbo zeigt am Hauptwulste Radialfelder mit bogenförmig verlaufenden Kanneluren Den Wulst umziehen Blattwerkfriese. XVII. Jahrhundert.

Diam. 39 cm.

1187 **Gedeckelte Marmorvase** in vergoldeter Bronzemontierung. Der Bronzefuss ist stark eingeschnürt, der Körper nach oben mässig ausladend. Die Henkel werden durch Widderköpfe gebildet, von welchen Rebenranken auslaufen. Von diesen hängen ein Medaillon mit einer sitzenden weiblichen Figur und Musikinsignien nieder. Der Hals der Vase ist durch einen gitterartig durchbrochenen Bronzereif gebildet, der Deckel, von Kuppelform, wird von einer ananasartigen Frucht bekrönt. Prachtvolles Stück. XVIII. Jahrhundert.

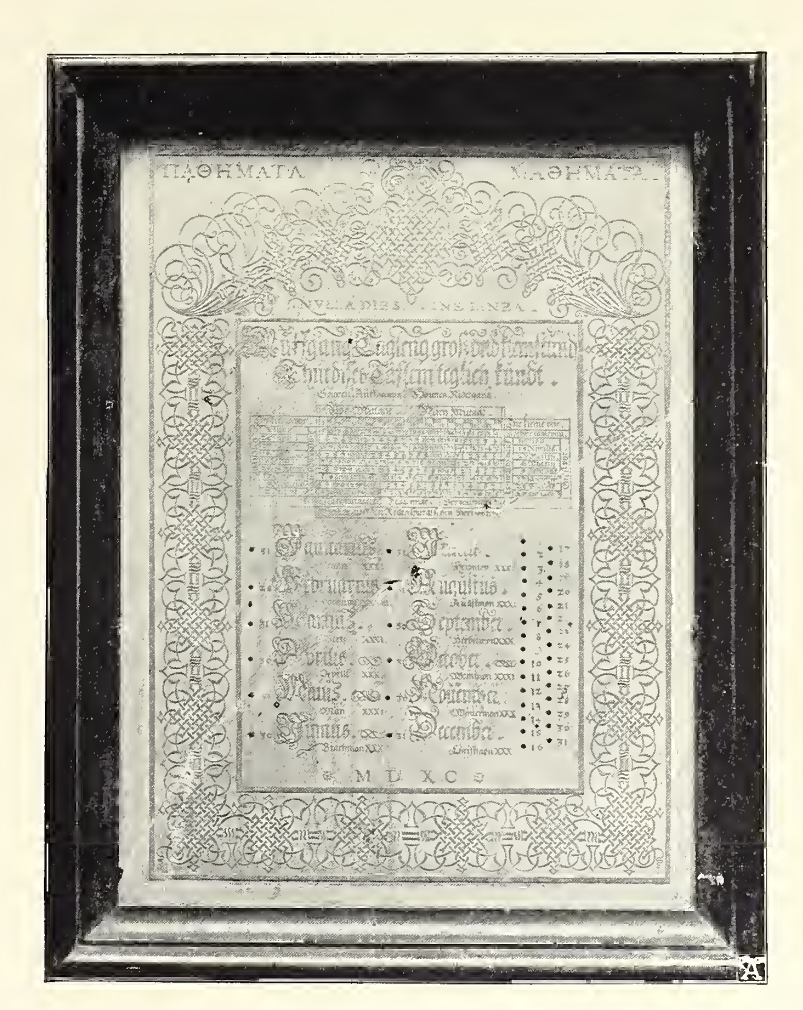
Höhe 41 cm.

1188 **Cylindrischer Becher** aus bräunlich-gelbem Marmor mit violettroten Adern und Flecken.

Höhe $15^1/_2$, Diam. 10 cm.

1189 **Jade-Untersatz** in Form eines üppigen Rebenstockes, auf einem vierfüssigen Untersatze.

Höhe 18 cm.



No. 1185.

Arbeiten in Glas und Krystall

1190 **Krystall-Schale,** in Form eines Schwanenkörpers mit phantastischem Tierkopf. Der Schaft balüsterartig, in Silberfassung, die vergoldet war und türkisblau emailliert ist. Die Umrahmung des Fusses, en émail champlevé, zeigt zierliche Blumenranken, von Vögeln belebt. Sehr schönes, in der Form seltenes Stück von eleganter Behandlung. XVII. Jahrhundert. Höhe 16½, Länge 17½ cm.



No. 1190.

1191 **Kleiner Henkelkrug,** aus Milchglas, in Zinnfassung. Die Wandung zeigt vier ovale Kartuschen, deren zwei Sprüche enthalten; die dritte zeigt ein Bouquet, die vierte zwei aus Wolken hervorragende, verschlungene Hände, an denen Herzen hängen. Der Hals ist in Felder geteilt, die teils Blumen, teils Ornament zeigen und ist mit vergoldeten Perlen besetzt. Interessantes, zierliches Stück des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 15½ cm.

1192 **Henkelkrug,** in Seidelform, reich geschliffen, mit dem bayerischen Wappen, von Blumenzweigen flankiert, über Bogenstellungen, mit der Inschrift »Vivat Maximilian Josephus.« Mit Zinndeckel, dessen Knopf durch einen vollrunden, liegenden Hund gebildet ist. XVIII. Jahrhundert. Höhe 18, Diam. 12 cm.

1193 **Kleines Kelchglas,** mit schirmförmig bossiertem Kelch, schraubenförmig gedrehtem, balüsterförmigem Schaft und rundem Fusse, der wie der Kelch mit Wellen- und Linienornament geschliffen ist. Höhe 12, Diam. 6¼ cm.

1194 **Becherglas**, am unteren Rande teils kanneliert, teils diamantartig geschliffen. Der obere Rand zeigt Blumenguirlanden, die mittlere Zone ein Schild mit dem Buchstaben C und Diana auf einem Wagen, der von zwei Hirschen gezogen wird. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 9½, Diam. 7½ cm.

1195 **Glas** in Römerform. An dem glatten Fusse sind drei Rosetten aufgesetzt. Den Körper selbst umzieht eine Rebenranke. XVII. Jahrhundert. Höhe 10½ cm.

1196 **Kleines Glas,** mit gerader Wandung, in Vierpassform. Eingeschliffen »No. 1 Wer da!« XVIII. Jahrhundert. Höhe 5½ cm.

1197—1198 **Zwei Gläser,** reich geschliffen, mit dem »von Gummer'schen« Familienwappen (Bozen), Musikemblemen und allegorischen Figuren. Der Fuss zeigt Diamantschliff. Um 1800. In Lederetuis. Höhe 9½ cm.



1199—1200 **Zwei Plateaus,** von reich geschweifter Form, in versilberter Bronzefassung, auf vier ornamentierten Füssen. Höhe 6, Länge 49, Breite 33 cm.

1201 **Glaslüster,** achtarmig. Die Kolonne aus verschiedenen Vasenformen gebildet, die Arme vielseitig geschliffen, mit Kettenbehängen und verschiedenartig geformten Anhängern. Höhe 93, Diam. 86 cm.

1202 **Lichtschirm** mit ovalem, in Braun ausgeführtem Glasbild, das die hl. Maria mit dem Jesuskinde und dem kleinen Johannes zeigt. In schwarzem Rahmen, welcher unten einen Rankenfries zeigt, mit vier Eckrosetten geschmückt ist und in der Bekrönung ein weibliches Mascaron mit vier Schmetterlingsflügeln aus vergoldeter Bronze trägt. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 41½, Breite 24 cm.

1203 **Lampe.** Der Fuss derselben wird durch eine Krystallglassäule auf ebensolcher Basis gebildet; Basis und Kapitäl der Säule sowie das Profil des Sockels aus vergoldeter Bronze. Der Sturz der Lampe ruht auf einem Bronzereif, der mit Tulpen und Vergissmeinnichtranken dekoriert ist und in eine kleine, durchbrochene Galerie endigt. Sturz und Cylinder, von Milchglas, mit eingeschliffenen Ornamenten. Sehr nobles Stück. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 86 cm.

1204 **Ein Paar napoleonische Lampenständer,** aus quaderförmig geschliffenen Krystallglassäulen auf ebensolchen Basen gebildet. Die Montierung der Säulen sowie die hohen Sockeln, welche von Palmettenfriesen umzogen sind, in vergoldeter Bronze. Höhe 58, Breite 13, Tiefe 13 cm.

1205 **Ein Paar Kandelaber** von geschliffenem Glase, in reicher Bronzefassung. Der Schaft unterhalb säulen-, oberhalb balusterförmig. Die Montierung mit mannigfachem Ornament geschmückt. Die Arme in Form von Füllhörnern, die mit kleinen Blumenranken dekoriert sind, erwachsen aus einem Blattkranz. Am Ansatze der Füllhörner volutenförmig nach oben gewandte Zweige mit Rosetten-Endigungen. In der Mitte ein Blattstab, der in eine stilisierte Frucht ausläuft. Empire. Höhe 48 cm.



1206 **Standuhr** in Form einer aus Krystallglas schraubenförmig gewundenen, doppeltgehenkelten Vase mit viereckigem Fusse. Die beiden Henkel durch Karyatiden gebildet, welche mit den emporgestreckten Armen auf ihren Köpfen stehende, mit Früchten gefüllte Vasen halten, in Blattwerk auslaufen und von volutenartig gebildeten Konsolen getragen werden. Die Henkel, das Zifferblatt, sowie der auf vier Füssen ruhende, mit ziseliertem Palmettenfries geschmückte Sockel aus vergoldeter Bronze. Anfang des XIX. Jahrhunderts.

Höhe 35, Breite 12, Tiefe 12 cm.

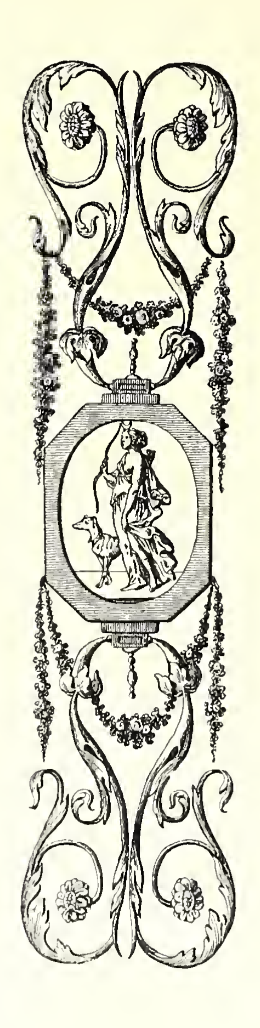


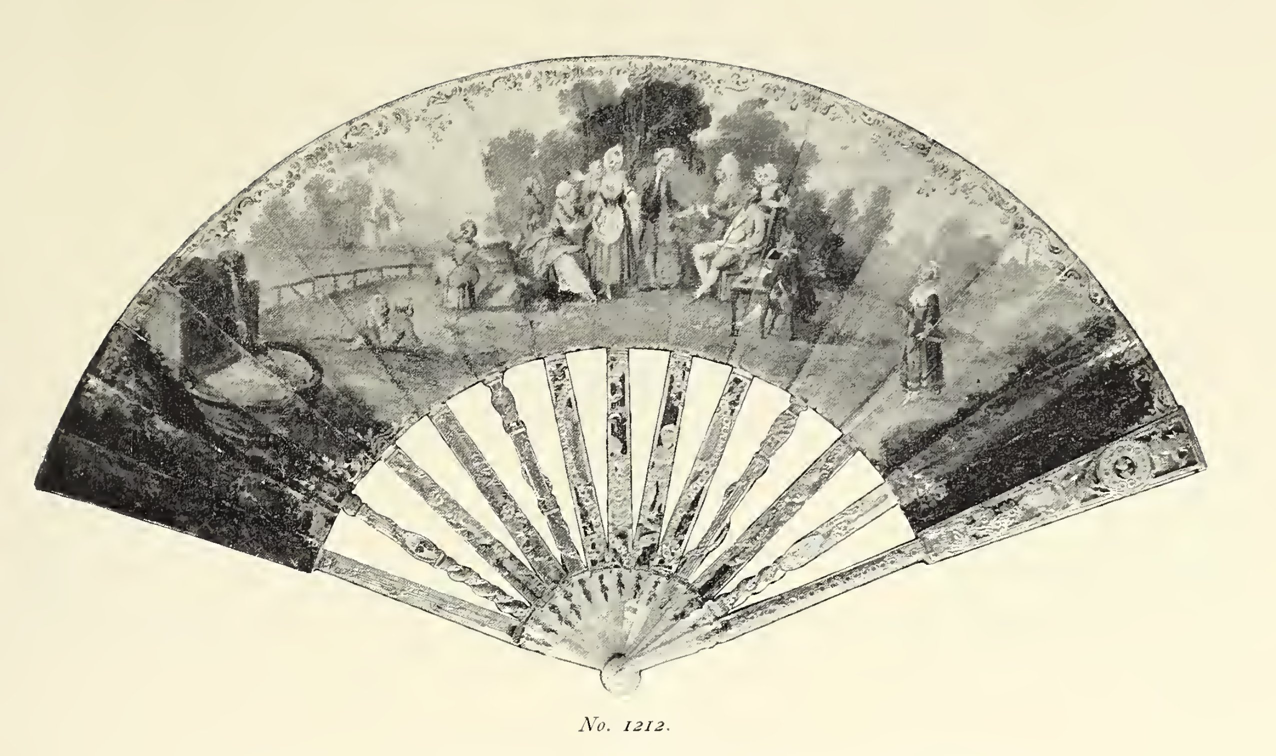
1207 **Glasbild.** In einer architektonischen Umrahmung Reitschulszene. In der Mitte der Stallknecht, das Pferd, auf welchem Ludwig XIV. (?) als Knabe reitet, am Zügel haltend. Links Durchsicht auf eine weitere Reitschulszene. XVII. Jahrhundert.

In flach geschnitztem Barockrahmen. Höhe 47, Breite 38 cm.

1208—1209 **Zwei kleine Glasbilder.** Die Rahmen zeigen Blattstabwerk, einen Rocaille-Giebel mit Lorbeerzweigen und seitlich herabhängende Blattfestons. Die Bildchen, in Gold auf schwarzem Grunde, stellen zwei groteske Soldaten in der Art des Callot dar.

Höhe $17^1/_2$, Breite 12 cm.





No. 1212.

Arbeiten in Perlmutter, Bernstein, Wachs

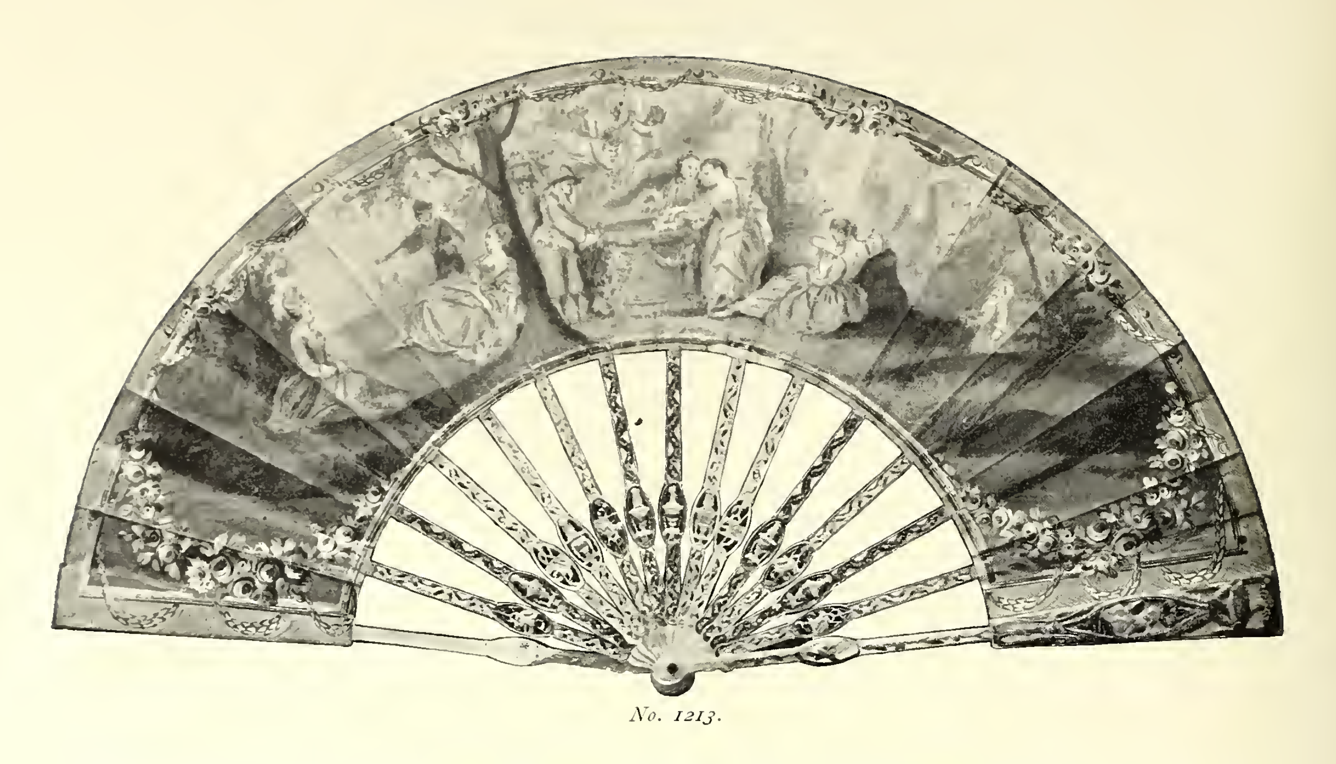
1210 **Urteil des Paris,** en haut-relief aus einer Muschel geschnitten, von einem stark vortretenden Reif umrahmt.

In viereckigem, schwarzem Holzrähmchen. Diam. des Medaillons 3,8 cm.



1211 **Fächer.** Das Gestell, Perlmutter, mit reichstem Gold- und Silberfoliobelag. Ersterer teils glänzend, teils matt, zeigt die Darstellung einer Jagd — Jäger zu Pferd und zu Fuss haben sich um einen erlegten Hirsch versammelt — und hübsches Rocaillewerk. Die Aussenspeichen zeigen ebenfalls üppiges Rocaillewerk, das belebt ist von Puttenszenen und Liebespaaren. Auf der Vorderseite der Fahne, die aus Pfauenhaut, ein von Blumen und ornamentalen Beiwerken umrahmtes Gemälde in Gouachemalerei; dasselbe stellt einen bäuerlichen Tanz in der Art des Teniers vor. Die Rückseite mit von Blumenranken umrahmter Landschaft, in deren Vordergrund ein Kinderpaar sitzt. Prachtvolles Stück von elegantester Ausführung. XVIII. Jahrhundert. Das dazu gehörende Futteral in braunem, mit Gold gepresstem Maroquinleder. Länge 28 cm.

1212 **Fächer** mit Perlmuttergestell und Pfauenhautfahne. Die Aussenseiten des Gestelles sind mit Silber- und Goldfolio belegt und zeigen in reich durchbrochener Arbeit in schmalen und umrahmten Füllungen Blumenvasen, eine Mandoline spielende Dame, zwei flammende Herzen und eine Amorette mit Vogel. In ähnlicher Weise sind die Speichen behandelt, welche ein Liebespaar, Amoretten und blumenumrankte Säulen und Vase zeigen. Das von zierlichem Rocaillewerk eingeschlossene Gouachebild auf der Vorderseite der Fahne stellt eine Verlobung in figurenreicher Szenerie dar. Auf der Rückseite der Fahne eine Landschaft, in deren Mitte eine junge Dame sitzt, welche einen als Merkur charakterisierten Amor mit der Bestellung eines Briefes beauftragt. Sehr schönes Stück. Louis XVI. Futteral aus buntem, geblumtem Papier. Länge 27 cm.



No. 1213.

1213 **Fächer** mit Perlmuttergestell, das mit Gold- und Silberfolio geschmückt ist. Die einzelnen Speichen, reich durchbrochen; in hochovalen Feldern Vasen, Gartengerät und Blumenranken. Die Fahne, umrahmt von in Gold gemaltem, mit Guirlanden umschlungenem Stabwerk, mit figurenreicher Allegorie auf die Freundschaft, in Gouachemalerei. Das Gemälde der Rückseite stellt ein jugendliches Schäferpaar dar. Schönes Stück. Louis XVI.

Länge 27½ cm.



1214 **Ovale Holzplatte** mit reicher Perlmuttereinlage, welche im mittleren Felde eine Landschaft mit Häusern und Bäumen, aussen Blumen und Schmetterlinge zeigt.

Länge 65, Breite 42 cm.



1215 **Schränkchen** mit einer unteren grösseren und zwölf kleineren Schiebladen, mit Bernsteinbelag, der aus verschiedensten Arten gebildet und in üppigster Weise graviert ist mit staffierten Landschaften, Blumenvasen, Ornamenten etc. Die Seitenteile, sowie der Fuss der Frontseite, mit erhabenen Bernsteinstücken in mannigfaltigsten Formen besetzt. Ueberaus seltenes, schon durch das Material sehr beachtenswertes Stück von vorzüglicher Ausführung. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 46, Breite 42½, Tiefe 26 cm.

1216 **Venus und Adonis,** in Bernstein geschnitzt. Die beiden Figuren im Walde sitzend, von Hunden umgeben, mit vielen vollrunden Partieen. Sehr interessantes und seltenes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 10, Breite 10 cm.

1217 **Puppe im Steckkissen,** mit in Wachs modelliertem Kopfe. Das Kissen mit reichem Spitzenbesatz. Höhe 47 cm.

1218 **Reliquienbüchse.** Auf dem Deckel, in der Mitte eingepresst die Darstellung der Verkündigung Mariae, welche von drei konzentrischen Kreisen umgeben wird. Dieselben zeigen abwechselnd kleine Medaillons mit Engeln, Blumen und Sternen. In der Büchse Wachsfigur des Christuskindes, in einem Silberfiligrankranz. Klosterarbeit. XVIII. Jahrhundert. Diam. 12½ cm.

1219 **Lesender Mönch.** Er sitzt in Halbfigur, mit Kutte und Mantel bekleidet, vor einem rechts stehenden Tische, auf welchem verschiedene Bücher und eine Kielfeder sichtbar sind, mit dem rechten Arme aufgestützt und das aufgeschlagene Buch mit beiden Händen nahe zum Auge haltend. Vortrefflich modelliertes Stück.
Unter Glas, in Rahmen. Höhe 20, Breite 18 cm.

1220—1221 **Zwei Medaillons,** von ovaler Form, mit sehr zierlich durchgeführten, allegorischen Reliefs, um welche sich ein Kranz von Emailperlen und ein solcher von vergoldeten Schnüren zieht. In Etui. Höhe 4½, Breite 3½ cm.

1222 **Zwei Siegelabdrücke** in Wachs. Der eine zeigt Kaiser Maximilian II., auf dem Throne sitzend, in reichem Ornate; zu den Seiten des Thrones Schild haltende Greifen und Löwen. Der zweite zeigt den doppelköpfigen Kaiseradler, umgeben von zwölf Schildern. Zwei vorzügliche Stücke, von denen namentlich das erstere in Anbetracht der äusserst zierlichen Durchbildung der Details, welche die reizendsten Renaissance-Motive zeigen, besondere Beachtung verdient. In Holzrahmen. Diam. 15 cm.

1223 **Zwei Wachssiegel in Holzkapseln.** Das eine zeigt vier Wappenschilde, welche sich auf Kaiser Josef von Oesterreich beziehen, das andere den österreichischen Doppeladler mit dem Wappen des Kaisers Franz. Interessante, sehr gut erhaltene Stücke. Diam. 15 cm.



No. 1216.

Varia

1224 **Relief** in Leder gepresst, mit Adonis, sich auf seinen Speer stützend und von Hunden begleitet. Den Rahmen umzieht ein gedrehter Stab. Wohl italienisch. XVI. Jahrhundert.
Höhe 37, Breite 24 cm.

1225 **Etui** für ein Reisebrevier, in gepresstem und geschnittenem Leder. Auf der einen Seite die Verkündigung Mariae. Dieselbe kniet vor dem Engel, welcher ein Spruchband mit den Worten »ave maria« trägt. Oben Gott Vater. Die andere Seite zeigt St. Georg, den Drachen tötend. Er sprengt auf seinem Pferde einher und durchbohrt mit der Lanze den ihm von oben entgegen fliegenden Drachen; links die Jungfrau Cleodolinde. An den Schmalseiten des Etuis vier Leisten mit Blattranken. Oben, von ähnlichen Ranken umrahmt, eine Wand mit. den Buchstaben Y. H. S. (Jesus Hominum Salvator). Ganz hervorragendes Werk aus der Mitte des XV. Jahrhunderts.
Höhe 11, Breite 10, Diam. 6½ cm.

1226 **Lederetui** für ein Reisebesteck, in Gestalt eines Fisches mit aufgepressten Goldornamenten, welche die Flossen charakterisieren. XVII. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

1227 **Lederrahmen** in Form eines Reisealtars, durch zwei Flügelthüren verschliessbar, in Gold reich gepresst mit Palmetten und Renaissance-Arabesken. Italienische Arbeit. XVII. Jahrhundert. Höhe 32½, Breite 28 cm.



No. 1225.

1228 **Japanische Hausapotheke** mit reicher Einrichtung und zwei Thongefässen; letztere sowie die sämtlichen Flächen, in überaus feiner Goldlackmalerei, zeigen Wasserpflanzen in grosser Mannigfaltigkeit. Höhe 35, Breite 36, Tiefe 22½ cm.

1229 **Japanischer Baumschwamm** mit aufgelegten Lack- und Bronzefiguren, welche Schildkröten und einen Tintenfisch, einen Fächer schwingend, darstellen. Höhe 19, Breite 40 cm.

1230 **Ovale Dose,** in Vernis-Martin ausgeführt. Deckel wie Boden, sowie die Wandung zieren äusserst reizvoll gemalte Liebesszenen nach Boucher. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 3½, Länge 8½, Breite 6 cm.



1231 **Hohe Dose** aus Steinbockshorn von ovoider Form, in vergoldeter Silberfassung; die sämtlichen Flächen mit sehr reichen Relief-Darstellungen. Die Wandung zeigt auf der einen der Längsseiten ein Kinderbacchanal, auf der anderen Seite die Verwandlung des Aktaeon in einen Hirsch. Auf den Schmalseiten Schäferszene und Jagddarstellung. Die Bodenfläche mit Allegorie auf die Fischerei, durch Putten dargestellt. Die Aussenseite des Deckels mit Jupiter und Merkur, die Innenfläche mit Jagdszene — ein Hirsch von Hunden erlegt. XVIII. Jahrhundert. Höhe 5½, Länge 8, Tiefe 3 cm.

1232 **Eine Spagatbüchse** in Melonenform, aus einer Kokosnuss geschnitten; mit Bronzemontierung. Höhe 13 cm.



1233 **Runde Nürnberger Schachtel,** mit aufgeklebten, bunt kolorierten Holzschnitten von Jost Amman, welche reiche figürliche Szenen biblischen und weltlichen Stoffes darstellen. Höhe 13, Diam. 34½ cm.

1234 **Aehnliche Schachtel.** Höhe 16½, Diam. 26 cm.

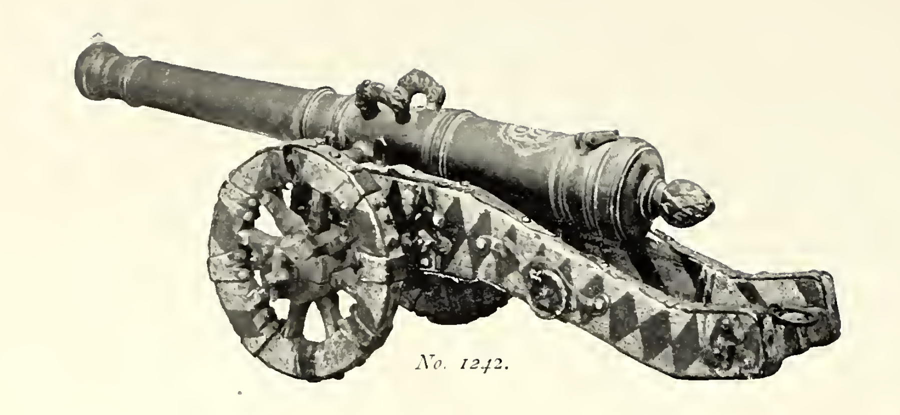
1235 **Spielschatulle** mit vier Dosen, welche Spielmarken enthalten. Sowohl die vier kleinen Dosen, wie die Schatulle selbst ist in reicher Strohmosaik ausgeführt. Dieselbe zeigt teils ornamentalen Schmuck, teils figürliche Szenen. Sehr schönes Stück von selten reicher Ausführung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 4½, Länge 20, Breite 16 cm.



1236 **Ausgestopfter Falke** mit einer alten, sehr interessanten Haube aus Leder, die Seitenteile aus rotem Tuche. Das Leder mit Linienornament verziert. Auf der Haube ein Busch aus Seidenfäden. Höhe des Falken 22 cm, Höhe der Kappe 7½, Länge 7, Breite 6½ cm.



No. 1230.


No. 1242.

Rüstungsstücke, Waffen

1237 **Persischer Helm**, reich tauschiert, vorne maskenartig gebildet, oben von einer Spitze und zwei Hörnern bekrönt, mit Nasen- und Nackenschutz. Höhe 28 cm.

1238 **Morion**, mit reicher Goldätzung, welche in zwei Rundfeldern Krieger zu Fuss und zu Pferde zeigt. Am Kamme die sächsischen Wappen. Das Ornament zeigt Blumenranken. Am Rande aufgesetzte Löwenköpfe. XVI. Jahrhundert. Höhe 29, Breite 36 cm.

1239 **Ebensolcher Morion.** Höhe 29, Breite 36 cm.

1240 **Eiserner Böller** mit viereckigem Fusse, schwach profiliert. XVI. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

1241 **Kleiner Mörser**, ohne Lafette. Der Lauf reich profiliert, der Knauf mit palmettenartigen Blättern verziert. XVII. Jahrhundert. Länge 17½ cm.


No. 1238.

1242 **Modell** einer bayerischen Kanone. Die Lafette ist reich mit Eisen beschlagen und mit weissen und blauen Wecken bemalt. Der Lauf, in Bronze gegossen und vielfach profiliert, zeigt zwei aus Delphinen gebildete Griffe, trägt oberhalb des Zündloches einen Lorbeerkranz mit der Inschrift: »O. R. 1688« und endet in einen durch einen Pinienzapfen gebildeten Knauf. Höhe der Lafette 15, Länge des Laufes 46 cm.

1243 **Modell einer Kanone,** ganz in Bronze gegossen. Sehr zierlicher, die Beschläge der Lafette genau imitierender Guss; das Rohr vielfach profiliert und mit zwei Delphinen geschmückt. XVII. Jahrhundert. Höhe 10, Länge 23 cm.

1244 **Modell einer Schiffskanone** mit hölzerner Lafette auf vier Rädern, einem bronzenen Lauf, welcher ein lorbeerumkränztes, von einer Krone überhöhtes Wappen und zwei Handgriffe in Delphinform zeigt. XVIII. Jahrhundert. Länge 13 cm.



1245 **Ein Paar Radschlosspistolen** mit oberhalb fünfkantigem Lauf. Der Schaft und der in einen spitz zulaufenden Knauf endigende Kolben, aus braunem Holz, mit sehr reicher Elfenbeineinlage — Blumenranken, von Tieren und Reiterfigur durchsetzt. XVII. Jahrhundert. Länge 60 cm.

1246 **Ein Paar Steinschlosspistolen.** Der Schaft und der kugelförmig auslaufende Kolben, aus braunem Holz, mit geschnitzten Laubranken und teilweise mit schön in Eisen geschnittenen Arabesken, zum Teil auf bronziertem Grunde, geschmückt. Der Lauf glatt, in seinem unteren Teile dreikantig und teils mit geschnittenem, teils mit graviertem Laub- und Arabeskenwerk und mit eingravierter Signatur: »Gille Deselier.« Die Schlossplatte in entsprechender Weise reich ornamentiert. Vortreffliche Stücke. Um 1700. Länge 50 cm.

1247 **Ein Paar Steinschlosspistolen,** Louis XV., mit damasziertem, unterhalb mit geschnittenen Arabesken reich verziertem, glattem Lauf. Der Schaft, sowie der hübsch geschweifte Kolben, aus braunem Holz geschnitzt, mit Rocailleornament und mit ziseliertem Silberbelag, der verschiedene Jagddarstellungen zeigt. Die Schlossplatte, zum Teil in Gold tauschiert, trägt die Signatur: V. Bartholomäus a Zella. Der Lauf ebenfalls in Gold tauschiert; wohl damaszener Arbeit. Hervorragend schöne, seltene Stücke. Die Satteltaschen, aus grünem Sammt, sind mit Goldborten versehen. XVIII. Jahrhundert. Länge 46 cm.



1248 **Galadegen** mit zweischneidiger, beiderseits gerippter Klinge, die reich graviert ist mit mannigfaltigem Ornamentwerk, Trophäen etc. Das Gefäss, in vergoldeter Bronze, mit in Kordelgeflechtmusterung von Draht umsponnenem Griff, welcher in einen reich ornamentierten Knopf ausläuft. Der Bügel, wie die nach abwärts gebogene Parierstange, sowie die Stichplatte dem Knopfe entsprechend ornamentiert. Sehr gutes Stück. Um 1700. Länge 87 cm.

1249 **Galadegen,** mit doppelschneidiger, beiderseits gerippter Klinge, die in der Nähe der Wurzel mit graviertem Ordensstern versehen ist. Das Gefäss, Silber, mit kugelförmigem Knauf, welcher, wie der Griff und der in die Parierstange auslaufende Bügel, mit mannigfaltigem Rocaillewerk und mit Rebenzweigen in schön ziselierter Arbeit aufs üppigste geschmückt ist. Louis XV. Länge 95 cm.

1250 **Französischer Galadegen.** Das Gefäss, in Silber gegossen und ziseliert, wird von einem von Lorbeer umrankten Helm bekrönt. Der Griff ist durchbrochen, mit Perlmutter unterlegt und zeigt in Flachrelief »Herkules im Ringkampfe mit dem nemeischen Löwen und mit Atlas.« Am Parierschild der Kampf mit der lernäischen Hydra. Den übrigen Teil des Griffes bedeckt reiches Ornament. Treffliches Stück von prächtiger Durchführung der Details. Um 1800. Länge 81 cm.



Musikinstrumente

1251 **Laute.** Der eiförmige Körper gekantet, ganz mit Elfenbeinbelag, der von schmalen Ebenholzstäben durchsetzt ist. In der Decke grosses, rundes Schalloch. Mit sechs Wirbeln und der Signatur: »Jakob Langenvalter in Füssen 1605.« Länge 91 cm.

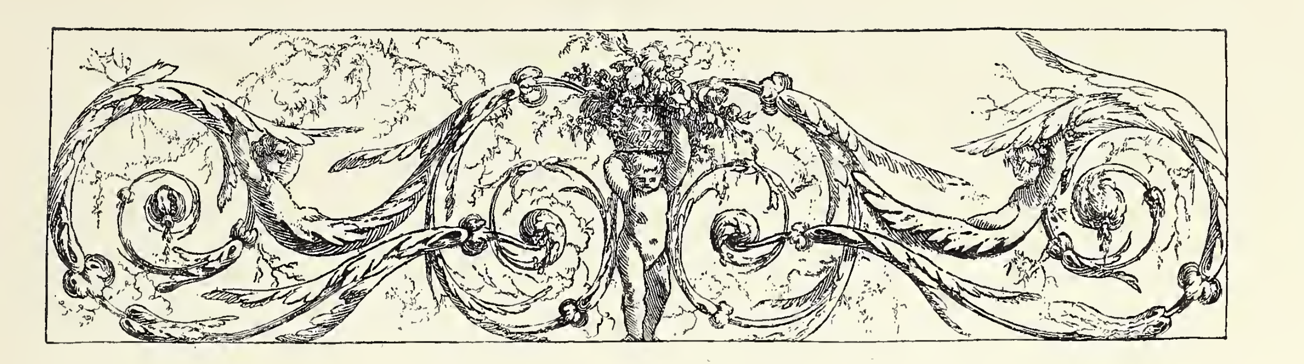
1252 **Laute** mit birnförmigem Körper. Boden und Seitenwandung aus Ebenholz und Elfenbein, mit Stab- und schwungvollem Renaissance-Arabeskenwerk. Das Griffbrett, sowie der leicht geschrägte Hals, ganz mit Elfenbeinbelag und mit Ebenholz eingelegt, zeigt Rankenwerk, welches auf der Vorderseite aus einer Vase erwächst. Die Decke mit Laubwerk, das, wie der das runde Schallloch umziehende Fries in Ebenholz und Perlmutter ausgeführt ist. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrhundert. Länge 89 cm.

1253 **Grosse Basslaute** mit eiförmigem, geripptem Körper; in der Decke grosses, rundes Schallloch, das, sehr reich durchbrochen geschnitzt, mannigfaltiges Ornamentwerk zeigt. Der gebogene Hals mit siebzehn Wirbeln und der Signatur: »Johann Christoph Hoffmann, königl. poln. und kurfürstl. sächs. Hoff-Instrumenten- und Lautenmacher in Leipzig.« Darunter: »Repar: 1741.« Länge 123 cm.

1254 **Violoncello** mit leicht gewölbtem Boden und flacher Decke, mit der Signatur: »Johann Kuchebauer in Aach 1852.« Länge 117½ cm.

1255 **Lange Trompete** aus Messing. Am Schallrohr der Name G. Sauerle. München. Länge 75 cm.





Arbeiten in Holz

1256 **Viereckiger Rahmen,** reich in Holz geschnitzt und vergoldet. Den Rahmen selbst umzieht ein von freigearbeiteten, vielfach durchbrochenen Weinreben umzogener Stab. An den vier Ecken entwickeln sich aus üppigem Rocaille- und Muschelwerk Architekturmotive; an den unteren Ecken ruhen auf reich profilierten, vorne in Voluten auslaufenden, geschwungenen Gesimsen zwei liegende, geschnitzte Figuren, die durch die Attribute als Weisheit und Thorheit charakterisiert sind. Die gesimsartig geformten Architekturstücke an den oberen Ecken laufen in vielfach verschlungenes Rocaillewerk aus, von dem Rosenranken niederhängen. Die Bekrönung des Rahmens bildet eine flott aufgebaute, nischenförmige Grotte, in welcher eine Wasser sprudelnde Fontaine steht. Nach unten schliesst die Komposition mit einer Muschelnische ab, in der ein vollrundes silbernes Lamm ruht. Der Rahmen umschliesst einen bemalten Kupferstich mit der Geburt Christi. Meisterwerk der Holzbildhauerei des XVIII. Jahrhunderts. Die schwungvolle Ornamentik, die graziöse Durchbildung der Details wie des figürlichen Beiwerkes verbinden sich zu einer bewunderungswürdigen Gesamtleistung. Aus Collection Gedon.

Höhe 61, Breite 42 cm.

1257 **Ovaler Rahmen** mit Miniatur. Der Rahmen reich geschnitzt in üppigen Akanthus- und Blumenranken, welche am unteren Teile ein mit einem Mascaron geziertes Becken umschliessen. Die Miniatur zeigt eine Dame in schwarzem Costüm (wohl Nonne). Der Rahmen, eine technisch hochvollendete Arbeit, reich unterschnitten und durchbrochen, bewegt sich in sehr eleganter Form. Höhe 25, Breite 17 cm.

1258 **Ovaler Rahmen** mit einem Miniaturbild — Papst Pius VII. —; überaus reich geschnitzt und vergoldet. Auf einem von Blumengewinden getragenen Gesims, an dessen Frontseite die Inschrift »Viva Pio VII«, erhebt sich der aus Lorbeer und Palmzweigen gebildete Rahmen, getragen von einem geflügelten Löwen und einem Adler; ersterer ein ovales Schild mit Kelch, letzterer ein Wappen haltend. Die Bekrönung, über welcher sich die päpstliche Tiara zeigt, ist durch zwei gekreuzte Schlüssel und dem aus Flammen aufsteigenden Phönix gebildet. Brillantes Stück von äusserst feiner Zeichnung und technischer Gewandtheit. Höhe 30, Breite 16½ cm.



1259 **Ovaler kleiner Rahmen,** aus einem Blattkranz gebildet, der auf einem Löwenkopf ruht und von einem aus zwei Etagen bestehenden Turm überragt ist; seitlich die Releiffigur eines Kriegers und Waffentrophäen. Originelles Stück, zum Teil in alter Fassung und Vergoldung. Louis XIV. Höhe 15, Breite 10½ cm.

1260 **Kleiner Rahmen,** in Holz geschnitzt und vergoldet, mit kreisrunder Bildfläche. Derselbe zeigt üppiges Akanthusgerank und Blattguirlanden. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 18, Breite 15½ cm.

1261 **Kleiner Rahmen,** in Holz geschnitzt und vergoldet, mit herzförmiger Bildfläche, um welche sich Akanthusranken legen. Oben ein Adler, der ein Blattfeston im Schnabel hält. Um 1700. Höhe 18 cm.

1262 **Ovaler kleiner Rahmen,** aus einem Strahlenkranz erwachsend, in üppigem Rocaillewerk, welches, oben baldachinartig ausgebildet, ein Paar Cherubimsköpfe umschliesst, während an den seitlichen Ausläufern, sowie unterhalb, je ein Engelskopf sich zeigt. Vergoldet. Louis XV. Höhe 12, Breite 15½ cm.

1263—1264 **Zwei viereckige, kleine Rahmen,** gegenseitig korrespondierend, en rocaille sehr reich durchbrochen geschnitzt und mit teils freistehend behandelten, polychromierten Blumen und Blattwerk in üppiger Weise aufs schönste geschmückt. Vorzügliche Stücke von sehr eleganter, zarter Ausführung. Höhe 19, Breite 14 cm.

1265 **Kleiner Rahmen,** vergoldet. Reiches Rankenwerk, unterschnitten und zum Teil durchbrochen geschnitzt, überzieht in üppigen Formen das Profil des Rahmens, der von Kroninsignien bekrönt wird. Sehr schönes, zierlich durchgearbeitetes Stück aus der Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 17½, Breite 14½ cm.

1266 **Kleiner Rahmen,** reich geschnitzt, mit Rocaillewerk, an welches sich Blumen legen. Vergoldet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 18, Breite 21 cm.

1267 **Kleiner Rahmen** mit zierlichen Randleisten und trefflichen Perlmutter- und Drahteinlagen, welche reiche Blumenranken und vier ovale Medaillons mit figürlichen Darstellungen zeigen. Elegantes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 36½, Breite 32 cm.

1268 **Kleiner Rahmen,** in Holz geschnitzt und vergoldet, mit üppigen, tief ausgeschnittenen Blumenranken; oben eine Muschel. Sehr schönes Stück aus der Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 39, Breite 32½ cm.

1269 **Kleiner ovaler Standrahmen,** durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Derselbe erhebt sich auf volutenartig gebildeten Füssen; zwischen denselben ein palmettenartiges Ornament. Zu den Seiten des Rahmens reiche Akanthusblätter, welche durchbrochenes Gitterwerk umschliessen. Die Bekrönung von ähnlicher Form. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 27, Breite 21 cm.

1270—1271 **Zwei hochovale kleine Rahmen,** geschnitzt, mit reichem, vielfach durchbrochenem Akanthus- und Gitterwerk; zum Teil vergoldet und schwarz gefasst. Um 1730. Höhe 26, Breite 22 cm.

1272 **Kleiner Rahmen,** reich geschnitzt, zum Teil von Blumen und einem Engelsköpfchen durchsetzt, bekrönt von einem Baldachin-Aufbau, unter welchem das kurfürstlich bayerische Wappen angebracht ist. Rückwärts der Name »Brandtan« eingeschnitten. Reizendes Stück. Louis XV. Höhe 33, Breite 23 cm.

1273—1274 **Zwei ovale kleine Rahmen,** von reichem Rocaillewerk bekrönt, von dem Lambrequins und Blumenfestons niederhangen. Sehr zierliche Arbeit. Um 1750. Höhe 32, Breite 20 cm.

1275 **Kleiner Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, in Rocaille-Formen, die von Blumen durchsetzt sind. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 24, Breite 18 cm.

1276 **Ovaler kleiner Rahmen,** geschnitzt, aus zwei unten und oben gekreuzten und durch Bänder verbundenen akanthisierenden Rankenzweigen gebildet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 24, Breite 19 cm.

1277 **Kleiner Rahmen,** en rocaille geschnitzt und mit Blumen geschmückt. Als Bekrönung ein Blumenkorb. Vergoldet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 26, Breite 20½ cm.

1278 **Kleiner Rahmen** in Rocaillewerk, das nach unten in zwei Voluten ausläuft und oben eine kleine Bekrönung trägt. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 36, Breite 25½ cm.

1279 **Rahmen,** geschnitzt. Derselbe zeigt von Blumen durchsetztes Rocaillewerk, das oben durchbrochen ist. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 30, Breite 24½ cm.

1280 **Viereckiger Holzrahmen,** oben verkröpft. Die Bekrönung bildet ein Oval, von dem Blattguirlanden niederhangen. In den Kanneluren Flechtornament. Louis XVI. Höhe 34, Breite 25 cm.

1281—1282 **Zwei Rahmen,** in braunem Holz geschnitzt, mit Flechtornament und verkröpften Ecken, welche Rosetten tragen. Louis XVI. Höhe 28, Breite 34½ cm.

1283—1286 **Vier ovale Rahmen** mit Schuppenornament, bekrönt von Bandschleifen und Blattfestons. Louis XVI. Höhe 23½, Breite 17½ cm.

1287 **Viereckiger Rahmen,** in Holz geschnitzt, mit Eckrosetten. Das Profil zeigt Eierstab, Flechtwerk und einen Kelchfries. Louis XVI. Höhe 40½, Breite 29 cm.

1288—1289 **Zwei Rahmen,** durchbrochen geschnitzt, mit lang gezogenem Flechtornament, Perlstab und Eckrosetten. Vergoldet. Louis XVI. Höhe 37, Breite 31½ cm.

1290 **Rahmen,** vergoldet, mit reichem Blattfries, an den sich ein Perlstab legt; oben eine Bandschleife, unten ein Akanthuskelch. Louis XVI. Höhe 38, Breite 17½ cm.

1291 **Viereckiger Rahmen** in Weiss, zum Teil vergoldet mit durchbrochen gearbeitetem Mäanderornament, um das sich ein Perlstab legt. Louis XVI. Höhe 28½, Breite 24 cm.

1292—1293 **Zwei ovale Rahmen,** weiss und vergoldet, durch Lorbeerkränze gebildet, um die sich Bänder legen, welche oben in eine Schleife endigen. Louis XVI. Höhe 38½, Breite 31 cm.

1294 **Kleiner Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, mit Rosen und Blättern an den Ecken und bogenförmig ausgeschnittenem Rande; oben in eine Schleife endigend, unten befindet sich eine Bandguirlande. Zierliches Stück. Louis XVI. Höhe 34, Breite 21 cm.



1295 **Rahmen,** in Holz geschnitzt mit Stuckornamentierung. Zwischen zwei korinthischen Pilastern, deren Schaft zierliches Flachornament zeigt, und auf denen ein kräftig ausladender Architrav ruht, ist eine viereckige Thüre angeordnet, welche von einem Giebel bekrönt wird. Ueber dem Giebel reliefiertes Brustbild des hl. Franziscus mit Strahlenkranz. Florentiner Früh-Renaissance. Höhe 51½, Breite 32½ cm.

1296 **Ovaler Rahmen,** geschnitzt in Form eines Blattkranzes, welcher oben durch eine Bandschleife zusammengehalten wird. Höhe 78, Breite 62 cm.

1297 **Barock-Rahmen,** viereckig, aus schwarzem Holz mit teils quer, teils wellenförmig gefrästen Leisten. XVII. Jahrhundert. Höhe 44, Breite 40 cm.

1298 **Viereckiger Rahmen,** aus Blattwerk gebildet, umgeben von breit gehaltenem, durchbrochen geschnitztem Akanthusrankenwerk, das von schwungvoller Anordnung, teils grün, teils rot bemalt ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 51, Breite 37 cm.

1299 **Viereckiger Rahmen** mit drei Reihen gefräster Leisten, zwischen denen ein Hohlstab und ein Wulst, die mit Schildpatt belegt sind. Eine ornamentale Kartusche, in Bronze gegossen, dient als Henkel. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 60, Breite 53 cm.

1300 **Rahmen,** in Holz geschnitzt und vergoldet, mit reichen kartuschenähnlichen Eckstücken, welche oben in Vasen endigen, von denen Blumenranken niederfallen. Die Füllstücke der Kartuschen, Blumen, Früchte, Garben und dürre Aeste, symbolisieren die vier Jahreszeiten. Die Kehle ist in flacher Zeichnung gitterartig dekoriert. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 53, Breite 41 cm.

1301 **Rahmen,** geschnitzt und vergoldet. Das Profil zeigt zwischen einem Rundstab und einem von Akanthusblättern umwundenen Stabe Querrippen. Die Ecken laden in Muschelornamente aus. Inmitten der Längsseiten ebensolches Ornament mit Blumen. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 67, Breite 58 cm.

1302 **Ovaler Rahmen,** Louis XV., in Holz geschnitzt und vergoldet, oben in eine kleine Bekrönung ausladend, das Ornament von Blumen durchsetzt. Höhe 47, Breite 33 cm.

1303 **Viereckiger Rahmen,** in Holz geschnitzt und vergoldet, mit einfachem Profil, in dessen Hohlstab kleine, aufgesetzte Blumen gelegt sind und welches in von Blumen durchsetzte Eckstücke in Rocailleformen ausläuft. Louis XV. Höhe 47, Breite 32 cm.

1304—1305 **Zwei viereckige Rahmen,** en rocaille geschnitten und vergoldet; mit einfachem Ornament, welches sich zu reicheren Eckstücken entwickelt und in der Kehle reliefierte Blumen zeigt. XVIII. Jahrhundert. Höhe 49, Breite 40 cm.

1306 **Rahmen,** viereckig und oben in eine Bekrönung ausladend; das Ornament bildet von Blumen vielfach durchsetztes, zum Teil durchbrochenes Rocaillewerk; die Blumen sind polychromiert; auf dem weissen Grunde der Leibung zierliche, farbige Bouquets. Höhe 48, Breite 43 cm.

1307 **Ovaler Rahmen,** dessen Profilierung von einem Windenkranz belebt wird, den vier Volutenausladungen überschneiden. XVIII. Jahrhundert. Höhe 48, Breite 38½ cm.

1308—1309 **Zwei viereckige Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, mit reichem, vielfach durchbrochenem Rocaillewerk, das zum Teil in Blattmotive endigt und nach oben in eine kleine Bekrönung ausladet. Um 1770. Höhe 41, Breite 30 cm.

1310 **Viereckiger Rahmen,** vergoldet; mit Eckrosetten und durchbrochener, aus Akanthusranken bestehender Galerie. In der Kehlung lang gezogenes Flechtornament. Louis XVI. Höhe 79, Breite 52½ cm.

1311 **Rahmen,** vergoldet, mit Eckrosetten. In der Kehle zwischen Band- und Perlstab Scheibenornament. Louis XVI. Höhe 77, Breite 61 cm.

1312 **Viereckiger Rahmen** mit Eckrosetten und in den Mitten der Längsseiten mit Bandstab und Perlenschnur. Louis XVI. Höhe 72, Breite 166 cm.

1313 **Viereckiger Rahmen,** weiss, mit vergoldetem Rosettenfries, über welchen sich an der oberen Seite eine Bandguirlande legt, deren Enden auf die Seitenleisten niederfallen. Louis XVI. Höhe 88, Breite 158 cm.

1314 **Viereckiger Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, mit Eierstab, Flechtwerk und Perlstab. An den Ecken Rosetten. Louis XVI. Höhe 70, Breite 55 cm.

1315 **Ovaler Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, mit reich durchbrochener Bekrönung, die aus Ornament und Blumen gebildet ist und von welcher Blumenranken niederhangen. Höhe 49, Breite 34 cm.

1316 **Venezianer Holzrahmen,** hübsch profiliert, mit ornamental geschnitzten Leisten und geschliffenen Spiegeleinsätzen. Höhe 42, Breite 38 cm.

1317 **Ovaler Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, in Form eines Eichenlaubkranzes. Höhe 77, Breite 62 cm.

1318 **Fensterrahmen,** oben von einem gebrochenen Sturz bekrönt, den eine Volutenkartusche mit Mascaron überschneidet. Ueber das Gewände zieht sich Muschelwerk, welches sich von gitterartig behandeltem Grunde abhebt. Höhe 85, Breite 97 cm.



No. 1319.

1319 **Sehr grosser, breiter Rahmen,** in üppigster Weise geschnitzt und vergoldet, mit gewölbtem Profil. Oben eine Kartusche, von Amoretten — Sommer und Herbst darstellend — flankiert, unten zwei von einer in der Mitte kauernden Amorette gehaltene Schilde, welche auf Waffentrophäen ruhen. An den Seitenteilen Akanthusrankenwerk und Fruchtfestons, dazwischen Darstellungen aus der Herkulessage, von kranzhaltenden Amoretten überragt. Hervorragend schönes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 185, Breite 290 cm.

1320 **Breiter viereckiger Rahmen,** leicht gewölbt und sehr reich en haut relief geschnitzt, mit breit behandeltem Ranken- und Ornamentwerk, Fruchtfestons und Trophäen. Oben in der Mitte zwei Putten, welche eine Krone und Bandguirlanden tragen, unten Amorette als Mars und beiderseits je eine weitere Amorette, deren eine einen Lorbeer- die andere einen Palmenzweig trägt. Sehr schönes, wirkungsvolles Stück. Mitte des XVII. Jahrhunderts. Länge 123, Breite 106 cm.

1321 **Viereckiger breiter Rahmen,** vergoldet, mit reichen Akanthusblättern, zwischen denen Eichenlaubfestons eingereiht sind. Vorzügliches Stück des späten XVII. Jahrhunderts. Höhe 124, Breite 92 cm.

1322 **Rahmen** in vier Teilen, reich in Holz geschnitzt und vergoldet. Derselbe trägt einen Blattfries und auf dem Wulste flott komponiertes Ornament aus Palmetten, Voluten und kleinen Gesimsstücken, welche von Blumen durchsetzt werden. Sehr gutes Stück. Anfang XVIII. Jahrhundert. Höhe 280, Breite 157 cm.

1323—1324 **Zwei viereckige Rahmen** mit aufgelegten, in Bandwerk geschnitzten Eckstücken. Das Profil ist rot gefasst, die Eckstücke vergoldet. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 185, Breite 78 cm.

1325 **Viereckiger Rahmen,** braun, geschnitzt, mit reicher Profilierung. Die Eckstücke zeigen Band- und Akanthusmotive in den Formen des frühen XVIII. Jahrhunderts. Höhe 116, Breite 90 cm.

1326—27 **Zwei ovale Rahmen,** geschnitzt und vergoldet. Ueber die Profilierung, welche zum Teil gitterartig grundiert ist, legen sich vier Kartuschen, die aus Band- und Muschelwerk, welches in Akanthusmotive ausläuft, gebildet sind. Treffliche Stücke von sehr charakteristischer Zeichnung. Régence. Höhe 104, Breite 82 cm.

1328 **Schmaler viereckiger Rahmen** mit Rocaille-Eckstücken, von denen kleine Blattzweige auslaufen. Höhe 121, Breite 88 cm.

1329 **Rahmen,** reich geschnitzt und vergoldet, mit breitem Friese, welcher oben und unten drei Adler zeigt, die Fruchtguirlanden tragen. An den Seitenteilen Fruchtfestons. Den Fries umzieht ein Lorbeerkranz. Vorzügliches Stück von üppiger Formengebung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 104, Breite 86 cm.

1330 **Rahmen,** geschnitzt und vergoldet, mit reicher Rocaille-Bekrönung, in deren Mitte ein Blumenkorb; der untere Abschluss in ein Muschelmotiv mit Blumen auslaufend. Vielfach durchbrochen gearbeitetes Stück von vortrefflicher Komposition. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 100, Breite 53 cm.

1331—32 **Zwei Rahmen,** viereckig; das Profil zeigt einen Perlstab in einer Hohlkehle und einen von Bandwerk umschlungenen Stab. Die Bekrönung wird durch eine Galerie gebildet, welche seitlich in Voluten ausläuft; auf derselben stehen links und rechts zwei kleine Vasen, in der Mitte eine grössere Vase, von deren Henkel Blattguirlanden niederhangen, und an welche sich rechts und links Eichenzweige legen. Den unteren Schluss bilden Guirlanden, die von Konsolen niederhängen und in der Mitte zu einem Kranze aufgerafft sind. Vorzügliche Stücke von sehr graziösem Aufbau und trefflicher Detailbehandlung. Höhe 104, Breite 55 cm.

1333 **Viereckiger Rahmen,** vergoldet, mit Eckrosetten; in der Kehlung ein Ornament von an Stäben aufgereihten Scheiben. Mit kleiner, profilierter Bekrönung. Louis XVI. Höhe 132, Breite 60 cm.

1334 **Grosser Rahmen** mit gebrochener und geschwungener Bekrönung. Die Leisten umzieht Eierstab; am Ansatze der Bekrönung ein sich an die Leisten anlehnendes Akanthusblatt. Das bekrönende Ornament, welches sich über den Giebel legt, zeigt eine Muschel mit Blumenranken und Akanthuswerk. Vergoldet. Höhe 190, Breite 98 cm.



No. 1335.

1335 **Italienischer Hausaltar,** flankiert von zwei kannelierten Pilastern, auf welche sich ein mit Palmetten bemalter Architrav legt, und bekrönt von einem dreieckigen Giebel. Im Mittelfeld äusserst fein behandeltes Stuckrelief der Madonna in alter Polychromierung. Rechts das Jesuskind, welches Maria anbetet. Hervorragendes Stück in der Art der Robbia, jedoch von weicheren, zarteren Formen, welche sich namentlich in der zarten Modellierung des Madonnenkopfes aussprechen. Italienische Arbeit des Quattrocento.
Höhe 106, Breite 66 cm. Höhe des Reliefs 41, Breite 34 cm.

1336 **Reise-Altärchen** mit Flügeln. Der Hauptschrein zeigt eine Aedicula mit dreieckigem Giebel und kannelierten Säulen. Auf den Innenseiten der Thüren ein Betspruch. Die Bänder mit zierlichen Akanthusblättern. XVI. Jahrhundert. Höhe 30, Breite 18 cm.

1337 **Tabernakel** mit reichem, architektonischem Aufbau. Das Mittelrisalit wird von zwei jonischen Säulen flankiert, die Seitenrisalite, welche sich im stumpfen Winkel an dieses anlegen, sind durch kannelierte Pilaster gegliedert. Ersteres wird von einem Architrav mit Kartuschenwerk, der sich auch über die Seitenrisalite hinzieht, bekrönt und von einem Dreiecks-Giebel, den ein geflügelter Engelskopf füllt, überragt. Auf demselben zwei liegende, eine Monstranz haltende Engel. Die Thüre des Tabernakels zeigt in flacher Nische den Heiland en bas relief. An den Seitenrisaliten sind halbrunde Nischen angeordnet, welche von Engeln getragen werden. Das Tabernakel überragt eine fünfseitige Kuppel mit Schuppendach. Treffliches, im Aufbau gut gegliedertes Werk aus der Mitte des XVII. Jahrhunderts. Höhe 115 cm.

1338 **Tabernakelartiges Schränkchen,** flankiert von Säulen mit korinthischen Kapitälen und von einem geschwungenen Giebel bekrönt, den eine Muschel überschneidet. Gefälliges Stück von guter Gliederung. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts.

Höhe 83, Breite 66, Tiefe 26½ cm.

1339 **Baldachin** von geschwungener Form, mit reichem geschnitzten und vergoldeten Lambrequin-Behang. Régence. Länge 138, Ausladung 70 cm.

1340 **Kartusche,** reich in Holz geschnitzt und vergoldet, wohl von einer Kanzel herrührend. Die Kartusche, von üppigem, vielfach durchbrochenem und von Blumen durchsetztem Rocaillewerk gebildet, umschliesst ein Relief, den reichen Fischfang darstellend. Rechts am Lande Christus, links im Nachen Petrus und ein Jünger, welche die reiche Beute am Lande ausgeschüttet haben. Aeusserst flott komponiertes Stück von prächtiger Wirkung.

Höhe 100, Breite 64 cm.



No. 1337.

1341 **Jesuskind,** auf einem roten Kissen stehend, welches auf einem Sockel liegt, der nach unten in Voluten endigt und ein Fruchtbündel an der Vorderseite trägt. Die rechte Hand ist segnend erhoben, die linke gerade vorwärts gestreckt. Der Kopf ist mit einer Perrücke bedeckt. Vortrefflich modellierte Figur. XVII. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

1342 **Christuskind** mit der Weltkugel in der Linken, auf einem ananasförmigen, kräftig eingeschnürten Sockel. Polychromiert. Interessantes Stück. Erste Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Höhe 42 cm.

1343 **Die Geisselung Christi.** Der Heiland, an eine Säule gebunden, beiderseits von je zwei Schergen umgeben. Die Figuren teils voll-, teils halbrund geschnitzt. Sehr gute Schnitzerei, voll Leben in den Figuren. Erste Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

Höhe 45, Breite 41 cm.

1344 **Christus als Schmerzensmann,** vollrund in Buchsbaumholz geschnitten, mit Lendentuch bekleidet, das Haupt mit der Dornenkrone umwunden. Die Rechte ruht unter der Brustwunde. Sehr tüchtige Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 19½ cm.

1345 **Madonna Selbdritt,** fast vollrund geschnitten. Die Mutter Anna sitzt in reich gefaltetem Gewande auf einer gotisch profilierten Bank, auf dem linken Knie hält sie die heilige Maria, auf dem rechten das Jesuskind. Gute Figur aus der Spätzeit des XV. Jahrhunderts. Höhe 28 cm.



No. 1347.

1346 **Madonna Selbdritt,** fast vollrund geschnitten, teils vergoldet, teils polychromiert. Die hl. Anna hält auf dem linken Knie die heilige Maria, auf dem rechten das segnende Jesuskind. Von gutem Ausdruck in dem Gesichte der heiligen Anna. XVII. Jahrhundert. Höhe 75 cm.

1347 **Madonna Selbdritt.** Hochrelief, polychromiert und zum Teil vergoldet. St. Anna und Maria sitzen gegeneinander gewendet auf einer Bank, zwischen ihnen steht, von den Händen der beiden Frauen gehalten, auf einem Kissen das Christuskind. In originaler Polychromierung. XVI. Jahrhundert. Höhe 35, Breite 35 cm.

1348 **Ritter St. Georg,** in Vollfigur, in gotischer Rüstung, auf dem erlegten Drachen stehend. Der Kopf von reichen, tief unterschnittenen Locken umrahmt, aus denen die Zintelbinde hervorschaut. In der behandschuhten Linken hält er die Tartsche, in der Rechten sein Schwert. Hochinteressante, besonders in der detaillierten Durchbildung des Kostümes sehr beachtenswerte, in der Stellung sehr gut bewegte Figur aus der Spätzeit des XV. Jahrhunderts. Höhe 105 cm.

1349 **Ritter St. Georg,** fast vollrund geschnitzt. Derselbe, in phantastischem Kostüme, mit einem Panzerschurz und Harnisch bekleidet, steht nach links gewandt, und stützt seinen Schild auf den Kopf des zu seinen Füssen liegenden Drachen. Am profilierten Sockel ein Wappenschild. Hochinteressante, durch die detailliert geschnittene Ornamentierung der Kleidung besonders bemerkenswerte Arbeit der französischen Früh-Renaissance.

Höhe 48 cm.



No. 1346.

1350 **St. Sebastian,** vollrund in Buchsbaumholz geschnitten. Er ist mit einem weit flatternden Lendentuche bekleidet, der linke Arm ist an einen Baumstamm gefesselt, an dessen Fuss ein Wappenschild in reicher Kartusche hängt. Der schwarze Sockel ladet vorne in zwei Volutenkonsolen aus und trägt ein in Messing geschnittenes und graviertes Füllornament in den frühen Rokokoformen. Gute Figur. Ende XVII. Jahrhundert.

Höhe mit Sockel 41 cm.

1351 **St. Antonius** mit Christuskind. Er ist mit reich gesticktem Ornate bekleidet und trägt auf beiden Händen das Jesuskind, das einen Granatapfel in der Rechten hält. In originaler Polychromierung. Wohl spanische Arbeit. Höhe 45 cm.

1352 **Hl. Margarethe;** flach gehaltene Relieffigur. Die Heilige trägt eine Krone, unter der reiches, flott behandeltes Haar niederfällt; die Linke hält das Kleid emporgerafft, die Rechte ist segnend erhoben. Zu ihren Füssen der Drache. Sehr tüchtige Figur. Ende XV. Jahrhundert. Höhe 104 cm.

1353 **Knieender Engel,** vollrund geschnitzt, in Verzückung nach oben schauend. Polychromiert. XVIII. Jahrhundert. Aus Sammlung Gedon. Höhe 41 cm.

1354 **Geflügelte Engelsfigur,** auf Wolken schwebend, mit ausgebreiteten Armen. Vorzüglich geschnitzte Figur, von anmutsvollem Ausdruck im Gesichte. XVIII. Jahrhundert. Länge 90 cm.



No. 1349.

1355 **Sitzender Engel** mit blattartig ornamentierten Flügeln und mit Lendentuch, vollrund geschnitzt, von anmutsvoller Auffassung. In originaler Fassung und Vergoldung. Höhe 58 cm.

1356 **Engelsbüste,** die Hände zum Gebet gefaltet, vollrund geschnitzt, umrahmt von flott modellierten, Flügeln. Der Kopf ist weiss gefasst, die Flügel vergoldet. Vortreffliches Stück. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 117 cm.

1357 **Geflügelter Engelskopf,** von einer Muschel überhöht, in Holz geschnitzt; in Weiss, Silber und Gold gefasst. XVII. Jahrhundert. Höhe 20, Breite 30 cm.

1358—1359 **Zwei Engelsköpfe,** zum Teil vergoldet. Flott modellierte, gefällige Stücke. Höhe 29 cm.

1360 **Männliche Figur,** vollrund geschnitten, wohl Teil eines Chorgestühls. Dieselbe sitzt, mit einem langen Mantel bekleidet, auf einem Holzaste. Auf dem Kopfe trägt sie eine turbanartige Krone. Kostümlich hochinteressantes Stück in originaler Polychromierung. Um 1500. Höhe 43 cm.

1361 **Weibliche Figur,** vollrund in Buchsbaumholz geschnitten. Dieselbe ist nackt dargestellt und im Begriffe einen Zopf zu flechten, während ein bereits geflochtener Zopf über die Schultern herabhängt. Die Körperformen üppig modelliert, das Gesicht von breitem Oval. Tüchtige Figur der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Höhe 21 cm.

1362 **Sitzende Figur,** einen gefesselten Krieger darstellend; wohl Modell der Sockelfigur eines Denkmals. Trefflich geschnitztes Stück, welches an Schlüter erinnert. Höhe 25 cm.

1363 **Weiblicher Kopf,** vergoldet, mit seitlich sich anlegendem Muschel- und Akanthusornament. Teil einer Bekrönung. Vorzügliches Stück. XVIII. Jahrhundert. Höhe 21, Breite 33 cm.

1364 **Kleine weibliche Büste,** en relief in Buchsbaumholz geschnitzt, in rundem, schwarzem Holzrahmen. Treffliche Schnitzerei. Höhe des Köpfchens 3 cm.

1365 **Holzschnitzerei,** von tambourinartiger Form. Dieselbe zeigt eine figurenreiche Szene — eine Tänzerin mit Musikanten — unter einem tempelartigen Bau. Der schwarze Sockel ist aus üppigen, vielfach durchbrochenen Pflanzenmotiven gebildet. Chinesische Arbeit. Höhe 33 cm.



No. 1350.

1366 **Puppe** in rotgesticktem Leinenkleide. Die Puppe, vortrefflich geschnitzt, mit lebendigem Ausdrucke; vollständig bekleidet. Die Corsage, dekolletiert, mit Brabanter Spitzenkragen. Das Kleid ist sehr reich in Holbeinstich in Rot gestickt mit mannigfachem Ornament- und Rankenwerk. Interessantes Stück. Höhe 45 cm.

1367 **Eine Modellpuppe** in buntem Brokatkleide. XVIII. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1368 **Modellpuppe,** vollständig bekleidet, mit breitrandigem Hut aus rosafarbigem, zickzackförmig gemustertem Seidenstoff. Das mit Passementerie ausgeputzte Kleid wie die Schuhe aus gemustertem ziegelroten Seidenstoff. Anfang XIX. Jahrhundert. Höhe 82 cm.



No. 1361.

1369 **Wappen,** geschnitzt, zum Teil bemalt. Das Kleinod zeigt eine weibliche Figur mit fliegendem Zopf und Inful; das Wappen ist das der Fugger-Kirchheim und Weissenhorn. XVI. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

1370 **Reichgeschnitztes Wappen** der Freyberg-Oepfingen, in Polychromierung, mit üppig wallender, vielfach unterschnittener und durchbrochener Helmdecke. Aus der Helmkrone erwachsen fünf Straussenfedern. Im unteren Felde des Wappens drei Kugeln. Sehr schönes Stück des XVII. Jahrhunderts. Höhe 100, Breite 67 cm.

1371 **Bayerisches Wappen,** geschnitzt. Dasselbe wird seitlich von zwei aus Akanthusblättern erwachsenden, oben in Voluten endigenden Füllhörnern flankiert, auf deren Früchten zwei Hasen sitzen. Das Schild zeigt die bayerischen Wecken. In originaler Polychromierung. XVII. Jahrhundert. Höhe 50, Breite 48 cm.

1372 **Wappenschild haltender Ziegenbock,** vollrund geschnitzt, mit natürlichen Hörnern. Die Vorderfüsse laufen in Krallen aus. Interessantes, flott behandeltes Stück des späten XVII. Jahrhunderts. Höhe 65 cm.

1373 **Kleines Wappen,** von zierlichem Muschelwerk, das durchbrochen gearbeitet, umrahmt. Das fünffeldige Wappen, in polychromer Ausführung, leicht gewölbt. Louis XV. Höhe 15, Breite 11½ cm.

1374 **Geschnitztes Wappen** mit Hirschgeweih, auf Kartusche mit seitlich abschliessenden Akanthusblättern, unten ein geflügelter Engel. Oben eine Inful. XVII. Jahrhundert. Höhe 55, Breite 41 cm.



No. 1370.

1375 **Sockel,** geschnitzt, mit weit ausladender Basis und ebensolcher Deckplatte. Auf der Vorder- und Rückseite Relief der Krönung Mariae, auf den Schmalseiten Darstellungen aus dem Leben Christi und Mariae. Sehr interessantes Stück in originaler Polychromierung. XVI. Jahrhundert. Höhe 10½, Breite 16½, Tiefe 11½ cm.

1376 **Ein Paar Karyatiden,** wohl Teile eines Möbels. Dieselben haben Panisköpfe, auf denen sie ein Pfühl tragen; ein pelzverbrämter Mantel verdeckt den Übergang zum Architektonischen. Gute Stücke des XVII. Jahrhunderts. Höhe 64½ cm.

1377—1379 **Drei Greifen,** im Geschmacke des J. B. le Roux, vollrund geschnitzt und vergoldet. Ungemein flott behandelte Stücke aus der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 15, Breite 20 1/2 cm.

1380 **Blumenguirlande,** reich geschnitzt. Von sehr schöner Anordnung. XVIII. Jahrhundert. Länge 62 cm.

1381 **Mascaron** in Kartusche, welche oben und unten in Voluten endigt. XVI. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

1382 **Mascaron,** auf einer reich von Akanthuslaub umrahmten Kartusche. Schönes Stück. Um 1730. Höhe 34, Breite 48 cm.

1383 **Zwei Fragmente** von geschnitzten Ornamenten in Form von Seepferden, deren Leib rückwärts in Akanthusblattwerk ausläuft. Höhe 23, Breite 45 cm.

1384 **Ein Paar viereckige schwarze Holzsockel,** an den Ecken abgekantet und verkröpft; unten ein Profil mit Perlstab und Bandfries, oben ebenfalls ein Bandfries. Volutenförmig endende, vergoldete Ornamente mit Blumenranken legen sich an die Ecken. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 25 cm.

1385 **Korinthisches Kapitäl,** geschnitzt und vergoldet. XVII. Jahrhundert. Höhe 25, Quadratseite der Deckplatte 28 cm.

1386 **Ein Paar indische Säulen,** von reicher Profilierung und üppiger Bemalung, welche von Vögeln belebte Blumen und in Gold gemalte Arabesken, teils auf blauem Grunde, zeigt. Höhe 58 cm.

1387 **Ein Paar ebensolche Säulen.** Von gleicher Grösse.

1388 **Teil eines Pilasters,** reich geschnitzt, vergoldet und zum Teil bunt bemalt. An den Seitenteilen Fruchtfestons; die Vorderseite zeigt reiches Ornament, welches sich aus einem Adler, Füllhörnern, einer Vase und einem Medaillon zusammensetzt. An den oberen Ecken zwei geflügelte Löwenfratzen. Ungemein schönes Stück aus der Blütezeit der italienischen Frührenaissance. Höhe 54 1/2 cm.

1389 **Kruzifix** mit Reliquien, in üppigster Ausführung, mit fast vollrunden Figuren. Über der Heilandsfigur Gott Vater in Wolken mit dem hl. Geist in Gestalt einer Taube, unter ersterer Mater dolorosa. XVIII. Jahrhundert. Höhe 34 1/2, Breite 12 cm.



No. 1382.

1390 **Uhrgestell,** sehr reich geschnitzt und vergoldet. Dasselbe erhebt sich auf einem profilierten Sockel, der von einer Maske überschnitten wird. Der Aufbau selbst entwickelt sich aus zwei Volutenkonsolen und ist aus Akanthuswerk gebildet, aus dem zwei Füllhörner erwachsen, welche zwei Putten halten. Oben eine Schildkartusche, von einer Krone überhöht. Darunter das Gehäuse der Uhr, von welchem Blattguirlanden niederhängen. Durchaus frei gearbeitetes, vielfach durchbrochen behandeltes Schnitzwerk von sehr gefälligem Aufbau. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 43 cm.



No. 1391.

1391 **Uhrpostament** in Form eines Konsoltisches, dessen Füsse Sförmig geschwungen, von Akanthuslaub belebt sind und zum Teil in überschnittene Voluten auslaufen. An der Vorderseite des Schragens Volutenkartusche mit Bandwerkfüllung. Sehr apartes Stück. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 29, Breite 37, Tiefe 18 cm.

1392 **Spinnrad,** reich gedrechselt. Höhe 71 cm.

1393 **Fragment,** wohl Fuss einer Vase; grün bemalt und zum Teil vergoldet. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 20 cm.

1394 **Laterne** von einer Prozessions-Vortragsstange. Dieselbe entwickelt sich aus einem Akanthuskelch, ist viereckig gebildet und zeigt gotischen Aufbau mit Strebe-Pfeilern, Fialen und Eselsrücken. Höhe 32 cm.

1395 **Nähschatulle** aus Nussbaumholz, reich in Eschen- und Mahagoniholz eingelegt, mit Rocaillekartuschen, die in Würfelmusterung ausgefüllt sind.
Höhe 11½, Länge 31, Breite 18 cm.

1396 **Dambrett** aus Ahorn-, Mahagoni- und Eschenholz; die Innenflächen mit Tric-Trac-Einrichtung, sehr reich eingelegt in buntfarbigem Holz und Bein mit Blumenstauden und Sternornament, von Konturenbordüren eingeschlossen; in den Ecken Herzfiguren. XVIII. Jahrhundert. Höhe $14^1/_2$, Quadratseite $44^1/_2$ cm.

1397 **Siebenundzwanzig Dambrettsteine,** in Holz gepresst, mit Portraits, Städtebildern und Allegorieen. XVIII. Jahrhundert. Diam. $5^1/_2$ cm.

1398 **Zwölf Dambrettsteine** mit ähnlichen Darstellungen. Diam. 5 cm.

1399 **Fünfzehn Dambrettsteine** mit ähnlichen Darstellungen. Diam. $4^1/_2$ cm.

1400 **Tric-Tracbrett** aus Ebenholz, mit Silbereinlagen. Am Rande und in den Querstreifen ovale Felder; in den ersteren Blumen und Vögel, in den letzteren Reiter, seitlich derselben Vögel. Mit hübsch graviertem Schloss aus vergoldeter Bronze. Quadratseite 26 cm.



No. 1407.

1401 **Holzschachtel** in Form einer Sternrosette. Deckel und Wandung zeigt reichen Golddecor. Auf dem Deckel eine sitzende Figur. XVII. Jahrhundert. Höhe $4^1/_2$, Diam. $12^1/_2$ cm.

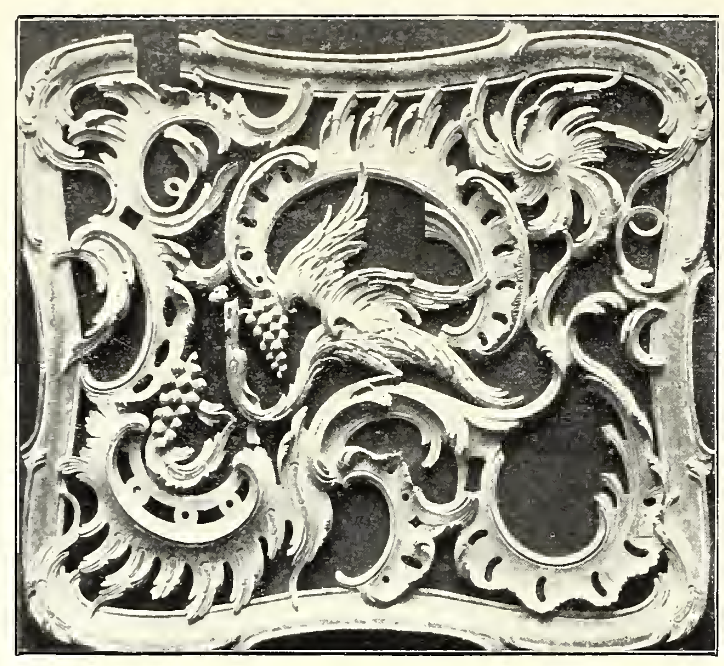
1402 **Gedeckelte Büchse** von cylindrischer Form, von zahlreichen, teils gekehlten, teils reliefierten Friesen umzogen, die mit gepunztem und geschnitztem, mannigfaltigem Ornamentwerk ausgefüllt sind. Höhe 17, Diam. 8 cm.

1403 **Büchse,** cylinderförmig, geschnitten, mit reichen, figürlichen Szenen, zwei Vogelfiguren an der Wandung und einer flach geschnitzten, figürlichen Szene auf dem Deckel. Chinesisch. Höhe 16, Diam. $12^1/_2$ cm.

1404 **Deckelbüchse,** wohl Etui eines Glases, mit rotem Genueser Renaissancesammtbezug, der in Ranken- und Ornamentwerk gemustert ist. Höhe 11½, Diam. 9½ cm.

1405 **Holzbitsche** in Zinnfassung, mit vielfach profilierter Wandung, aus verschiedenem Holze. XVIII. Jahrhundert. Höhe 14, Diam. 13½ cm.

1406 **Holzmodel,** rund, mit einem Ritter zu Pferde, der einen Schild trägt und in der Rechten ein Schwert schwingt. Sehr interessantes, gutes Stück aus der Spätzeit des XV. Jahrhunderts. Diam. 12 cm.



No. 1408.

1407 **Bekrönung** eines Stiegenpfostens, geschnitzt und bemalt. Auf einem klauenförmig gebildeten, mit einer Blattguirlande behangenem Fusse erhebt sich die Gruppe, welche einen Harlekin darstellt, der mit der linken Hand seine Hose, mit der rechten ein Ei hält, dem ein Knabe entschlüpft. Links in einem Baumstamme eine brütende Henne. Humorvolles, für die Zeit sehr charakteristisches und auch technisch geschickt durchgebildetes Stück mit originaler Polychromierung. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Aus Collection Gedon. Höhe 58 cm.

1408 **Füllung** mit reicher Holzschnitzerei. Dieselbe wird umrahmt von einem geschwungenen Rahmen und bewegt sich in üppigstem, vielfach durchbrochenem Rocaillewerk, in dessen Mitte ein Greif, der eine Traube im Schnabel hält. Im Ornament prächtig gezeichnetes Stück. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 54, Breite 60 cm.

1409 **Kartusche,** durch Akanthusranken gebildet und von einer Muschel bekrönt. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 41, Länge 63 cm.

1410 **Verzierung.** Den unteren Teil bildet eine Art Konsole mit einem aus Akanthusblattwerk hervorwachsenden, vollrund geschnitzten Rehkopf. Auf demselben erhebt sich en relief eine auf einem Throne sitzende Figur, mit weitem faltigen Gewande, eine Schüssel in der Linken haltend. Mitte des XVI. Jahrhunderts. Höhe 55 cm.

1411 **Ornament**, flach geschnitten, mit reichem Band und Akanthuswerk, oben von einer Muschel bekrönt. Der Grund teils gerautet, teils gepunzt. Wohl Bekrönung eines Spiegels oder Sur-porte. Treffliches Stück aus der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.
Höhe 51, Breite 92 cm.

1412 **Bekrönung** in Form von drei ovalen, mit Perlstabfriesen geschmückten Rahmen, die durch schön geschnitzte Blattguirlanden und akanthisierendes Rankenwerk miteinander verbunden sind. Im grösseren Mittelrahmen, der von einer Bandschleife überragt ist, die Geburt Christi mit zum Teil vollrund geschnitzten Figuren. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 21, Breite 50 cm.

1413 **Verzierung** in reicher Schnitzerei, mit aus Akanthusblättern sich entwickelnden Bandmotiven. In der Mitte unter einem kleinen Lambrequin, aus dem Akanthusblätter hervorwachsen, eine von Blumen umrahmte Muschel. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.
Höhe 23 cm.

1414 **Bekrönung**, reich geschnitzt und vergoldet, auf kräftig profiliertem, vielfach verkröpftem Gesims. In der Mitte ein vielfach durchbrochen gearbeitetes, geflügeltes Mascaron, um welches S-förmiges Volutenwerk läuft. Zu beiden Seiten des Mittelstückes kleinere Mascarons. Von vortrefflicher dekorativer Wirkung.
Höhe 48, Breite 238 cm.

1415 **Bekrönung**, geschnitzt und vergoldet, mit zwei Genien, welche aus Akanthusranken erwachsen und ein Füllhorn tragen.
Höhe 32, Breite 42 cm.



No. 1409.



No. 1421.

Wand- und Fussteppiche und sonstige Textilarbeiten

1416 **Teil eines Gobelin,** mit reicher Landschaft; im Vordergrunde ein Knabe mit Hund, ein grosser Fruchtkorb und links Jäger zu Pferde, die ein Reh verfolgen. Den seitlichen Abschluss bilden Pilaster in Marmor-Imitation, den oberen Abschluss reiche Frucht-guirlanden. Von selten feiner Qualität, brillant in Zeichnung und Farbe.

Höhe 185, Breite 485 cm.

1417 **Fragment eines Wandteppiches** mit grossen und kleinen Figuren — römische Krieger in reich ornamentierten Rüstungen. Die Bordüre zeigt, von Blattfriesen eingeschlossen, von zahlreichen verschiedenen Tieren belebte, wasserreiche Waldungen. XVII. Jahrhundert.

Höhe 109, Breite 221 cm.

1418 **Bordüre eines Renaissance-Wandteppiches.** Ueber einem Medaillon, das einen Löwenkopf enthält, erhebt sich, auf einer Muschel stehend, eine Putte, Fruchtgewinde tragend. Darüber in einer Volutenkartusche ein Eberkopf. Die Längsborten mit Rankenwerk ausgefüllt. Wohl vlämische Arbeit. Länge 227, Breite 58 cm.

1419 **Schmales Fragment eines Wandteppiches** mit Blättern und Zweigen, von einem Vogel belebt. XVII. Jahrhundert. Länge 210, Breite 21 cm.

1420 **Viereckiges Bild,** in Hautelisse-Arbeit, die hl. Familie vor einem Säulenbau darstellend. Im Vordergrunde die hl. Maria mit dem Jesuskinde, hinter welchem der hl. Joseph, den Kopf auf die Linke gestützt, steht. Interessantes, gutes Stück von zarter Farbengebung; wohl Arbeit aus der zweiten Periode der Münchner Gobelin-Manufaktur und die Komposition wahrscheinlich einem Gemälde der venezianischen Schule entlehnt. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe $47^1/_2$, Breite $35^1/_2$ cm.

1421 **Cleopatra** in Halbfigur, in der Rechten die Schale haltend, in welche sie die Perle wirft. Sie trägt gelocktes Haar, rotes Kleid und blauen Ueberwurf-Mantel. Sehr fein ausgeführte Hautelisse-Arbeit in altem, vergoldetem Rahmen, der von schöner durchbrochen geschnitzter, mit Blumen reich verzierter Kartusche und von Blumenguirlanden überragt ist. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe des Bildes ohne Rahmen 75½, Breite 54 cm.

1422—1424 **Drei Sesselbezüge** in sehr feiner, französischer Hautelisse-Arbeit mit schönen Blumenbouquets von brillanter Zeichnung und sehr zarten Farben, auf grauem Grunde. XVIII. Jahrhundert. Sehr elegantes Stück. Länge 62, Breite 64 cm.



No. 1422.

1425 **Persischer Teppich,** aus Seidenpeluche, mit Ranken- und Blumenbordüre, in Rot, Blau und Gelb auf weissem Grunde. Das Mittelfeld zeigt auf blauem, silberig schimmerndem Fond zwei schlanke Henkelvasen mit reichen Bouquets. Selten schönes, in der Leuchtkraft der Farben, wie in der Zeichnung des Ornamentes brillant wirkendes Stück. Anfang des XVI. Jahrhunderts. Länge 224, Breite 135 cm.

1426 **Roter, persischer Sammtteppich,** mit weisser Rosettenmusterung, welche vier Blumenkelche und vier Blütenstengel, symmetrisch um eine Rose gruppiert, zeigt. Das Muster setzt sich in der Bordüre fort. Sehr schönes Stück. Länge 186, Breite 125 cm.

1427 **Orientalischer Betteppich.** Das Mittelfeld, in Weiss, mit rotem und grünlichem, geometrischem Ornament, wird von einem sternartigen Kranz umgeben, der in rote Blumen ausläuft und hebt sich von schwarzem Grunde ab. Eine fünfreihige Bordüre zeigt Blumenornament mit Vögeln und an einer Schmalseite ein Schriftband mit arabischen Zeichen. Ganz vorzügliches Stück. Länge 178, Breite 120 cm.

1428 **Orientalischer Gebetteppich,** mit laufendem Hund-Motive und Nelken im Rande; in der Mittelfüllung symmetrisch angeordnete Blumenbouquets. Länge 100, Breite 55 cm.

1429 **Orientalischer Gebetteppich** aus Seidenpeluche; die Bordüre mit Blattwerk in Grün, Blau und Braun ausgefüllt. Das Mittelfeld zeigt stilisiertes Pflanzenwerk in Grün und Braun. Länge 115, Breite 64 cm.

1430 **Persischer Gebetteppich,** Seidenpeluche. Das Feld, umrahmt von einer Rankenbordüre mit roten Blumen und gelbgrünen Blättern zeigt auf rotem Grunde lilienartige Blumen, welche ein blattartiges Mittelmedaillon in symmetrischer Anordnung umgeben. Länge 109, Breite 64 cm.

1431 **Persischer Gebetteppich** aus braunem Seidenpeluche, in Silber durchwirkt, mit grossen, stilisierten Nelken und mittlerer Sternrosette. Länge 112, Breite 65 cm.

1432 **Chinesischer Sammtteppich,** von gelbbräunlicher Farbe, von reizendem Farbenspiel; in bunter Seide, Gold und Silber reich durchwirkt mit Bäumen, von phantastischen Vogelgestalten und Drachenfiguren belebt. Die Bordüre zeigt Mäanderornament auf rotem Grunde. Vorzügliches, interessantes Stück. Quadratseite 94 cm.



No. 1436.

1433 **Zwei Teile eines Kirchenvorhanges,** aus bordeauxrotem Seidensammt. Mit Spuren von aufgelegt gewesener Stickerei. XVIII. Jahrhundert.

Länge 348 und 225, Breite 100 und 80 cm.

1434 **Pluviale,** aus Burgunder-Goldsammt, mit rosettenartigen, in der Mitte hoch gestickten, bouquetförmigen Füllstücken in Gold auf rotem Grunde. Die reich mit Silber und Gold durchwirkte Kappa zeigt unter einem Renaissance-Bogen eine Heilige mit einer Palme in der Rechten. An der Bordüre sind in gleicher Ausführung, unter tempelartigen Nischen stehend, acht weitere Heilige dargestellt. Ungemein schönes und reiches Stück.

1435 **Pluviale** von dunkelblauem Burgunder-Sammt mit geschorenem Muster, welches in linienartiger Umrahmung Granatäpfel zeigt. Prächtiges Stück. XV. Jahrhundert.

1436 **Pluviale** von rotem, geschorenem und reich mit Gold durchwirktem Burgunder-Sammt mit trefflich gezeichneten, stilisierten Blumen und Blattranken. Die Bordüre von gelbem, mit farbigen Blumen durchwirktem Seidendamast im XVIII. Jahrhundert hinzugefügt. Das Pluviale selbst ein selten schönes Stück von grosser Farbenpracht und Leuchtkraft. XVI. Jahrhundert.

1437 **Casula,** gotisch. Grüner, geschorener Burgunder-Sammt, von sehr schöner Zeichnung im Muster, welches in Linien-Umrahmungen, die von Granatäpfeln bekrönt werden, goldene Blumen zeigt. Im Mittelstreifen, der in Leinen mit Metallfäden durchwirkt, neben die Worte »Salve Regia mie« und »te deu laudamus in ihesus« ein Baum und ein Rosenkranz, ein geometrisches Ornament und ein Wappen mit blauem Löwen und roten Rauten, letzteres in Plattstich. Selten schönes Stück von vorzüglicher Farbenwirkung des Sammets und reizvoller Zeichnung.

1438 **Casula** aus grünem, gemustertem Seidenstoff, mit rotem Sammtkreuz, welches in bunter Stickerei den hl. Jakobus und die Buchstaben J. H. zeigt. Sehr schönes Stück von trefflicher Qualität.

1439 **Casula** mit golddurchwirktem, gemustertem Damast, durchsetzt von einem breiten Streifen von Burgunder-Sammt. Der Damast zeigt blattartiges Ornament, welches eine rosettenartige Füllung mit einer Goldblume umschliesst. Der Sammtstreifen ist von satter, grüner Farbe und dem Damastmuster ähnlich geschoren, so dass hochroter, zum Teil mit Gold durchwirkter Grund zu Tage tritt. Vorzügliches Stück.

1440 **Casula** von grünem Sammt in Zick-Zackmusterung, geschoren, mit aufgeschnittenen und ganzen Noppen. Die aufgesetzten Borten unecht. Prächtige Arbeit. Französische Früh-Renaissance.

1441 **Renaissance-Casula** mit grünem Blattmuster auf weissem Grunde und teils geschnittenen, teils ungeschnittenen Sammtnoppen. Vorzügliche Qualität. Genueser Fabrikat.

1442 **Teil einer Casula** aus geschorenem Burgunder-Sammt, von prächtiger, tiefroter Farbe, mit rosettenartigen Umrahmungen, welche Granatäpfel umschliessen und durch Zick-Zack-streifen mit bekrönenden Granatäpfeln von einander getrennt sind. Hervorragend schönes Stück des XV. Jahrhunderts.

1443 **Teil einer Casula** nebst Manipel und Stola von Burgunder-Sammt in Bordeaux-Farbe, von gleicher Zeichnung und Technik wie die Vorige.

1444 **Casula** aus grünem Sammt auf gelbem Grunde, mit stilisierten Bouquets und Blüten. Vortreffliches Stück. Wohl italienische Arbeit des XVI. Jahrhunderts.

1445 **Casula** von hellblauem, geschorenem Sammt, durchsetzt von Wellenlinien und der Bewegung dieser folgendem Flechtwerk, welches zum Teil in kleine Palmetten ausläuft. XVI. Jahrhundert.

1446 **Casula,** welche auf Goldgrund in parallel symmetrischer Anordnung Sammtornament mit kleinen Aesten und Blumen zeigt. Sehr schönes Stück von trefflicher Wirkung, der Frühzeit des XVI. Jahrhunderts angehörend. Genueser Fabrikat.

1447 **Teil einer Casula,** aus grünem, geschorenem Burgundersammt, mit rosettenartigen Mustern, die gefüllt sind mit granatapfelähnlichen Blüten, welche zum Teil mit Silberfäden durchwirkt sind. Acht kleinere Blätter des ornamentalen Beiwerkes werden durch Silberfäden belebt. Technisch beachtenswertes Stück der Früh-Renaissance.

1448 **Teil einer Casula** von grünem, gepresstem Sammt, mit granatäpfelähnlichen Blüten und anderen aus Pflanzenmotiven bestehenden Mustern in symmetrischer Anordnung. Vorzügliches, wohl im XVII. Jahrhundert mit Benützung gotischer Vorbilder entstandenes Stück. Die elegante Zeichnung, wie die Technik (gepresst und geschoren) verleihen demselben eine vorzügliche Wirkung.

1449 **Schwarzer Sammtstreifen,** Teil einer Casula, mit geschorenem Muster; mit Burgundermotiven. Länge 127, Breite 22 cm.

1450 **Teil einer Stola,** von grünem, geschorenem Renaissance-Sammt, dessen Grund chamoisfarbig ist. Länge 69 cm.



1451—1452 **Zwei chinesische, ziegelrote Decken,** von Sammtbrokat, in Gold durchwirkt, mit Drachenfiguren und einer ornamentalen Füllung. Die Bordüre von Drachen belebt. Länge 170, Breite 53 cm.

1453 **Decke** aus rotem Burgunder Goldsammt. Das Muster zeigt auf gelbem, golddurchwirktem Seidengrunde granatapfelähnliche Füllstücke, umgeben von kleinen Rosetten und ausserdem sehr flott gezeichnete Nelken, zu Seiten eines grösseren, ähnlichen Musters. Selten schönes, in der Musterung brillantes Stück. Länge 145, Breite 150 cm.

1454 **Ebensolche Decke.** Länge 155, Breite 157 cm.

1455 **Aehnliche Decke** in Braun. Länge 108, Breite 58 cm.

1456 **Ebensolche Decke** in Braun. Länge 143, Breite 158 cm.

1457 **Ebensolche Decke** in Rot. Länge 115, Breite 58 cm.

1458 **Violette Sammtdecke** mit geschorenem Muster, welches in linienartigen Umrahmungen stilisierte Granatäpfel zeigt. Wohl Genueser Arbeit. Länge 180, Breite 75 cm.

1459 **Decke** von dunkelblauem Burgunder Sammt mit reicher, geschorener Granatapfelmusterung. Aus einzelnen Stücken zusammengesetzt. Mit falschen Goldfransen. Sehr schönes Stück. Länge 98, Breite 88 cm.

1460 **Burgunder Sammtdecke,** bordeauxrot, mit reicher, geschorener Granatapfelmusterung, in ornamentaler Umrahmung. Mit falschem Goldbortenbesatz. Seltener Stoff von vorzüglicher Qualität. Länge 125, Breite 98 cm.

1461 **Gestickte Decke** auf rotsammtenem Grunde mit farbiger Applikationsstickerei, welche zwei knieende, einen Kelch haltende Engel in blauen Gewändern zeigt. Die Bordüre zeigt ebenfalls in Applikation an den Ecken Palmetten, sonst wellenförmiges Ornament. Die Zeichnung wird vielfach durch aufgelegte Goldschnüre gehoben. Mit falschen Spitzen. Schönes, technisch interessantes Stück des XVI. Jahrhunderts. Länge 67, Breite 60 cm.

1462 **Sammtdecke** mit gelbem Mittelfelde, welches in reicher Applikationsstickerei gelbe Blätter und Blüten von streng ornamentaler Zeichnung und symmetrischer Anordnung zeigt. In der Mitte appliziertes Schild in reicher Goldfaden-Zeichnung und farbiger Stickerei mit dem Wappen der Rovere. Die Bordüre zeigt auf geschorenem Grunde grosse Blumen mit grünen Kelchen und Blättern. Vortreffliches, der Frühzeit des XVI. Jahrhunderts angehörendes Stück. Länge 150, Breite 77 cm.

1463 **Sammtdecke,** olivgrün, von prächtiger Leuchtkraft der Farbe. Mit gelber Seide gefüttert und falschen Spitzen besetzt. Länge 117, Breite 100 cm.

1464—1465 **Zwei grosse, rote Sammtdecken** von gelben, blau bordierten Seidenstreifen durchzogen, welche oben ornamental auslaufen und zu je zwei durch spitzen Kleeblattbogen sich vereinigen. Oben und unten schliessen die Decke zwei gelbseidene Bordüren mit applizierten, von weissen Seidenschnüren umgebenen, weissen und roten Blättern und Blüten. Die Felder der Decke zeigen die Spuren von ehemaliger Applikationsarbeit von ähnlicher Zeichnung. Länge 383, Breite 170 cm.

1466 **Rote Seidensammt-Decke** mit applizierter Silberstickerei, welche Blumenkelche, Blätter und Knospen zeigt. Von seltener Schönheit in der Zeichnung wie Ausführung. Länge 150, Breite 124 cm.



1467—1468 **Zwei Stücke Sammt,** auf silberdurchwirktem Grunde, zwei Frauen darstellend, deren jede auf der Hand einen Papagei trägt. Blumen und Zweige beleben den übrigen Raum. Die Frauen sind in gelb und schwarzem, die Blumen in braun und grünem Sammte gehalten. Hochinteressante Stücke von grösster Seltenheit, sowohl durch die Technik als durch die Qualität sehr beachtenswert. Wohl persische Arbeit. Länge 51, Breite 40 cm.

1469 **Persische Bordüre** aus grün und rotem Sammt. Das Muster zeigt reiches, stilisiertes Rankenwerk, zum Teil von weissen Blüten durchsetzt und rote Füllstücke mit weissem, symmetrisch angeordnetem Rankenwerk und Blumen. Zwei schmale Friese mit Blattranken umsäumen die Bordüre. Hervorragend schönes Stück von seltener Farbenpracht. Länge 170, Breite 36 cm.

1470 **Persische Sammtbordüre,** rot und grün. Von gleicher Musterung wie die vorhergehende Nummer. Mit Seidenfransen. Länge 130, Breite 69 cm.

1471 **Chinesisches, schwarzes Seidensammtkleid.** Länge 115 cm.

1472 **Gestreifter, blassvioletter Sammt,** zum Teil mit Goldfäden durchwirkt. Hoch interessantes, wohl noch dem XIV. Jahrhundert angehörendes Stück, französischen Ursprunges. Länge 85, Breite 57 cm.

1473 **Burgunder Goldbrokat,** der auf rotem Sammtgrund reiche, stilisierte Granatapfelmusterung zeigt. Vorzügliches Stück. XV. Jahrhundert. Länge 155, Breite 57 cm.

1474 **Zwei Sammtbrokatstücke,** smaragdgrün auf Goldgrün. Früh-Renaissance. Länge 95, Breite 30 cm.

1475 **Genueser Sammt** mit bordeauxrotem Muster auf gelbem Grunde; aufstrebendes, stilisiertes Rankenwerk, mit aus Akanthusblättern gebildeten Blumen und zum Teil aus Akanthuskelchen erwachsend, wird mehrfach von Kronen durchsetzt. Die beiden die Längsseiten einschliessenden Friese durch akanthisierendes Blattwerk gebildet. XVI. Jahrhundert. Länge 173, Breite 53 cm.

1476 **Roter gepresster Sammtstreifen** mit bekrönten Rosetten. Sehr gute Qualität und von vortrefflicher Farbenwirkung. XVI. Jahrhundert. Länge 132, Breite 23 cm.

1477 **Grüner Sammt** mit rhythmisch angeordneten, heraldischen Adlern und Kronen. Vortreffliches Stück. XVI. Jahrhundert. Länge 27, Breite 37 cm.

1478 **Sammtstreifen,** welche auf geschorenem, gelbem Grunde Doppel-Adler, flankiert von Löwen und geflügelte Engelsköpfen, zeigen. Sehr interessantes Stück von trefflicher Farbenwirkung. XVI. Jahrhundert. Länge 54, Breite 16 cm.

1479 **Genueser Sammt,** rot, auf Silber durchwirktem, gelbem Grunde. Der Rapport zeigt spiralförmig gewundene Ranken, in Blumen auslaufend, die teils von oben, teils von der Seite gesehen. XVII. Jahrhundert. Länge 155, Breite 79 cm.

1480 **Blauer Sammtstreifen** mit reicher Goldstickerei, welche Blumenranken mit Festons zeigt. Drei ovale Kartuschen, zwischen den Ranken angeordnet, zeigen, ebenfalls in reicher Gold- und Buntstickerei, St. Andreas und St. Petrus. Sehr interessantes Stück. Länge 126, Breite 17½ cm.

1481 **Roter Seidensammt** mit Spuren aufgelegt gewesener Zackenbordüre. XVIII. Jahrhundert. Länge 93, Breite 60 cm.

1482 **Ein Stück grüner Seidensammt** von leuchtender Farbe und vortrefflicher Qualität. Länge 144, Breite 55 cm.

1483 **Seidensammt,** stahlblau, von ausgezeichneter Qualität und prächtigem Silberspiegel. Länge 152, Breite 80 cm.

1484 **Rotbrauner Seidensammt** von schöner Leuchtkraft der Farbe. Länge 155, Breite 52 cm.

1485 **Aehnlicher Seidensammt.** Länge 97, Breite 72 cm.

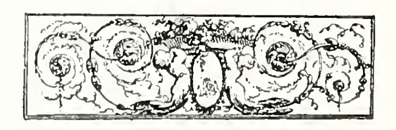
1486 **Kirschroter Seidensammt** von vorzüglicher Spiegelung. Länge 235, Breite 90 cm.

1487 **Violetter Seidensammt** von satter Farbe. Mit roter Seide gefüttert. Länge 226, Breite 99 cm.

1488 **Vier Stücke weinroten Seidensammtes.** Von schöner, feuriger Farbe und ausgezeichneter Qualität. Länge 150, 250, 140 und 160, Breite 50 cm.

1489 **Braunrote Sammtbordüre** mit falschem Goldbortenbesatz. Länge 335 cm.

1490 **Hellblauer Seidensammt** von überaus schöner Farbenspiegelung. Länge 160, Breite 100 cm.



1491 **Antependium** von gelbem Seidenbrokat, von schmäleren und breiteren Parallelstreifen durchsetzt und mit Blumenkörben und Schäferstäben in verschiedenfarbiger Seide durchwirkt. Eine breite, meergrüne Bordüre aus Moirée, von weissen, rosafarbenen Blumen durchwebt, umschliesst die Decke an drei Seiten. Sehr schönes, in der Zeichnung sehr anmutiges Stück. Louis XVI. Länge 383, Breite 90 cm.

1492 **Pluviale** aus schwerstem Silber- und Goldbrokat, der ornamental gemustert ist. Als Kettenfaden diente stahlblaue und rote Seide. Der breite Kragen und die Kappe zeigen auf rotseidenem Grunde reliefierte Silberstickerei mit stilisierten, aus geometrischen Ornamenten herauswachsenden Blumen und Blättern. Die Bordüren, ornamental gehalten, sind reich durchbrochen gearbeitet. Selten schönes, in der Farbenzusammenstellung sehr nobel wirkendes Stück. Um 1700.

1493 **Pluviale** in Silber- und Goldbrokat, auf rosafarbenem Grunde, mit reizenden, geometrischen Friesen. XVII. Jahrhundert.

1494 **Pluviale** mit Kappe, von rotbraunem Brokat, reich mit Blumenranken und langen, schmalen, gebogenen Zierstücken in Gold durchwirkt. Eine breite Bordüre zeigt zwischen zwei ornamentierten, glatten Streifen Rocailleornament-Friese in Gold. Mit echten Gold- und Silberborten. Schönes, treffliches Stück von origineller Musterung. Die Kappe in reichster, reliefierter Silberstickerei, welche drei Rosetten zeigt, zu deren Seiten ananasartige Früchte angelegt sind. Spätes XVI Jahrhundert. Die Bordüre XVIII. Jahrhundert.

1495 **Pluviale** mit Kappe, von blauem Brokat, in Weiss, Gelb, Grün und Blau, in reicher Musterung durchwirkt; letztere zeigt Blattranken und Blüten in mannigfaltiger Stilisierung. Gutes Stück des XVIII. Jahrhunderts.

1496 **Pluviale** in goldgestreiftem Silberbrokat, mit farbigen, eingewirkten Bouquets und Blütenranken.

1497 **Casula** von rotem Goldbrokat, der in ovalen Feldern granatapfelähnliche, golddurchwirkte Blüten zeigt. Das Kreuz, von gelbem Seidenrips, trägt am unteren Teile der Rückseite in Applikations-Stickerei das Mainzer bischöfliche Wappen, umgeben von einem Blattkranz. Frühes XVII. Jahrhundert.

1498 **Casula** in gelb und grünem Brokat mit geometrischen Mustern. Ende XVII. Jahrh.

1499 **Rückteil einer Casula** aus blauem Silberbrokat mit reicher mannigfaltiger Blumenmusterung. XVIII. Jahrhundert.

1500 **Casula,** blauer Brokat, im Grunde mit Silber und goldenen Blumen durchwirkt. Das Mittelstück zeigt auf lilafarbenem, mit Silber durchwirktem Grunde goldene Rosetten. Mit echter Silberborte.

1501 **Neun Teile eines Kirchengewandes** (Casula) aus chamoisfarbenem Silberbrokat, mit reicher Ornament- und Blumenmusterung. XVIII. Jahrhundert.

1502 **Violetter Seidenbrokat,** Teil eines Pluviale, mit stilisierter Ranken- und Blumenmusterung in Goldgelb. XVI. Jahrhundert. Länge 276, Breite 103 cm.



1503 **Grüner Brokat,** gemustert mit Blumenvasen von teils kugel-, teils birnförmiger Gestalt, neben denen seitlich Löwen angeordnet sind. Die Umrahmungen der einzelnen Felder setzen sich aus blattförmigen Motiven zusammen. Sehr schönes Stück, das namentlich durch die schwungvolle Zeichnung Beachtung verdient. XVI. Jahrhundert.

Länge 145, Breite 70 cm.

1504 **Zwei Stücke schwarzer Brokat.** Der schwarze Grund mit matten und glänzenden Mustern zeigt in Goldwirkerei aufstrebende, parallele Ornamentstreifen mit Vasen und kartuschenähnlichen Motiven und Blumen. Schönes Stück. XVI. Jahrhundert.

Länge 100 cm.

1505 **Brokat,** blau und grün, mit Blatt- und Blumenranken, in Gold durchwirkt. XVII. Jahrhundert. Länge 258, Breite 95 cm.

1506 **Schmaler Streifen Goldbrokat** von gelbbraunem Grunde. Das Muster zeigt zwei Reihen aufsteigenden Ornamentes, mit Blättern und Blüten in Gold durchwirkt; den unteren Teil des Streifens schliesst eine ornamentale Bordüre ab. Länge 145, Breite 28 cm.

1507 **Sechs Stücke schwerer Silberbrokat,** farbig durchwirkt. Der Silbergrund zeigt in verschiedener Technik ornamentale Füllstücke, über welche sich teils aus Ornamenten sich entwickelnde Blumenbouquets, teils Blumenranken legen. Länge 94, 73, 46, 93 und 22 cm.

1508 **Vier Stücke Silberbrokat,** in verschiedenfarbiger Seide mit reichen Blumenguirlanden und Bouquets durchwirkt. Länge durchschnittlich 55, Breite 35 cm.

1509 **Grüner Silberbrokat-Streifen** mit aufgelegten, breitgehaltenen Silberspitzen von sehr schönem Dessin. XVIII. Jahrhundert. Länge 65, Breite 23 cm.

1510 **Fünf Stücke Seidenbrokat;** auf weissem, gemustertem Grunde Blumenranken in wellenförmiger Anordnung und symmetrische Blumenornamente in verschiedenfarbiger Ausführung. XVIII. Jahrhundert. Länge 88 und 90 cm.

1511 **Ein Stück weisser Seidenbrokat,** mit Grotten in verschiedenfarbiger Seide und mit silbernen Blumen durchwirkt. XVIII. Jahrhundert. Länge 124, Breite 52 cm.



1512 **Antependium** aus chamoisfarbenem Seidendamast mit reichen Ranken und lilienartigen weissen Blüten. Den unteren Abschluss des Antependiums, verbunden durch eine silberne Borte, bildet ein Stück breiter Streifen von silberdurchwirktem, weissem Moirée.

Länge 280, Breite 92 cm.

1513 **Casula** in Seidendamast, mit weisser, grüner und roter Seide und mit Silber durchwirkt. Das Muster stellt eine grosse Blattrosette dar, um welche sich Rosenzweige und eine Rosettenguirlande legen. Gutes Stück von trefflicher Farbenwirkung. Louis XIV.

1514 **Casula** von grünem Seidendamast mit Blumenranken, Vasen und baldachinartigen, in Gold durchwirkten Motiven. Das Mittelstück, von Gold- und Silberbrokat, zum Teil grün und blau durchwirkt, zeigt Rocaillemuster mit Blumenranken.

1515 **Kelchdecke,** von grünem Seidendamast, reich mit Blumen in bunter Seide und Silber durchwirkt mit einem grösseren ornamental behandelten Blumenbouquet in der Mitte. Mit echter Silberspitze. Sehr schönes Stück. XVIII. Jahrhundert. Quadratseite 53 cm.



1516 **Seidendamast-Decke,** orientalisch, (persisch?) welche sehr streng gezeichnete Stauden mit Blüten und Knospen in gelber Seide, Silber und Goldfäden auf rosafarbener Unterlage zeigt. Länge 185, Breite 146 cm.

1517 **Grosse Decke,** von ziegelrotem Seidendamast mit weiss und grüner Seide und mit Gold durchwirkt. Zwischen rein ornamentalen Längsstreifen sind groteske Palmetten und Blumen angeordnet. Vorzügliches Stück von grosser Leuchtkraft in den Farben. Länge 300, Breite 96 cm.

1518 **Grosse Decke** in rotem Seidendamast, welche auf glänzendem Grunde in matterem Tone Blumenkränze und breite Blumenranken zeigt. Die Zwischenstücke sind mit grossen und kleinen Sternen gefüllt. Prachtvoller Stoff von vortrefflicher Qualität. Länge 495, Breite 107 cm.

1519 **Seidendamast** von prächtiger Leuchtkraft, mit roten, symmetrischen Blattranken auf grünem Grunde und rot grundierten Füllstücken, von dem sich grünes Ornament abhebt. Vorzügliches Stück des XVI. Jahrhunderts. Wohl italienisch. Länge 94, Breite 67 cm.

1520 **Roter Seidendamast,** reich in Gold und farbiger Seide durchwirkt, mit ornamentalen Blumen und Blütenzweigen, welche von blattähnlichem Ornament umgeben werden. XVII. Jahrhundert. Länge 138, Breite 66 cm.

1521 **Roter Damaststreifen,** mit Gold durchwirkt. Blattähnliche Füllstücke, welche auf goldenem Grunde rot gewirkte symmetrische Blumen zeigen, werden von Blumenranken in Gold und weisser Seide auf rotem Grunde umschlossen. Die wellenförmigen, die einzelnen Muster trennenden Streifen tragen auf Goldgrund rot, weiss und braun gewirkte Blumenranken. XVII. Jahrhundert. Länge 102, Breite 18 cm.

1522 **Drei Stücke hellblauer Seidendamast,** mit Silber und weiss und roter Seide reich durchwirkt. Das Muster zeigt auf blauem Grunde eine grosse Palmette, aus der sich Blütenzweige entwickeln. Prächtige Stücke. Louis XIV. Länge 65, Breite 52 cm.

1523 **Seidendamast** von blauem Grunde und reichem Muster, welches in Silber, Kupferrot und Grün reiche Blatt- und Blütenzweige in S-förmiger Zeichnung zu Seiten eines Mittelstückes zeigen, das sich aus einem Bouquet entwickelt, in einen Blumenkorb übergeht und nach oben in drei stilistische Blumen endigt. Prachtvolles Stück. Länge 112, Breite 52 cm.

1524 **Roter Damast,** mit Silber und Gold durchwirkt. Das Muster zeigt Blumen-Vasen und Bouquets. Länge 200, Breite 48 cm.

1525 **Zwei Stücke gelber Kanapee-Damast** mit reicher ornamentaler Musterung. XVII. Jahrhundert. Länge 83 und 97, Breite 55 cm.

1526 **Zwei Stücke eines Kleiderstoffes** in blauem Seidendamast, reich in verschiedenfarbiger Seide, Gold und Silber mit grossen, üppigen Blumen und Füllhörnern durchwirkt. Frühes XVIII. Jahrhundert.

1527 **Roter Seidenstoff** mit Blumenzweigen und Ranken in verschiedenfarbiger Seide und mit Gold durchwirkt. Schönes Stück. XVIII. Jahrhundert.

1528 **Damaststreifen** mit Silber und verschiedenfarbiger Seide durchwirkt, mit chamoisfarbenem Grunde und Rocaillemusterung. XVIII. Jahrhundert Länge 65, Breite 24 cm.

1529 **Zwei Stücke Seidendamast** auf chamoisfarbenem Grunde mit in Silber und Grün durchwirkten Blumen und Früchten in symmetrischer Komposition. Ab und zu sind rosafarbene Blütenteile eingestreut. Länge 203 und 112, Breite 67 und 80 cm.



1530 **Antependium** aus weissem, geblumtem Seidenrips, unterhalb mit grossen, schön angeordneten Blumenbouquets in verschiedenfarbiger Seide durchwirkt. Mit Fransenbesatz. Länge 174 cm.

1531 **Pluviale** von blauem Seidenstoff, verschiedenfarbig teils matt und teils glänzend gewirkt und von reichen Blumen durchwebt. Die Zeichnung des Grundes bewegt sich in flott gezeichneten Rocaille-Motiven. Länge 240, Breite 120 cm.

1532 **Pluviale** von rotem, gründurchwirktem Atlas; das Ornament zeigt üppiges Rankenwerk mit Blumenvasen. Dabei zwei kleinere Stücke der gleichen Art. Länge 120 cm.

1533 **Einsatz von einem Pluviale** in gelb und violetter Seide, mit Goldfäden durchwirkt mit Blattranken, welche zum Teil mit Blumen, zum Teil mit dem Brustbilde des Heilandes gefüllt sind. Sehr schönes Stück von sehr edler Formengebung. XVI. Jahrhundert. Länge 100, Breite 17 cm.

1534 **Pluviale** von schillerndem Seidenstoffe, durchsetzt von rotseidenen, grünbordierten und weissgeblümten Querstreifen und schmalen Bändern in grünweissem Blau; zwischen den Streifen kleine farbige Bouquets. Der obere Abschluss und die Kappe wird von gelbem Seidenatlas gebildet, welcher mit reichen, bunt gestickten, sehr zierlich gezeichneten Bouquets und Streumuster, sowie von Vögeln belebt wird. Sehr schönes Stück.

1535 **Teil eines Messgewandes** nebst Stola in geometrisch gemustertem, rotbraunem Grunde, reich mit Gold durchwirkt. Das Hauptstück, durchsetzt von grünem, in verschiedenfarbiger Seide durchwirktem Mittelstreifen, welcher Blumenranken zeigt. Mit echten Silberborten. XVIII. Jahrhundert.

1536 **Kelchdecke** von grüner Seide, mit gelben, geometrischen Bandverschlingungen durchwirkt. Sehr schönes Stück der französischen Frührenaissance. Quadratseite 45 cm.

1537 **Kelchdeckchen** aus grüner Seide mit weissen, eingewirkten Blumen. XVII. Jahrhundert. Quadratseite 53 cm.

1538 **Kelchdecke** aus weissem Rips, durchwirkt mit kleinen, braunen eingewebten, mäanderartigen Verzierungen in Silber und Gold. XVIII. Jahrhundert. Quadratseite 52 cm.

1539 **Kelchdecke** von weissem, mit Seide durchwirktem Rips. Das Muster mit Rocaille-Ornament-Schleifen und Blütenranken, die mit gelber Seide und Silber durchwirkt sind. Innen rot gefüttert und von einer Silberspitze umsäumt. Schönes Stück. XVIII. Jahrhundert. Quadratseite 54 cm.

1540 **Kelchdecke**; auf braun geripptem Grunde reiche, silberdurchwirkte Blumen; mit echter Silberspitze. Gutes Stück. XVIII. Jahrhundert Quadratseite 51 cm.

1541 **Kelchdecke**, hellblau mit Spitzenmusterung und grossem Mittelstück, das aus Blumenmotiven und einem Blumenkorb zusammengestellt ist; reich mit Silber durchwirkt. Mit rosafarbener Seide gefüttert Quadratseite 60 cm.



1542 **Japanische Decke** von reicher Musterung — Blumen, von Vögeln belebt, in grosser Farbenpracht. Länge 150, Breite 108 cm.

1543 **Fünf grüne Seidendecken**, reich mit Blumen, Blumenbouquets und gitterartigen Motiven gemustert. Länge 250, 256, 257 und 260, Breite 70 cm.

1544 **Decke** aus blauer Seide, mit Blumenmusterung. Mit ächten Silberspitzen besetzt. XVIII. Jahrhundert. Länge 138, Breite 87 cm.

1545 **Vorhang** von gelbem Seidenstoff, in Braun gemustert; mit ornamental symmetrisch sich verschlingenden Zweigen mit Lindenblättern und Blumenkelchen als Füllstücke. Mit Fransenbesatz. XVII. Jahrhundert. Länge 256 cm.

1546 **Chinesisches Kleid aus Seidenatlas**, durchwirkt mit verschiedenartigen Drachenfiguren in Gold und Silber. Länge 120 cm.

1547 **Orientalische rote Atlas-Decke** mit reicher Relief-Goldstickerei, Tulpenzweige darstellend. Länge 74, Breite 60 cm.

1548 **Decke** aus lichtblauem Seidenrips, mit einer vorzüglich gezeichneten, breiten Ornamentbordüre mit sehr reichen Eckstücken in Silber, in Plattstich- und Boullion-Arbeit en relief aufs reichste ausgeführt. Das Ornament bewegt sich in den frühen Rocailleformen und zeigt neben Gitter- und Bandwerk-Motiven an indische Palmetten gemahnende Blattformen. Länge 100, Breite 100 cm.

1549 **Grüne Seidenripsdecke** mit breiter, aus schwungvollen Blumenranken und Spitzenmusterung gebildeter Bordüre; letztere mit schöner, weisser Relief-Seidenstickerei. XVIII. Jahrhundert. Länge 140, Breite 100 cm.

1550 **Hellblaue Seidenatlas-Decke** mit Gold-Reliefstickerei, die breitgehaltene Blumenranken in Plattstich zeigt. Quadratseite 97 cm.

1551 **Zwei Stücke rotbrauner Seidenatlas** mit Gold und Silber füllhornartig reich durchwirkt, dazwischen bunte Streublumen. XVIII. Jahrhundert. Länge 255 und 78, Breite 26 cm.

1552 **Weisser Seidentaffet-Streifen** in farbiger Seide, sehr reich in Plattstich gestickt, mit von Vögeln belebten Blumenranken, welche aus von Ranken flankierten Kronen in Gold- und Silber-Applikations-Stickerei erwachsen. XVII. Jahrhundert. Länge 127, Breite 11 cm.

1553 **Rips** mit Seide durchwirkt, der Länge nach durch blaue Doppelstreifen und wellenförmige Ornamente, welche mit Blumen und Blättern gefüllt sind, geteilt. Zwischen den Wellenornamenten kleine in Grün, Rot und Weiss gewirkte Guirlanden und kleine Bouquets von der Grundfarbe des Stoffes. Sehr zierliches Motiv. Länge 178, Breite 145 cm.

1554 **Weisser Seidenstreifen** in farbiger und Goldstickerei mit üppigen Blumenranken. XVIII. Jahrhundert. Länge 121, Breite 25 cm.

1555 **Drei Stücke Seidenstoff,** dunkelbraun, mit aufwärts steigendem Blatt- und Blumenmuster in Gold durchwirkt. XVIII. Jahrhundert.

1556 **Roter Seidenstoff,** in weisser Seide durchwirkt, mit gefüllter Blumenvase, Blumenstauden und von Schleifen gebundenen Guirlanden. Von schönem Dessin. Länge 210, Breite 68 cm.

1557 **Weste** von gelber Seide mit gestickten Streublumen und reicher Blumenbordüre. Hübsches Stück. Louis XVI.

1558 **Weste** von weissem Seidenstoff, reich mit Vögeln und Blumenzweigen in farbiger Seide gestickt. Von sehr schöner Zeichnung. XVIII. Jahrhundert.



1559 **Grosse Brokatell-Decke.** Dieselbe zeigt in symmetrischer Weise wiederkehrend als Rapport Vasen mit Nelken und ährenartigen Blüten und Pfauen auf Ranken mit in Schachbrettmuster gezeichneten Blumen. Ebenso gemustert sind die Ornamente, welche die zwei Muster des Rapportes trennen. Die Zeichnung hebt sich in Rot von gelbem Grunde ab. Die Bordüre, ebenfalls von Brokatell, zeigt, von zwei schmalen Friesen umsäumt, wellenförmiges, stilisiertes Rankenwerk in Grün auf gelbem Grunde. Von trefflicher Zeichnung. XVI. Jahrhundert. Länge 266, Breite 257 cm.

1560 **Grosse Brokatell-Decke,** rot und gelb, reich mit Vasen und grossen Blumen durchmustert. Mit Seidenfranse. XVII. Jahrhundert. Länge 220, Breite 200 cm.

1561 **Grosse Brokatell-Decke** in Rot und Gelb mit ornamental umrahmten, von Löwen flankierten Blumenvasen mit Schachfüllung. Länge 260, Breite 212 cm.

1562 **Brokatell-Decke** in Gelb mit grosser Blumenmusterung. Mit Fransenbesatz. Länge 245, Breite 245 cm.

1563 **Brokatell** in Rot und Weiss, mit symmetrisch angeordneten und volutenförmig auslaufenden Ranken. Länge 372, Breite 100 cm.

1564 **Grosse Kirchendecke,** (wahrscheinlich von einem Baldachin) aus hochrotem Tuche. Länge 289, Breite 253 cm.



1565 **Rundes Wappen,** en relief in Silber und Gold gestickt, mit Applikation, umgeben von einem grünseidenen Blattkranz. Das Wappen zeigt auf schwarzem, mit Goldfäden gitterartig gesticktem Grunde drei Sterne; die Helmdecke, in reichen Akanthusranken, ist teils schwarz, teils rosafarben gehalten, mit grünlichgelber Innenseite. Zu Seiten der Helmzier, welche aus einem Stern zwischen zwei Flügeln besteht, die Buchstaben G. S. und die Jahrzahl 1596. Hervorragend schönes, in der Technik hoch vollendetes Stück von sehr eleganter Zeichnung. Diam. 35 cm.

1566 **Ovales altmecklenburgisches Wappen,** in Siber, Gold und Seide reich gestickt, mit acht Feldern, von einer Krone überragt. XVI. Jahrhundert. Höhe $25^1/_2$, Breite $22^1/_2$ cm.

1567 **Wappen,** in Silber und schwarzer Seide gestickt, mit Federn und reicher Helmdecke. Das Wappen zeigt in drei Feldern zwei Hundeköpfe, drei Kugeln und zwei raupenähnliche Tiere. XVI. Jahrhundert. Höhe 16, Breite $13^1/_2$ cm.

1568—1569 **Zwei in Silber hochgestickte Wappen,** umgeben von einem Kranze. Das Wappen zeigt einen nach links schreitenden Löwen mit einem Ast. XVI. Jahrhundert. Diam. 13 cm.

1570 **Zunftwappen,** in hoher, reliefierter Stickerei mit einem Kahne, der beladen mit drei Fässern; zwei Fischer lenken denselben, ein Knabe steht unthätig bei den Fässern.ImHinter grund ein Städtebild. Mit der Jahrzahl 1575. Hochinteressantes, technisch sehr beachtenswertes Stück. Höhe $28^1/_2$, Breite $23^1/_2$ cm.

1571 **Wappen,** in Relief-Stickerei, umgeben von einem aus Blumenkelchen gebildeten Kranze. Oben Band mit der Jahrzahl 1632. Das Wappen, das sich von rotem Grund abhebt, zeigt auf blauem Grunde ein goldenes, vierspeichiges Rad. Sehr schönes Stück. Diam. 31 cm.

1572 **Altsächsisches Gesamtwappen,** mit Reliefstickerei in farbiger Seide, Gold und Silber. Schönes Stück des XVII. Jahrhunderts. Höhe 34, Breite 28 cm.

1573 **Wappen** mit grünem Kardinalshut und Quastenbehang. Das Schild zeigt in Applikation einen schwarzen Adler auf gelbem und einen silbernen und goldenen Löwen auf rotem Grunde. XVII. Jahrhundert. Höhe 21, Breite 15 cm.

1574 **Wappen,** Leinen, mit Florettseide gestickt in reicher Kartusche, mit roter Seide und Goldfäden im Rande. Mit einem nach links schreitenden Löwen, der in gelber Seide und Goldfäden ausgeführt und von blau und weissen Carreaus durchsetzt wird. Der Grund ist weiss. XVII. Jahrhundert. Wohl italienische Arbeit. Höhe 15, Breite $14^1/_2$ cm.

1575 **Grosses Kardinals-Wappen** in bunter Seide, Gold und Silber in Bouillon- und Hochstickerei mit Flitterschmuck ausgeführt. Das sechsfeldige Wappen mit aus Voluten gebildeter Umrahmung, die mit Flitterstreifen in Korbflechtmusterung reich geschmückt, ruht auf einem Silberstern, überragt von dem Kardinalshute, von dem beiderseits reicher Quastenbehang herabfällt. Im oberen Felde bekrönter Doppeladler, in dem zweiten und sechsten Felde je ein bekrönter Adler auf Goldgrund, im dritten und vierten Felde je ein aufrecht schreitender Löwe auf von silbernen Querbalken durchzogenem, blauem Grunde, während das als Wappenschild ausgebildete Mittelfeld, in Silber und blauer Seide ausgeführt, in fünfzehn Felder geteilt ist. XVII. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

1576 **Italienisches Kardinals-Wappen,** dreifeldig, in Silber und Gold, in Hoch- und Bouillonstickerei ausgeführt. Im oberen und unteren Felde rosafarbige Halbkugelformen auf korbflechtartigem Silbergrunde, im schrägen Mittelstreifen auf mit Gold durchwirktem, blauem Grunde drei Sternfiguren. Der das Wappen überragende Kardinalshut, sowie der Quastenbehang in grüner Seide und Gold ausgeführt. Vorzüglich schöne Arbeit. Um 1700. Länge $19^1/_2$, Breite $12^1/_2$ cm.

1577 **Kardinals-Wappen** in Gold gestickt, vierfeldig, in schöner Hochstickerei, mit aus Ranken- und Volutenwerk gebildeter Umrahmung. Italienische Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 17, Breite $13^1/_2$ cm.

1578 **Italienisches Kardinals-Wappen,** doppelfeldig, von Hut mit Quastenbehang überragt, in Gold, Silber und verschiedenfarbiger Seide in sehr schöner Hoch- und Bouillon-Stickerei ausgeführt. In dem einen Felde ein aufrecht schreitender Löwe, in dem andern Felde drei goldbordierte und durchwirkte Querbalken auf Silbergrund. Die Umrahmung aus Ranken- und Volutenwerk gebildet. XVIII. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

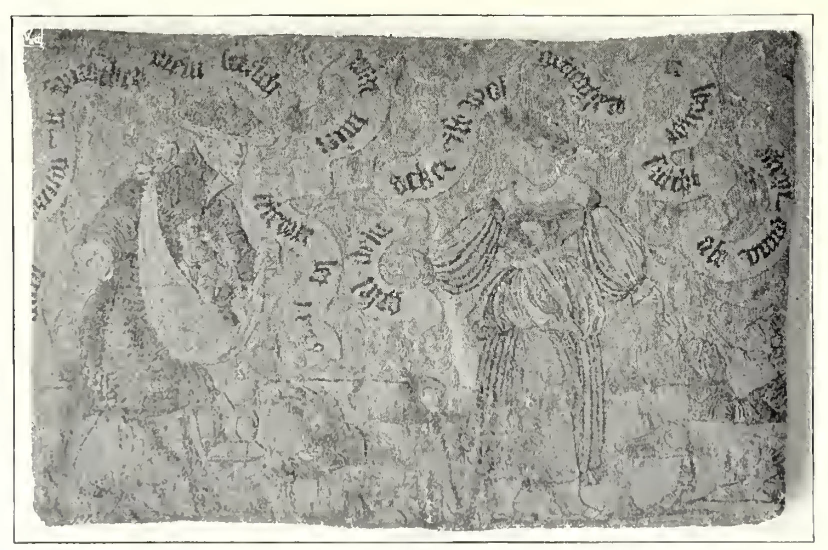
1579 **Ebensolches Wappen.** Von gleicher Grösse.

1580 **Bekröntes doppelfeldiges Wappen** mit reicher Gold-Bouillon-Stickerei. Im oberen Felde ein Rabe auf Goldgrund, im unteren phantastische Vogelgestalt in Gold auf blauem Grunde. Die Umrahmung aus Muschelwerk gebildet. Italienische Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 20, Breite 12 cm.

1581 **Bekröntes Wappen,** sehr reich in Gold gestickt. Die Umrahmung durch Ranken und Rocaille-Ornament gebildet; das dreiteilige Schild mit mittlerem, schrägem, Sternfiguren enthaltendem Balken, die beiden anderen Felder mit Goldsternen auf mit Silberfäden gegittertem, grauem Brokatgrund. Italienische Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 18½, Breite 12 cm.

1582 **Bischöfliches Doppelwappen,** überragt von einer durch Bischofstäbe flankierter Mitra. Das Ganze in reicher Gold- und Silber- Hoch- und Bouillonstickerei von reizender, üppiger Ornamentierung. Die Umrahmung, sowie die Kurven der Stäbe durch Voluten und Ranken gebildet. Ganz hervorragend schöne, deutsche Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 19, Breite 15 cm.

1583 **Zwei silbergestickte Wappen** in Hochstickerei, einen von Rankenwerk flankierten Visierhelm zeigend. Als Helmkleinod sind drei Schwerter aufgesteckt. Wohl Zunftabzeichen der Waffenschmiede. Deutsche Arbeit der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 11, Breite 11½ cm.



No. 1587.

1584 **Arabischer Betteppich** in reicher Gold-, Silber- und Seidenstickerei. Die Bordüre zeigt zwischen in Silber gestickten, wellenförmig gelegten Blättern Blumen, Kelche und Knospen. In der Rosette des Mittelstückes, das von symmetrischer Anordnung ist, wie an zwei kleinen Kartuschen Gebetsprüche, ausserdem Blumen von Vögeln belebt. Vortreffliches Stück von sehr schöner Zeichnung und Farbenwirkung. Länge 150, Breite 100 cm.

1585 **Chinesische Decke** in reicher Goldstickerei mit zwei hochgestickten drachenartigen Ungeheuern. Länge 190, Breite 128 cm.

1586 **Chinesische Silber- und Goldstickerei** auf dunkelblauem Grunde, einen Drachen in reichem Rankenwerk darstellend. Diam. 29 cm.

1587 **Schweizer Kissen,** in Näharbeit in verschiedenfarbiger Wolle ausgeführt. Links ein Bauer, welcher in einer Schürze kleine Narren trägt und mit der Rechten Samenkörner in die Erde streut, aus welcher weitere Narren emporkeimen. Rechts eine Frau, welche nach einem der Narren die linke Hand streckt. Um die beiden Figuren legen sich Schriftbänder, deren eines die Jahrzahl 1520 trägt. Sowohl durch die originelle Darstellung wie durch die Technik sehr beachtenswertes Stück. Länge 59, Breite 38 cm.

1588 **Paravent-Stickerei** (petit-point) auf schwarzem Grunde mit reichen, bunt gestickten Akanthusranken, in der Mitte ein Bärenführer. Länge 60, Breite 50 cm.

1589 **Paravent-Stickerei** (petit-point) in bunter Wolle auf Leinengrund ausgeführt; Diana und Endymion in einer Landschaft im Mittelbilde, das von reichem, mannigfachem Ornamentwerk umgeben ist. Louis XV. Länge 84, Breite 67 cm.

1590 **Zwei Sesselbezüge** von ähnlicher Ausführung. Der eine zeigt auf grünem Grunde inmitten eines Kranzes einen Fruchtkorb, der andere einen Vogel in ähnlichem Kranze. Länge 40, Breite 36 cm.

1591 **Arbeitskorb,** auf in Holz geschnitzten Löwenklauen ruhend. Der längliche Korb, von Muschelform, mit roter Seide überzogen und mit Goldlitzen besetzt. XVI. Jahrhundert. Höhe 17, Länge 44, Breite 34½ cm.

1592 **Ein Paar Damenschuhe,** mit farbiger Blumenstickerei auf weissem Leder. Die Absätze mit rotem Leder überzogen. XVIII. Jahrhundert. Länge 25 cm.

1593 **Stoffbild.** Ein Fürst zu Pferd; in flach modelliertem Barockrahmen. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 51, Breite 39 cm.



1594 **Wandtasche,** Schweizer Gold- und Seidenstickerei mit den drei allegorischen Figuren Glaube, Hoffnung und Liebe und der Madonna zwischen Blumenzweigen, die aus Füllhörnern erwachsen. Prachtvolles, farbenprächtiges Stück. XVIII. Jahrhundert. Länge 64, Breite 20½ cm.

1595 **Damen-Portemonnaie,** in Spitzbogenform, aus gelbem Brokat, sehr reich in Silber und bunter Seide gestickt, in Chenille- und Plattstichstickerei, mit Schäferszenen in ornamentaler Umrahmung. Länge 10½, Breite 8½ cm.

1596 **Geldbörse** aus rosafarbenem und weissem Seidenatlas, beiderseits in verschiedenfarbiger Seide, Gold- und Silberfäden in Chenille-, Bouillon- und Plattstichstickerei aufs reichste gestickt; auf der einen Seite Jäger, auf der anderen Seite eine Jägerin unter Bäumen. Louis XV. Länge 11, Breite 9½ cm.

1597 **Drei Mustertücher,** in verschiedenen Techniken in Seide auf Leinwand gestickt. Die Muster zeigen Alphabete, Adam und Eva, Vögel, Bäume und Sträucher etc. Bezeichnet 1746, 1747, 1767.

1598 **Greif und Krone,** in Silber und Gold en relief gestickt. XVII. Jahrhundert. Höhe der Krone 17, Breite 33, Höhe des Greifen 32 cm.



1599 **Orientalische Decke**, weisses Leinen, mit Blumenbordüre und Blumenstauden in den Ecken; in mehrfarbiger Seide und Silber in Plattstich und Bouillonstich ausgeführt. Quadratseite 95 cm.

1600 **Orientalische Decke**, weisses Leinen, mit in bunter Seide und Gold in Plattstich gestickter Blumenrankenbordüre. Mit Silber- und Goldspitzenbesatz. Länge 90, Breite 84 cm.

1601 **Orientalische Decke**, weisses Leinen, in Gold und bunter Seide reich gestickt, mit Blumenwerk in fünfreihiger Anordnung. Länge 120, Breite 107 cm.

1602 **Leinendecke**, in farbiger Seide gestickt, mit ovalen Füllungen von braunem Grunde und farbenreicher Blumenmusterung, umgeben von blauen, mit Blumen durchsetzten Kränzen. Sehr schönes Stück des XVI. Jahrhunderts. Länge 120, Breite 107 cm.

1603 **Italienische Bordüre** aus Leinen, in roter, gelber und grüner Seide durchwirkt, mit eckig absetzenden Ranken, um welche sich kurze, rote Bänder legen. Vortreffliches, farbenschönes Stück. Länge 374, Breite 17 cm.

1604 **Italienische Spitzendecke** in verschiedenen Techniken ausgeführt. Frühes XVII. Jahrhundert. Länge 70, Breite 60 cm.

1605 **Einsatz**, weisses Leinen, sehr reich in farbiger Florettseide gestickt, mit ungemein schön angeordnetem, schwungvollem Blumen- und Rankenwerk, von verschiedenen Tieren belebt. Sehr hübsches Stück. XVII. Jahrhundert. Länge 84, Breite 13 cm.

1606 **Kleines Deckchen**, weisses Leinen, farbig gestickt. In der Mitte Rosette in mehrreihiger, mannigfaltiger Umrahmung. Den Rand umziehen gegeneinander gestellte Blumenstauden in quadratischer Anordnung. XVII. Jahrhundert. Länge 55, Breite 42 cm.

1607 **Schweizer Deckchen**, weisses Leinen, sehr reich gestickt in Weiss, Braun und Blau mit Pelikan im ornamental umrahmten Mittelmedaillon. Die übrigen Flächen zeigen schwungvolle Blumenranken, welche verschiedene Tiere umschliessen. Länge 62, Breite 65 cm.

1608 **Kleines, weisses Leinendeckchen**, mit rotem Leinenfaden in Holbeinstich ausgeführt, mit einer Vase und Ranken, die von Vögeln und Schlangen belebt sind. Die gezackte Bordüre zeigt ebenfalls Blätter. Quadratseite 50 cm.

1609 **Zwei Streifen** in Leinen und Seide, mit Bordüren und Blumen in farbiger Seide durchwirkt. Louis XVI. Länge 135 und 120, Breite 8½ und 12 cm.

1610—1611 **Zwei Decken** in Filet-Arbeit, reich gemustert mit Vasen, Füllhörnern, Blumenranken und Tieren. Länge 575 und 185, Breite 60 und 30 cm.

1612 **Berner Haube**, in Stroh geflochten. XVIII. Jahrhundert. Diam. 35 cm.

1613 **Napoleonisches Ueberkleid** aus gemustertem Tüll.

1614 **Eine Stoffsammlung**, bestehend aus einundsiebenzig Tafeln mit 91 Mustern, von verschiedener Technik, aus dem XV. bis XIX. Jahrhundert. Höchst interessante Collection, welche sehr schöne und zum Teile äusserst seltene Dessins enthält.

1615/16 **Zwei Stücke Stickereien** auf Leinen, welche in farbiger Ausführung auf silbernem Grunde reiche, üppige Blumenranken in naturalistischer Behandlung zeigen. Interessante Stücke des XVII. Jahrhunderts. Länge 145 und 142, Breite 27 und 28 cm.

1617 **Seidenstickerei** auf Leinen in farbiger Florettseide, zusammengesetzt aus verschiedenen Stücken, teils ornamentalen Charakter (Bandstab und Blumenranken), teils figürliche Szenen (Tritonen und Delphine) zeigend. Sehr schönes, italienisches Stück.
Länge 105, Breite 77 cm.



1618 **Eine Sammlung verschiedener Seidenquasten,** zum Teil mit Silber- und Goldfäden umsponnen.

1619 **Echte Goldfransen.** Länge 65 cm.

1620 **Echte Goldfransen** mit Bortenansatz. Länge 290 cm.

1621 **Fransen** aus blau und violetter Seide, mit Gold durchwirkt. Länge ca. 450 cm.

1622 **Seidenfransen,** grün, rot durchwirkt. Länge 10,40 m.

1623 **Zwei Stück rote Seidenfransen.** Länge ca. 390 cm.

1624 **Fransen** aus weisser Seide geknüpft und mit grünen und schwarzen Blumen durchsetzt.
Länge 440 cm.

1625 **Fransen** in Grün, Rosa und Gold. Länge 290 cm.

1626 **Gelbe Seidenfransen.** Länge 440 cm.

1627 **Franse** aus roter Seide mit vergoldeter, echter Silberspitze durchwirkt. Länge 183 cm.

1628 **Seidenfransen,** weiss und blau. Länge 150 cm.

1629 **Blaue Seidenfransen.** Länge 235 cm.

1630 **Eine Partie Fransen,** weiss, grün und rot, in hübscher Passementeriearbeit.
Länge 10 cm.

1631 **Echte Goldborte.** Länge 250 cm.

1632 **Schmale echte Goldborte.** Länge 180 cm.

1633 **Echte Goldborte.** Länge 142 cm.

1634 **Grüne Seidenborte** mit geometrischer Musterung. Länge 11,70 m.

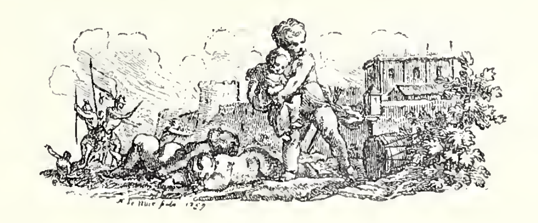
1635 **Gelbe Borte** mit Kugelbehängen. Länge 115 cm.

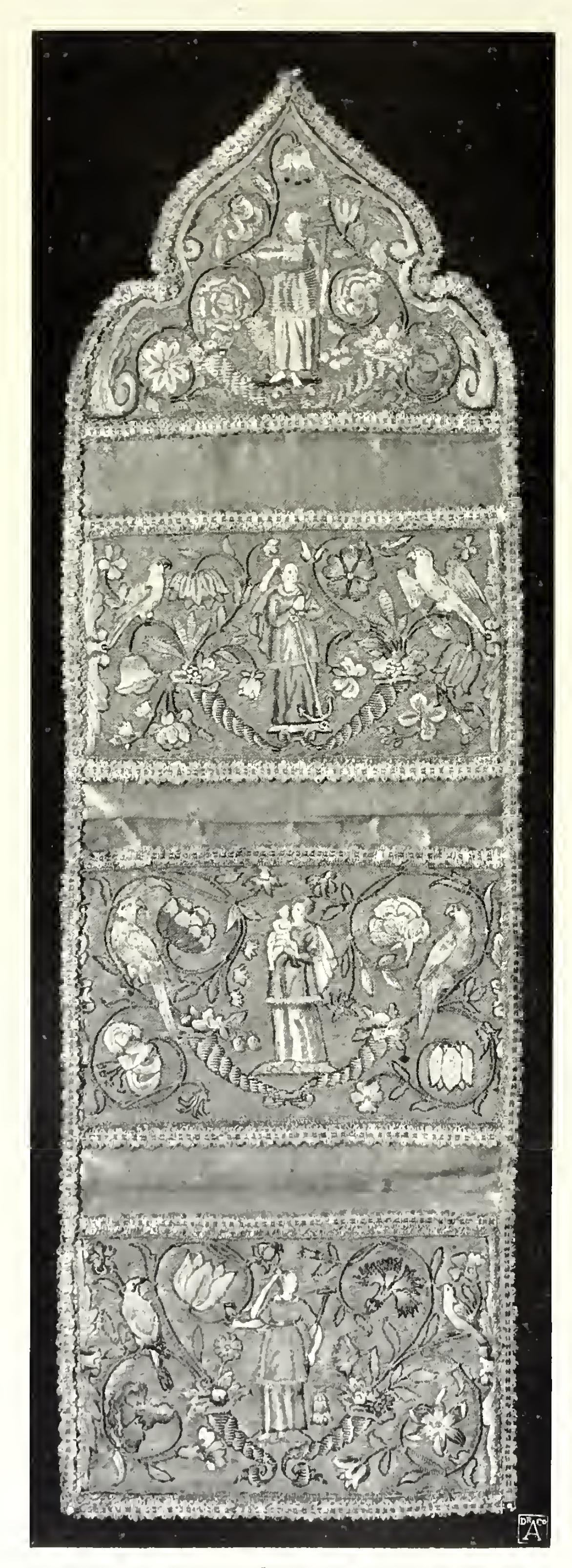
1636 **Weisse und blaue Leinenborte.** Länge 16 cm.

1637 **Borten** in Grün, Rot und Blau, in Seide und Wolle gewebt. Länge 610 cm.

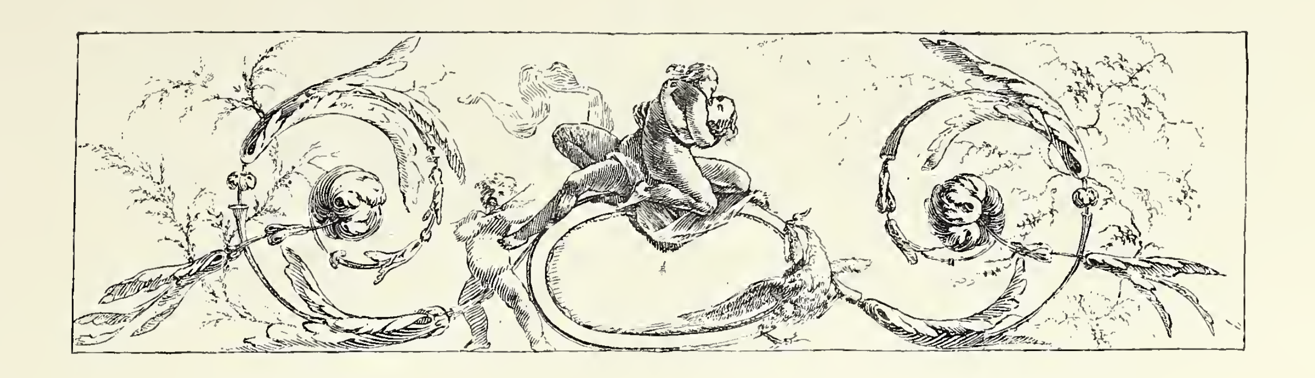
1638 **Echte Silberspitze.** Länge 240 cm.

1639 **Ein Musterbuch mit verschiedenen Passementeriemustern.**





No. 1594.



Möbel und Einrichtungsgegenstände

1640—1652 **Grosse Empire-Garnitur**, die sämtlichen Stücke aus Mahagoniholz, mit Bronzestäben sehr reich eingelegt und in üppiger Weise geschmückt mit vergoldeten Bronzeappliken, welche figürliche Darstellungen, Trophäen, Blumen- und Ornamentwerk in mannigfacher Art zeigen.

1640—1646 **Kanapee und sechs Sessel** mit blauem Damastbezug, dessen Musterung auf geblumtem Grunde kranzumrahmte Lyra's zeigt. Die Appliken der Rücklehne des Kanapees bestehen aus Rebenguirlanden mit Quastenbehängen. Unter dem Sitze des Kanapees befinden sich zwei Schiebladen, deren Frontseiten wie die Vorderflächen der Armlehnen mit Bronze-Amoretten, Löwenköpfen und Ornamentwerk geschmückt sind. Die Lehnen der Stühle sind geschwungen und palmettenartig durchbrochen, die Appliken denen des Kanapees entsprechend behandelt. Höhe des Kanapees 110, Länge 162, Tiefe 60 cm.
Höhe der Sessel 83, Breite 47, Tiefe 42 cm.

1647 **Ovaler Tisch**, auf Bronze-Löwenfüssen ruhend. Das Gestell besteht aus zwei, paarweise gegeneinander gestellten Voluten, die durch eine Traverse mit einander verbunden sind. Höhe 78, Länge 130, Breite 82 cm.

1648 **Konsoltisch** mit hohem Spiegelaufsatz. Der offene Unterbau wird von zwei Säulen getragen; der Spiegel, von Sphinx-Karyatiden, deren Köpfe und Füsse aus vergoldeter Bronze, und welche auf Säulen ruhen, flankiert, zeigt in seinem oberen halbkreisförmig verlaufenden Teile ein Oelgemälde, einen nach rechts knieenden Amor, der mit beiden Händen einen Kranz hält, darstellend. Höhe 328, Länge 137, Tiefe 53 cm.

1649 **Runder Nähtisch**, auf drei geschwungenen, unter einander verbundenen Füssen; mit halbkugelförmigem Körper. Mit aufklappbarer Platte. Höhe 76, Diam. 53 cm.

1650 **Schreibschrank** mit vorderen vergoldeten Bronze-Löwenfüssen; unten mit zwei Thüren versehen. Der Oberbau, durch eine Klappthüre verschlossen, zeigt in seiner inneren Einrichtung eine grössere und sechs zu je drei übereinandergereihte kleinere Schiebladen, welche, von vier Alabastersäulen begrenzt, ein offenes Mittelgelass einschliessen, zu welchem Stufen führen. Das Mittelgelass mit Spiegelbelag, der Boden desselben in Würfelmusterung eingelegt. Im Kranz eine Schieblade; das reich profilierte Gesims von einer Bronzegalerie überragt. An der Aussenseite der Klappthüre ein Wedgwoodmedaillon mit der Büste Napoleons I. Höhe 168, Breite 118, Tiefe 60 cm.

1651—1652 **Zwei Vasenständer.** Der Unterbau in Form eines einthürigen Schränkchens, der Oberbau guéridonartig ausgebildet, mit balüsterförmigem Schaft, der reich geschnitzt ist. Höhe 143, Breite 38, Tiefe 38 cm.

1653 **Kleines Sofa** mit weiss gemustertem, rotem Damast bezogen. Die offene Rücklehne zeigt eine Lyra, zu deren beiden Seiten je drei Balüster. Höhe 93, Länge 103, Tiefe 58 cm.

1654—1665 **Empire-Garnitur**, bestehend aus Sofa, vier Fauteuils, sechs Stühlen und Papierkorb. Das Sofa, auf vier geschwungenen Füssen, zeigt an der Frontseite des Gestelles in Friesform gegeneinander gestellte, durch eine Palmette getrennte, geflügelte Drachenfiguren mit Delphinleib. Die Lehnen, unterhalb kreisförmig, mit kranzumrahmten Bacchantinenköpfen, oberhalb füllhornartig geschwungen und mit Perlstäben geschmückt. Die Rücklehne, den Seitenlehnen entsprechend behandelt, mit einer in Bronze ausgeführten, reich ornamentierten Verbindungssäule. Die Lehnsessel, sowie die Stühle, elegant geschwungen, sind wie das Sofa reich in Bronze montiert und zeigen an den Frontflächen hübsche Appliken, Bacchantinnenköpfe, Rosetten und Blattguirlanden darstellend. Die Polsterung mit gelbem Seidendamast bezogen, welcher in weisser Musterung kranzumrahmte Lyra's und Blumenblüten zeigt. Die Rücklehnen der Lehnsessel sowie der Stühle mit balüsterförmigen Bronzeverbindungsstäben. Der Papierkorb nach oben ausladend.

Höhe des Sofas 123, Länge 105, Tiefe 72 cm.; Höhe der Fauteuils 93, Breite 60, Tiefe 60 cm.; Höhe der Stühle 91, Breite 47, Tiefe 47 cm.; Höhe des Papierkorbes 66, Breite 39, Tiefe 39 cm.

1666 **Paravent** aus Mahagoniholz, auf viereckigem Sockel, mit grünem Seidenstoff; das Gesims von zwei liegenden Bronze-Sphinxen überragt; die beiden Seitenpfeiler sind durch Hermen gebildet, deren Frontseiten mit je einer Bronzepalmette verziert sind. Empire. Höhe 98, Breite 64 cm.

1667 **Vierteiliger Paravent,** in reich gepresstem Leder, mit unterem und oberem breiten Fries, der gegeneinander gestellte Greifenpaare in Gold auf braunem Grunde zeigt, während die Hauptfelder breitgehaltene Blumenranken und Laubwerk, das in üppiger Weise von Früchten behangen und von Vögeln und Insekten belebt ist, füllt. In Gold auf lichtgrünem Grunde ausgeführt. Sehr effektvolles, vornehm behandeltes Stück, das durch die verschiedene Tönung des Golddecors an plastischer Wirkung gewinnt. Höhe 212, Breite 240 cm.

1668 **Paravent,** mit geschnitztem, vergoldetem Blattwerk, auf Volutenfüssen ruhend, mit chinesischer, bunter Seidenstickerei auf schwarzem Grunde — Gartenmotiv mit weitverzweigtem Baume, von Vögeln belebt. Höhe 90, Breite 62 cm.



1669 **Hoher zweithüriger Kabinetschrank** mit geschweiftem Giebel und einem auf vier geschwungenen Füssen ruhenden Unterbau mit zwei Schiebladen. Die Aussenseite des Schrankes schmückt in Lackmalerei auf schwarzem Grunde reiche Chinoiserieen in Rocaille-Umrahmungen. Die innere Einrichtung zeigt in drei Reihen siebenundzwanzig Schiebladen, deren Frontseiten auf blauem Grunde mit Chinoiserieen in Gold bemalt sind. Hochelegantes Stück von äusserst graziösem Aufbau. XVIII. Jahrhundert. Höhe 203, Breite 92, Tiefe 45 cm.

1670 **Grosser zweithüriger Glasschrank** von rechteckigem Grundrisse mit abgeschrägten Ecken an der Vorderseite. Er ruht auf vier gedrehten, flachen Füssen und wird von einem durchbrochenen, reich profilierten Giebel bekrönt, welcher an den Kanten in Pilaster übergeht. In der Mitte des Giebels reich geschnitztes, durchbrochenes Rocaille-Ornament. Das Gewände, wie die Thüren des Schrankes, ist fast ganz in Verglasung aufgelöst, nur schmale profilierte Leisten mit von Blumen durchsetztem Rocaillewerk an den Ecken und an den oberen und unteren Leisten legen sich über die Verglasung und tragen dieselbe. Das Innere ist mit rotem Sammt ausgeschlagen. Elegantes Stück.
Höhe 225, Breite 160, Tiefe 56 cm.

1671 **Vitrine.** Auf vier aus Muschelwerk geschnitzten Füssen erhebt sich der von blumenumrankten, in Rocaillewerk auslaufenden Stäben flankierte Schrein, dessen mit bunten Blumen auf weissem Grunde bemalte Bedachung von vier Palmen getragen wird und dessen Rückwand mit grünem Seidenstoff bezogen ist, letzterer ist in reizvoller Weise bemalt. Prachtvolles Stück, das zum grossen Teil durchbrochen und frei geschnitzt ist. Französische Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 90, Breite 48, Tiefe 22 cm.

1672 **Glasschrank** mit Tisch als Unterbau. Der Tisch ist an dem Zargen und der Platte mit geometrischen, schwarzen Ornamenten eingelegt; die geschwungenen Füsse tragen Stiefel aus vergoldeter Bronze, durch in Voluten endigende Akanthusblätter gebildet. Das Schränkchen hat zwei Glasthüren und ist innen mit grünem Sammt ausgeschlagen. Die Uhr, auf einem Volutensockel sich erhebend und in eine Volutenbekrönung auslaufend, wird von einer kleinen, vergoldeten Bronzevase bekrönt. Das Zifferblatt, in Messing graviert, zeigt oben ein Wappen und in den Zwickeln vier Putten als Allegorien der Jahreszeiten. XVIII. Jahrhundert. Höhe 230, Breite 99, Tiefe 63 cm.

1673 **Zweithüriger Aufsatzschrank.** Die Vorderseite, architektonisch ausgebildet und durch drei in Volutenkonsolen auslaufende Pilaster geteilt. Im Inneren in der Mitte ein Schränkchen, während den übrigen Raum dreiundzwanzig Schiebladen, die mit verschiedenartigem Holz eingelegt, füllen. An den Hauptthüren reich geätztes, zum Teil vergoldetes Beschläg. Sehr schönes Stück des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 81, Breite 127, Tiefe 55 cm.

1674 **Schreibtisch mit Aufsatzschrank.** Die geraden, sich nach unten verjüngenden Füsse sind durchbrochen und werden durch Traversen verbunden. Der einfache Aufsatz enthält in der Mitte ein Schränkchen mit einer Schieblade, neben diesem je vier Schiebladen und im Sockel des Aufsatzes noch weitere zehn verschieden grosse Schiebladen. Die Fourniture zeigt einfache Einlage von dreierlei Holz. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 150, Breite 122, Tiefe 86 cm.

1675 **Doppelthüriges Renaissance-Kabinet,** aus Nussbaumholz, mit grossem, durch zwei Thüren verschliessbarem Mittelgelass, um welches zwanzig grössere und kleinere Schiebladen in hübscher Anordnung gruppiert sind. Die Frontseiten der beiden inneren Thüren, sowie ein Teil der Schiebladen mit reicher Scheinarchitektur und mit trefflich geschnitztem Ornamentwerk, Karyatiden und Mascarons geschmückt. An den Innenseiten der Hauptthüren, deren Flächen mit Konturen-Bordüren eingelegt sind reich geschmückte Nischen, die von vollrunden Engelsköpfen und architraviertem Gesims überragt sind. Sehr schönes Stück. Deutsche Arbeit. Um 1600. Höhe 71, Breite 132, Tiefe 56 cm.

1676 **Renaissance-Kabinet,** mit zwölf grösseren und kleineren Schiebladen, welche um ein durch eine Thüre verschliessbares Mittelgelass schön gruppiert sind. Die Thüre desselben nebst den Frontflächen der zu beiden Seiten desselben liegenden Schiebladen, zeigen von schön geschnitzten Säulen eingeschlossene Scheinarchitektur mit Spitzgiebeln, rustiziertem Porticus, Säulennischen, in welchen Vasenaufsätze etc. Die sämtlichen Flächen mit Ausnahme der Rückseite schmücken in überaus reicher farbiger Intarsia Häusergruppen, Blumen- und Ornamentwerk, teilweise von Figuren belebt. Ungemein schönes und reiches Stück. Zweite Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Höhe 44, Breite 42, Tiefe 33½ cm.

1677 **Schrankmodell,** vierthürig, durch ein reich profiliertes Mittelstück in zwei unter sich gleiche Teile getrennt. Die Thüren mit den starkvortretenden Füllungen in Intarsia, in verschiedenfarbigem Holz, Häusergruppen und Rollornament zeigend, werden von eingelegtem Zahnfries umrahmt. Um 1540. Höhe 29, Breite 32 cm.

1678 **Doppelthüriges Schrankmodell** mit farbigen Intarsien in den Füllungen der Thüren, Vasen und Blumen darstellend. Der von einem Volutengiebel überragte Schrank ist innen mit Leder ausgeschlagen, mit mehreren Fächern versehen und ruht auf einem zwei Schiebladen enthaltenden Sockel. Mitte XVII. Jahrhundert. Höhe 36½, Breite 26 cm.

1679 **Nürnberger Wismuth-Kassette.** Auf dem Deckel weibliche Kostümfigur mit Spruchbändern. An den Wänden Blätter und Rosen. XVI. Jahrhundert. Höhe 8½, Breite 24, Tiefe 14 cm.

1680 **Kleines Schrankmodell,** auf Füssen ruhend, seitlich je drei Schiebladen, in der Mitte eine gewölbte Thüre und über derselben eine weitere Schieblade. Höhe 51, Breite 37, Tiefe 18 cm.

1681 **Kleine Kommode,** nach vorne auswärts, seitlich einwärts gewölbt, mit zwei en rocaille geschnitzten Eckpfosten. Die Vorderseite der Schiebladen tragen einfach geschnitzte Rocaillefelder. Weiss und grün gefasst, die Umrahmung der Felder vergoldet. Höhe 55, Breite 69, Tiefe 35 cm.

1682 **Grosse bauchige Kommode** von weitausladender, reich geschwungener Form, auf niederen Füssen, in Weiss gefasst. Das einfache Rocaillewerk ist in Gold gefasst. Die Vorderseiten der zwei Schiebladen sind mit bäuerlichen Szenen etwas derb und bunt bemalt. Von gleicher Ausführung sind die Füllungen der Seitenteile, welche als Thüren zu kleinen Schränkchen dienen. Höhe 81, Breite 134, Tiefe 64 cm.

1683 **Kleine Truhe,** sehr reich in Kerbschnitt verziert, der Deckel eingelegt. Die Formen weisen auf die Frühzeit des XVI. Jahrhunderts hin. Höhe 25, Breite 40, Tiefe 23½ cm.

1684 **Truhe,** auf vier Löwenfüssen ruhend, mit reicher Beineinlage — zumeist Stern- und Kreismotive. XVII. Jahrhundert. Höhe 29, Breite 65, Tiefe 44 cm.

1685 **Untersatz einer französischen Brauttruhe,** reich geschnitzt, auf vier schön geschwungenen Füssen, die, in Hufform auslaufend, durch einen aus Voluten und ein profiliertes Mittelstück gebildeten, x-förmigen Schragen miteinander verbunden sind. Der Zargen mit Palmettenmuschel enthaltender Kartusche, die wie die Füsse mit akanthisierendem Rankenwerk geschmückt ist. Sehr apartes Stück von eleganter Durchführung. Régence. Höhe 43, Breite 79, Tiefe 49 cm.

1686/87 **Zwei Füllungen** in reicher, farbiger Intarsia, welche in einer architektonischen Umrahmung mit Pilastern, Nischen, Konsolen und Voluten figürliche Szenen zeigt. Die eine derselben stellt Orpheus unter den Tieren dar; die andere führt Merkur vor, wie er Argus mit dem Flötenspiel einschläfert. Sehr reiche Stücke. XVI. Jahrhundert.

Höhe 49½, Breite 36 cm.

1688/89 **Zwei Renaissance-Thürfüllungen** in überaus reicher, farbiger Intarsia. Mit Blumen, Band-, Roll- und Volutenwerk, ein mittleres Quadrat mit auf Blumenstauden sitzendem Vogel unter Bogenstellung zeigend. Sehr schöne Arbeit. Spätzeit des XVI. Jahrhunderts. Höhe 58, Breite 54 cm.



No. 1685.

1690 **Kirchenstuhl** aus Nussbaumholz, sehr reich en bas relief geschnitzt, mit von zwei Lisenen flankierter und von einem Architrav bekrönter Rücklehne. Die Lisenen schmücken schwungvolle Ranken, die von Schrifttafeln und Trophäen durchsetzt sind. Die Füllung des Architraves zeigt aus einer Vase erwachsendes Akanthusrankenwerk. In der Füllung der Rücklehne ein von Bändern gehaltenes Wappen, an welches sich Akanthusranken legen, die von zwei Delphinköpfen auslaufen. Die Frontseite des Sitzes, von zwei Pilastern mit jonischen Kapitälen begrenzt, zeigt zwei oblonge, durch ein Längsband getrennte Füllungen. Diese wie die Pilaster, der Rückwand entsprechend reich geschnitzt mit Blumen- und Rankenwerk, das teilweise in Delphinköpfe und Füllhörner ausläuft. Die Seitenteile des Sitzes tragen schmucklose Füllung. Sehr schönes Stück von noblem Aufbau und reizender Zeichnung in den ornamentalen Details. XVI. Jahrhundert.

Höhe 187, Breite 71, Tiefe 50 cm.

1691 **Stuhl** aus Nussbaumholz mit schräg gestellten Füssen und hoher Lehne. Der vordere Fuss, geschweift, zeigt eine akanthusartige Palmette, die Lehne zwischen Akanthusvoluten und Schild und als Bekrönung je ein Mascaron zwischen zwei S förmigen Voluten. Italienische Renaissance. Höhe 106, Breite 29, Tiefe 46 cm.

1692 **Lehnsessel** mit schräg gestellten Füssen. Der vordere Fuss, der mit Akanthuslaub geziert ist, sowie die Lehne, deren Ornament aus Voluten gebildet wird und drei phantastische Tiere zeigt, sind reich durchbrochen. Spätes XVII. Jahrhundert.

Höhe 94, Breite 40, Tiefe 49 cm.

1693 **Schlittenstuhl** mit weit ausladenden Füssen, an die sich Blätter und Füllhörner legen. Der Sitz ist muschelförmig gebildet. Interessantes Stück mit originaler Bemalung und Vergoldung. Südtiroler Arbeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 100, Breite 85, Tiefe 44 cm.

1694 **Lehnstuhl** mit geraden Stollen, welche vorne durch eine mit einem Mascaron gezierte Traverse, seitlich durch einfachere Traversen verbunden werden. Am oberen Ende der Rückenstollen Fratzen, an der Rücklehne aus Voluten entspringende Akanthusblätter, welche ein Medaillon mit einem Reiter umschliessen. XVII. Jahrhunderts. Höhe 113, Breite 47, Tiefe 42½ cm.



No. 1690.

1695 **Lehnsessel,** ganz mit grünem Seidensammt bezogen. XVII. Jahrhundert. Höhe 100, Breite 60, Tiefe 60 cm.

1696 **Modell** eines Lehnsessels; Sitz und Rücklehne mit rotem Sammt bezogen. XVII. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

1697 **Modell eines Sessels,** mit gedrehten Füssen und geschweifter Lehne. Der Sitz mit rotem Sammt bezogen. XVII. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1698 **Lehnsessel,** mit einfach gedrehten Stollen, die durch ebensolche Traversen verbunden sind. Spätes XVII. Jahrhundert. Höhe 124, Breite 48, Tiefe 43 cm.

1699 **Hoher Sessel,** Nussbaumholz, mit leicht schräg gestellter Lehne, die von zwei in Rollwerk auslaufenden, schön geschnitzten Mascarons überragt wird. Die Stollen, vierkantig und in Delphinköpfe auslaufend, sind durch vier Traversen, welche aus Rankenwerk gebildet sind, miteinander verbunden. In den Kartuschen kämpfender Indianer, Vogel und Initialen. Die Polsterung mit grünem gemusterten Wollstoff bezogen. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 116, Breite 50, Tiefe 50 cm.

1700 **Lehnstuhl** mit geschwungenen Füssen, welche in Voluten auslaufen und mit Akanthusblättern besetzt sind. Die Rücklehne, mit geschwungenem Giebel, umzieht Bandornament mit stilisierten Blumen. Anfang XVIII. Jahrhundert. Höhe 118, Breite 51, Tiefe 50 cm.

1701—1702 **Zwei Lehnstühle** mit schmuckloser, oben geschwungener Lehne. Die Stollen, von viereckiger Form, tragen einfach geschweifte Füllung, sind am unteren Teile gedreht und durch volutenartige Kreuztraversen verbunden. Anfang XVIII. Jahrhundert.
Höhe 120, Breite 50, Tiefe 43 cm.

1703—1704 **Zwei Lehnsessel** mit geschwungenem Gestell, das, von vergoldetem Stab- und Akanthuswerk umzogen, auf weissem Grunde teils vergoldete, plastische, teils farbig gemalte Blumen zeigt. Ein Stück mit weissem, sterngemustertem Stoffe bezogen. XVIII. Jahrhundert. Höhe 98, Breite 65, Tiefe 58 cm.

1705 **Modell eines Prunklehnstuhles,** sehr reich geschnitzt, in originaler Gold- und Silberfassung. Die Füsse, in flache Melonenform endigend, sind durch Traversen aus Akanthusranken und Blumen verbunden. Inmitten der Lehne eine Muschel, aus welcher Akanthusranken erwachsen, während die leicht geschwungenen Armlehnen in Akanthus-Voluten auslaufen. Die sämtlichen Stollen teilweise balüsterförmig gegliedert. Der Sitz gepolstert und mit blauem Brokat bezogen, der gestreift und in Silber mit Blumenranken durchwirkt ist. Gutes Stück der Frühzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 53, Breite 35, Tiefe 22 cm.

1706 **Stuhl** mit gedrehten, durch glatte Querleisten verbundenen Stollen. Die Rücklehne ladet oben in eine geschnitzte Rocaille-Verzierung aus. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.
Höhe 102, Breite 47, Tiefe 42 cm.

1707 **Lehnsessel** mit geschwungenen Füssen und in Voluten endigenden Armlehnen; die Rücklehne ist mit Rohr geflochten. In Gold und weisser Fassung. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 89, Breite 96, Tiefe 50 cm.

1708 **Lehnsessel** mit geschwungenen Füssen, welche unten in Voluten endigen und beim Ansatze am Zargen mit Akanthus belebt sind. Am Rahmen der Rücklehne Ranken, an den gepolsterten Armlehnen Akanthusblätter. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 98, Breite 70, Tiefe 65 cm.

1709 **Lehnsessel** mit gedrehten Füssen, Armlehnen und Traversen. Der Sitz mit Leder, die Rücklehne mit Straminstickerei bezogen. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 125, Breite 69, Tiefe 52 cm.

1710 **Lehnsessel** mit geschwungenen Füssen. Die Armlehnen laufen nach vorne in Voluten aus, an der Bekrönung der Rücklehne, am Zargen und an den Füssen Rocaillewerk.
Höhe 111, Breite 68, Tiefe 57 cm.

1711 **Reichgeschnitzter Lehnstuhl.** Die Füsse geschwungen. Am Zargen und an der Bekrönung der Rücklehne Rocaille-Ornament. Höhe 95, Breite 46, Tiefe 43 cm.

1712 **Lehnsessel** aus Mahagoniholz, mit leicht geschweiften Füssen, ausgeschnittener, oben abgerundeter Rücklehne und spiralförmig auslaufenden Seitenlehnen; geschmückt mit vergoldeten Bronzeappliken, Doppeladler, von Genien gehaltenen Frucht- und Blumenguirlanden, Rosetten, Palmetten etc. Die Polsterung ist mit rotem, gelbgestreiftem Seidenrips bezogen, der reich und verschiedenartig gemustert ist. Louis XVI.
Höhe 92, Breite 56½, Tiefe 47 cm.

1713 **Stuhl,** in Holz geschnitzt, mit geraden Bocksfüssen. Den Sitz umzieht ein mit Blattstab besetzter Wulst, die Rücklehne zeigt in der geschnitzten, polychromierten Füllung eine von zwei Schlangen umgebene Vase, von welcher sich Akanthusranken, die von Vögeln belebt, entwickeln. Louis XVI. Höhe 90, Breite 45, Tiefe 45 cm.

1714 **Lehnsessel** mit in Voluten endigenden Armlehnen und mit geraden, kannelierten Füssen. Die Rücklehne, oval, wird von einem Bouquet bekrönt. Louis XVI.

Höhe 98, Breite 60, Tiefe 45 cm.

1715 **Modell eines Sessels,** in Holz geschnitzt. Der Sitz, rückwärts rund gebildet und vorne mässig geschweift, ruht auf vier dreiseitigen, geschuppten, zierlich profilierten Füssen; den Zargen schmückt ein Bandornament. Die oval gebildete Lehne umzieht ein Rahmen, der aus einem Perlstab- und einem Flechtornamentfries gebildet ist. Louis XVI.

Höhe $21^1/_2$ cm.



No. 1705.

1716—1717 **Zwei Stühle** in braunem Holz, mit ovaler Lehne, welche oben eine vergoldete Schleife trägt. Die geraden Stollen sind mit vergoldetem Schuppenwerk, der Zargen mit ebensolchem Flechtwerk verziert. Louis XVI. Höhe 185, Breite 47, Tiefe 45 cm.

1718 **Lehnsessel,** die vorderen Füsse gerade gebildet, endigen unten in Löwenklauen von vergoldeter Bronze, oben in Pinienzapfen. An der Vorderseite der Füsse Bronzeappliken in Palmettenform und Rosetten. An der Frontseite des Zargens Merkurmaske mit Lorbeerstäben. Das Holzgestell der nach rückwärts sich wölbenden Lehne ist oben mit einem Zierstück aus vergoldeter Bronze, das Blatt- und Blumengewinde zeigt, und seitlich mit zwei vergoldeten Bronzeblättern beschlagen. Die Armlehnen laufen nach vorne in zwei geschnitzte Löwenfratzen aus. Der Bezug aus rotem, gelbgestreiftem Seidendamast, dessen Muster Rauten mit einem Helm und Lorbeerkränze mit Brandfackeln zeigt. Empire.
Höhe 91, Breite 59, Tiefe 59 cm.

1719 **Rollstuhl,** dessen Vorderfüsse in Klauen endigen. Die halbrund geformte Rücklehne stützt sich auf zwei Karyatiden, welche nach unten in Voluten endigen. An der Aussenseite der Lehne, in Intarsia, Rankenwerk, das von zwei Löwen ausläuft. Empire.
Höhe 83, Breite 70, Tiefe 55 cm.

1720 **Stuhl,** braun, mit geschwungenen Füssen, welche in Voluten endigen, durch geschwungene Kreuztraversen verbunden sind und am Ansatze des Zargens Bandornamente tragen. Die Rücklehne schliesst oben mit einem geschwungenen Giebel. Höhe 108, Breite 52, Tiefe 49 cm.

1721 **Lehnsessel** mit schwarzem Gestell ohne Polsterung. Höhe 94, Breite 68, Tiefe 47 cm.

1722—1727 **Sechs Stühle** mit Armlehnen und ovaler Rücklehne. Die Füsse sind kanneliert, ebenso die Stützen der Armlehnen, welche nach vorne in Flach-Voluten auslaufen. Die Rücklehne umzieht ein schwarzes Profil. Schwarze Lederpolsterung.
Höhe 93, Breite 60, Tiefe 50 cm.



1728 **Pfeilertisch** in Weiss und Gold, mit abgeschwungenen Füssen, oben mit Akanthuslaub, unten mit einem Blumenbouquet besetzt. Am Zargen flache Gittermotive, in der Mitte desselben von Blumen umrankte Muschel. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.
Höhe 78, Breite 91, Tiefe 41 cm.

1729 **Tisch** auf vier schweren, gedrehten Füssen ruhend, die durch Traversen verbunden sind. Die Tischplatte, am Rande reich in geometrischen Mustern verschiedenfarbig fourniert, umschliesst ein reich in Scagliuola-Technik ausgefülltes Mittelstück mit verschiedenfarbigen Blumen in ovaler Umrahmung, um die sich volutenartige Ornamente legen. Vorzügliches Stück. Italienische Arbeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 78, Länge 131, Breite 86 cm.

1730 **Grosser italienischer Barock-Tisch** aus Eichen- und Nussbaumholz. Die Stollen, sowie die dieselben verbindenden Traversen in Säulenform und vasenartig reich gegliedert XVII. Jahrhundert. Höhe 84, Länge 305, Breite 124 cm.

1731 **Tischplatte** mit eingelegtem Teig-Ornament. Italienische Renaissance.
Länge $65^1/_2$, Breite $43^1/_2$ cm.

1732 **Grosser Wandtisch,** sehr reich geschnitzt, mit Marmorplatte. Die Füsse, nach unten sich verjüngend, tragen an den Kanten Perlstäbe, an den Seiten auf weissem Grunde vergoldete Blumenguirlanden. Der Zargen zeigt weisse, goldumränderte Füllungen auf blauem Grunde, über welche sich reich vergoldetes Ornament legt. Dieses wird gebildet aus einer grösseren, von Blumen und Früchten umgebenen Maske, von der Blumenguirlanden auslaufen, welche von anderen Mascarons emporgehalten werden. Füllhörner und Vögel füllen den übrigen Raum. Vorzügliches Stück von besonderem Reize in den Details, wie in der farbigen Durchbildung. Louis XVI.
Höhe 98, Breite 158, Ausladung 75 cm.

1733 **Viereckiger Tisch** mit eingelassener Solnhoferplatte, welche von Intarsia aus verschiedenartigem Holz in geometrischen Mustern umrahmt wird. Die Füsse werden durch Löwenfratzen gebildet, welche nach unten in Akanthusblätter übergehen und in Klauen endigen. Die Trittbretter sind geschwungen und mässig profiliert. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 76, Quadratseite 104 cm.

1734 **Kleiner Tisch** mit weissen, geschwungenen Füssen; die Platte wird durch eine achteckige Fayence-Schüssel gebildet, die mit farbigen Ranken und Streublumen bemalt ist. XVIII. Jahrhundert. Höhe 79, Länge 62, Breite 47 cm.

1735 **Pfeilertisch,** reich geschnitzt und vergoldet, mit geschwungenen, in Voluten endigenden Füssen, über welche sich Akanthusblätter und Palmetten legen. Der Zargen, mit gitterartig behandeltem Grunde, zeigt an der Vorderseite eine Muschelkartusche mit einer Rosette in der Mitte und Akanthusblättern an den Seiten. Freigeschnitzte Guirlanden hängen an der Vorder- und den Nebenseiten nieder. Treffliches Stück von üppigen Formen. Régence. Höhe 80, Breite 140, Tiefe 60 cm.

1736 **Aehnlicher Tisch** von weniger reicher Ausführung. Höhe 80, Breite 123, Tiefe 58 cm.

1737 **Pfeilertisch,** mit geschwungenen Füssen, in Weiss gefasst; vergoldetes Ornament mit Akanthusranken, Bandwerk und Muschel überzieht Füsse und Zargen.
Höhe 80, Breite 100, Tiefe 55 cm.

1738 **Pfeilertisch,** mit kannelierten Füssen. Um den Zargen läuft ein Mäanderfries, über welchen Blattguirlanden niederhängen. Höhe 80, Breite 75, Tiefe 44 cm.

1739 **Pfeilertisch,** mit geschwungenen Füssen; schweres Rocaillewerk überzieht Zargen, Füsse und Traverse. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 81, Breite 87, Tiefe 55 cm.

1740 **Pfeilertisch,** mit kannelierten Füssen, Rosetten an den Ecken und Blumenguirlanden. Louis XVI. Höhe 77, Breite 97, Tiefe 67 cm.

1741 **Konsoltisch** (ohne Platte), sehr reich geschnitzt und vergoldet. Der Zargen, mit gegittertem Grunde, zeigt in der Mitte wie an den Ecken Palmetten; die Füsse, elegant geschwungen, mit teils hochreliefiertem, teils vortretendem Rankenwerk, sind an ihren Endigungen gerollt und durch eine mit Blattbüschel verzierte Traverse mit einander verbunden. Um 1730. Höhe 80, Breite 54, Tiefe 30 cm.

1742 **Grosser Konsoltisch** mit braungelber Marmorplatte. Dieselbe wird getragen von vier karyatidenartig gebildeten und geschwungenen Füssen, welche durch reich geschwungene Traversen, die von Weinranken umschlungen sind und sich zu einem grossen Mascaron erheben, verbunden werden. Der Zargen zeigt an der Mitte der Vorderseite eine voluten- und lambrequinartig gebildete Kartusche mit Mascaron, seitlich Rocaillewerk mit Blumenguirlanden. Am Zargen der Schmalseiten sind lambrequinartige Ornamente angebracht. Prunkvolles Werk. Régence. Höhe 86, Breite 168, Tiefe 85 cm.

1743 **Runder Tisch,** durch die zusammenklappbare Platte als Konsoltisch zu verwenden. Die Platte mit grünem Billardtuch bezogen. Die säulenförmig kannelierten Füsse sowie der Zargen in reicher Bronzemontierung. Aus Mahagoniholz. Empire. Höhe 74, Diam. 110 cm.



1744 **Hoher viereckiger Spiegel** mit vergoldetem Rahmen, dessen Bekrönung in reicher Schnitzarbeit eine von einem Mascaron getragene, mit Blumen gefüllte Vase zeigt, von deren Henkeln beiderseits bis zur Hälfte des Rahmens Blumenguirlanden herabfallen, während das Mascaron von zwei geflügelten Sirenengestalten flankiert wird. Um 1800.
Höhe 210, Breite 91 cm.

1745 **Grosser achteckiger Spiegel** in Holzrahmen mit gefrästen Leisten, mit in Oel gemalten Glaseinlagen, welche verschiedene figürliche Szenen darstellen. Spätzeit des XVII. Jahrhunderts. Höhe 117, Breite 110 cm.

1746 **Grosser Barock-Spiegel** mit geschliffenem Glase und üppigem, reich durchbrochenem und vielfach unterschnittenem Rahmen, dessen Ornament aus breiten Akanthusblättern und volutenartigen Motiven besteht. Die Bekrönung bildet ein nach vorwärts überfallendes Akanthusblatt, den unteren Abschluss ein Mascaron mit Blumen in den Haaren. Höhe 95, Breite 77 cm.

1747 **Vergoldeter Standspiegel,** reich geschnitzt, mit Voluten-, Muschel- und Rankenwerk, auf Sockel, der auf Volutenfüssen ruht und mit schöner Kartusche und polychrom behandelten Blumen geschmückt ist. Dekoratives Stück. Um 1740. Höhe 61, Breite 50 cm.



No. 1742.

1748 **Spiegel** in Holzrahmen, der vielfach ebenfalls von Spiegeln durchsetzt ist, in reichem Rocaillewerk mit Blumenranken. Sehr schönes Stück. XVIII. Jahrhundert. Höhe 60, Breite 33 cm.

1749 **Zwölfeckiger Spiegel** in Rahmen aus schwarzem Holze; letzterer reich profiliert und verschiedenartig gefräst; mit geschliffenem Glase. Sehr schönes, wirkungsvolles Stück von prächtiger Arbeit. XVII. Jahrhundert. Höhe 70, Breite 61 cm.

1750 **Barometer.** Die Platte nach oben muschelförmig abschliessend, ist in Boule-Arbeit in Zinn und Messing reich eingelegt und zeigt Ornament- und Rankenwerk. Länge 103 cm.



1751 **Grosse Konsole,** von rechteckigem Durchschnitte; die vorderen Kanten werden von zwei Mascarons verdeckt, welche eine Fruchtguirlande halten und unten wie oben in Akanthusblätter auslaufen. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrhundert. Höhe 45, Breite 35, Ausladung 25 cm.

1752/53 **Zwei Konsolen,** geschnitzt und vergoldet. Sie tragen oben ein löwenkopfähnliches Mascaron, das seitlich in Akanthusblätter und überschnittene Voluten, nach unten muschelförmig ausläuft. Unter dem Mascaron ebenfalls Volutenwerk. Gute Stücke der Frühzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 40, Ausladung 23 cm.

1754/55 **Zwei Konsolen,** geschnitzt und vergoldet mit volutenartigem Rocaille- und Akanthuswerk, von dem hochreliefierte Blumenzweige niederhängen. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 43, Ausladung 24 cm.

1756/57 **Zwei Eckkonsolen,** geschnitzt und vergoldet mit geflügelten Genien, von Voluten; werk umgeben. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 36, Ausladung 27 cm.

1758/59 **Zwei Konsolen,** geschnitzt und vergoldet. Dieselben zeigen in reichem Volutenwerk mit Blattausladungen einen Kopf mit einem Turban und langen Ohrringen. Gutes Stück der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 40, Ausladung 21 cm.



No. 1748.

1760/61 **Zwei kleine Konsolen,** in Holz geschnitzt, weiss bemalt und vergoldet. Sie erwachsen aus Akanthuskelchen und tragen oben Flechtornament. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 14 1/2 cm.

1762 **Konsole,** geschnitzt und vergoldet, mit reichem Akanthus- und Rocaillewerk, welches von Blumen durchsetzt ist. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 26, Ausladung 14 1/2 cm.

1763/64 **Zwei Konsolen,** geschnitzt und vergoldet, mit üppigem, schwerem Muschelwerk und Rosen. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 30, Ausladung 17 1/2 cm.

1765 **Konsole,** geschnitzt, zum Teil vergoldet, zum Teil grün bemalt. Der Rokoko-Aufbau ist von Blumen durchsetzt; die Deckplatte profiliert und geschweift. Höhe 22 cm.

1766 **Konsole,** reich geschnitzt; teils vergoldet, teils grün bemalt; mit Rocaille und Akanthusrankenwerk. Höhe 20, Ausladung $14^1/_2$ cm.



No. 1775.

1767 **Konsole,** geschnitzt, weiss gefasst, zum Teil vergoldet. Der obere Fries ist kanneliert; in der Mitte eine Rosette, von der freigearbeitete Guirlanden herabhängen. Der untere Teil, von hübsch geschwungener Form, ist mit einem Bouquet geziert und endigt unten in eine Traube. Sehr gefälliges, für die Zeit sehr charakteristisches Stück. Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 31, Ausladung 19 cm.

1768 **Konsole,** karniesförmig, nach oben ausladend, aus poliertem Holz, mit zwei vergoldeten Bronzeleisten, welche Bandwerk, Palmetten, Guirlanden und Festons zeigen. Die Deckplatte ist verkröpft. Schönes Stück der Spätzeit des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 17 cm.

1769/72 **Vier Konsolen,** geschnitzt und vergoldet, in Form einer Vase, durch deren Henkel sich Rosenfestons ziehen. Der untere Teil ist kanneliert und läuft in Tropfen aus. XVIII. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

1773 **Konsole** mit Mascaron, in Akanthusblatt und an den Seiten in überschnittene Voluten auslaufend. Höhe 45, Breite 25, Tiefe 36 cm.

1774 **Konsole,** aus einem Blattbüschel erwachsend, in Palmettenform kanneliert, die Tragplatte von Perlstab und Blattfries umzogen. Gut geschnitztes, in der Zeichnung charakteristisches Stück in originaler Vergoldung. Höhe 21, Ausladung 24 cm.



1775 **Sechs Stück Wandverkleidungsteile,** wohl Thürumrahmungen. Die Seitenteile zeigen auf weissem Grunde einen grossen, durch eine Kartusche sich windenden Lorbeerstab. Die Bekrönung in reichem Schnitzwerk zeigt in der Mitte das Hohen-Aschauer (Gräflich Preysing'sche) Wappen, in reicher Rocaille-Kartusche mit einem Mascaron am unteren Ende und ist von der Grafenkrone überhöht. Fahnen und Palme legen sich an das Wappen an. Ein Putto, von links herbeifliegend, scheint das Wappen zu halten. Die zweite Bekrönung schliesst sich im allgemeinen der ersten an, jedoch so, dass an Stelle des von der Krone überhöhten Wappens ein von einem Federhut bekröntes Lambrequin, über welches eine bayerische Ordenskette herabhängt, angebracht ist. Rechts und links desselben ein Schild. Vortreffliche Stücke von sehr grosser Noblesse und brillanter Komposition, dabei von prächtiger, dekorativer Wirkung und äusserst flotter Behandlung der Details. Gegen Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 410, Breite 258 cm.

1776 **Einundzwanzig Teile** einer in Holz geschnitzten, zum Teil weiss gefassten, zum Teil vergoldeten Wandverkleidung. Zu derselben gehören:

Vier reich geschnitzte und vergoldete Rocaillekartuschen mit Epheuranken, Palmenzweigen und Früchten. Die Kartuschen liegen auf weissen von goldenen Rahmen umgebenen Füllungen auf. Höhe 158, Breite 200 cm.

Zwei Füllungen, welche auf weissem Grunde Perl- und Bandstäbe in geometrischer Anordnung zeigen. Die Ecken füllen vergoldete Reben- und Blumenranken. In der Mitte in einem ebensolchen Blumenkranze gemalte allegorische Szenen. Höhe 100, Breite 145 cm.

Die übrigen Stücke sind reich profilierte Leisten, über welche sich zum Teil an den Ecken und Mitteln üppig geschnitzte Ornamente und Trophäen legen. Vortreffliche Stücke, welche in ihrer Gesamtheit eine von grösster Noblesse zeugende Zimmerausstattung der Mitte des XVIII. Jahrhunderts repräsentieren. Verschiedene Grössen.

1777 **Teil einer Wandbekleidung,** en relief geschnitzt und vergoldet, auf weiss gefasstem Grunde. Unten zwei sphinxartige Grotesken. Ueber denselben zwei gekreuzte Zweige; oben in einer seitlich in Konsolen auslaufenden Kartusche ein Mascaron, von dem Bandguirlanden niederhängen. Gegen Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 76, Breite 60 cm.

1778 **Stiegengalerie** mit gedrehten Säulchen. XVII. Jahrhundert. Höhe 65, Länge 165 cm.





No. 1780.

Ölgemälde

1779 ***Breckelenkamp, Quirin van.*** **St. Franziscus.** Der Heilige in einem Walde vor einem Felsen sitzend; in der linken Hand hält er ein Kreuz, die rechte liegt auf einem Totenkopfe. Rechts aufgeschlagene Bücher und ein Krug. Auf der Rückseite bezeichnet: »Breckelenkamp 1655«. Gutes Bild.

In vergoldetem Rahmen. Kupfer. Höhe 26, Breite 20 cm.

1780 ***Croos, Jan van.*** **Landschaft.** Links ein Schloss, rechts Ausblick in eine Ebene. Bezeichnet: »J. v. Croos«. Sehr tüchtiges Bild.

Holz. Höhe 48½, Breite 79 cm.

1781 ***Cuyp, Benjamin.*** **Das Feldlager.** Vor Zelten, welche sich fast über die ganze Breite des Bildes ausdehnen, zahlreiche Soldaten, teils zu Pferd, teils zu Fuss. Rechts ein Bauer bei zwei Reitern stehend. Im Vordergrunde haben sich verschiedene Gruppen gebildet, deren eine um einen Wagen gelagert, die andere beim Kartenspiele. Vorzügliches, sehr schönes, silbertöniges Bild.

In geschnitztem Holzrahmen. Leinwand. Höhe 89, Breite 128 cm.

1782 ***Deutsche Schule.*** **Predella.** In der Mitte Darstellung der hl. Dreifaltigkeit; Gott Vater auf einer gotischen Bank sitzend, zu deren Seiten zwei Engel, neben diesen, links der heilige Petrus und zu seinen Füssen das Stifterbild eines Ritters, rechts der heilige Bartholomäus und das Bild der knieenden Stifterin. In der rechten unteren Ecke ein Wappenschild. Spätzeit des XV. Jahrhunderts.

Holz. Höhe 28½, Breite 111 cm.

1783 ***Drouais, Hubert François.*** **Weibliches Bildnis.** Jugendliche schöne Dame in dekolletiertem schwarzen Kleide mit Spitzenbesatz; ein roter, seidener Mantel legt sich um die Schultern. Hervorragend schönes Bild von vorzüglichem Kolorit. XVIII. Jahrhundert.

In vergoldetem Rahmen. Leinwand. Höhe 70, Breite 53 cm.

1784 ***Kierings Alexander.*** **Landschaft** mit reicher Figuren-Staffage.

Holz. Höhe 36, Breite 50 cm.

1785 ***Meichsner J. N.*** **Portrait eines Fürsten** des XVIII. Jahrhunderts in Grisaille-Malerei. Bezeichnet: »J. Meichsner«.

In schwarzem Holzrahmen. Leinwand. Höhe 32½, Breite 29 cm.

1786 ***Monogrammist Mi. B.*** (Vielleicht M. Bloem oder Melchior Brassan). **Interieur mit Familienszene.** Links, im Vordergrunde eines Zimmers, an einem Tische ein junges Mädchen mit Weinglas, neben ihm ein Raucher. Rechts von dem Mädchen ein plauderndes Paar und am Boden knieend ein junger Mann, der Wein in ein Glas eingiesst. Im Hintergrunde verschiedene Personen Karten spielend. Bezeichnet: »Mi. B.«

Leinwand. Höhe 49, Breite 59 cm.

1787 ***Derselbe.*** **Festmahl.** Um einen gedeckten Tisch sitzt die Gesellschaft, rechts vor einem Tische steht ein Knabe, Champagner in ein Glas giessend. Links ein Mann, in der Rechten ein gefülltes Champagnerglas haltend, in tanzender Stellung. Im Vordergrunde sitzt ein junges Mädchen auf der Erde. Im Hintergrunde sieht man durch eine Thüre einen Herrn im Gespräch mit einer Dame. Bezeichnet: »Mi. B.« Gegenstück zum Vorigen.

Leinwand. Höhe 49, Breite 59 cm.

No. 1786.

1788 ***Monogrammist P. Jc.*** **Heroische Landschaft.** Links im Vordergrunde ein Fuhrwerk. XVII. Jahrhundert.

Holz. Höhe 25, Breite 34 cm.

1789 ***Niederländische Schule um 1700.*** **Göttermahl.** Um einen gedeckten Tisch sitzen die Götter; rechts im Vordergrunde vor einem Baume Venus, Amor und Mars, der mit der rechten Hand ein Glas ergreift; links ebenfalls ein Götterpaar (Zeus und Juno?); im Hintergrunde Apollo und drei Gottheiten. Ueber der Tafel schweben in Wolken zwei Engel mit Fruchtkörben. Von kräftigem Kolorit.

Holz. Höhe 105, Breite 122 cm.

1790 ***Oberbayerische Schule.*** **Brustbild eines Ritters** unter gotischem Stab- und Blattwerk. Den streng gezeichneten Kopf bedeckt bis zu den Augen ein Schaller mit vergoldeten Knöpfen, unter dem goldblondes Haar hervorquillt. Die Brust umhüllt ein Krebspanzer; in der linken Hand hält er einen gewimpelten Spiess. Das Haupt umzieht ein Nimbus. XV. Jahrhundert.

In Tempera auf Holz. Höhe 66, Breite 36 cm.

1791 *Tiroler Schule. XV. Jahrhundert.* **Die hl. Agnes und Lucia** in vollen Figuren, in reichen Gewändern. Auf der Rückseite die Geisselung Christi. Interessantes Bild.
In Tempera auf Leinwand. Höhe 46, Breite $33^{1}/_{2}$ cm.

1792 *Venezianische Schule.* **Brustbild eines jungen Mädchens,** nach rechts schauend, mit langen, teils offenen Haaren und teils Zöpfen und braunem Kleide. Den seitlichen Raum der Tafel füllen Blattzweige. Interessantes Stück des späten Quattrocento.
In Tempera auf Holz. Quadratseite 41 cm.

1793 *Venezianische Schule.* **Brustbild eines Mannes,** nach links schauend, mit einer schwarzen Mütze auf dem Kopfe, rotem Gewande und einer Aehrenkette um die Schultern. Gegenstück zur vorigen Nummer; von gleicher Ausführung.
Holz. Gleiche Grösse.



No. 1787.

1794 **Plafond-Skizze.** Die Verkündigung der hl. Maria in figurenreicher Darstellung. In der Art des Martin Knoller.
Leinwand. Höhe 35, Breite 44 cm.

1795 **Tempera-Gemälde.** Madonna mit dem Jesuskinde und dem kleinen Johannes.
Holz. Höhe 41, Breite 30 cm.

1796 **Russisches Bild,** Madonna mit Kind darstellend. XVII. Jahrhundert.
Holz. Höhe 37, Breite 32 cm.

1797 **St. Georg zu Pferd.** St. Georg in voller Rüstung sprengt auf einem Schimmel gegen den links zu den Füssen des Pferdes liegenden Drachen, welchen er mit der Lanze durchbohrt. Rechts die Jungfrau Cleodolinde. XVII. Jahrhundert.
In schwarzem Holzrahmen. Holz. Höhe 28, Breite 21 cm.

1798 **Die Rückkehr des verlorenen Sohnes.** Figurenreiche Komposition von sehr guter, dekorativer Wirkung.
Leinwand. Höhe $27^{1}/_{2}$, Breite 38 cm.

1799 **Sur-porte-Bild.** Im ovalen Mittelfelde allegorische Darstellung mit dem Standbilde des Herkules. Von ersterem laufen zwei Füllhörner aus, welche über ihren Öffnungen schlanke Fruchtkörper tragen. Louis XVI.

In vergoldetem Holzrahmen. Leinwand. Höhe 35, Breite 108 cm.

1800 **Danaë,** liegend, in der Art der venezianischen Venusdarstellungen. XVII. Jahrhundert.

Kupfer. Höhe 25½, Breite 35 cm.

1801 **Vier Kinderbrustbilder.** Allegorieen auf die Jahreszeiten. XVIII. Jahrhundert.

Leinwand. Höhe 39, Breite 29 cm.

1802 **Skizze** eines Deckenbildes. Allegorie auf die Stärke. XVIII. Jahrhundert.

In schwarzem Rahmen. Leinwand. Diam. 25½ cm.

1803 **Wirtshaus-Szene.** Aus dem sehr stark verdunkelten Grunde tritt rechts vorne eine weibliche Figur mit einem Kinde hervor. Die Frau greift einem Raucher schmeichelnd an das Kinn, der mit drei anderen in einem Kreise sitzt. Links zwei weitere männliche Figuren.

Leinwand. Höhe 46, Breite 59 cm.



No. 1804.

1804 **Sur-porte-Bild.** Bauernkirmes. In der Mitte gedeckte Tafel, um welche Liebespaare sitzen, rechts eine weibliche Figur, einen Bratspiess drehend, links Musikanten und Tänzer. Kulturgeschichtlich interessantes Bild. XVII. Jahrhundert.

Leinwand. Höhe 35, Breite 130 cm.

1805 **Landschaft.**

Holzrahmen. Leinwand. Höhe 47, Breite 34½ cm.

1806 **Stillleben,** das aus einem Totenkopf, einer Guitarre, Gläsern und Büchern zusammengestellt ist.

Holz. Höhe 28, Breite 23 cm.

1807 **Stillleben.** In hübscher Gruppierung liegen auf einem Tische Folianten, Skizzenblätter, ein Cello, eine weibliche Büste und im Hintergrunde ein Aktmodell und ein Muskelmann.

Holz. Höhe 28, Breite 23 cm.

1808 **Portrait des Dichters E. C. v. Kleist.** XVIII. Jahrhundert.

Holz. Höhe 15, Breite 9½ cm.

1809 **Portrait** der Maria von Fugger-Kirchberg, vom Jahre 1660. Kniebild in reichem Brokat-Gewande mit weiten Spitzenärmeln, mit Perlenketten im Haare. Ueber dem Portrait Inschrift.

Leinwand. Höhe 56, Breite 43 cm.

1810 **Weibliches Brustbild** in Hochoval. Die Dame, mit einem seidenen, weit ausgeschnittenen Gewande bekleidet, hält die rechte Hand vor die Brust; um den Hals trägt sie eine Perlenkette. Auf die Stirne des schwermütig schauenden Gesichtes fallen dünne Locken. Im Haare rückwärts eine rote Feder. XVII. Jahrhundert.

Leinwand. Höhe 59, Breite 49 cm.

1811 **Portrait: Weibliches Brustbild.** Der jugendliche Kopf, von rötlichem Haar umrahmt, fast ganz en face. Die Brust umschliesst ein schwarzes, geschlitztes Gewand und ein rotes, weiss verschnürtes Leibchen. Sehr schönes, anmutiges Bild von warmem Kolorit. Französische Schule des XVI Jahrhunderts.
Holz. Höhe 52, Breite 39½ cm.

1812 **Damenportrait.** Die Dame, stark dekolletiert, trägt ein helles Seidengewand mit weiten, kurzen Puffärmeln, eine Perlenkette um den Hals und Perlenschnüre in den Haaren. Der Oberkörper der Dame ist nach links gewendet, der Kopf en face. In der rechten Hand hält sie eine Muschel, die linke streckt sie deutend aus. XVII. Jahrhundert.
In schwarzem Holzrahmen. Leinwand. Höhe 79, Breite 60 cm.

1813 **Brustbild einer Frau,** welche sich die Haare kämmt. XVII. Jahrhundert.
Holz. Höhe 35½, Breite 29 cm.

1814 **Portrait.** Brustbild einer bayerischen Fürstin. Sie trägt ein blaues, spitzenbesetztes Gewand mit Ordensstern, darüber einen Hermelinmantel und ein rotes, von ihrer rechten Schulter fallendes Ordensband. Ein Diadem schmückt die gepuderten Haare, grosse Perlenringe die Ohren. XVIII. Jahrhundert. Höhe 81, Breite 63 cm.

1815 **Weibliches Brustbild,** wohl einer vornehmen Ordensdame. Die Dame, en face, trägt langen, schwarzen, vom Kopfe fallenden Schleier, das schwarze Leibchen ist mit Hermelin besetzt. In der Linken hält sie eine Untertasse, die Rechte giesst den Inhalt der Obertasse in diese. Unter dem linken Arme hält sie ein Schosshündchen. XVII. Jahrhundert.
Leinwand. Höhe 87, Breite 67 cm.

1816 **Weibliches Brustbild** mit gepudertem Haare. XVIII. Jahrhundert.
In ovalem Goldrahmen. Leinwand. Höhe 28, Breite 23 cm.

1817 **Brustbild einer Dame** mit weiss gepudertem Lockenhaar.
Leinwand. Höhe 44½, Breite 32 cm.

1818 **Weibliches Brustbild.** Die fast en face aufgefasste Dame trägt ein schwarzes Gewand, einen Mühlsteinkragen und einen über den Kopf gelegten Schleier. Mit der Jahrzahl 1612.
In schwarzem, geschnitztem Rahmen. Leinwand. Höhe 67, Breite 55 cm.

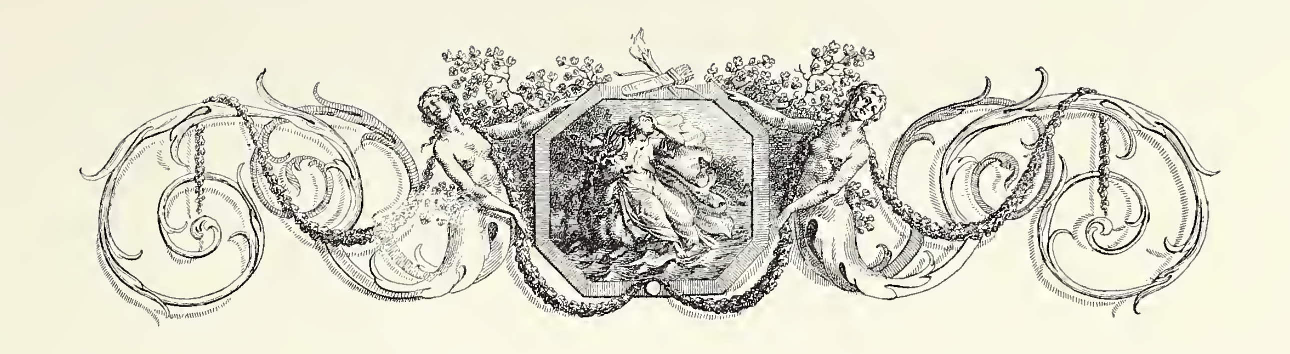
1819 **Männliches Bildnis.** Kopf eines bärtigen Alten, um dessen Schultern sich ein Goldbrokat Mantel legt.
In geschnitztem, vergoldetem Rahmen. Holz. Höhe 25, Breite 15 cm.

1820 **Männliches Bildnis** mit grossem Schlapphut, nach links schauend. Sehr gutes Bild, vielleicht der Schule des van Dyck angehörend.
Leinwand. Höhe 45, Breite 39 cm.





No. 1811.



Bücher und Einbände

(Siehe auch unter No. 1068—1072 und No. 1092)

1821 **Reich vergoldeter Lederband** der italienischen Früh-Renaissance mit zierlichem Ornamentmuster. Vorne die Inschrift: »Maria Perpetua« und hinten »De Viviani.« Inhalt: Officium s. Magdalenae. Manuscript auf Pergament, Ende des XV. Jahrhunderts und italienischen Ursprungs. Mit zahlreichen kleinen, in Gold und Farben erhöhten Initialen. 136 Bll.

1822 **Französischer Renaissance-Lederband** mit geschmackvoller Goldpressung und den Inschriften: (vorne:) Nicolaus ab Ebeleben † (rückwärts:) Ao. 1541. Lutetiae Paris. Inhalt: Novum Testamentum gr.-lat. cura D. Erasmi Rot.

1823 **Schöner blindgepresster Lederband** mit figürlichen Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament. Mit Schliessen. Lädiert. Inhalt: Galeni opera t. VI Basel 1542.

1824 **Prachtvoller Emaileinband** mit reizender Bandornamentik im Stile der französischen Frührenaissance. (Die Farben, rot, weiss, grün, haben etwas gelitten; Rücken lädiert.) Inhalt: Quinti Curtii de rebus gestis Alexandri M. Lugd. 1547.

1825 **Italienischer, reich vergoldeter Lederdeckel,** mit leichten Bemalungen, im Stile der Renaissance (ca. 1550). Als Etui benützt.

1826 **Schön gepresster Lederband.** Auf dem Vorder-Deckel: Abrahams Opfer, auf dem anderen Deckel: Spes und Caritas. Inhalt: Chrysostomi Homilia LXXX. Antverp. 1552.

1827 **Schön gepresster Lederband** mit figürlichen Darstellungen und der Jahrzahl 1561. (Lädiert.) Inhalt: Psalterium Davidis carmine redditum per Eobanum Hessum. Lips. 1559.

1828 **Reizendes Lyoneser Renaissance-Muster** von prächtiger Ornamentik, reich in Gold gepresst. Inhalt: Dictis et Daretis de bello Troiano hist. Lugd. 1569.

1829 **Reich vergoldeter französischer Lederband** mit Renaissance-Cartouche und zierlichen Eckstücken. Mit der Inschrift: Paulus Welser. Inhalt: Epistolae decretales pontificum a Gregorio IX collectae. Paris 1570.

1830 **Schön gepresster deutscher Ledereinband.** Mit Widmung an Gervasio Fabricio, fürstl. Saltzburg. Hofrat. Inhalt: Andreae Camutii de amore. Viennae 1574. Fol.

1831 **Goldgepresster Lederband,** deutsche Arbeit, Ende des XVI. Jahrhunderts. Inhalt: Franck, Rettung und Erklärung des Tridentischen Concilij. Wider Martin. Chemnitz. Ingolstadt, W. Eder 1582.

1832 **Deutscher Lederband,** reich in Gold gepresst. Auf dem Vorderdeckel Christus am Kreuz und in den Ecken die Evangelisten; auf dem anderen Deckel Moses und die eherne Schlange in ornamentaler Umrahmung. Inhalt: Salomonis philosophia in epitomen redacta et lat.-german. accommodata. Monaci 1584.

1833 **Gepresster Lederband mit Lilien und Monogrammen reich besät.** In der Mitte beider Deckel das Wappen Ludwigs XIII. von Frankreich. Schönes Muster, bis auf das Ordenszeichen vollkommen übereinstimmend mit dem bei Guigard, Armorial du bibliophile t. I p. 24 abgebildeten Muster. Der obere Teil des Rückens und die oberen Ränder beider Deckel beschädigt. Inhalt: Hermogenis ars oratoria gr.-lat. Geneuae 1614. (Text defekt.)

„Les volumes aux armes de ce prince . . . furent reliés par Clovis d'Ève." (Guigard, l. c.)

1834 **Roter Maroquinband** mit dem Wappen von Philippe II. Duc d'Orleans, Regent de France (1674—1723). In den Ecken unter einer Krone die Initialen dieses Fürsten.

(Vgl. Guigard, Armorial du bibliophile t. I p. 37). Inhalt: L'Office de la semaine sainte. Paris 1717.

1835 **Persischer Einbanddeckel,** ganz in Gold gepresst, mit reliefartig erhöhter Kartusche. ca. 1670.

Interessantes Stück.

1836 **Goldgepresster Pergamentband,** bunt bemalt, mit zierlicher Blumen- und Ornamentmusterung. Inhalt: Biblia Hebraica. Lips. 1739.

1837 **Blauseidener Einband,** welcher in Relief-Stickerei auf der Vorderseite das Kurmainzer-Wappen, auf der Rückseite das Monogramm des Fürst-Bischofs Johann Friedrich Karl von Mainz trägt. Inhalt: Scultheis, Phil. Ad., praes., D. Aug. Cunibert def., Diss. inaug. jur. de foro competente S. R. I. principum et statuum in causis feudalibus, etc. Mogunt. 1743. Als Titelbild Portrait des Johann Friedrich Carl, Fürstbischof von Mainz. — Schabkunstblatt von Johann Jakob Haid aus Augsburg.

1838 **Persischer Lederband,** ganz in Gold gepresst mit reliefartig erhöhten Ornamenten. In der Bordüre, die das Mittelfeld jedes Deckels umschliesst, Koransprüche, (gleichfalls Relief-Goldpressung). Auf der Innenseite der Deckel je eine Kartusche und vier Eckstücke, bemalt. Inhalt: Arabische Handschrift, enthaltend zwei Suren des Korans. ca. 1750.

1839 **Italienischer Einband, reichvergoldet,** teilweise mit Email-Malerei. Inhalt: Officium B. M. V. Venetiis 1752.

1840 **Gebetbucheinband** in Haute-lisse-Arbeit. Silberne Blumen, ornamental behandelt, auf schwarzem Grunde, umgeben von dem Spruche: O MON DIEV FAI QVE TA PAROLE QVI VA DE LVN ALAVTRE POLE PENETRE SI BIEN TOVT MON COEVR QVILNAIME RIEN QVE SON SAVVEVR. XVI. Jahrhundert. Höchst interessantes und seltenes Stück.

1841 **Silberleder-Deckel** mit farbig gemalten Ornamenten. Apartes Empire-Muster.



1842 **Aesopi** fabule. (Accii Zucchi summa Companee Veronensis in Aesopi fabulas interpretatio per rhythmos.) (In fine:) Impressum venetiis per Manfre || dum de mōteferato de sustreuo || Mcccc. lxxxxj. a di vltimo || zenaro. 4°.

»Von grossem Interesse durch die vortrefflichen Holzschnitte. Ein tüchtiger und gewandter Künstler entwarf die Zeichnungen. Die Tiere sind lebendig und mit grosser Sicherheit, die menschlichen Figuren mit feiner Grazie, der Gegenstand der Fabel immer sehr prägnant erzählt. Als Rahmenstücke gearbeitete, sich wiederholende geschmackvolle Bordüren fassen die Darstellungen ein. Der Schnitt ist in zarter Umrissmanier vortrefflich ausgeführt. Das zierliche Büchlein scheint viel Verbreitung gefunden zu haben, denn es erlebt eine Reihe von Auflagen bis nach 1500«. Lippmann: »Der italienische Holzschnitt im fünfzehnten Jahrhundert«. Berlin G. Grote 1885, S. 60. Einer Notiz auf derselben Seite zufolge ist dem Verfasser nur ein Exemplar der Ausgabe von 1491 bekannt geworden. — Es fehlen f. a 2 und 7.

1843 **Breviarium Romanum**. Ms. aus dem Ende des XV. Jahrhunderts und deutschen Ursprungs, auf Pergament in rot und schwarz geschrieben (deutsch und lateinisch) mit zahlreichen Musiknoten. 95 Blatt 8°. Roter, blindgepresster Lederband aus der Zeit; mit zwei Bronze-Schliessen.

1844 **Hore beate Marie virginis** secundum usum romanum . . . . Parisiis per Thielmanus Keruer . . . . Mccccc. xi. die xxiiij Julii, in-8°. Mit 19 ganzseitigen Holzschnitten und mit Borduren auf jeder Seite; die Darstellungen der Bordüren behandeln das Leben Mariä und Christi, die Apocalypse mit ihren 15 Zeichen und schliesslich (in 66 Figuren) den Totentanz. Bunt bemalter Pergamentband mit einer bemerkenswerten Bandornamentik im Charakter der Frührenaissance. Wahrscheinlich Venetianer Arbeit. Der Einband auf der Vorderseite und am Rücken lädiert.

1845 **Tewrdannckh**. Die geuerlichkeiten vnd eins teils | der geschichten des löblichen streyt | paren vnd hochberümbten helds | vnd Ritters herr Tewrdannckhs. (Rückseite des letzten Blattes:) Gedruckt in der Kayserlichen Stat Nürnberg durch den Eltern Hannsen Schönsperger zu Augspurg. (Ohne Jahreszahl; die Dedication ist datiert vom 1. März 1517.) 290 Blatt gr. fol. Hpgt. Oben kurzrandig und einige Blätter von innen angesetzt, sonst schönes Exemplar der ersten Ausgabe.

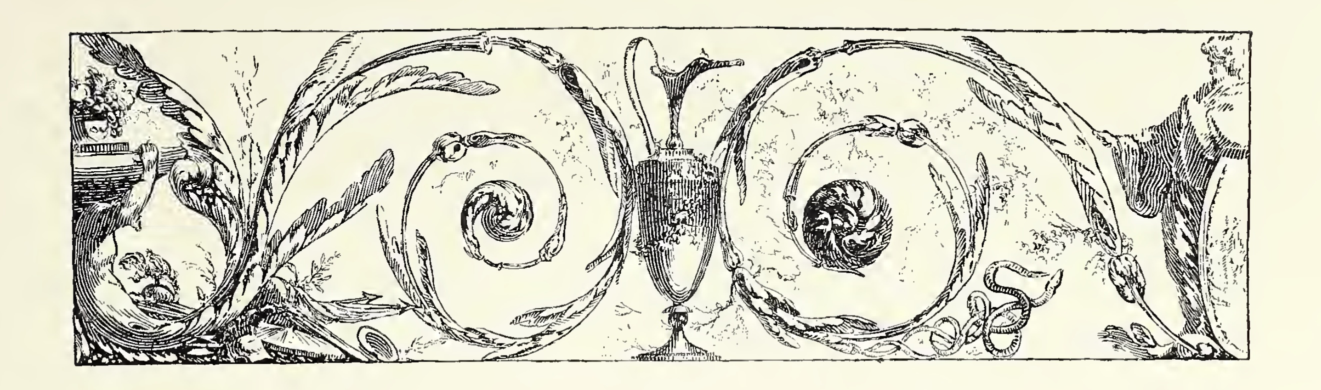
1846 **Pergamenturkunde** betreffend die Erhebung des Theodor Heinrich Thalhammers in den Stand eines Comes Palatinus, vollzogen durch Caesar Sfortia, Herzog zu Flora, etc. Dat. Crayburg 15. März 1734, sign. von Thalhammer und mit dessen Siegel versehen.



1847 **Album amicorum** eines Joh. Christ. Hetzel. 277 Blatt mit ca. 200 Eintragungen. Lederband. 8°. Enthält fast ausschliesslich Eintragungen von Professoren und Studenten der Universitäten zu Wittenberg und Altdorf, an denen Hetzel zwischen 1630 und 1650 studierte. Eine grosse Zahl der Eintragungen (47) ist von Miniaturmalereien in Gold und Farben und auf Pergament begleitet, die, neben einigen hochinteressanten Kostümfiguren, Wappen, allegorische und mythologische Szenen darstellen. Unter den Eintragungen sind vertreten die gelehrten Kreise der genannten Universitäten, der sächsische und fränkische Adel nebst dem Patriziertum Schwabens und Frankens, namentlich seien erwähnt: Friedrich und Albrecht, Markgrafen zu Brandenburg (1626), verschiedene Grafen Solms, Joh. Sigism. Graf zu Lynar, Ulr. W. Herr von Bieberstein, Hans Ludw. zu Limpurg, Conradus Carpzow, Philip Carl von Berlichingen, Georg Christ. Baumgartner von Baumgarten, etc. etc.

1848 **Alciati,** A. Emblemata. Lugd. 1564. Mit Papier durchschossen und von Anton Walbott auf Bassenheim während seiner Studienjahre auf der Universität zu Löwen (1564—65) als liber amicorum benützt. Die zahlreichen Eintragungen sind mit Miniaturmalereien in Gold und Farben und von hervorragender Schönheit geschmückt; die meisten Malereien stellen die Wappen der Schreiber dar, unter den übrigen Miniaturen sind besonders hervorzuheben einige interessante Kostümgruppen und eine sehr anziehende Komposition: Demokrit, Tempus, Veritas. Von den Eintragungen seien namentlich erwähnt: Georg von der Leyen — August und Wilhelm Schutzbar von Milchling — Bruno und Hugo Kratz von Scharpffenstein — Heinrich Barth Monacens. — Udalrich Königseck — Georg Kornmann — Wilh. v. Staupitz — Christ. v. Riedthaim — Georg v. Bicken — Georg Christ. Langenmantel — Adolph u. Franz von Hatzfeldt — Wilhelm u. Hubert Wystheim — Georg Weyss — Kaspar Loth Monac. — Andreas Petri Mogunt. — Joh. Georg v. Tauffkirchen — Wolffg. Franck — Heinr. Diepenbrock — Fulgentius Bech — Wilh. v. Wisentan — Gottfr. Travelmann Westphalis — Neithart von Thungen — Jul. Pflugk — Wolfg. Sedlmayr — Joh. Diebold von Stadion — Joh. Ludinthusen Lubecensis — etc. Die Malereien sind von vollendeter Ausführung und das Album ist ein Prachtstück ersten Ranges, einzelne Darstellungen sind retouchiert, jedoch in vorzüglicher Weise. Der Einband in Leder, mit goldgepresster Kartusche und den Initialen des Anton Walbott von Bassenheim, sowie dem Datum 1564.





Farbenstiche, Schabkunst- und Linienstiche

1849 **Alix, Pierre Marie.** Fénélon, Franc. Salignac de la Motte, Erzbischof von Cambray. Brustbild nach rechts. Vivien p. Oval. Fol.

Farbig geschabt. Abdruck von grosser Frische.

1850 — F. M. Arouet de Voltaire. Brustbild nach rechts. Darunter allegorische Beiwerke. Garneray p. Fol.

Farbig geschabt. Vorzüglicher Abdruck mit Rand.

1851 — Cl. Adrien Helvetius, Philosoph, Brustbild en face. Garnerey p. nach Vanloo. Fol.

Farbig geschabt. Schöner Abdruck.

1852 — Jean Paul Marat, Arzt, Konventsdeput., n. 1746, ermordet 1793. Brustbild en profil. Garnerey p. Oval. Fol.

Farbig geschabt. Vorzüglicher Abdruck.

1853 **Anonym.** Aux Français libres et à leurs Amis. Inmitten der Darstellung Monument mit Gesetzestafeln, worauf eine weibliche Figur (Gerechtigkeit) mit der Rechten deutet, während sie den Kopf sprechend zu der neben ihr stehenden Klugheit und einer dritten weiblichen Person wendet. Links Herkules, mit der Keule, auf der lernaeischen Hydra stehend. Die Bekrönung des Monumentes bilden ein Pelikan mit seinen Jungen, ein Adler und in der Mitte Amoretten, die auf einem Bajonett die rote Jakobinermütze aufgepflanzt haben. Am Fusse des Monumentes Putten, mit einem Harnisch spielend. Gr. fol.

In Farben. Ausgezeichneter Abdruck mit Schriftrand. Sehr selten.

1854 — Les Invisibles. Männliche und weibliche Figuren in grotesken Kostümen und sehr grossen Kopfbedeckungen, auf der Promenade. Gr. qu. fol.

In Farben. Vortrefflicher Abdruck mit Rand.

1855 — Oh! Che Boccone! Harlekin, die Finger im Munde haltend, steht vor einem jungen, schlafenden Mädchen. Sicardi del. Oval. Fol.

Trefflicher Abdruck *in Farben.*

1856 — Brustbild einer jugendlichen, weiblichen Figur. Dieselbe, en face gesehen, hält mit beiden Händen eine Taube. Gr. fol.

Vorzüglicher Abdruck *in Farben.*

1857 **Ardell, James Mac.** (s. auch bei Reynolds) Ghismonda. Nach Furino. Fol.
Schönes *Schwarzkunstblatt* in prächtigem Abdruck mit breitem Rand.

1858 **Augrand.** La Prière. Eine jugendliche Mutter hält auf ihrem Schosse ein knieendes Kind, das andächtig die Hände im Gebete gefaltet hält. A. Freschi del. Fol.
In Farben. Vortrefflicher Abdruck.

1859 **Mlle. Barcuillo.** Peggy and Jenny. Die beiden Mädchen in leichten, kurzen Kleidern in einer baumreichen Landschaft. Oval. Kl. fol.
In Farben. Trefflicher Abdruck. Beschädigt. In braunem, viereckigem Holzrahmen.

1860 **Bartolozzi, Francesco.** (s. auch unter Reynolds und Vendramini). Badende Nymphen. G. B. Cipriani inv. Fol.
Vortrefflicher Abdruck *in Braun* mit sehr breitem Rand.

1861 — Badende Nymphen. C. B. Cipriani inv. Qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck *in Braun.*

1862 — The Departure of Mary Queen of Scot's to France, when a Child Die jugendliche Königin steht in Begleitung einer Dame und mehrerer Männer am Meeresufer, bereit in das Schiff zu steigen, das sie nach Frankreich bringen soll. R. Westall p. Gr. qu. fol.
Sehr guter Abdruck mit Rand. Fleckig.

1863 — The Portrait of a Grecian Lady. Junge weibliche Figur mit turbanartiger Kopfbedeckung und mit Blumen geschmückt. R. Cosway del. Fol.
Vorzüglicher Abdruck *in Farben* mit Rand.

1864 **Blois, Abraham de.** Ortance Manzini Duchesse de Mazarin. Brustbild. Lely p. Kl. fol.
Schwarzkunstblatt in vortrefflichem Abdruck mit breitem Rand.

1865 **Bonnet, Louis Marie.** (s. auch bei Huet.) Das Liebespaar. Auf einem Sopha sitzt eine junge Dame, mit einem Fächer dem neben ihr sitzenden Liebhaber drohend. Kl. fol.
Ausgezeichneter Abdruck *in Farben* vor aller Schrift.

1866 — Le Portrait chéri. Auf einer Chaise-longue sitzt eine junge Dame, in der linken Hand einen Brief haltend, während sie, den rechten Arm aufstützend, ein Medaillon betrachtet. Challe p. Kl. fol.
Ausgezeichneter Abdruck *in Farben,* vor aller Schrift. Ebenso.

1867 — La Declaration d'Amour. Der jugendliche Liebhaber kniet vor einem jungen Mädchen. Vor ihr ein Blumenkorb, an der rechten Seite ein gedeckter Tisch. Fol.
Liebliches Blatt in prächtigem Abdrucke *in Farben,* vor aller Schrift.

1868 — Le Saucisson. Kl. fol.
Trefflicher Abdruck *in Farben,* vor aller Schrift.

1869 — La Toilette. Junge Dame steht vor einem Toilette-Spiegel, von ihrer Zofe bedient. Kl. fol.
Guter Abdruck mit Rand.

1870 **Boucher, François.** Venus, von Amoretten umgeben. Monogrammist D. M. sc. Kl. fol.
Ausgezeichneter Abdruck in Crayonmanier in Rot.

1871 — Venus couronnée par les Amours. Die Göttin wird von einem Putto gekrönt, ein Amor, dem sie Köcher und Pfeil entwunden, küsst ihr die Hand. Zu ihren Füssen eine Amorette, mit einer Taube spielend. Demarteau sc. Kl. qu. fol.
Leicht in Farben. Trefflicher Abdruck in Crayonmanier.

1872 **Boucher, François**. Nymphe neben einem Gewässer.
Vortrefflicher Abdruck. Crayonmanier.

1873 — La Baigneuse surprise. J. Daullé sc. Gr. qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit Rändchen.

1874 — Le fleuve Scamandre. De Larmessin sc. Qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit Rand.

1875 — Le Depart du Courier. Beauvarlet sc. Oval. Gr. fol.
Anmutiges Blatt. Späterer Abdruck mit vollem Rand.

1876 — L'Arrivée du Courier. Pendant zur vorhergehenden Nummer. Beauvarlet sc. Oval. Gr. fol.
Ebenso. Ebenso.

1877 — Schnitter und Schnitterin in einem Ährenfeld — vor jungen Rebhühnern. Demarteau sc. Oval. Kl. fol.
Leicht in Farben. Trefflicher Abdruck in Crayonmanier mit Rand.

1878 **Cars, Laurent**. Venus badend. Fr. le Moyne p. Fol.
Vorzüglicher Abdruck.

1879 **Cazenave**. Le Someil de l'Innocence. Kleines, schlafendes Kind, in der rechten Hand eine Puppe und Blumen haltend. Lafite del. Gr. qu. fol.
Sehr guter Abdruck *in Farben* mit breitem Rand.

1880 **Chapuy, Jean Baptiste**. Joseph II., deutscher Kaiser. Brustbild mit Ordensband und Stern. Meings del. Oval. Kl. fol.
Farbig geschabt. Vortrefflicher Abdruck.

1881 **Chatelain, Jean Baptiste Claude**. L'École de l'Amour. Junge Dame sitzt mit einem Cavalier unter einem Baldachin. L. Le Brun p. Fol.
Liebliches Blatt in ausgezeichnetem Abdrucke.

1882 **Cheesman, Thomas**. Miss Bloomfield. Kniebild in leichtem dekolletiertem Kleide. A. Buck del. Fol.
Leicht in Farben. Vorzüglicher Abdruck mit Rand.

1883 **Chevillet, Juste**. La bonne Amitié. Zwei jugendliche Damen betrachten ein Taubenpaar, das auf einem Käfig neben einem Rosenstock sitzt. Schenau p. Gr. fol.
Anmutiges Blatt in ausgezeichnetem Abdruck mit Rand.

1884 — Le Miroir cassé. Schenau p. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit Rand.

1885 **Dambrun, Jean.** La Terre. In einem Garten sitzt vor einem Monument eine junge Dame; den linken Arm legt sie um den Nacken eines vor ihr knieenden Cavaliers. Rechts ein Gärtner, links im Hintergrunde ein pflügender Landmann. Queverdo inv. Oval. Kl. fol.
Hübsches Blatt in herrlichem Abdruck mit breitem Rand.

1886 **Debucourt, Philippe Louis**. Route de Poste. Zwei Männer zu Pferd über Felder sprengend. Im Hintergrunde Häuser, rechts ein Wagen mit vier Pferden sichtbar. C. Vernet del. Gr. qu. fol. Karrikatur.
In Farben. Vortrefflicher Abdruck.

1887 — Le Compliment ou la Matinée du Jour de l'An. Kleiner Knabe und ein kleines Mädchen bringen ihren Grosseltern die Wünsche zum neuen Jahre dar. Fol.
Farbig geschabt. Anmutiges Blatt in vorzüglichem Abdruck.

1888 **Debucourt, Philippe Louis.** Le Matin. Am Ufer eines See's steht vor einem Gebäude eine jugendliche weibliche Figur in leichtem, flatterndem Gewande. Die rechte Hand an den Mund gelegt, wirft sie einer im See schwimmenden jungen Dame eine Kusshand zu. Im Hintergrunde links Gebäude und Berge. Fol.
Farbig geschabt. Vortrefflicher Abdruck mit Rand.

1889 **Descourtis, Charles Melchior.** Zwei Blatt aus der Folge »Paul et Virginie.« Gr. qu. fol.
Farbig geschabt. Brillante Abdrücke.

1890 — La Prière interrompue. Eine Klosterfrau, vor einem Madonnenbilde betend, wird in ihrer Andacht durch einen Gärtnerjungen gestört, der mit einem Blumenstocke und einem Hunde zur Thüre hereintritt. Robert p. Fol.
Farbig geschabt. Prächtiger Abdruck.

1891 — Chute de la Trita dans la Vallée de Muhlethal. Wolff p. Gr. fol.
Farbig geschabt. Vorzüglicher Abdruck. Im Rande fleckig. In braunem Holzrahmen.

1892 — Seconde Chute du Staubbach. Wolff p. Gr. fol.
Farbig geschabt. Ebenso. Ebenso.

1893 — Chute de l'Aar. Wolff p. Gr. fol.
Farbig geschabt. Ebenso. Ebenso.

1894 — Louis XVI., Roi de France et de Navarre. Brustbild, darunter Wappen. Gr. fol.
In Farben. Vortrefflicher Abdruck mit Stichrand.

1895 — Marie Antoinette d'Autriche, Reine de France. Brustbild mit Federbarett. Darunter Wappen. Oval. Gegenstück zum vorigen Blatte.
Ebenso. Ebenso.

1896 **Duflos, Augustin.** La Menagère. Intérieur einer Bauernküche. Benard p. Fol.
Trefflicher Abdruck.

1897 — Le Billet doux. Jugendliche Dame in dekolletiertem Kleide, einen Brief lesend, den ihr wahrscheinlich der neben der Thüre stehende junge Mann brachte. L. Aubert p. Fol.
Sehr schöner Abdruck.

1898 — Die Spitzenverkäuferin. L. Aubert p. Fol.
Vorzüglicher Abdruck.

1899 **Earlom, Richard.** A Newfoundland Dog saving a Child from drowning. An den Treppen einer Parkmauer sind mehrere Kinder, welche mit ängstlichen Gesichtern einen Hund verfolgen, der einen Knaben aus dem Wasser gezogen und auf die Stufen der Treppe niederlegt. Ein kleines Mädchen hält weinend das Schürzchen vor das Gesicht, ein Knabe umarmt seinen geretteten Bruder. Eckstein p. Roy. qu. fol.
Farbig geschabt. Brillanter Abdruck mit breitem Rand, letzterer nicht tadelfrei.

1900 — The Child restor'd to his Family, by the Newfoundland Dog. Der gerettete Knabe steht vor seiner Mutter, welche ihn liebkost. Daneben der erstaunte Vater und ein Mädchen. Ein Knabe und der Diener deuten auf den Retter, der von einem Knaben umarmt und liebkost wird. Eckstein p. Roy. qu. fol. Gegenstück zum Vorigen.
Ebenso. Ebenso.

1901 **Edelinck, Gerard.** Martinus van den Baugart (gallis Des Jardins). Sculptor Regius etc. Kniestück. H. Rigaud p. R.—D. 182. Gr. fol.
Vorzüglicher Abdruck mit fast vollem Rand.

1902 **Edelinck, Gérard.** Charles le Brun, Maler. Gürtelbild nach links. De Largillière p. R.—D. 238. Oval. Gr. fol.
Brillanter Abdruck.

1903 **Eisen, Charles,** (s. auch bei Ghendt) Les Amants couronnés. Liebespaar, im Walde sitzend, wird von einem Amor bekrönt. Kl. 8°.
Vorzüglicher Abdruck.

1904 — La belle Nourrice. M. de Longueil sc. Qu. 4°.
Vortrefflicher Abdruck.

1905 — La jolie Fermière. M. Ch. M. de Longueil sc. Qu. 4°.
Ebenso. Ebenso.



No. 1917.

1906 — L'Accord de Mariage. Gaillard sc. Fol.
Vorzüglicher Abdruck mit Rändchen.

1907 — Le Gascon. Tardieu sc. Qu. Fol.
Vorzüglicher Abdruck nur mit Schriftrand.

1908 **Fessard, Etienne.** Feste Flamande. Nach P. P. Rubens. Roy. qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit breitem Rand.

1909 **Fosse, Jean Baptiste de la.** La malheureuse Famille Calas. L. C. de Carmontelle del. Gr. qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit breitem Rand.

1910 **Fragonard, Jean Honoré.** Le Verrou. Ein junger Mann hält ein Mädchen gewaltvoll um die Hüfte. Gr. qu. fol.
Farbig geschabt. Vorzüglicher Abdruck.

1911 **Fragonard, J. H.** Le Contrat. Jugendliche Dame steht vor einem jungen Manne, der ihre Hände erfasst hat und mit der Rechten auf das ausgebreitete Papier zeigt. M. Blot sc. Gr. qu. fol.

Brillanter Abdruck.

1912 **Gaillard, Robert.** Venus et Adonis. Die Göttin, auf dem Triumphwagen knieend, umfasst mit beiden Armen Adonis, um ihn von der Jagd zurückzuhalten. Jeaurat p. Gr. fol.

Schönes Blatt in prächtigem Abdruck, mit breitem Rand.

1913 — La Diseuse de bonne Aventure russienne. Le Prince p. Gr. fol.

Trefflicher Abdruck in Braun mit breitem Rand.

1914 — Le Concert russien. Idem p. Gr. fol.

Ebenso. Ebenso.



No. 1918.

1915 — L'Eau. Allegorie. Madame Marie-Louise-Therese-Victoire de France, in einer Landschaft sitzend, unter dem Arme eine Urne, aus der Wasser sich ergiesst. I. M. Nattier p. Qu. fol.

Brillanter Abdruck mit Rand. Fleckig.

1916 — Ludovica Ulrica (v. Preussen), Gemahlin des Königs Adolph Friedrich von Schweden, 1720—1782. Kniebild. Latinville p. Gr. fol.

Sehr schönes Blatt. Ausgezeichneter Abdruck.

1917 **Gaugain, Thomas.** Petite Fruitière anglaise. Junges Mädchen, mit der rechten Hand an einem Bande einen Hund haltend, sitzt auf einem grossen Steine vor einem mit verschiedenen Früchten gefüllten Korbe. James Northcote p. Gr. fol.

In Farben. Reizendes Blatt in brillantem Abdruck. Mit sehr breitem Rand.

1918 — Petite Laitière anglaise. Die kleine Milchhändlerin sitzt neben einem grossen Baume. Vor ihr ein grosser Milchkübel mit einem kleinen Brett, worauf vier mit Milch gefüllte Gläser stehen, welche sie betrachtet. Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.

Ebenso. Ebenso.

1919 **Ghendt, Em. de.** 5 Blatt verschiedene Darstellungen, wohl gehörig zu »Les Moisonneurs dans les Champs«. C. Eisen. Kl. fol.
Vortreffliche Abdrücke.

1920 **Girard, René.** L'Amour caressant la Beauté. Die Göttin mit Amor auf dem Triumphwagen. C. B. Cipriani del. Oval. Qu. fol.
Leicht in Farben. Sehr anmutiges Blatt in trefflichem Abdruck.

1921 **Grant, William James.** The charitable Lady. Eine Dame mit zwei Kindern, von einem Mohren begleitet, beschenkt eine arme Frau, die in ihren Armen ein Kind hält. William Bigg p. Qu. fol.
In Farben. Vortrefflicher Abdruck mit breitem Rand.

1922 **Gravelot, H.** Charlot. Act II. Scène 2. Junger Herr und Dame in einem Zimmer Menuett tanzend. Links eine Dame auf einem Stuhle sitzend, unter der Thüre ein Cavalier. Duclos sc. Fol.
Ausgezeichneter Abdrück.

1923 — L'enfant prodigue. Act. V. Scène 6. Ghendt sc. Fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

1924 — L'Ecossaise. Act. III. Scène 6. In einem Zimmer deutet ein Mann mit den Worten: »Voilà ma dette etc.« auf das auf dem Tische liegende Geld hin; ihm gegenüber zwei junge Damen. Godefroy sc. Fol.
Trefflicher Abdruck.

1925 — La Femme qui a Raison. Act III. Scène 2. Im Innern eines Zimmers zwei junge Cavaliere in erregtem Gespräche. Helman sc. Fol.
Vortrefflicher Abdruck.

1926 — La Prude. Act III. Scène 4. Simonet sc. Fol.
Vortrefflicher Abdruck.

1927 **Greuze, Jean Baptiste.** La Lecture de la Bible. P. F. Martenaise. Gr. qu. fol.
Brillanter Abdruck mit vollem Rand.

1928 — La Servante congedié. J. N. Voyez sc. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

1929 — Le Ramoneur. J. N. Voyez sc. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

1930 — Im Innern eines Raumes unweit des Kamines sitzt eine jugendliche Mutter mit drei Kindern. Laurent Cars sc. Gr. fol.
Brillanter Abdruck.

1931 — Alter, blinder Mann auf einem Stuhle sitzend, hält zwischen seinen Händen die Rechte eines jungen Mädchens, welches, auf dem Schosse einen Teller haltend, ihren linken Arm um einen jungen Mann legt. Letzterer trägt, aus einer Kellerstiege kommend, in seiner Linken einen vollen Krug. Laurent Cars sc. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

1932 **Gutine.** Chevelure à la François 1er. Chapeau en Barque. Charivari de Breloques. Horace Vernet del. Fol.
Karrikatur *in Farben.*. An drei Seiten mit Rand.

1933 **Guttenberg, Carl.** L'Ecrivain public. Ein Mädchen in einer Stube diktiert einem älteren Manne einen Brief an. P. A. Wille le fils del. Gr. fol.
Brillanter Abdruck.

1934 **Hogarth, Wilhelm.** Die herumziehenden Komödiantinen in der Scheune. 1738 Wilhelm Hogarth p. Gr. qu. fol.
Vorzüglicher Abdruck des I. Zustandes.

1935 — 2 Blatt. Before and After. Gr. fol.
Vorzüglicher Abdruck.

1936 **Houston, Richard.** Mrs. Irwin. Brustbild. J. Reynolds p. Fol.
Schönes *Schwarzkunstblatt* in ausgezeichnetem Abdruck, unten nur mit Schriftrand.

1937 **Huet, Jean Baptiste.** (S. auch bei Jubier). Venus mit einem Hündchen. Liger sc. Qu. 4°.
Vortrefflicher Abdruck in Rot und Schwarz. *Crayonmanier.*

1938 — Bacchantin mit Amorette. Liger sc. Qu. 4°. Gegenstück.
Ebenso. Ebenso.

1939 — La Chèvre bien aimée. Knabe und Mädchen in zärtlicher Umarmung in einer Landschaft, eine Ziege führend. Bonnet dir. Qu. 4°.
Niedliches Blatt in vortrefflichem Abdruck *in Farben.*

1940 — Le petit Château de Carte. In einem Garten ein Knabe und ein Mädchen, ein Kartenhaus bauend. Bonnet dir. Qu. 4°.
Ebenso. Ebenso.

1941 — Les Echasses. Kleines Mädchen hält einen Knaben, welcher auf Stelzen geht, an seinem Rocke. Bonnet dir. Qu. 4°.
Reizendes Blättchen in vorzüglichem Abdrucke *in Farben.*

1942 — Déjeuner. Um einen kleinen Tisch sitzen in einem Garten drei Damen und zwei Herren. Eine Dame ist mit Beihilfe zweier Herren beschäftigt, einen Flecken aus ihrem Kleide zu entfernen. Neben dem Tische ein kleiner weinender Knabe und ein Hund. Bonnet dir. Fol.
Vorzüglicher Abdruck *in Farben.* Ohne Grund aufgezogen.

1943 — Le Dîner. Junger Geistlicher beim Mahle in Gesellschaft von vier Damen und einem Herrn. Bonnet dir. Fol.
Trefflicher Abdruck *in Farben.* Ebenso.

1944 — Le Goûter. In einer Gartenlaube sitzt eine jugendliche Dame in dekolletiertem Kleide und ein Cavalier. Die Dame langt nach einem Glase, das ein Neger auf einer Platte serviert. Daneben ein kleines Mädchen, das mit der linken Hand nach einem Kinderpaar zeigt. Bonnet dir. Fol.
Liebliches Blatt in vorzüglichem Abdrucke *in Farben.* Ebenso.

1945 — Le Souper. Lustige Gesellschaft bei einem Souper versammelt. Rechts eine junge Dame trinkend, um ihre Hüften liegt der Arm des neben ihr sitzenden Cavaliers. Links ein zweites Liebespaar. Daneben ein junger Mann sich Wein einschenkend, ein Mann mit grossem Hute und eine Dame in dekolletiertem Kleide. Bonnet dir. Fol.
Ausgezeichneter Abdruck *in Farben.* Ebenso.

1946 **Jacobé, Jean.** Madame Elisabeth, Princesse de Württemberg, 1767—1790. Fast Kniebild. Gr. fol.
Sehr schönes *Schwarzkunstblatt* in superbem Abdruck mit breitem Rand.

1947 **Janinet, François.** Die drei Grazien. Pellegrini p. Fol.
Farbig geschabt. Ausgezeichneter erster Abdruck mit vollem Rand. Selten.

1948 **Janinet, François.** Les Espiègles. In einer bewaldeten Landschaft zwei badende Mädchen, einen Brief lesend, während von einem Felsen zwei Knaben mit einer Angel den Schuh des einen Mädchens in die Höhe ziehen. Gr. fol.

Farbig geschabt. Sehr schönes Blatt in brillantem Abdruck.

1949 — L'Amant surpris. Jugendlicher Liebhaber, im Garten sitzend, betrachtet das Portrait seiner Geliebten, während er von derselben von rückwärts überrascht wird. Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.

Farbig geschabt. Sehr schönes Blatt in brillantem Abdruck.



No. 1952.

1950 — La Confiance enfantine. Vor einem Hause hält eine Frau ein kleines Kind, das die Hand an den Mund einer Katze, die ein Knabe trägt, legt. Unter der Hausthüre eine ältere Frau. S. Freudeberg del. Fol.

Vortrefflicher Abdruck *in Farben* mit Dedikation.

1951 — Ah! laisse moi donc voir. Lavrince del. Kl. fol.

Farbig geschabt. Herrlicher Abdruck mit vollem Rand. Sehr selten.

1952 — Les Sentiments de la Nation. Maria Antoinette, die Krone auf dem Haupte, steht, den kleinen Dauphin auf den Armen, vor der Büste Ludwig XVI. Im Vordergrunde ein Hund neben einem Anker sitzend. Fol.

In Farben. Höchst seltenes Blatt in vorzüglichem Abdruck.

1953 — Le Berger couronné. Inmitten einer Landschaft kniet ein Schäfer, dem ein junges Mädchen einen Blumenkranz auf das Haupt legt. Carême del. Kl. qu. fol.

Liebliches Blatt in trefflichem Abdruck *in Farben.*

1954 **Janinet, François.** La Bergère couronnée. Eine jugendliche Schäferin schläft unter einem Baume; von rückwärts naht ein Jüngling, der ihr einen Blumenkranz auf das Haupt legt. Carême del. Kl. qu. fol. Gegenstück zur vorigen Nummer.
Ebenso. Ebenso.

1955 — La Noce de Village. Das Brautpaar, umgeben von mehreren Personen, sitzt an der Hochzeitstafel vor einem kleinen Hause. Vor ihnen vergnügt sich die Jugend mit Tanzen, umgeben von Zuschauern. P. A. Wille p. Gr. qu. fol.
Vortrefflicher Abdruck *in Farben*. Unter Glas, in braunem Holzrahmen.

1956 — Le Repas des Moissonneurs. Zahlreiche Schnitter und Schnitterinen sitzen vor einem Hause neben einem Heuschober beim Mittagsmahle. Im Grunde ein Wagen, der eben mit Heu beladen wird. P A. Wille p. Gr. qu. fol.
Farbig geschabt. Trefflicher Abdruck. Restauriert.

1957 — Dasselbe Blatt.
Schöner Abdruck. Fleckig. Unter Glas, in Rahmen.

1958 **Joubert, Ferdinand** Vue d'un moulin près Sarcelle. Fol.
Farbig geschabt. Trefflicher Abdruck mit vollem Rand.

1959 **Joullain, François.** François Desportes, Maler — als Jäger. Se ipse p. Gr. fol.
Hübsches Blatt in brillantem Abdruck mit Rand.

1960 **Jubier.** Le Gôuter champêtre. Im Vordergrunde einer Landschaft Damen mit Kindern neben einer Frau, die vor einer Kuh kniet. Nach Huet. Qu. fol.
In Farben. Trefflicher Abdruck.

1961 **Iukes.** Zwei Blatt. Curtship and Matrimony. Fol.
Aquatintablätter. Sehr schöne Abdrücke.

1962 **Kauffmann, Angelika.** Louise Henriette Wilhelmine, Gemahlin des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau. Brustbild nach rechts. J. J. Freidhoff sc.
Vorzügliches *Schwarzkunstblatt* vor der Schrift in sehr schönem Abdrucke mit fast vollem Rand.

1963 **Klauber.** Ludovicus Conr. Comes a Lehrbach. Kniebild. Josephus Schöpf p. Gr. fol.
Brillanter Abdruck mit breitem Rand.

1964 **Knight, Charles.** The Landlord's Family. Der Gutsbesitzer mit seiner Familie im Innern eines Zimmers. Gruppe von sechs Figuren. T. Stothard p. Gr. fol.
Sehr liebliches Blatt in trefflichem Abdruck *in Farben* mit Rand. Letzterer unrein.

1965 — The Tenant's Family. Vor einer Scheune der Pächter mit seiner Familie. Gruppe von sechs Figuren. Gegenstück zum vorigen Blatte. Ebenso.
Ebenso. Ebenso.

1966 — The Bird's Nest. Jugendliche Dame kniet mit einem Knaben in einem Garten vor einem Vogelneste, aus dem die kleinen Bewohner schreiend ihre Hälse recken. Daneben zwei junge Mädchen. R. Westall p. Gr. Fol.
Liebliches Blatt in brillantem Abdrucke *in Farben* mit Rand an den beiden Seiten.

1967 **Lancret, Nicolas.** L'adolescence. N. de Larmessin sc. Gr. qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit Rand.

1968 — Le Maitre galant. Ein junger Mann, ein Mädchen im Flötenblasen unterrichtend. Le Bas sc. Gr. qu. fol.
Hübsches Blatt in prächtigem Abdruck.

1969 **Lancret, Nicolas.** L'Occasion fortunée. Herren- und Damengesellschaft in einem Parke. G. Scotin sc. Qu. fol.
Liebliches Blatt in vorzüglichem Abdruck mit Rand.

1970 — Les Charmes de la Conversation. Herren- und Damengesellschaft im Walde. Petit sc. Qu. fol.
Schöner Abdruck mit Rändchen.

1971 — Le Gascon puni. N. de Larmessin sc. Gr. qu. fol.
Späterer Abdruck mit vollem Rand.

1972 — A Femme avare galant Escroc. N. de Larmessin sc. Gr. qu. fol.
Späterer Abdruck mit vollem Rand.

1973 — Nicaise. N. de Larmessin sc. Gr. qu. fol.
Späterer Abdruck mit vollem Rand.

1974 — Le Baiser rendu. M. G. Crophius exc. Gr. qu. fol.
Vortrefflicher Abdruck.

1975 **Larmessin, Nicolas de,** (s. auch unter Lancret). Louis XIV., König von Frankreich, 1638—1715. Brustbild mit Allongeperrücke, in Harnisch. Darunter Kroninsignien. Oval. Gr. fol.
Brillanter Abdruck.

1976 — Louis XV., Roy de France et de Navarre. Ganze Figur, auf einer Terrasse stehend. Vanloo p. Gr. fol.
Brillanter Abdruck mit schmalem Rand.

1977 **Lawrence, Sir Thomas.** Elisabeth, Duchess of Devonshire. Gürtelbild en face, mit Federhut. Lewis sc. Gr. fol.
Vortrefflicher Abdruck auf chinesischem Papier mit breitem Rand.

1978 **Lean, M.** The Bustle! Dame mit grosser Tournüre bei der Toilette. Fol.
Karrikatur in Farben.

1979 **Le Bas, Jacques Phil.,** (s. auch unter Lancret). Feste de village. Nach dem bekannten Bilde von David Teniers. Im Vordergrunde Teniers, eine Frau umarmend. Roy. qu. fol.
Guter Abdruck mit Rand. Gebräunt.

1980 — Rejouissances flamandes. Rechts Teniers mit seiner Familie. David Teniers p. Roy. qu. fol.
Sehr guter Abdruck mit Rand. Gebräunt.

1981 — Le Chasseur fortuné. Nach C. van Falens. Roy. fol.
Sehr schönes Blatt in ausgezeichnetem Abdruck mit breitem Rand.

1982 — Rendez vous de Chasse. Jagdgesellschaft auf einer Anhöhe. Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.
Ebenso. Ebenso.

1983 **Le Beau, Pierre Adrien.** La Surprise amoureuse. Vor einer jungen, weinenden Dame steht deren empörte Mutter, in der Rechten einen Brief haltend. Rechts der junge Liebhaber, die Mutter mit aufgehobenen Händen mit Bitten bestürmend. Nach Queverdo. Fol.
Vorzüglicher Abdruck.

1984 **Le Grand, Auguste,** (s. auch bei Schall). La Rose naissante. Mädchen auf einem Kissen ruhend, in der Linken eine Rosenknospe haltend. Rousseau del. Gr. qu. fol.
In Farben. Vortrefflicher Abdruck mit Rand.

1985 **Lépicié, Renata Elisabethe.** Le Bénédicité. Zwei kleine Mädchen bei dem Tischgebete. J. B. Simeon Chardin p. Fol.
Vorzüglicher Abdruck.

1986 **Lingée, Charles Louis.** L'Occupation. Eine Dame, vor einem Stickrahmen sitzend, betrachtet die gestickte Weste des neben ihr sitzenden Cavaliers. J. H. E. inv. S. Freudeberg del. Gr. fol.
Brillanter Abdruck.

1987 **Littret de Montigny, Claude Antoine.** Venus endormie. St. Quentin p. Qu. fol.
Brillanter Abdruck nur mit Schriftrand.

1988 — Diane endormie.
Ebenso. Ebenso.

1989 **Marin, Louis (?)** Jugendliche weibliche Figur, einen kleinen Hund mit beiden Händen haltend. Oval. Fol.
Brillanter Abdruck *in Farben* mit Rändchen. Das Oval in Gold ausgeführt.

1990 **Martinet.** Le Gastronome après dîner. Der Feinschmecker auf einem Stuhle schlafend, in der Linken einen Hut und eine Rechnung haltend. Kl. fol.
Karrikatur in Farben.

1991 **Masson, Antoine.** Guillaume de Brisacier, Secretair der Königin von Frankreich. 1664. Brustbild mit Wappen. N. Mignard p. R.-D. 15. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

1992 **Mechel, Christian van.** Marie-Therese-Charlotte de France, Fille du Roi Louis XVI. Gürtelbild. Fol.
Trefflicher Abdruck *in Farben*, an zwei Seiten mit Rand. Fleckig.

1993 **Melini, Carlo Domenico.** Die Kinder des Prinzen Turenne als Savoyarden. François Drouais p. Gr. qu. fol.
Sehr anmutiges Blatt in brillantem Abdruck mit Rand.

1994 **Mesnil, Charles.** La Naissance des Desirs. Chenau p. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit vollem Rand.

1995 **Monsaldy.** Portrait der Madame Dugazon in einem Mousselinekleide. J. Jsabey p. 4°.
Vortrefflicher Abdruck *in Farben*. In blauem Sammtrahmen.

1996 **Moreau, J. M.** Le Whist. Herren- und Damengesellschaft, sich mit Kartenspiel unterhaltend. Fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

1997 **Morghen, Raphael.** Angelica und Medoro. T. Matteini inv. Gr fol.
Sehr schönes Blatt in brillantem Abdruck des II. Zustandes mit Rand.

1998 — Theologia. Raphael p. Rund. Gr. fol.
Brillanter Abdruck des III. Zustandes mit sehr breitem Rand. Letzterer fleckig.

1999 — Poesis. Raphael p. Rund. Gr. fol.
Ebenso. Ebenso.

2000 — Iustitia. Raphael p. Rund. Gr. fol.
Ebenso. Ebenso.

2001 — Philosophia. Raphael p. Rund. Gr. fol.
Ebenso. Ebenso.

2002 **Morland, George,** (s. auch bei Smith). Der Papierdrache. Um den in den Zweigen hängenden Drachen loszumachen, ist ein Knabe bemüht, den Baum zu erklettern. Ein am Boden sitzender Knabe hält die Schnur, ein zweiter hält einen abgebrochenen Ast in der Rechten. Ein kleiner Knabe mit gefalteten Händen blickt mit ängstlichem Gesichtsausdruck auf das schöne Spielzeug. Links ein grosser Hund. W. Ward sc. Roy. fol.
Farbig geschabt. Blatt von seltener Schönheit und Anmut in herrlichem Abdruck. Remargiert.

2003 — The Pleasures of Retirement. Im Vordergrunde einer reich bewaldeten Landschaft sitzen unter einem grossen Baume zwei junge Damen, deren eine am Boden sitzend sich an erstere lehnt und in ein Buch vertieft ist. Rechts im Hintergrunde ein Haus sichtbar. W. Ward sc. Gr. fol.
Herrliches Schabkunstblatt in vorzüglichem Abdruck, nur mit Schriftrand.

2004 — Dressing for the Masquerade. Jugendliche Dame zum Ausgange bereit, wendet ihrer Zofe, welche die letzte Hand an die Toilette der Dame legt, den Rücken. Links ein Cavalier, rechts ein Hündchen auf einem Stuhle. Bartolotti sc. Fol.
Schönes Blatt in prächtigem Abdruck *in Farben.*

2005 — La douce Attente. Junge Dame mit grossem Federnhut sitzt mit gefalteten Händen vor einem runden Tische. Oval. Fol.
Hübsches Blatt in vorzüglichem Abdruck *in Farben* mit schmalem Rand.

2006 — The hard Bargain. Stallinneres. Rechts bei einem Kalb steht der Bauer mit einem Manne im Gespräch. W. Ward sc. Gr. qu. fol.
Vortrefflicher Abdruck *in Farben.*

2007 **Morret, J. B.** L'Hermite du Colisée. Ein Einsiedler kniet in einer steinernen Halle in Andacht versunken, während zwei Mädchen, die zur Thüre eingeschlichen sind, aus einem Topfe Blumen nehmen. Robert p. Fol.
Farbig geschabt. Ausgezeichneter Abdruck.

2008 **Müller, Gustav Adolph.** Die Söhne Rubens in ganzer Figur. Rubens p. Gr. fol.
Trefflicher Abdruck mit sehr breitem Rand.

2009 **Müller, Johann Gotthard.** »La tendre Mère«. Des Künstlers erste Frau mit ihrem Kinde. J. Tischbein p. Gr. fol.
Sehr seltener, vorzüglicher Probedruck mit Rand.

2010 **Nanteuil, Robert.** Ludovicus XIV., König von Frankreich. Brustbild. Oval. Gr. fol.
Vorzüglicher Abdruck.

2011 **Neidl, Johann.** Joseph Haydn, Komponist. Brustbild. Zitterer p. Oval. 8°.
In Farben. Vorzüglicher Abdruck.

2012 **Nicholls, G. P.** Prayers. Jugendliche Mutter lehrt ihren beiden Kindern beten. Brocks del. Fol.
Vorzüglicher Abdruck mit Rand.

2013 — Sleep. Jugendliche, weibliche Figur hält auf ihren Knieen ein kleines schlafendes Kind. Paolo de Freschi sc. Fol.
Anmutiges Blatt in vortrefflichem Abdrucke.

2014 **Nutter, William.** The Moralist. Zwei junge Damen stehen vor einem alten Manne, der, eine Rose in der Hand haltend, die aufmerksamen Zuhörerinen belehrt. J. R. Smith p. Gr. fol.
Vortrefflicher Abdruck *in Farben.* Fleckig.

2015 **Ouvrier, Jean.** L'Origine de la Peinture ou les Portraits à la mode. I. Schenau p. Gr. Fol.

Trefflicher Abdruck. Ohne Ursache aufgezogen.

2016 — La Lanterne magique.

Ebenso. Ebenso.

2017 **Ploos van Amstel, Cornelis.** In einem Säulenbau sitzen neben einem Kessel, unter dem Feuer brennt, zwei Frauen. Daneben hebt eine Frau einen Deckel weg, die andere, den Rücken wendend, trägt Wäsche. Links grosse Tonne, Leiter und verschiedene Gegenstände. Qu. fol.

Sehr guter Abdruck *in Farben.*

2018 **Radiguez, Antoine.** Catharina II., Kaiserin von Russland. Gürtelbild. Eriksen p. Gr. fol.

Trefflicher Abdruck mit vollem Rand.

2019 **Reynolds, Joshua,** (s. auch bei Houston, Townley). The Cottagers. In einer hügeligen Landschaft sitzt vor einem Hause eine junge Frau vor einem Spinnrade. An ihrer Seite ein grosser Hund. Ein junges Mädchen füttert die Hühner, während ein zweites, ein Garbenbündel auf dem Kopfe haltend, unweit des Hauses steht. Bartolozzi sc. Gr. fol.

In Farben. Sehr anmutiges Blatt in vorzüglichem Abdruck mit Rand.

2020 — Lady Caroline Russell. Sie sitzt in einer Landschaft, mit der rechten Hand ein auf ihrem Schosse liegendes Hündchen haltend. J. M. Ardell sc. Gr. fol.

Vorzügliches *Schwarzkunstblatt* in trefflichem Abdruck, an drei Seiten mit schmalem Rand.

2021 — Elizabeth, Countess of Berkley, in Halbfigur mit beiden Armen sich auf ein vor ihr liegendes Buch stützend. J. M. Ardell fec. Gr. fol.

Ebenso. Mit Rand.

2022 — Joseph Baretti. In Halbfigur in einem Lehnsessel, nach rechts sitzend. John Watts sc. Gr. fol.

Schwarzkunstblatt in ausgezeichnetem Abdrucke mit breitem Rand.

2023 — Angelica Kauffmann. Gürtelbild. Morace sc. Gr. fol.

Sehr schönes Hauptblatt in brillantem Abdrucke mit sehr breitem Rand.

2024 **Ridé.** Louis XVI., Roi de France et de Navarre. Brustbild. Oval. Benard del. Kl. fol.

Farbig geschabt. Vorzüglicher Abdruck mit breitem Rand.

2025 **Roberts Piercy und Stadler, Joseph Constantin.** Un Minuet à la Françoise. Adam Buck del. Gr. fol.

Vorzüglicher Abdruck *in Farben,* mit Rand.

2026 — Un Minuet a l'Angloise.

Ebenso. Ebenso.

2027 **Robillac.** L'Amour est de tout Age. Junges Mädchen, von einem alten Manne um die Taille gefasst. Monnet p. Fol.

Vorzüglicher Abdruck *in Farben* mit breitem Rand.

2028 **Rubens, Peter Paul** (s. auch unter G. A. Müller). La Gallerie du Palais du Luxembourg, 22 Stiche, Titelblatt und Vorwort. Nattier p., gestochen von B. und J. Audran, L. de Castillon, Duchange, Edelinck, Loir, Massé, Picard, Simonneau, Trouvain, Vermeulen. Gr. fol.

In brillanten Abdrücken mit vollem Rand.

2029 **Ryland, William Wynne.** Britannia directing Painting, Sculpture and Architecture, to address themselves to Royal Munificence, who receives and offers them Protection and Rewards. G. B. Cipriani inv. Rund. Fol.
In Farben. Vorzüglicher Abdruck mit Rand.

2030 — Marianne. Gürtelbild eines jungen Mädchens. Fol.
Vorzüglicher Abdruck in Rot und Braun, an drei Seiten mit Rand.

2031 **Saint Aubin, Augustin de.** Jupiter et Leda. P. Veronese p. Fol.
Trefflicher Abdruck mit vollem Rand.

2032 — Venus Anadyomene. Nach Tizian. Kl. fol.
Vorzüglicher Abdruck.

2033 **Salvador.** La Comédie. Vanloo p. Qu. fol.
Prächtiger Abdruck, an drei Seiten mit schmalem Rand.

2034 — La Tragédie. Vanloo p. Qu. fol.
Ebenso. Ebenso.

2035 **Schall, Frédéric.** Le premier Baiser de l'Amour. Jugendliches sich küssendes Liebespaar in einem Garten; links eine Dame. Aug. le Grand sc. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck.

2036 **Schellenberg, Rudolph.** Machine sûre et commode pour tirer des Silhouettes. Fol.
Vorzüglicher Abdruck mit Rand.

2037 **Schiavonetti jun., Nicolaus.** Maid Arise. Die Erweckung der Tochter des Jairus. H. Tresham p. Roy. fol.
Brillanter Abdruck *in Farben.*

2038 **Schmidt, Georg Friedrich.** M. Qu., de la Tour, Maler. Gürtelbild, am Fenster. Se ipse p. Gr. fol. Hauptblatt, »der grosse de la Tour« genannt.
In brillantem Abdruck mit breitem Rand.

2039 **Schmutzer und Wagner.** Le Comte Jaques Durazzo, Ambassadeur impérial à Venise en 1765. Gürtelbild. Meytens p. Gr. fol.
Schönes Blatt in brillantem Abdruck mit Rändchen.

2040 **Sergent und Gautier.** L'heureux Ménage. In trautem Gespräche beugt sich ein Mann zu einer Frau, welche ihren linken Arm auf ein auf einem Tische liegendes Kissen stützt. Auguste St. Aubin p. Fol.
Trefflicher Abdruck *in Farben.*

2041 — L'heureuse Mère. Jugendliche Mutter, die Brust entblösst, hält ihre beiden Kinder auf dem Schosse. Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.
Vorzüglicher Abdruck *in Farben.*

2042 **Sigurta, L.** Venus schlafend. Guido Reni inv. Gr. qu. fol.
Sehr schöner Abdruck in Rot mit sehr breitem Rand.

2043 **Sintzenich, Heinrich.** Sophonisbe, sitzend. F. Solimena p. Kl. fol.
In Farben. Vortrefflicher Abdruck des I. Zustandes, an drei Seiten mit Rand.

2044 — Phyllis. Carlo Dolci p. Fol.
Prächtiger Abdruck *in Rotbraun.* Der Rand fleckig. Unter Glas, in vergoldetem Holzrahmen.

2045 **Smith, John.** Cupido und Psyche. Nach Titian. Gr. fol.
Schönes Schabkunstblatt in Braun. Sehr guter Abdruck mit schmalem Rand.

2046 **Smith, John Raphael.** (s. auch bei Nutter.) Eine junge Dame, einen älteren Herrn liebkosend, sitzt vor einem Tische, auf dem Schmuckgegenstände liegen. Hinter den Beiden Amor. Rund. Gr. Fol.

In Farben. Vortrefflicher Abdruck.

2047 — Love in her Eye sits playing. Brustbild einer jugendlichen Dame mit Federhut. Wm. Peters p. Gr. qu. fol.

Reizendes Schabkunstblatt in ausgezeichnetem Abdruck mit Rand.

2048 — A Lecture on Gadding. Intérieur eines Zimmers, in welchem eine Dame sitzt, ein Buch auf dem Schosse haltend. Vor ihr steht eine junge Dame, welche sich mit beiden Armen auf einen Stuhl lehnt. Unter der Thüre ein junger Mann sichtbar. Bartolotti sc. Fol.

Ausgezeichneter Abdruck *in Farben.*



No. 2052.

2049 — A Widow. Weibliche Figur in Witwentracht in einer stark bewaldeten Landschaft. A. Zecchin sc. Fol.

Ausgezeichneter Abdruck *in Braun* mit Rand.

2050 — The two Friends. Zwei junge Mädchen sitzen Hand in Hand auf einem Sofa. Oval. Fol.

Anmutiges Schabkunstblatt in vortrefflichem Abdruck, nur mit Schriftrand.

2051 — Lear und Cordelia. H. Fuseli p. Roy. qu. fol.

Farbig geschabt. Ausgezeichneter Abdruck mit Rand; letzterer an der unteren linken Ecke beschädigt.

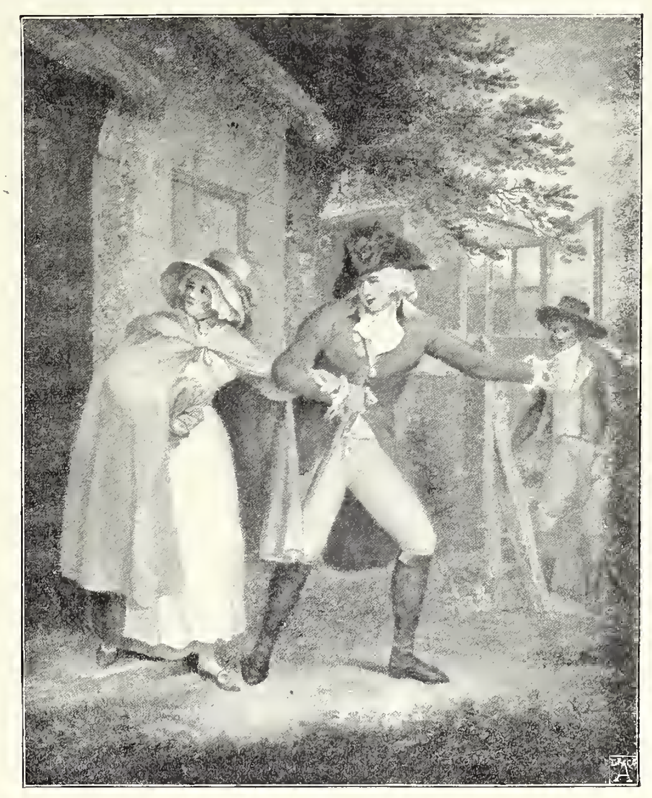
2052 — 6 Blatt Illustrationen des Romans »Laetitia«. The domestique Happiness — The Elopement — The Tavern Door — The Dressing for the Masquerade — The virtuous Parents — The fair Penitent. Morland p. Gr. fol.

Brillante Abdrücke. *In Farben.*

2053 **Stadler, Joseph Constantin.** Vue de Londres, Prise d'Albion Place Pont de Blackfryars. N. R. Black del. Imp. qu. fol.
Prächtiger Abdruck *in Farben* mit Rand.

2054 **Stänglmair, J. A.** La Consolation de l'Absence. Junge Dame, ein Medaillon betrachtend. Nach Delaunay. Fol.
Ausgezeichneter Abdruck nur mit Schriftrand.

2055 — L'Entretien de l'Absence. Zwei junge Damen im Gespräche, die eine im Begriffe, einen Brief zu schreiben. Nach Vidal. Fol.
Vortrefflicher Abdruck nur mit Schriftrand.



No. 2052.

2056 **Stothard, Thomas,** (s. auch bei C. Knight) 4 Blatt: Les Garçons ollandois en promenade, les Garçons anglois en promenade, le Marcher à l'Ecole und le Retour de l'Ecole. G. Piotto sc. Oval. Qu. 4°.
Niedliche Kinderszenen in vorzüglichen Abdrücken mit vollem Rand.

2057 **Strange, Robert.** Venus. Nach Tizian. Gr. qu. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit vollem Rand.

2058 — Danae. Tizian p. Gr. qu. fol.
Brillanter Abdruck mit vollem Rand.

2059 **Surugue, Louis.** Madame de. . . en Habit de Bal. Ch. Coypel p. Gr. fol.
Vorzüglicher Abdruck.

2060 **Tanjé, Peter.** L'amoureuse Brigide. C. Trost p. Fol.
Ausgezeichneter Abdruck, zum Teil mit schmalem Rand.

2061 **Tardieu, Alexandre.** Louise (v. Mecklenbg.-Strel.) Gemahlin König Friedrich Wilhelm III. von Preussen. Gürtelbild. Mdm. Le Brun p. Fol.
Brillanter Abdruck mit vollem Rand.

2062 **Tomkins, Peter Wilhelm,** (s. auch bei Eisen und Watteau) Hobnelia und Lubberkin. Inmitten eines Zimmers sitzt ein junges Mädchen vor einem Spinnrade und wendet sich in freudigem Erstaunen einem eben eintretenden Jüngling zu. Im Hintergrunde links eine alte Frau. Julia Conyers del. Qu. fol.
In Farben. Reizendes Blatt in vorzüglichem Abdruck.

2063 **Townley, Charles.** Sir Joshua Reynolds. Gürtelbild. Se ipse p. Gr. fol.
Schwarzkunstblatt in sehr gutem Abdruck mit Rand. Fleckig.

2064 **Trouvain, Antoine.** Monsieur le Duc de Bourbon. Ganze Figur. Im Hintergrunde grosse Fontaine. Fol.
Vorzüglicher Abdruck mit Rand.

2065 — Madame la Duchesse de Bourbon. Gemahlin des Vorigen. Ganze Figur. Fol.
Ebenso. Ebenso.

2066 **Vallet, Guillaume.** Ludw. Maria d'Aumont, Duc de Rochebaron, General, Numismatiker. Brustbild. Oval. J. Garnier p. Gr. fol.
Brillanter Abdruck.

2067 **Vasseur, Jean Charles le.** L'Education de l'Amour. Venus und Merkur unterrichten den kleinen Amor. Romanelli p. Roy. fol.
Vorzüglicher Abdruck mit vollem Rand.

2068 — La Chaufferette. A. Krause p. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck nur mit Schriftrand.

2069 **Vendramini, John.** Mildness. Jugendliche weibliche Figur, in der rechten Hand eine Schale haltend, aus welcher sie eine Taube trinken lässt. F. Bartolozzi del. Fol.
In Farben. Liebliches Blatt in vorzüglichem Abdruck mit Rand.

2070 — Cheerfulness. Junge hübsche Dame, Blumen tragend. Fol. Gegenstück zur vorhergehenden Nummer.
Leicht in Farben. Ebenso. Ebenso.

2071 — Louis XVI. à la Barre de la Convention Nationale, la 26me Xbre 1792. Pelegrini p. Gr. qu. fol.
In Farben. Brillanter Abdruck. Unten nur Schriftrand.

2072 **Vermeulen, Cornelis.** François de Montmorency, Herzog von Luxemburg, Marschall von Frankreich. Kniebild im Harnisch. Rigaud p. Gr. fol.
Brillanter Abdruck nur mit Schriftrand. Ohne Grund aufgezogen.

2073 — Maria Luissa de Tassis. Kniebild. A. van Dyck p. Gr. fol.
Brillanter Abdruck, unten bis zum Plattenrand beschnitten.

2074 — Charles Amedee Broglie, Comte de Revel. Kniebild im Harnisch. Im Hintergrunde Schlachtgetümmel. H. Rigaud p. Gr. fol.
Brillanter Abdruck nur mit Schriftrand. Ohne Grund aufgezogen.

2075 **Ward, William.** The Death of Oedipus. Fuseli p. Gr. qu. fol.
Farbig geschabt. Ausgezeichneter Abdruck mit breitem Rand. Letzterer an der unteren linken Ecke beschädigt.

2076 **Watteau, Antoine.** La Proposition embarrassante. N. Tardieu sc. Gr. qu. fol.
Brillanter Abdruck.

2077 **Wille, Johann Georg.** Le Concert de Famille. G. Schalken p. Le Bl. 54. Gr. fol.
Prächtiges Blatt in vorzüglichem Abdruck mit breitem Rand.

2078 — Instruction Paternelle. G. Terburg p. Le Bl. 55. Gr. fol.
Ausgezeichneter Abdruck mit vollem Rand.

2079 — Tricoteuse hollandoise. F. Mieris p. Le Bl. 64. Gr. fol.
Prächtiger Abdruck mit Rand.

2080 — Marguerite, Elisabeth de Largillière, Tochter des Malers Nic. Largillière. Hüftbild. N. de Largillière p. Le Bl. 146. Fol.
Sehr schöner Abdruck mit breitem Rand.



No. 2082.

2081 **Williams, Eduard.** The Country Vicars Fire Side. Neben Kaminfeuer sitzen eine Frau mit gefalteten Händen, ein Mann mit einem Blasebalg, der im Gespräche zu einer jungen Dame gewendet ist; vis-à-vis ein Mann, eine Pfeife rauchend. H. Wigstead p. Gr. qu. fol.
Vorzüglicher Abdruck *in Farben* mit breitem Rand.

2082 **Young, Inigo.** Young Sailors. Zwei Knaben und ein Mädchen setzen kleine Segelschiffe ins Wasser. R. M. Paye p. Roy. fol.
Reizendes, *farbig geschabtes* Blatt in ausgezeichnetem Abdruck mit Rand. Letzterer fleckig.



2083 **Anonym.** Silvio und Dorinda. Dorinda, unter einem Baume sitzend, legt mit traurigem Gesichtsausdruck den rechten Arm auf die Schulter des Silvio, der, vor ihr knieend, bemüht ist, die Wunde zu bedecken, die er ihr mit einem Pfeile beigebracht hat. Rechts Amor, links ein Jagdhund. Fol.
Gouachemalerei auf Pergament.

2084 **Anonym.** Junge Dame, mit grossem Hute auf dem lockigen Haare, sitzt unter einem grossen Baume im Vordergrunde einer Waldlandschaft. Sie hält, beide Arme übereinander gelegt, ein Buch in der Rechten. Rund. Fol.

Tuschzeichnung. In vergoldetem Holzrahmen.



2085 **Kupferstichplatte** von Albrecht Altdorfer. Madonna mit dem Kinde. Bartsch 15. Auf der Rückseite der Platte ein Bär. Passavant vol. IV p. 293 No. 283. Bezüglich der Darstellung auf der Rückseite vergl. Chronik für vervielfältigende Kunst. I. Jahrgang. S. 34, 69, 93 und 94. Höhe 72, Breite 51 mm.

2086 **Kupferstichplatte** mit dem Portrait Friedrichs des Grossen. Höhe 38, Breite $28^1/_2$ cm.





ECCE HOMO IN SILBER

HÖHE DER FIGUR 18 Cm.

690.–

No. 801



ARBEITEN IN SILBER

No. 805 105.- No. 807 140.- No. 810 770.- No. 813 440.- No. 845
No. 815 105.- No. 806 350.- No. 850 190.- No. 814 380.- No. 804 160.-
No. 844+845.- No. 829+830.- 410.- No. 825 430.- No. 821 360.-

 670.-



W. PETERS p. J. R. SMITH sc.

No. 2047



No. 819 780.- No. 808 155.- No. 810 770.-



DOPPELBECHER

HÖHE 27 Cm. DURCHMESSER 6 Cm.

No. 809 690.-



ARBEITEN IN SILBER

No. 812 460.- No. 819 780.- No. 817 No. 823 3620.- No. 816 150.- No. 809 690.- No. 808 155.-
No. 820 390.- No. 811 440.-



No. 829 + 830 = 410.— No. 815 105.— No. 830



HENKELKRUG (SILBER)

HÖHE $15^{1}/_{2}$ Cm.

No. 820 390.-



GROSSE OVALE SILBERPLATTE (AUGSBURGER ARBEIT)

LÄNGE 45 Cm., BREITE 40 Cm.

No. 822 1500.-

COLLECTION GEORG HIRTH



VERGOLDETE SILBERPLATTE MIT EINER KANNE

LÄNGE DER PLATTE 31 Cm., BREITE 23 1/2 Cm.

HÖHE DER KANNE 12 Cm.

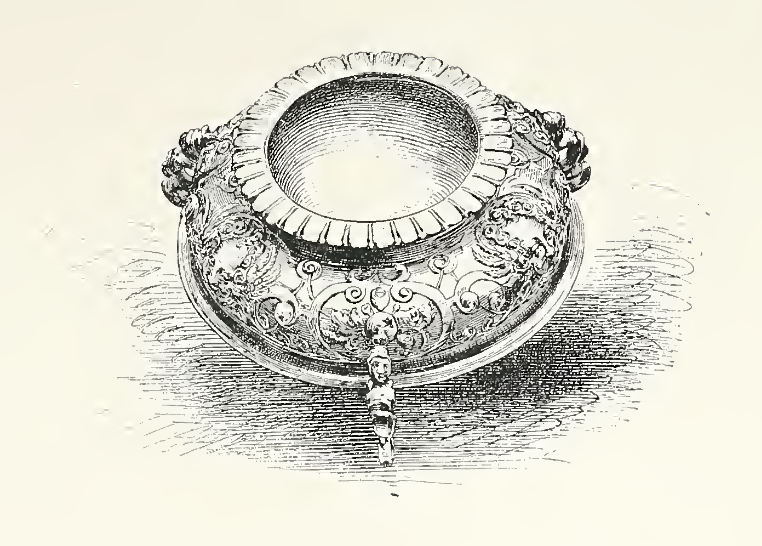
No. 823 3620.-

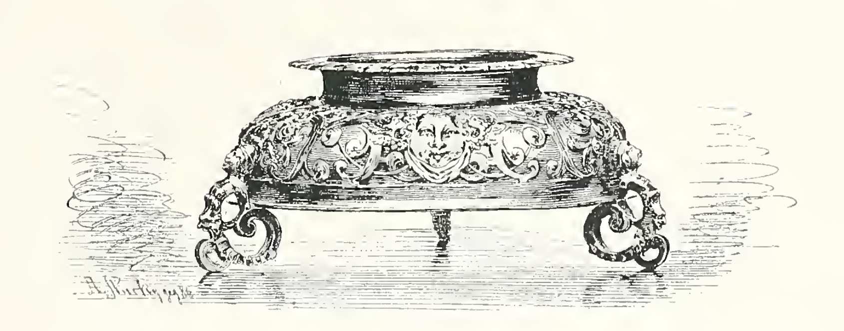


SILBERPLATTE

LÄNGE $47^1/_2$ Cm., BREITE 43 Cm.

No. 824 1900.—

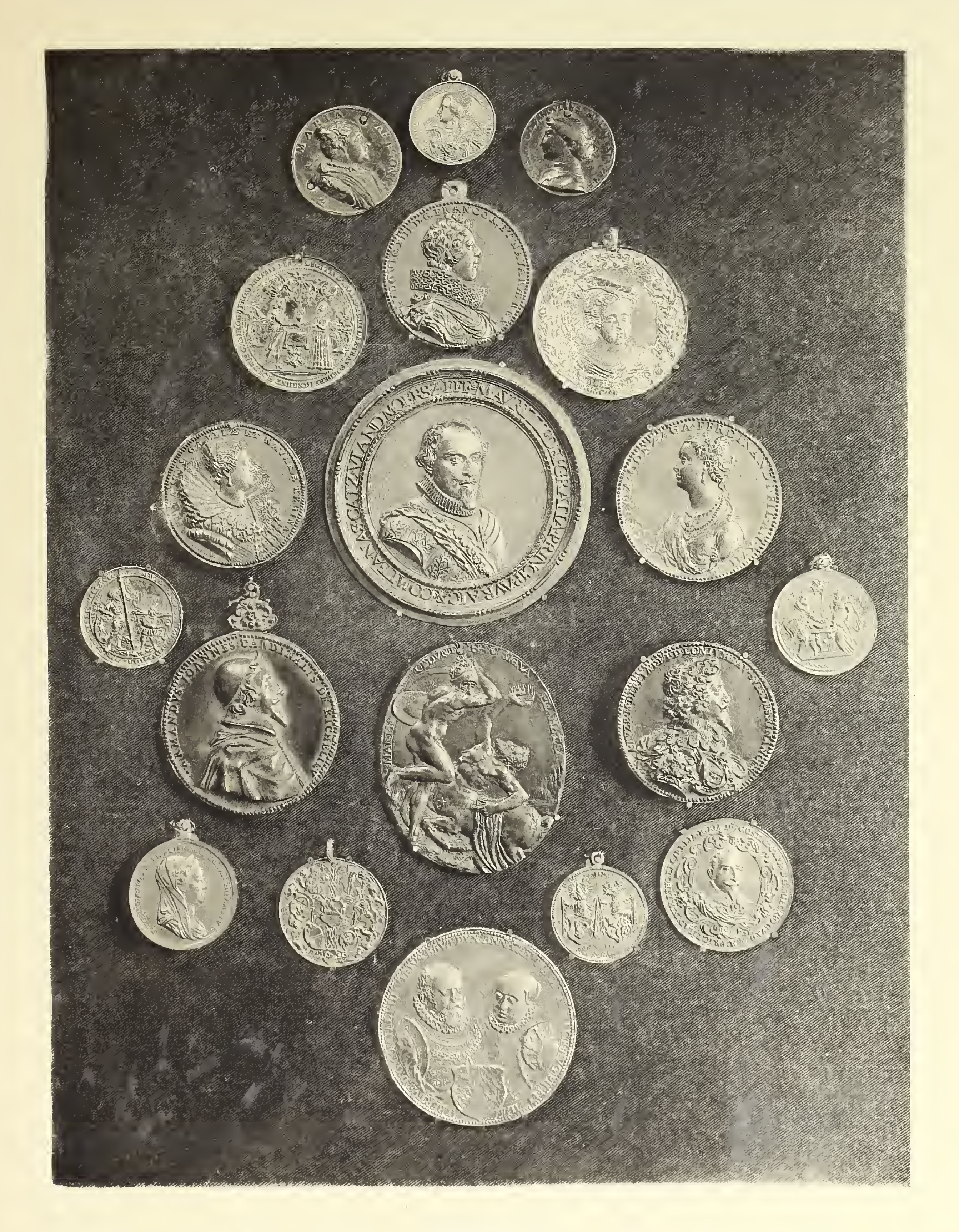




SALZGEFÄSS IN SILBER

HÖHE 4 Cm. DURCHMESSER 9 Cm.

No. 827 +828 = 1200.-



MEDAILLEN

20.- 150.- 21.- 18.- 85.- 30.- 50.-
No. 884 No. 862 No. 883 No. 881 No. 880 No. 866 No. 868 No. 865 No. 882 10.-
No. 873 No. 863 No. 869 No. 861 80.- No. 878 No. 877 86.-
5.- 50.- 59.- No. 867 190.- 95.- No. 879 30.-
No. 860 205.-
No. 856 100.-



No. 885 *1850,-*

No. 1732 *810,-*



JAPANISCHE BRONZEGRUPPE

HÖHE 136 Cm.

No. 886 1150,-



No. 995 55.-   No. 1015 600.-   No. 994 520.-

No. 924 + 925 = 220.-

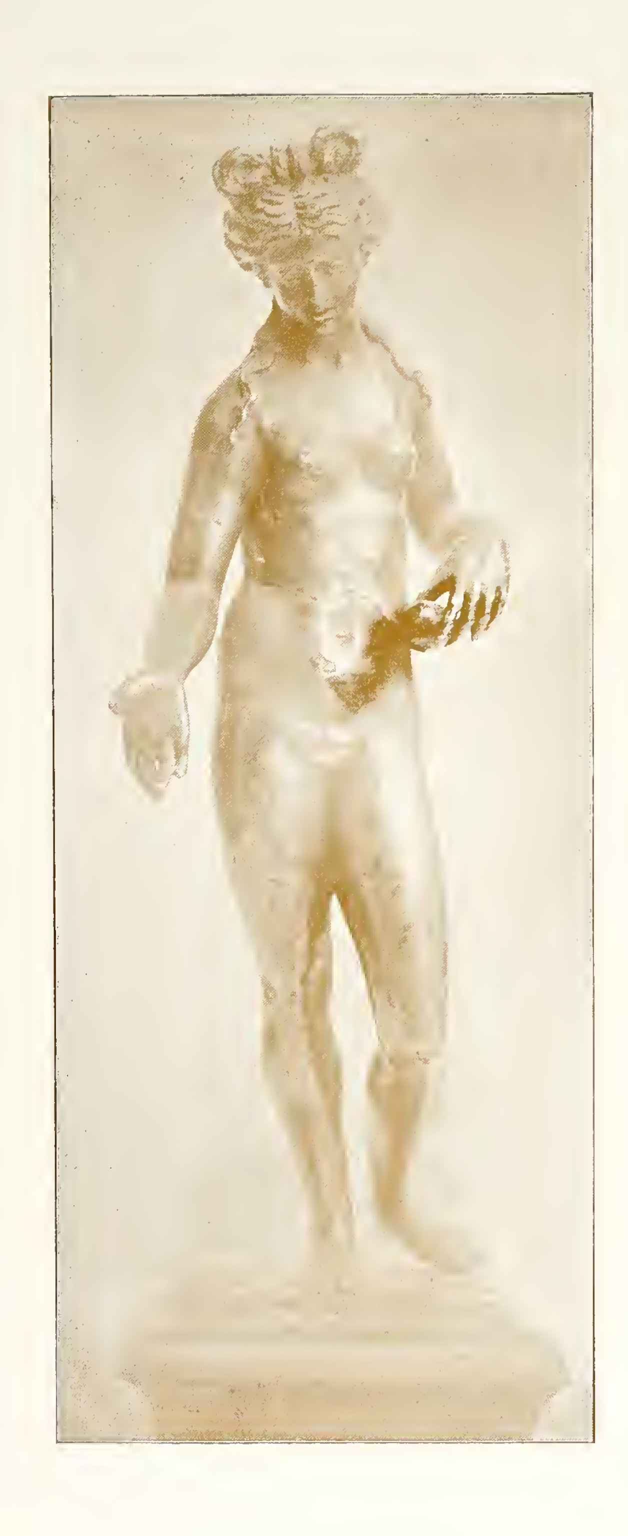
No. 887 375.-   No. 922 480.-   No. 888 440.-

No. 1041 520.-   No. 946 195.-



BRONZEN

No. 920 830.- No. 892 500.- No. 889 650.-
No. 937 310.- No. 893 300.-
No. 907 500.- No. 891 13.- No. 921 420.- No. 1028 46.- No. 890 225.-



VENUS (BRONZE)

HÖHE 17½ Cm.

No. 894 680.–



No. 987 300.- No. 917 275.- No. 987 300.-

No. 991 125.- No. 934 305.- No. 984 33.- No. 1034 75.- No. 965 No. 1243 90.- No. 894 685.-

No. 902 110.- No. 1029 40.- No. 956 35.- +964 = 34.- No. 900 250.-



No. 897 560.- No. 1187 210.- No. 896

No. 996 210.- No. 912 No. 913 110.- No. 1060 410.-

No. 905 50.- No. 1014 300.- No. 1031 52.-



FORTUNA, VON ANDREA RICCIO (BRONZE)

HÖHE 19 Cm.

No. 918 785,–



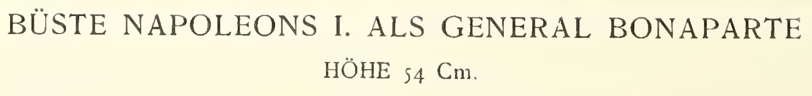
VERGOLDETE BRONZEN

No. 1006 300.-
No. 981 81.-
No. 924 + 925 = 220.-

No. 944 66.-
No. 974 280.-
No. 945 180.-

No. 1005 320.-
No. 977 38.-
No. 925 + 924 = 220.-

COLLECTION GEORG HIRTH

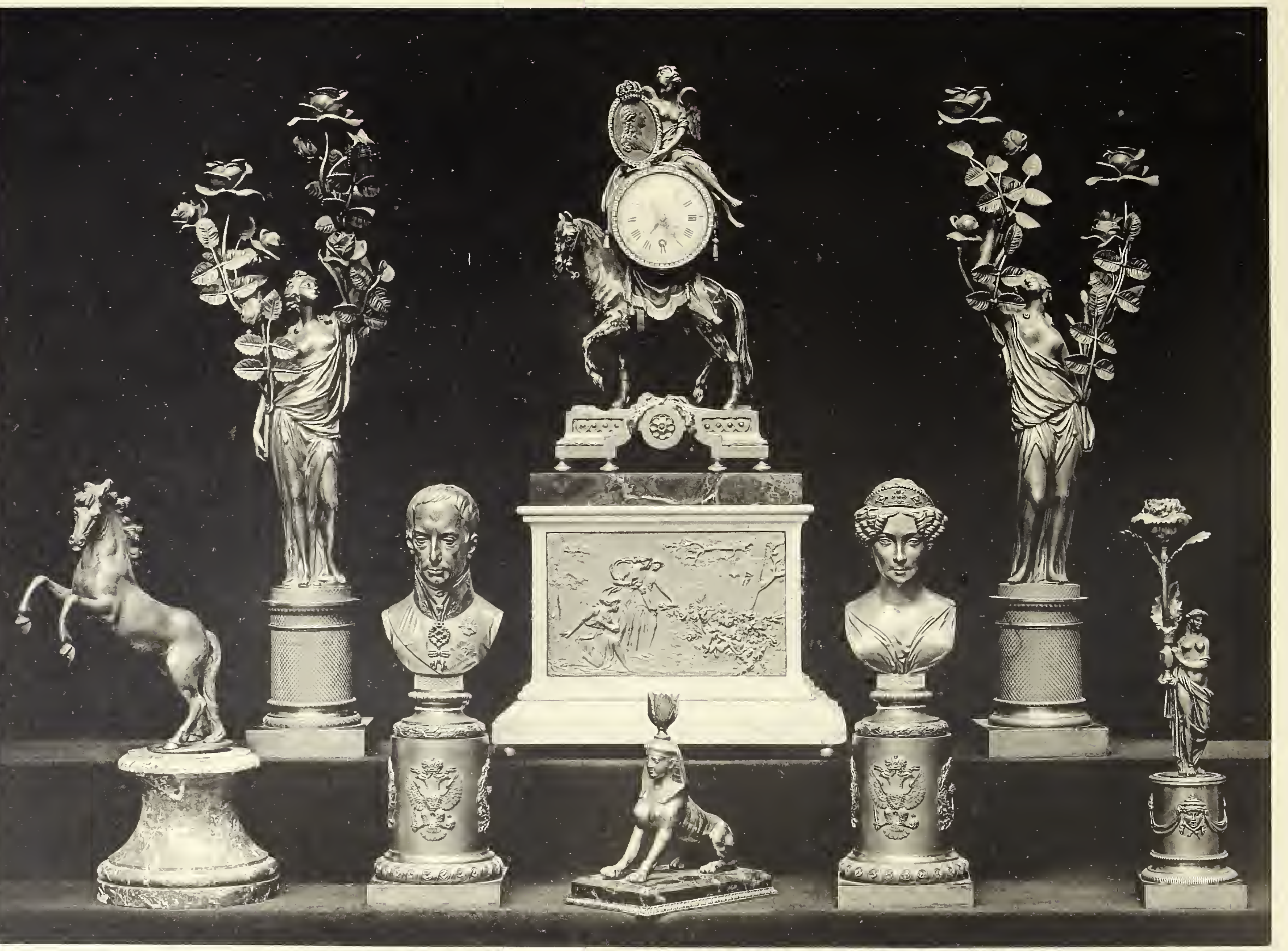


BÜSTE NAPOLEONS I. ALS GENERAL BONAPARTE

HÖHE 54 Cm.

No. 927 4900.-





No. 938 +939= 680.- No. 997 1200.- No. 928 +929= 635.- No. 1016 1300.- No. 998 205.- No. 929 No. 997 1200.- No. 999 45.-



KRÖNUNG MARIAE (VERGOLDETES BRONZERELIEF)

HÖHE 21 1/2 Cm.

No. 945 180.-



GRABLEGUNG CHRISTI (VERGOLDETES BRONZERELIEF)

HÖHE 18 Cm.

No. 946 195.-



BRONZEPLAQUETTE

HÖHE 10 Cm., LÄNGE $19^{1}/_{2}$ Cm.

No. 950 -953- 890.-



BRONZEPLAQUETTE

HÖHE 10 Cm., LÄNGE $19^{1}/_{2}$ Cm.

No. 951



BRONZEPLAQUETTE

HÖHE 10 Cm., LÄNGE $19^{1}/_{2}$ Cm.

No. 952



BRONZEPLAQUETTE

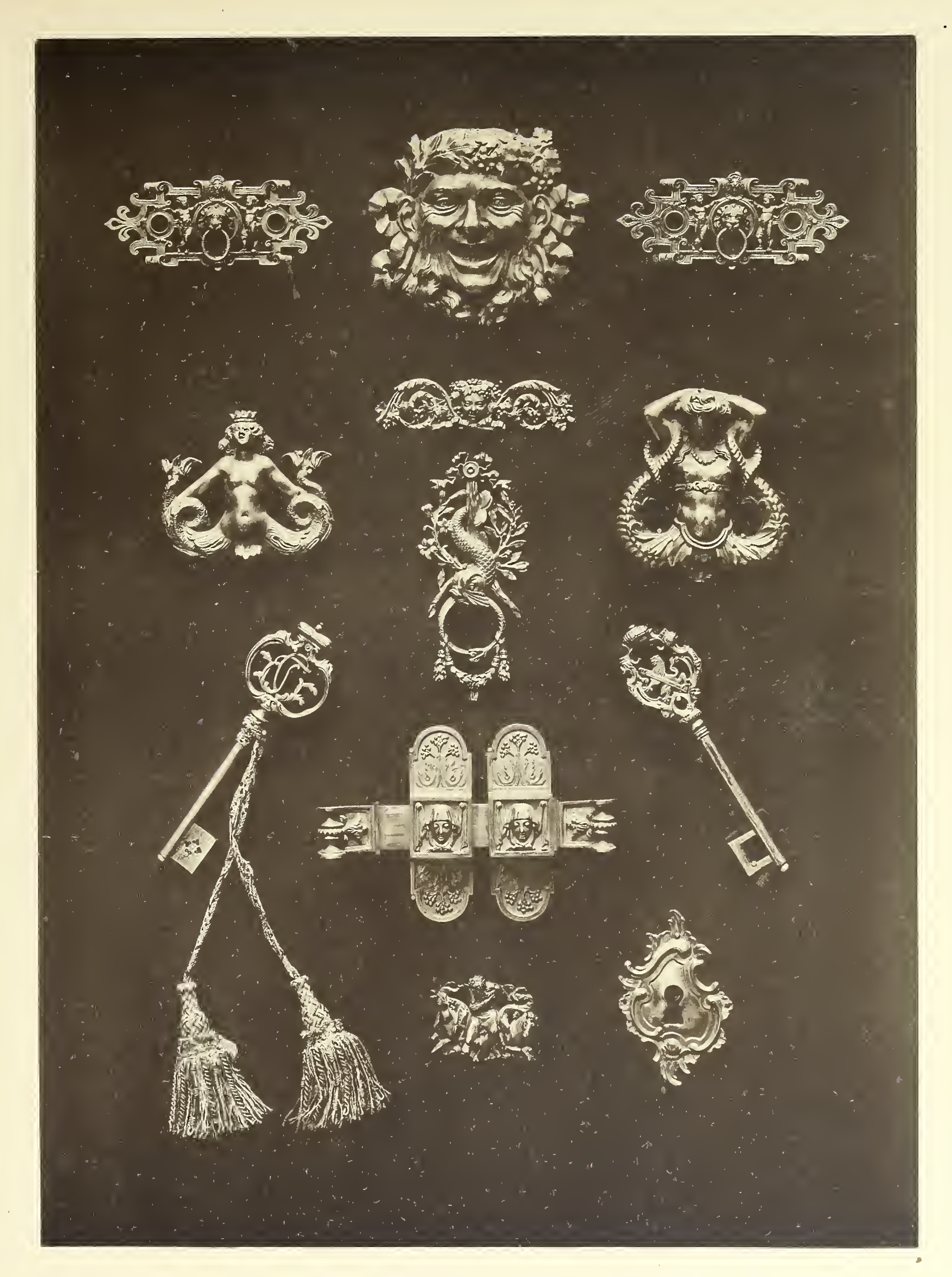
HÖHE 10 Cm., LÄNGE 19½ Cm.

No. 953



BESCHLÄGE

No. 961 20.-　　No. 969 80.-　　No. 958 20.-



No. 959/60 = 135.-	No. 969 80.-	No. 960
No. 976 480.-	No. 968 80.-	No. 957 180.-
	No. 971 135.-	
No. 1067	No. 967 140.-	No. 1066 50.-
	No. 954 140.-	No. 970



ZWEIARMIGER WANDLEUCHTER (BRONZE)

HÖHE 38 Cm.

No. 994 520,-



WANDLEUCHTER (BRONZEGUSS)

HÖHE 38 Cm.

No. 995 55.-



ZWEIARMIGER LEUCHTER (BRONZE)

HÖHE 16 Cm.

No. 996 290.-



KANDELABER (BRONZEGUSS)

HÖHE 59 Cm.

No. 997 1200,–



STANDUHR (BRONZE)

HÖHE 47 Cm.

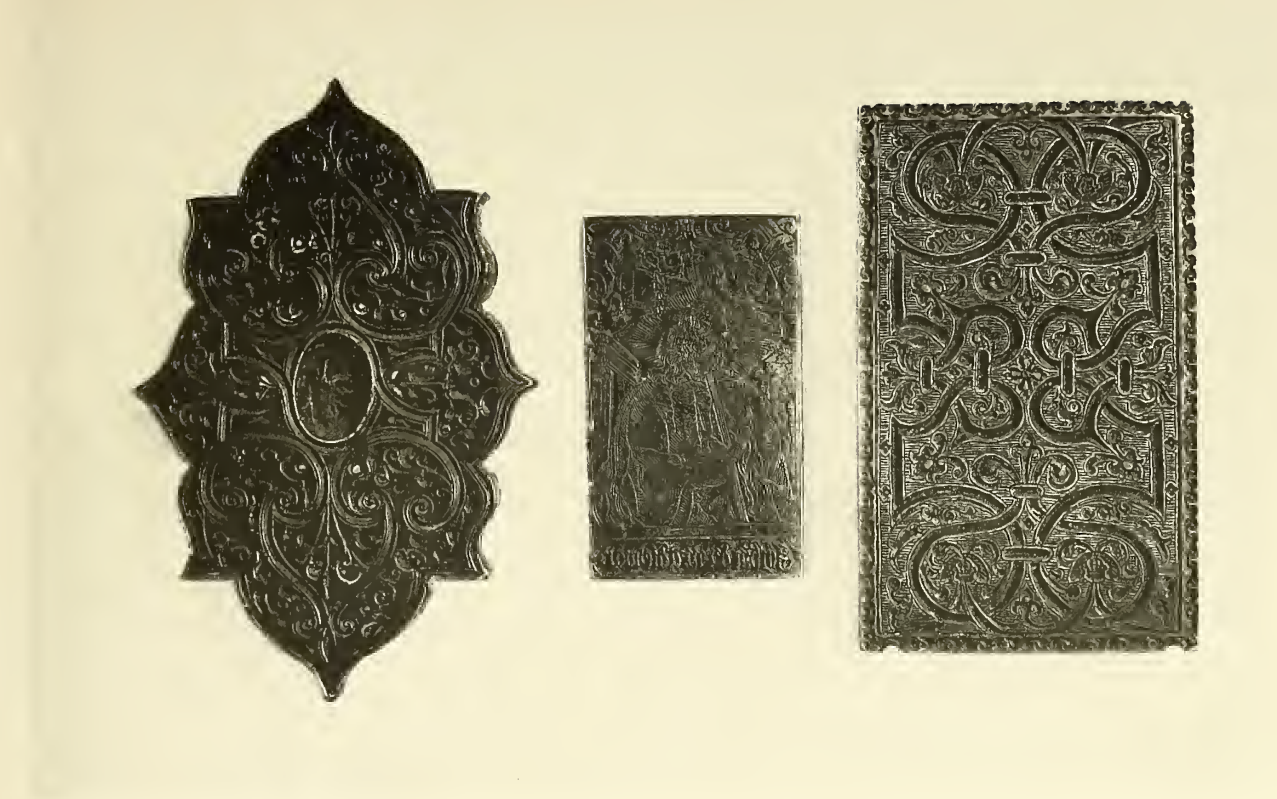
No. 1015 600.-



STANDUHR

HÖHE 62 Cm.

No. 1016 1300.–



No. 1071 No. 1072 No. 1070

No. 1068 – 1072 = M. 200.–



NEPTUN UND DREI SEEPFERDE

No. 1093—96 450,-



No. 1119 135.- No. 1120 500.- No. 1117 73.-

No. 1124 145.- No. 1125 155.-



BELLETESTE
VENUS UND AMOR (ELFENBEIN)
HÖHE 22 Cm.

No. 1118 1100,–



No. 1146 70.- No. 1152 No. 1141 140.-
350.- No. 1142 350.- No. 1157 No. 1148 100.-
No. 1134 No. 1138 230.- No. 1144 No. 1137 No. 1150 200.-
No. 1151 250.- No. 1149 170.- No. 1128 No. 1140 40.- No. 1156 32.-
No. 1135
No. 1139



SCULPTUREN IN STEIN

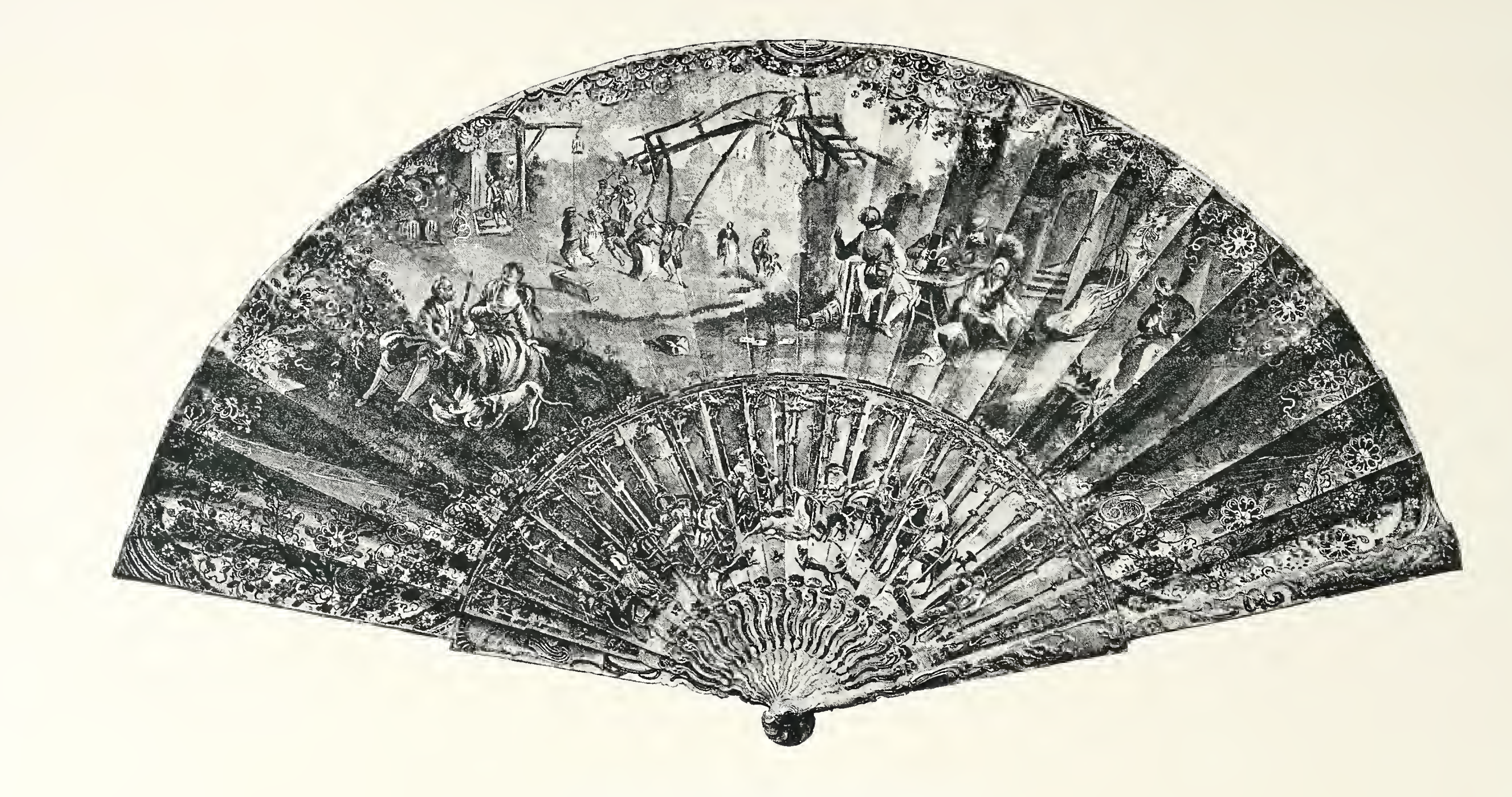
No. 1169 400.- No. 1174 170.- No. 1167 590.-
No. 1173 150.- No. 1177 —— No. 1178 30.- No. 1184 65.-
No. 1160 325.- No. 1176 80.- No. 1170 80.-



MARMORVASE IN VERGOLDETER BRONZEMONTIERUNG

HÖHE 41 Cm.

No. 1187 210.–



FÄCHER MIT PERLMUTTERGESTELL

No. 1211 700.–



SIEGELABDRUCK

HÖHE 15 Cm.

No. 1222 50.-

BUCHEINBÄNDE UND LEDERARBEITEN

No. 1839 83.- No. 1836 105.- No. 1833 100.-

No. 1822 58.- No. 1832 68.- No. 1841 17.- No. 1824 120.- No. 1821 140.-

No. 1848 840.- No. 1828 140.- No. 1225 210.- No. 1825 63.- No. 1835 60.-



No. 1246 285.-
No. 1250 120.-
No. 1249 145.-
No. 1251 200.- No. 1255 29.-

No. 1237 115.-
No. 1248 50.-
No. 1252 280.- No. 1246 285.-



RAHMEN IN HOLZ GESCHNITZT

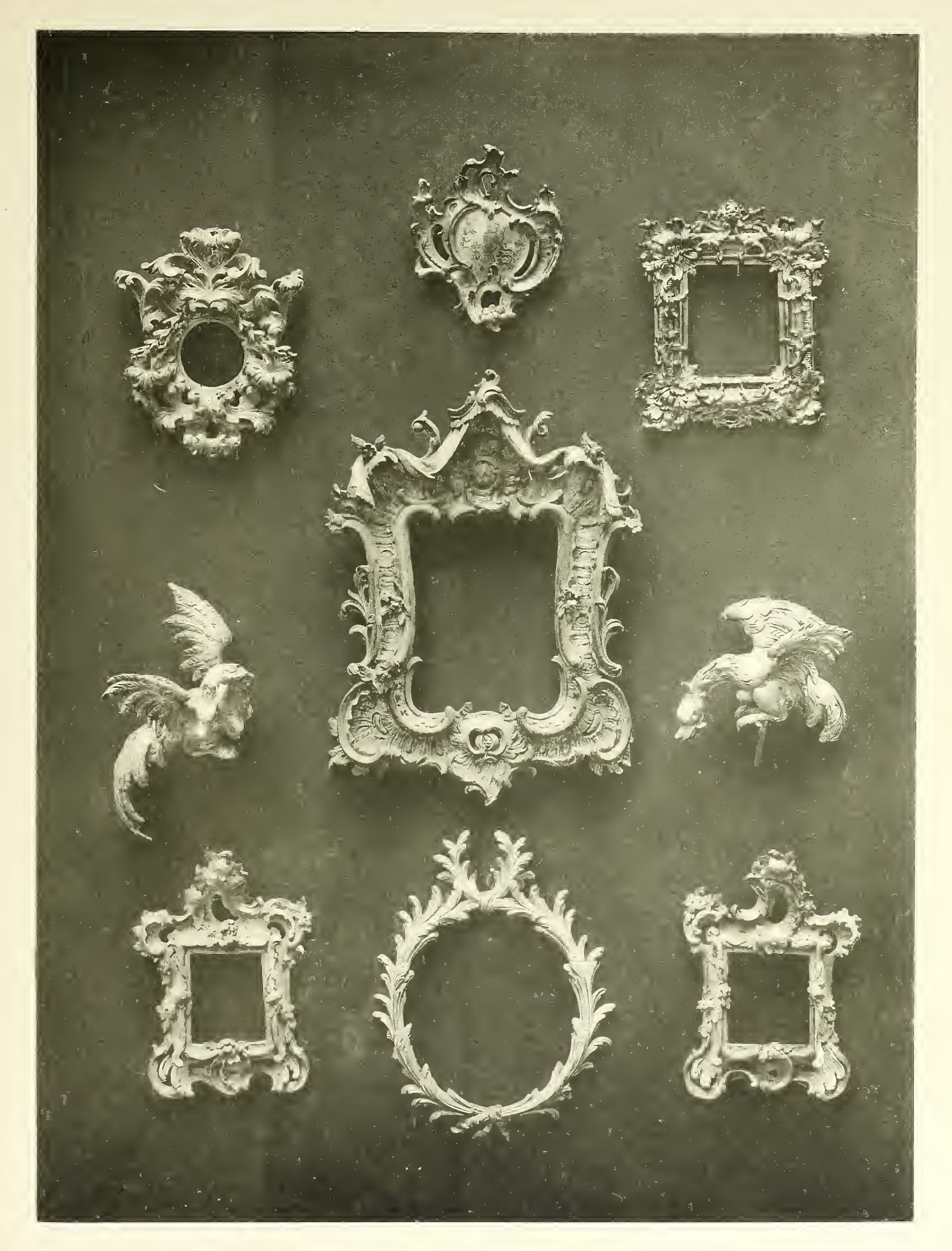
HÖHE 61 Cm.

No. 1256 1700.–

No. 1258 205.-

No. 1257 220.-





HOLZSCHNITZEREIEN

No. 1260 41.- No. 1377/71 = 31.- No. 1263 + 1264 = 56.-

No. 1373 31.- No. 1272 125.- No. 1276 45.-

No. 1265 180.- No. 1378 No. 1264



ST. GEORG

HÖHE 105 Cm.

No. 1348 1294.-

HOLZSCHNITZEREIEN

No. 1369 130.- No. 1410 340.- No. 1360 310.- No. 1388 40.- No. 1376 40.-

No. 1371 280.-

HOLZSCHNITZEREIEN

No. 1766 + 1765 = 70.-
No. 1769/72 = 150.-

No. 1390 81.-
No. 1375 55.-

No. 1765
No. 1763/04 - 70.-

PLUVIALE (BURGUNDER-GOLDSAMMT)

No. 1434 1060.-



No. 1439 200.-



No. 1453 520.-



No. 1437 450.-

SAMMT-MESSGEWÄNDER

No. 1444 125.-

No. 1446 100.-

No. 1441 135.-



TEXTILARBEITEN

No. 1460 510.- No. 1475 80.- No. 1479 155.- No. 1602 70.-

PLUVIALE (GOLD- UND SILBERBROKAT)

No. 1492 300.-



GESTICKTE WAPPEN

No. 1572 *105.-* No. 1571 *170.-*

No. 1565 *480.-*



GESTICKTES ZUNFTWAPPEN

HÖHE 28½ Cm.

No. 1570 1360.-



GESTICKTE WAPPEN

No. 1581 50.-	No. 1582 245.-	No. 1580 65.-
No. 1576 71.-	No. 1575 215.-	No. 1579 91.-
	No. 1577 130.-	

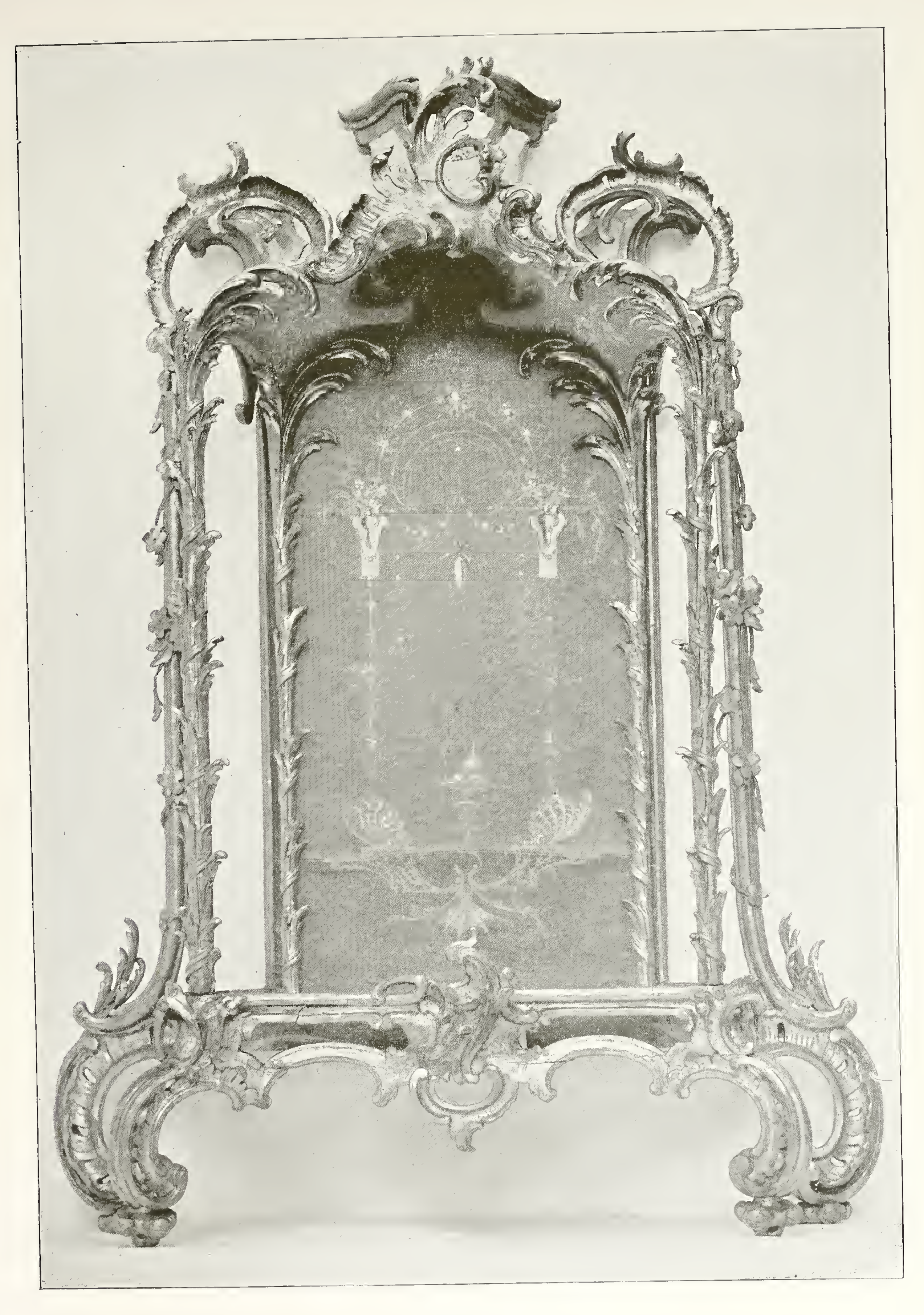


KABINETSCHRANK

HÖHE 203 Cm.

No. 1669 560,-

COLLECTION GEORG HIRTH



VITRINE

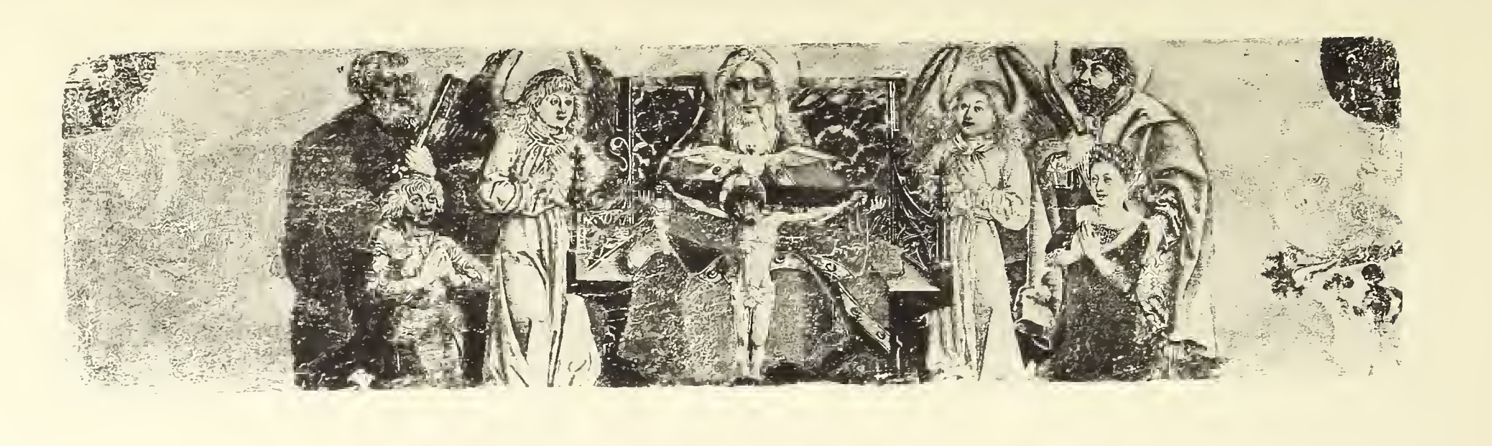
HÖHE 90 Cm.

No. 1671 810.-



BENJAMIN CUYP

No. 1781 695,





No. 1792



ÖLGEMÄLDE
No. 1782
No. 1790



No. 1793





HUBERT DROUAIS

HÖHE 70 Cm.

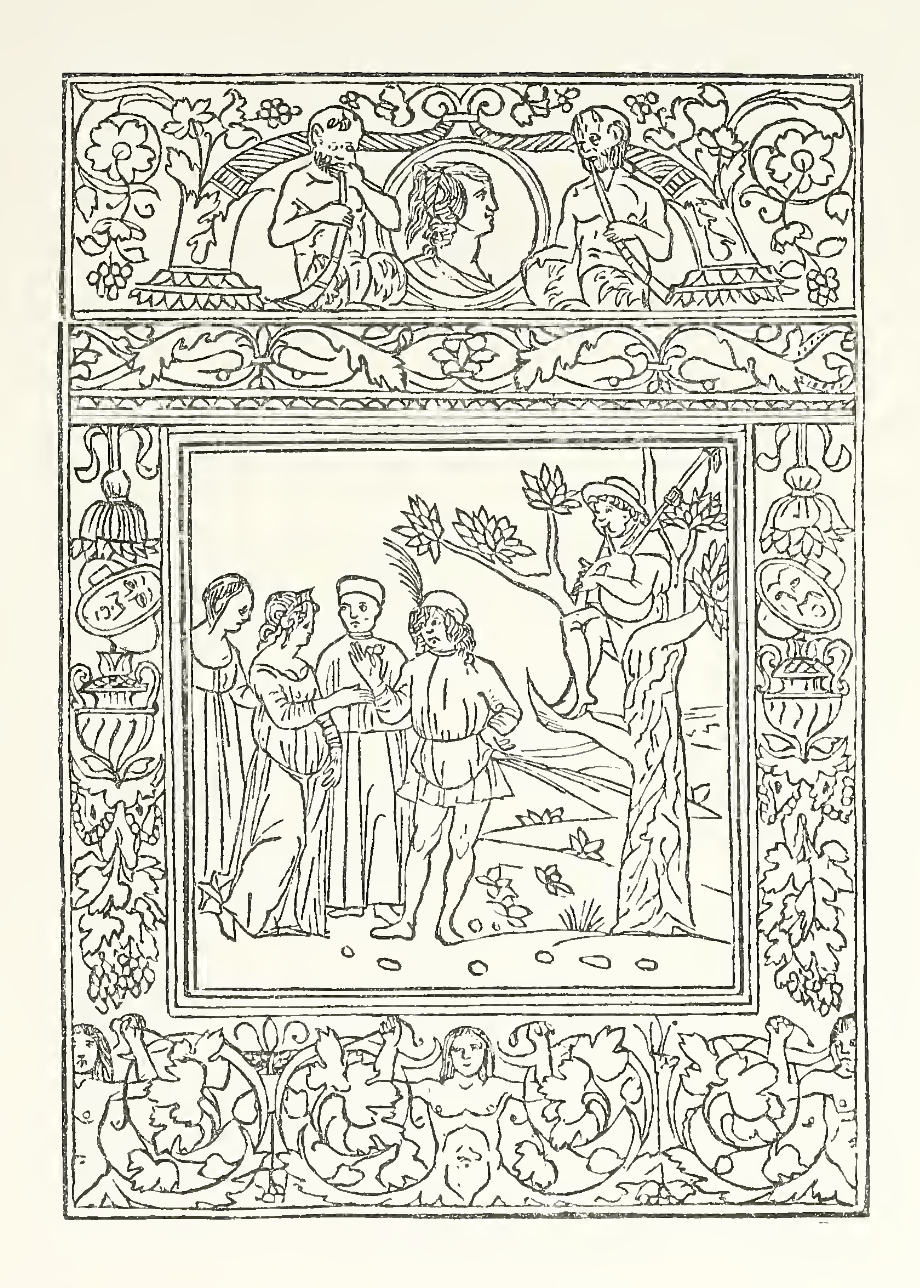
No. 1783



BUCHEINBAND (HAUTE-LISSE-ARBEIT)

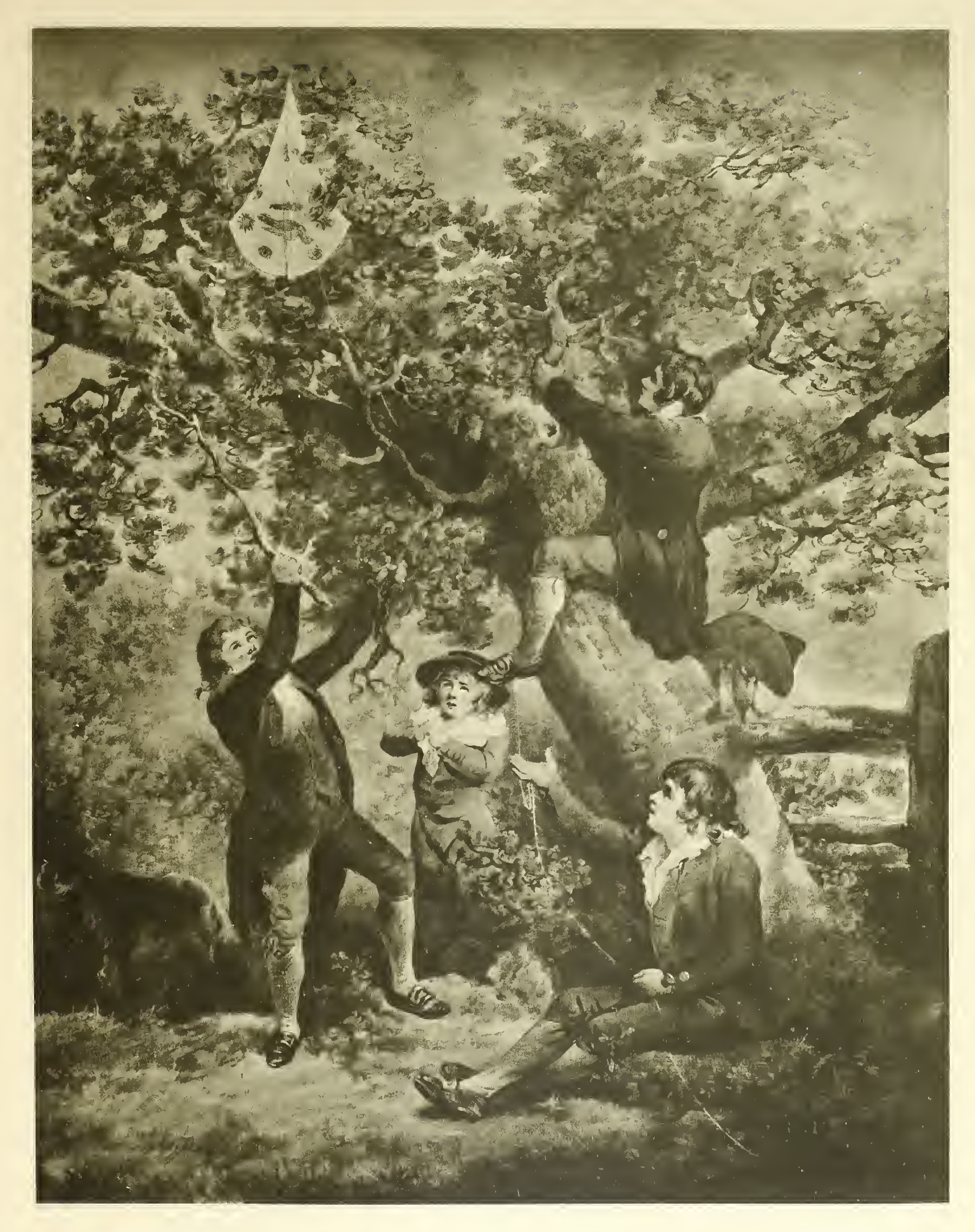
HÖHE 16 Cm.

No. 1840



HOLZSCHNITT AUS DER VENETIANISCHEN AUSGABE
DES AESOP VON 1491

No. 1842



G. MORLAND p. W. WARD sc.

No. 2002

